

# KATALOG CCIV 2016

Österreich (Kaisertum)

Ungarn (Königreich)

ANTIQUARIAT PAULUSCH  
ANTIQUARIAT STRUCK







Donaulauf, Nr. 23

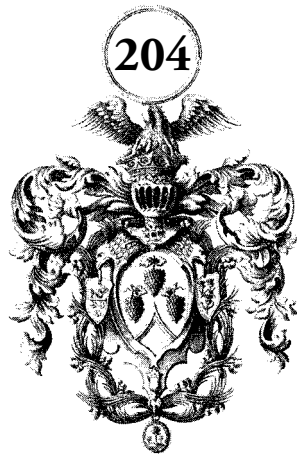


Donaulauf, Nr. 25



Donaulauf, Nr. 21

# KATALOG CCIV 2016



**Österreich (Kaisertum)**

**Ungarn (Königreich)**

**ANTIQUARIAT NIKOLAUS STRUCK  
INHABER ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GmbH**

Spandauer Str. 29, 10178 Berlin-Mitte

Telefon: 030-242 72 61, Fax: 030-242 40 65

e-mail: [info@antiquariat-struck.de](mailto:info@antiquariat-struck.de), [www.antiquariat-struck.de](http://www.antiquariat-struck.de)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr, Sa 10:00-16:00 Uhr

Österreich-Ungarn (Karten)	1 - 19
Donaukarten	20 - 34
Ungarn (Königreich)	35 - 90
Ungarn (Teilgebiete)	91 - 123
Ungarn (ehemalige Komitate)	124 - 138
Ungarn (Ansichten)	139 - 344
Banat (Karten)	345 - 353
Siebenbürgen (Karten)	354 - 372
Siebenbürgen (Ansichten)	373 - 394
Slowakei (Karten)	395 - 438
Slowakei (Ansichten)	439 - 569
Kroatien - Slawonien (Karten)	570 - 609
Kroatien - Slawonien (Ansichten)	610 - 650
Österreichischer Kreis	651 - 662
Österreich (Karten Teilgebiete)	663 - 822
Österreich (Ansichten)	823 - 1296
Tschechische Republik (Böhmen- Mähren und österr. Schlesien Karten)	1297 - 1359
Tschechische Republik (Ansichten)	1360 - 1463
Slowenien und Istrien (Karten)	1464 - 1491
Slowenien (Ansichten)	1492 - 1513
Galizien und Bukowina (Karten)	1514 - 1527
Portraits	1528 - 1677

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen  
sowie die Widerrufsbelehrung finden Sie  
auf den letzten Seiten.



*Österreich, Nr. 6*



*Ungarn, Nr. 45*





Quelle openstreetmap.org

**Sehr geehrte Damen und Herren,**  
mit diesem Spezialkatalog der Länder der Donau-  
monarchie möchten wir Sie herzlich zur  
1. Internationalen Antiquariatsmesse in Budapest einladen.  
Die Messe findet vom 24. bis 25. September im  
altherwürdigen Vigadó Konzerthaus unweit  
des Donauufers statt.

**Pesti Vigadó  
Vigadó tér 2.  
H-1051 Budapest**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
*Antiquariat Clemens Paulusch GmbH und  
Antiquariat Nikolaus Struck*

Dear ladies and gentlemen,  
from September 24th to 25th the first International  
Antiquarian Book Fair in Budapest is held in the  
old Vigadó Concert Hall close the Danube river.  
We would like to invite you to the fair with this catalogue  
concerning the countries of the k. and k. monarchy.

**Pesti Vigadó  
Vigadó tér 2.  
H-1051 Budapest**

*We're looking forward to seeing you in Budapest.  
Antiquariat Clemens Paulusch GmbH and  
Antiquariat Nikolaus Struck*

## ÖSTERREICH – UNGARN

**1 ÖSTERREICH (Kaisertum):** Kst.- Karte, v. P.H. Mossner und Johann Wilh. Kneussel n. Conrad Mannert bei Christoph Fembo, „Charte der Österreichischen Monarchie“, altkol. 1822, 48,5 x 64,5 (s. Abb.) € 420,- Seltene und gesuchte Karte des Kaisertums Österreich, zum ersten Mal nach dem Presburger Frieden 1805, also nach dem Verlust von Tirol und Vorarlberg, der Gebiete in Vorderösterreich, Venetien, Istrien und Cattaro, erschienen; hier vorliegend in der dritten Ausgabe, weitere erschienen 1806 und 1816; mehrere kleine Einrisse in den breiten Rändern, im oberen Rand einer knapp bis in die Darstellung reichend.



Österreich-Ungarn, Nr. 1

**2** – Farblitho.- Karte, in 4 Blatt n. Franz Raffelsberger (im Selbstverlag) und bei Bermann u. Sohn in Wien, „General-Post- und Eisenbahnkarte des Kaiserthumes Oesterreich und der nächsten Grenzländer, mit Ergänzungen der übrigen Staaten in Europa. 6. Auflage; Landkarte in typografischen Mehrfarbendruck“, 1846, 77 x 96 (s. Abb.) € 550,-

Lexikon zur Geschichte der Kartographie p. 655; zu Raffelsberger (od. Raffelsperger) siehe ÖBL VIII/389f; ab 1837/38 stellte Raffelsberger Landkarten im typographischen Mehrfarbendruck her, zuerst die erste Auflage der hier vorliegenden Karte. Er war durch den, nicht von ihm erfundenen („Auf dem Gebiet des typographischen Landkartendruckes kann er bestenfalls als Nacherfinder angesehen werden.“ ÖBL), typometrischen Landkartendruck eine kurze Zeit erfolgreich als Landkartenerleger, in dieser Zeit schuf er mehrere Kartenwerke, die wohl alle nur in kleinen meist aber mehreren Auflagen erschienen sind; „Mit seinen geograph. und kartograph. Arbeiten schuf R. die Voraussetzungen zur Belebung und Modernisierung des österr. öff. Verkehrswesens“ (ebenda);

zeigt detailliert die Post- und Eisenbahnverbindungen im Österreichischen Kaisertum zur Mitte des 19. Jahrhunderts; mit insgesamt 6 Nebenkarten: Hauptstrasse von Rom nach Neapel; Dampfschiff-Fahrt Verbindungen von Wien und Triest nach Constantinopel und nach dem Oriente; sowie 4 „Ergänzende Übersichten Europas (Die Britischen Inseln; West- und Südeuropa; Mittel- und Nordost-Europa; Balkan); 4 Blatt nicht zusammen gesetzt, mit kleineren Randläsuren.



Österreich-Ungarn, Nr. 2

**3** – Kst.- Karte, v. Cassini aus Montecalerio, Atlas der Kapuzinerprovinzen, „Provincia Austrice Viennensis cum confinis“. 1713, 21,5 x 32 € 330,-

Szántai, Atlas Hungaricus, Montecalerio 1. Seltenes Blatt, sehr schematische Darstellung des Gebiets Passau- Budapest - Iglau - Osijek; seltenes Blatt aus dem Atlas der Kapuzinerprovinzen; beigelegt Übersichtsblatt „Provincia Viennensis continent Archiepiscopus 2“; in den Rändern etwas fingerfleckig.

**4** – Kst.- Karte, v. Joh. Chr. Homann bei J.B. Homann, „Tabula Geographica Europae Austriacae Generalis sive Regionum Terrarumque Omnium et Singularum Augustissimae Domui Austricae Hereditarium exacta Delineatio designata et edita a Joh. Christophoro Homanno M.D.“, altkol. 1725, 48,5 x 56 (s. Abb.) € 750,-

Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 93 (Nr. 9). Austria Picta 22.1 „die erste und für mehr als ein halbes Jahrhundert einzige gedruckte Karte der gesamten österreichischen Erblande“ (p. 76); „Die üppige hochbarocke dekorative Ausgestaltung ist ganz auf das Haus Habsburg und die von ihm beherrschten Länder ausgerichtet: Links umranken die Porträts der habsburgischen Kaiser und Könige von Rudolf I. bis Joseph I. stammbaumartig eine Säule, die von der Büste des damals regierenden Kaisers gekrönt wird; rechts unten befindet sich der mit Allegorien ausgeschmückte Kartentitel, darüber die

von Wappen der Erbländer eingefasste Widmung an Karl VI.“ (p. 321) Johann Chr. Homann übernahm den Verlag nach dem Tod seines berühmteren Vaters Johann Baptist Homann. Er hat in den wenigen Jahren seiner Geschäftstätigkeit (er starb nur 6 Jahre nach seinem Vater) nur wenige Karten eigenständig erstellt, diese ist eine von -laut Sandler - 19 seiner eigenen Karten; zeigt die größte jemals erreichte Ausdehnung der Habsburgermonarchie, von Sizilien bis an die Oder, vom Ärmelkanal bis in die Wälschei; alte Faltung geglättet, mit kolorierten Gebietswappen, mehrere Läsuren im Bereich der Mittelfalz und den Rändern professionell restauriert, selten.



Österreich-Ungarn, Nr. 4

**5** – Kst.- Karte, n. Mayr bei Seutter, „Provincia austriaca societatis Iesu, aeri incisa et rrdis patribus ejusdem Societat, in dicta provincia decenti observantia oblata“, altkol. 1730, 48 x 55,5 € 550,-

Ulbrich VIII/378. Seltene Karte der Ordensprovinzen der Jesuiten in Österreich-Ungarn, von Salzburg im Westen bis Siebenbürgen im Osten, von Belgrad im Süden bis zur Schlesischen Grenze im Norden; mit dekorativer Kartusche oben rechts, umfangreichem Meilenzeiger oben links, der Liste aller Generaloberen der Jesuiten bis Michelangelo Tamburini (gest. 1730), einer Liste der Jesuitenkollegien und einer Liste der Vorsitzenden der österreichischen Ordensprovinzen bis Johann Baptist Thullner am unteren Bildrand; von ausgezeichnete Erhaltung, ohne Mittelfalz, kräftiger Druck, farbfisches Altkolorit.

**6** – Kst.- Karte, v. u. n. J.I. von Felbinger (Wien), „General Karte von sämtlichen K.K. Staaten nach dem Zustande im Jahr 1781. - 1.Karte zur Erlernung der Erdbeschreibung für die deutschen Staaten der Kaysrl. Königl. Staaten.“, altkol. dat. 1781, 41,5 x 59 (s. Abb. S. 2) € 850,- Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, p. 78f

Eine der ersten beiden in Österreich hergestellten Schul-karten aus dem heute faktisch unauffindbaren Werk des schlesisch-österreichischen Pädagogen Johann Ignaz von Felbiger „Anleitung zur Erdbeschreibung, zum Gebrauch der deutschen Schulen in den k.k. Staaten“; kurz nach Erscheinen des Werks (Band II erschien 1777, Band I mit dieser Karte erst 1781) wurde Felbiger von Joseph II auf die Propstei Presburg abgeschoben; selten, laut Dörflinger ein Exemplar in der Österreichischen Geographischen Gesellschaft bekannt; mehrere Randeinrisse bis knapp in die Darstellung alt hinterlegt, gering fleckig.

7 – Kst.- Karte, v. Neele bei Thomson „Austrian Dominions“, altkol. 1816, 49 x 59 (s. Abb.) € 300,- Aus: „Thomson's New General Atlas“; frühe und sehr dekonative Karte der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, ohne die Vorderösterreichischen Besitzungen aber mit Westgalizien, das bei der dritten Polnischen Teilung 1795 zu Österreich kam und 1809 im Rahmen des Friedens von Schönbrunn dem Herzogtum Warschau zugeschlagen wurde; mit der üblichen Mittelfalz, minimaler Farbabklatsch, sonst sehr gut erhalten.



Österreich-Ungarn, Nr. 7

8 – Kst.- Karte v. C.F. Weiland beim Geogr. Institut in Weimar, „General Charte des Oesterreichischen Kaiserstaats nach seinen gegenwaertigen Begrenzungen und neuesten inneren Eintheilung entworfen“. altkol. 1829, 49 x 63,5 € 280,- Espenhorst, PP 1.1.2.; schöne und detailreiche Karte der Österreichisch-Ungarischen Monarchie nach dem Wiener Kongress und vor den Gebietsänderungen in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts; mit statistischen Flächen- und Bevölkerungsangaben unten links; in den beiden oberen Ecken wasserrandig, sonst gut erhalten.

9 – Kst.- Karte, v. H. Herzberg (Schrift) u. C. Seitz (Terrain) n. Kiepert bei Dietrich Reimer, „Österreich“

(Kopftitel); altkol. 1861, 41,5 x 55 (s. Abb.) € 280,- Espenhorst, PP 20.1.1.; aus: Heinrich Kiepert's „Neuer Handatlas über alle Theile der Erde“ (Ausgabe 1861); detailreiche und dekorative Karte Österreich-Ungarns aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts nach der verlustreichen Schlachte von Solferino und dem damit verbundenen Verlust der Lombardei jedoch vor der Schlacht von Königgrätz; tadellos.



Österreich-Ungarn, Nr. 9

10 – Kst.- Karte, v. H. Herzberg (Schrift) und c. Seitz (Terrain) bei Reimer in Berlin, „Monarchie Österreich-Ungern“ (Kopftitel). altkol. 1871, 41,5 x 55 (s. Abb.) € 280,- Espenhorst, PP 20.1.2.; aus: Heinrich Kiepert's „Neuer Handatlas über alle Theile der Erde“ (Ausgabe 1871); detailreiche und dekorative Karte Österreich-Ungarns aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts nach den verlustreichen Schlachten von Solferino und Königgrätz und dem damit verbundenen Verlust der Lombardei sowie Venetiens; tadellos.



Österreich-Ungarn, Nr. 10

11 – Kst.- Karte n. Kiepert v. Kratz u. Schönfelder beim Geogr. Inst. in Weimar, „Oesterreichisch-Ungarische

Monarchie“. altkol. 1872, 45,5 x 67,5 (s. Abb.) € 300,- Espenhorst, PP 1.1.6.; aus Heinrich Kiepert's „Grosser Hand-Atlas“ (43. Ausgabe, Auflage 1872); schöne Karte Österreich-Ungarns aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts nach den verlustreichen Schlachten von Solferino und Königgrätz und dem damit verbundenen Verlust der Lombardei sowie Venetiens; tadellos.



Österreich-Ungarn, Nr. 11

12 – Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „Kaiserth. Oesterreich. A. Deutsche Erbstaaten. ...B. Galizis. Erbstaaten. Das Königr. Galizien“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 19 x 26 € 140,- Zeigt das Kaisertum Österreich mit Böhmen und Mähren, Galizien, Siebenbürgen, Venetien.

13 – Litho.- Karte, n. L. Ewald bei Bauerkeller aus Handatlas, „Oesterreich“, Farblithographie b. Jonghaus & Venator, dat. 1846, 33,5 x 40 (s. Abb.) € 280,- Seltene Lithographie von Bauerkeller der später vor allem durch seine Karten in Prägedruck Bekanntheit erlangte; links unten gering wasserrandig.



Österreich-Ungarn, Nr. 13



14 – Stst.- Karte, v. Kraatz/Schönfelder n. C. Graf (und H. Kiepert) „Kaiserthum Oesterreich“, altkol. 1859, 45 x 67,5 (s. Abb.) € 300,-  
*Espenhorst, PP 1.1.5; aus: Heinrich Kiepert's „Hand-Atlas“ (42. Ausgabe, 1856/69); schöne Karte Österreich-Ungarns aus der Mitte des 19. Jahrhunderts nach der verlustreichen Schlachten von Solferino und dem damit verbundenen Verlust der Lombardei; Mittelfalz unten leicht aufgeplatzt.*



Österreich-Ungarn, Nr. 14

15 – Stst.- Karte, von Ch. Dyonnet nach A.H. Dufour. „Empire d'Autriche“, mit altem Grenzkolorit, 1860, 54,5 x 75 (s. Abb.) € 350,-  
*Aus „Atlas universel. Physique, Historique et Politique de Geographie ancienne et moderne.“; sehr dekorative Karte Österreich-Ungarns aus der Mitte des 19. Jahrhunderts nach der verlustreichen Schlachten von Solferino und dem damit verbundenen Verlust der Lombardei; tadellos.*



Österreich-Ungarn, Nr. 14

16 – **POSTKARTE:** Farblitho.- Karte, in 16 Blatt, n. Alexander Mayer, gezeichnet von Gottwald und Broditzky bei R. v. Waldheim in Wien, „Post- und Eisenbahn-Karte der österreichisch-ungarischen Monarchie. Herausgegeben vom Post-Cours-Bureau des k. k. Handelsministeriums“, 1876, 182 x 240 € 650,-



Österreich-Ungarn, Nr. 17

*Austria Picta 58.1, Ulbrich VIII/443. Die umfangreichste Post- und Eisenbahnkarte der Monarchie aus der Zeit; in Originalmappe mit Titelaufdruck; die Blätter auf Leinen aufgezogen, abgesehen von minimalen Läsuren, 2 Blätter etwas angestaubt, von sehr guter Erhaltung.*

17 – - Kst.- Karte, v. Johann Ernst Mansfeld n. G.I. Metzburg, „Post Charte der Kaiserl. Königl. Erblanden. Wien, 1782“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1782, 100 x 150 (s. Abb.) € 1.800,-  
*Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, p. 82f; Austria Picta, Nr. 27.3 (p. 100, p. 328 und Abb 47; Descriptio Austriae, p. 33 (Abb 27); „Am Beginn einer langen Reihe österreichischer Postkarten stehen zwei dekorative Werke des Mathematikprofessors an der Wiener Universität, des Exjesuiten Georg Ignaz von Metzburg (1735 in Graz geb., 1798 in Wien gest.): Die im Sommer 1782 erschienene, von dem bewährten Johann Ernst Mansfeld sehr sauber in Kupfer gestochene vierblättrige „Post Charte der Kaiserl. Königl. Erblanden (100 x 150 cm; Maßstab ca. 1:1,3 Mill) wurde ... im Auftrag der k.k. Hofkammer entworfen.“ (Dörflinger p. 82); „Das großformatige Kartenwerk Metzburgs mit seiner prächtig ausgestalteten Titelkartusche (Szenen aus dem Postverkehr) war wohl weniger für den Postreisenden selbst gedacht, sondern sollte in erster Linie Poststationen,*

*Handelskontoren und ähnlichen Stellen als informativer, zugleich jedoch auch als repräsentativer Wandschmuck dienen. Nachdem Metzburg, der die Karte in Eigenregie vertrieb, mindestens eine, den Veränderungen im Postliniennetz Rechnung tragende Neuauflage (1787) herausgegeben hatte, gingen die Kupferplatten nach seinem Tod in den Besitz der Firma Artaria.“ (ebenda p. 83); „Der erste Karte der gesamten Monarchie nach mehr als einem halben Jahrhundert.“ (Austria Picta p. 100); die „Mutter“ aller Postkarten der österreichischen Monarchie, reicht im Norden von Berlin und Warschau bis Rom im Süden, von Paris im Westen bis Bukarest im Osten; durch das Grenzkolorit werden detailliert die Erblande sowie die einzelnen Provinzen gekennzeichnet; zerschnitten und auf Leinwand montiert, in schmucklosem Pappschuber der Zeit, etwas fleckig.*

18 – - Kst.- Karte, n. G. I. von Metzburg, verkleinert v. Franz Landschau bei Seb. Hartl in Wien, „Postkarte Saemtlicher K. K. teutsch und hungarischer Erbländer“. altkol. 1788, 44 x 68,5 (s. Abb.) € 650,-  
*Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, p. 85f. Sehr seltene 1. Ausgabe der Postkarte des „k.k. Hofpostbuchhaltere-Raitoffiziers“ Franz Landschau, die Karte basiert „zumindest in geographisch-topographischer Hinsicht“ auf der 1782 erschienenen Karte von Gorg Ignatz*



von Metzburg; „Da Landschau ... die Österreichischen Niederlande und Vorderösterreich unberücksichtigt ließ, konnte er viel Raum sparen und das Kartenblatt, obwohl es in etwas größerem Maßstab als die kleinformatige Metzburg-Karte ausgeführt ist, auf geringere Ausmaße beschränken...“ (Dörflinger); die Karte war so erfolgreich, dass bis 1808 noch 4 weitere Auflagen erschienen. - Vorliegend in Segmenten auf Leinwand geklebt, als Reisekarte faltbar eingerichtet, verstärkt fleckig und angestaubt.



Österreich-Ungarn, Nr. 18

19 -- Kst.- Karte, v. Joh. Stenger bei Reilly, „Prospectus Viarum Publicarum per Regna ... - Allgemeine Postkarte von der Oesterreichischen Monarchie zur Uebersicht“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1799, 32,5 x 48,5 € 300,- Mit Kopftitel und der Titelkartusche rechts oben. - Die Karte zeigt die Österr. Monarchie mit Einzeichnung der Postrouten.

## DONAUKARTEN

20 **DONAULAUF (Danube course):** Kst.- Karte, bei Hondius in Amsterdam, „Maximi Totius Europae Fluminis Danubii cursus per Germaniam Hungariamque Nova delineatio“, altkol. 1633, je 22 x 50,5 (s. Abb.) € 260,- van der Krogt 1110.1A.1.1.311. Ulbrich VIII/1272. In zwei Sektionen übereinander von der Quelle im Schwarzwald bis Belgrad, und somit den gleichen Ausschnitt wie die erste Donaukarte von Blaeu; einige Randläsuren, im unteren Bereich wurmstichig (mit Bildverlust im Bereich der Bordüre, professionell restauriert), passables Exemplar.

21 - Kst.- Karte, bei W. Blaeu, „Tractus Danubii, Fluminis In Europa Maximi, A Fontibus, Per Germaniam Et Hungariam, Belgradum Usque“, altkol. 1635, 41 x 89,5 (s. Abb. U2) € 3.500,- van der Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 1110.2A. Sehr seltene, von 3 Platten (zählt man die von separaten Platten gedruckte Bordüre und Titelkopfleiste hinzu, dann



Donaulauf, Nr. 20

von 6 Platten) der Germania-Wandkarte separat für die erste deutsche Atlas-Ausgabe gedruckte Karte des Donaulaufs von der Quelle bis Belgrad, nur in der zweibändigen deutschen Ausgabe des Theatrum 1634-1635 erschien und bereits in den anderssprachigen Ausgaben des Jahres durch die bekannte Donaulaufkarte ersetzt wurde; mit Titelkopfleiste, wie üblich schmalrandig, 2 Bll Text beiliegend, selten!

22 - Kst.- Karte, b. Janssonius, „Danubivs, Fluvius Europae Maximus, a Fontibus ad Ostia ...“, mit altem Grenzkolorit, 1642, 41 x 96 € 900,- Koemann. Me 100 A (mit franz. Rückseitentext) - Das Flussgebiet der Donau mit ihren Nebenflüssen. Mit zwei besonders dek., ausgemalten fig. Kartuschen. - Falstellen geglättet und Fehlstelle im weißen Rand ergänzt.

23 - Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt b. Blaeu oder Janssonius, „Danubivs, Fluvius Europae Maximus, a Fontibus ad Ostia ...“, mit altem Grenzkolorit, um 1650, 41 x 96 (s. Abb. U2) € 1.100,- Eine der schönsten Donaukarten des 17.- Jahrhunderts. Hier vorliegend ohne Rückseitentext, daher nicht exakt zuschreibbar. Das Flussgebiet der Donau mit ihren Nebenflüssen. Mit zwei besonders dek., ausgemalten fig. Kartuschen. - Tadellos.

24 - Kst.- Karte, wie zuvor € 800,- Mit zwei besonders dek., ausgemalten fig. Kartuschen. - Gleichmäßig gebräunt.

25 - Kst.- Karte, von Happel, „Eine neue Land Karte von Wien biß nach Contantinopel und angränzenden Ländern“, 1688, 24 x 50,5 (s. Abb. U2) € 1.000,- Szantai, Atlas Hungaricus, Hapellius 2a mit Abbildung. - Sehr seltene Donaulaufkarte, erschienen 1688 bei Thomas von Wierung in Hamburg. Zeigt die Donau östlich von Wien mit ihren Nebenflüssen. Unten links die Titelkartusche.

26 - Kst.- Karte, v. 3 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt b. le Pere Placide, „Le Cours du Danube ...“, mit Flächenkolorit, dat. 1703, 46 x 158 (s. Abb.) € 2.000,-

Pastoureau Placide, Nr. 39 (= Nr. 36 - 38 schon zusammengesetzt); nicht bei Zögner, Flüsse im Herzen Europas. - Seltene Donaulaufkarte. Links oben die Titelkartusche über der Karte Kopftitel in franz. Sprache. Dargestellt ist die Doanu von der Quelle bis zur Mündung ins Schwarze Meer. Im Nordosten noch die Halbinsel Krim.



Donaulauf, Nr. 26

27 - Kst.- Karte, bei Chr. Weigel, „Danubius A Fonte usque ad Ostia“, altkol. 1720, 14 x 18 (s. Abb.) € 140,- Nicht bei Szantai, „Atlas Hungaricus“. Zeigt den Donaulauf in 2 Karten übereinander.



Donaulauf, Nr. 27

28 - Kst.- Karte, in 3 Blatt bei J.B. Homann, „Danubii fluminis (a fontibus prope Doneschingam usq Ponium urbem designati) prae superior, in qua Suevia, Bavaria, Austria, Stiria, Carinthia, Carniola, Tyrolis et Helvetia cum magna parte Italiae. - Danubii fluminis (ab urbe Lentia usque et ultra Bydenam urbem cum influentibus fluvii delineati) Pars Media, in qua Hungaria, Sclavonia, Bosnia, Dalmatia et Servia cum vicinis aliis Regionibus accurate

describuntur. - Danubii Fluminis (hic ab urbe Belgrado, per mare negrum usq Constantionopolim defluentis exhibit) Pars Infima n qua Transylvania, Walachia, Moldavia, Bulgaria, Servia, Romania et Bessarabia cum vicinis Regionibus ostenduntur“, altkol. 1720, je 47 x 58 € 900,-  
*Prachtvolle in 3 Teilen erschienene Karte des Donaulaufes, der erste Teil zeigt die Donau von der Quelle bis Pressburg [Bratislava] und somit Österreich, die Schweiz, den Süddeutschen Raum, Norditalien, Slowenien und den Osten Ungarns, der zweite Teil geht von Linz bis Widim in heutigen Bulgarien und somit den Osten Österreichs, Ungarn, die Slowakei, Siebenbürgen, Kroatien, Dalmatien, Bosnien, Serbien, das Banat und Teile Bulgariens, und das letzte Blatt folgt dem Donaulauf von Belgrad bis zur Mündung im Schwarzen Meer (sowie dem vermuteten Strömungsverlauf im Schwarzen Meer bis durch den Bosphorus) mit den heutigen Staaten Rumänien, Bulgarien, Serbien und der europäischen Türkei; alle 3 Blatt von sehr guter Erhaltung (Blatt 2 am linken Rand außerhalb der Darstellung fleckig, Blatt 3 eine Quetschfalte neben der Mittelfalz), farbfrisches Kolorit, breitrandig.*

**29** – Kst.- Karte, b. Chr. Weigel, „Regiones Danvbianae, Pannoniae Dacoiae Moesiae, mit altem Flächenkolorit, 1722, 31 x 38,5 € 200,-  
*Unten links die Titelkartusche geschmückt mit Münzdarstellungen. Die Karte zeigt Südosteuropa ohne Griechenland (Kroatien, Serbien, Rumänien und Bulgarien).*

**30** – Kst.- Karte, v. G.J. Haupt oder Th. Bäck nach Chr. Weigel, „Danubius a Fonte usque ad Ostia“, 1738, 13,8 x 17,5 (s. Abb.) € 150,-  
*Die Karte, bestehend aus 2 Teilen (übereinander angeordnet), zeigt den ganzen Donaulauf. Oben links die Titelkartusche.*



Donaulauf, Nr. 30

**31** – Kst.- Karte, von 3 Platten gedruckt bei Tob. Conrad Lotter, „Tabula Synoptica Totius Fluminis Danubii A Fontibus Usque Ad Ostia in qua omnes regiones, quas perfluit et amnes, quos recipit, Imprimis Integrum Hungariae Regnum, Principat. Transilvaniae, Moldaviae, Walachiae, Archiducatus Austriae, Regna Et Ducat. Styriae, Carinthiae, Carniolae, Croatiae, Dalmatiae, Sclavoniae, Bosniae, Bessarabiae, Bulgariae, Romaniae, Cum Magna Parte Turciae Et Tartariae &c. &c. Nec Non Mare Adriaticum Et Pontus Euxinus Oculis Sistuntur / iuxta recentissimas observationes et descriptiones delineata“, altkol. um 1760, 49 x 171 € 1.400,-  
*Nicht bei Szántai, Atlas Hungaricus. Ulbrich, Allg. Bibliographie des Burgenlandes, VIII/1389. Ritter, Die Welt aus Augsburg, Landkarten des Tob. Conrad Lotter, Nr. 2. - Seltene, großformatige Karte des Donaulaufes und dem dem Schwarzen Meer; mit einer kleinen Nebenkarte: „Ex nucis fit corylus e guttis flumina crescent“; dekorative Titelkartusche rechts oben; mehrfach gefaltet, schmalrandig, zahlreiche kleine Randeinrisse, leicht fleckig, sonst von guter Erhaltung.*

**32** – Litho.- Karte, „Carte réduite du cours du Danube de la Mer Noire et de la Méditerranée à l'est du méridien de Paris, avec l'indication des principales entreprises de navigation à vapeur qui fréquentent les mers du Levant“, mit altem Grenzkolorit, 1840, 74 x 118,5 € 350,-  
*Seltene Verkehrskarte des Donauraumes, des Schwarzen Meers und des östlichen Mittelmeers; ursprünglich in 4 Blatt erschienen, in Segmente zerschnitten und auf Leinen aufgezogen; abgesehen von einigen Quetschfalten von guter Erhaltung.*

**33** – Stst.- Karte, v. C. Hartung b. Österr. LLoyd, „Der Donau Strom vom Ursprunge bis Pesth.“, 1854, 29,9 x 21 (H) (s. Abb.) € 120,-  
*In zwei Segmenten nebeneinander.*

**34** – QUELLE - WIEN: Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt b. Jaillot, „Le Cours du Danube Depuis sa Source jusques a Straubing ... - Le Cours du Danube, dupuis Straubing, Passau, Lintz, jusques a Vienne ...“, mit Flächenkolorit, dat. 1705, 49 x 145 € 675,-  
*Pastoureau Jai II E (Karte 196 und 197). - Über der Karte Kopftitel in franz. Sprache. Dargestellt ist die Donau von der Quelle bis Wien.*



Donaulauf, Nr. 33

## UNGARN (KÖNIGREICH)

**35 UNGARN (Hungary / Kingdom) und SIEBENBÜRGEN:** Kst.- Karte, b. Eman Bowen, „A new and accurate Map of the Kingdom of Hungary and Principality of Transylvania with the Bordering Countries ...“, um 1750, 34,5 x 42 (s. Abb.) € 150,-  
*Szántai, Atlas Hungaricus, Bowen 1 b. - Oben rechts die Titelkartusche. Zeigt Ungarn und Siebenbürgen.*

**36** – Kst.- Karte, n. F. Götz b. Industrie Comptoir Weimar, „Charte von Ungarn, Siebenbürgen u. s. f. ... 1802“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1802, 43 x 61 (s. Abb.) € 225,-  
*Szántai, Atlas Hungaricus, S. 204 (= Götz 1 x) - 1. Ausgabe. - Oben rechts die Titelkartusche, darunter und am linken Rand Erklärungen. Zeigt die ungarischen Kreise und Siebenbürgen.*

**37** – Kst.- Karte, n. Kefzült v. Karacs aus Görög, Magyar Atlas ..., „Magyar Orszagnak Közenséges Mappajamelly ...“, mit Grenzkolorit, dat. 1810, 21,7 x 29,5 € 120,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A. - Übersichts-karte aus dem Ungarischen Atlas von Görög, der die Lage der Komitate, Distrikte und Militärprovinzen zeigt. Die Nummern in der Karte verweisen auf die Detailkarten im Atlas.*





Ungarn und Siebenbürgen, Nr. 35



Ungarn und Siebenbürgen, Nr. 36

**38 - POST- und REISEKARTE:** Kst.- Karte, (v. G.F. Haupt) n. Krebel, „Post-Charte von Ungarn, Siebenbürgen, Galizien, Croatien, Slavonien, Sirmien und Mähren ...“, 1791, 15,8 x 19 (s. Abb.) € 225,-

*Nicht bei Szantai, Atlas Hungaricus. - Unten rechts die Titeltartsche mit Erklärungen. - Seltene Karte von Ungarn und Siebenbürgen mit den angrenzenden Ländern. Mit Einzeichnung der Post- und Reisewege. Geglättete Längs- und Querfalten.*

**39 UNGARN (Hungary / Kingdom):** Kst.- Karte, n. J. Sambuccus (= Sámbocky) aus Ortelius, „Vngariae loca praecipua recens emendata atque edita ... 1579“, mit altem Flächenkolorit, um 1595, 34,5 x 50 (s. Abb.) € 600,-  
*Szantai, Atlas Hungaricus, Ortelius 2 b; Van den Broecke, Nr. 151; Szathmari, Nr. 73 B m. Abb. - Mit 2 ausgemalten Kartuschen. Im Kartenbild zahlreiche Tierdarstellungen. Gebiet zwischen Wien im Westen und Siebenbürgen im Osten.*

**40** - Kst.- Karte, v. D. Custos aus Bellus, „Abriß deß Konigreichs Ober vnd Nider Vngern Sampt den Angrentzenden Landen zur Nachricht der Kriegslauffen“, um 1623, 28 x 38,3 € 200,-



Post- und Reisekarte, Nr. 38



Ungarn, Nr. 39

*Szantai, Atlas Hungaricus, Custos 3. - Mit Kopftitel.- Die Donau zwischen Grein und Baja. Im Kartenbild Wappen und marschierende Truppen. - Mit restaurierten Fehlstellen.*

**41** - Kst.- Karte, v. Custos aus Bellus, „Abriß deß Ko'nigreichs Ober und Nider Ungern sampt den angrentzenden Landen Zuer Nachricht der Kriegslau'fften.“, 1625, 28 x 38 (s. Abb.) € 280,-  
*Szantai, Atlas Hungaricus, Custos 3 ("A partial map of Hungary to demonstrate the 1619 military events"), Ulbrich, Allg. Bibliographie des Burgenlandes, VIII/1298. Dekorative Karte von großen Teilen Ungarns, der Slowakei und dem Osten von Österreich. Etwas faltig, links angerändert, etwas fleckig sonst von guter Erhaltung.*

**42** - Kst.- Karte, v. D. Custos aus Bellus, „Abriß deß Konigreichs Ober vnd Nider Vngern Sampt den Angrentzenden Landen zur Nachricht der Kriegslauffen“, 1627, 25,5 x 30 € 150,-  
*Szantai, Atlas Hungaricus, Custos 4. - Mit Kopftitel.- Die Donau zwischen Grein und Baja.*



Ungarn, Nr. 41

**43** - Kst.- Karte, b. Christophe Tassin, „Le royaume de Hongrie“, 1633, 10,5 x 15,2 € 100,-  
*Szantai, Atlas Hungaricus, S. 635 (Tassin 2). Pastoureaux, Tassin IV (47), Titeltartsche unten links.*

**44** - Kst.- Karte, b. Merian, „Hvngaria Regnum“, 1646, 27 x 32,5 € 150,-  
*Unten links kleine heraldische Kartusche. Die Donau zwischen Wien und „Eisernem Tor“, zeigt auch das Bannat. - Kopie nach Blaeu.*

**45** - Kst.- Karte, n. Mercator b. Janssonius, „Hungaria Regnum“, 1652, 41,5 x 50,5 (siehe Abb. Seite 2) € 260,-  
*Szantai, Atlas Hungaricus, Janssonius 3a; van der Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 2800:IB.1; klassische Karte von Ungarn nach Mercator, hier nicht koloriert aus einer franz. Ausgabe 1652-58; etwas gebräunt, sonst von guter Erhaltung.*

**46** - Kst.- Karte, n. N. Sanson d' Abbeville b. Mariette, „Partie Septentrionale du Royme de Hongrie...1664“, dat. 1664, 36 x 57,5 € 250,-  
*Pastoureaux, Sanson V E; Szantai, Atlas Hungaricus, Sanson, Nr. 2 c (Scale in German and Hungarian). - Die Titeltartsche befindet sich links oben. Die Karte zeigt Ungarn und die Slowakei.*

**47** - Kst.- Karte, v. J. LHuilier n. N. Sanson b. Mariette, „Hongrie, Transilvanie, Esclavonie, Croacie, Bosnie, Dalmacie &c. et partie des Pays circomvoisins; vers la Pologne, L'Allemagne, K'Italie ... 1665“, dat. 1665, 43 x 55,3 (s. Abb. nächste Seite) € 250,-  
*Pastoureaux, Sanson V E.; Szantai, Atlas Hungaricus, Sanson, Nr. 5 a und Abbildung. - Die Titeltartsche befindet sich unten rechts. Die Karte außer Ungarn auch Österreich, Siebenbürgen, Slowenien, Bosnien, Kroatien, Serbien. Im Süden noch die Adria. - Oben mit knappen Rand.*



Ungarn, Nr. 47

**48** - Kst.- Karte, v. A. Goos n. John Speed b. Basset, "The mape of Hungari newly augmented by John Speede ... 1626", kol. 1676, 38,5 x 50 (s. Abb. Titel) € 1.700,- Szantai, *Atlas Hungaricus, Speed 1c.* - Die gesuchte Karte von Ungarn in der Ausgabe bei Basset. Am oberen Rand 4 Stadtdarstellungen (Pressburg /Bratislava, Budapest, Komarno und Raab (Győr)). Am linken und rechten Rand sind jeweils 4 Trachtendarstellungen. Die Titeltartusche befindet sich links unten.

**49** - Kst.- Karte, aus Duval / Hoffmann, „Hungaria. Par P. du Val Geogr. du Roy“, 1679, 10,2 x 12,6 € 130,- Szantai, *Atlas Hungaricus, Du Val, Nr. 7* (nur spätere Ausgabe von 1681). This map is from the rare first German Edition, printed by Job. Hoffmann in Nürnberg. (with page number 434).

**50** - Kst.- Karte, aus Wagner, *Delineationis Provinciarum*, ohne Titel, 1685, 14 x 17 (s. Abb.) € 175,- Szantai, *Atlas Hungaricus, S. 665 mit Abbildung.* - Seltene Karte. Am linken Rand eine Aufstellung der ungarischen Könige von 997 - 1655 (= (Stefan 1 bis Leopold).



Ungarn, Nr. 50



Ungarn, Nr. 51

**51** - Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt b. De Wit, „Regni Hungariae et Regionum ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1686, 50 x 87,5 (s. Abb.) € 950,- Szantai, *Wit 3a* (= 1. Ausgabe) und ganzs. *Abb. der Variante 3e auf Seite 698.* Koemann III, *List of the maps of De Wit, Nr. 78* (only the later edition 1688). - Unten links die dek. Titeltartusche. - Zeigt Südosteuropa ohne das südl. Griechenland. Im Südosten Istanbul, im Südwesten Italien. Die Donau von Regensburg bis zur Mündung. Mittig Ungarn und Siebenbürgen. - Sehr schöne, teilweise goldgehöhte Karte.

Bosnien, Slowenien, Slowakei usw. - Die Bugfalte wurde restauriert.

**52** - Kst.- Karte, in 2 Blatt v. Franciscus Donia n. G. Cantelli da Vignola b. Rossi, „Vngaria occidentale ...1683“ und „Vngaria orientale ... 1684“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, je 56 x 43 (H) - zusammensetzbar. (s. Abb.) € 750,- Szantai, *Atlas Hungaricus, Rossi Nr. 2 und 3.* - Seltene Karte bei Rossi. Zeigt Ungarn. Jede Karte mit einer eigenen Titeltartusche, am rechten Rand eine weitere Kartusche mit Wappen und Widmung. Rechts unten Erklärungen. - Die Karten sind zusammensetzbar auf die Größe: 56 x 76 cm.

**53** - Kst.- Karte, aus „Mercurio Geografico“ G. Sanson b. Rossi, „Il Regno d' Vngaria, Transilvania, Schiavpnia. Bosnia, Croatia, Dalmatia ... 1683“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 42,5 x 55 € 400,- Szantai, *Atlas Hungaricus, Rossi Nr. 1* - Seltene Karte bei Rossi. Unten rechts die Titeltartusche. Die Karte zeigt das Königreich Ungarn mit Siebenbürgen, Kroatien, Serbien,



Ungarn, Nr. 52



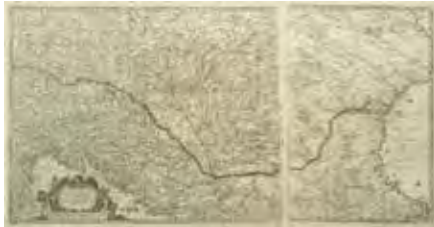
**Seltene und frühe Homannkarte vor 1700**

**54** – Kst.- Karte, v. J. B. Homann (?) aus Happel, *Historia Moderna*, „Novissima et Accuratissima Hungariae Tabula in suas partes divisa J. ua. M.“, 1692, 31,5 x 36 (s. Abb.) € 600,-  
Nicht bei Sandler und nicht bei Szantai. Für die Urheberschaft von J.B. Homann spricht, das eine im gleichen Werk erschienene Mitteleuropakarte von Homann gestochen ist, er aber auch schon bei weiteren Werken des Verlegers Happel mitgearbeitet hat. Somit könnte es die erste von Homann gestochene Ungarnkarte sein, bei Happel in Hamburg verlegt.



Ungarn, Nr. 54

**55** – Kst.- Karte, b. Merian Erben, „Totius Regni Hungariae Maxim aequae Partis Danubii Fluminis...“, 1694, 30,5 x 58 (s. Abb.) € 300,-  
Szantai, *Atlas Hungaricus*, Merian 3. - Mit hüb. Kartusche. Von 2 Platten gedruckte, noch nicht zusammengesetzte Karte. Gebiet zwischen Regensburg und dem Schwarzen Meer mit dem Königreich Ungarn im Mittelpunkt.



Ungarn, Nr. 55

**56** – Kst.- Karte, aus Aefferden, „Le Grand Royaume de Hongrie ou partie septentrionale de la Turquie en Europe ...“, mit altem Grenzkolorit, b. Duren, 1696,

13,9 x 16 (s. Abb.) € 250,-  
Szantai, *Atlas Hungaricus*, f. Peeters 1 (p.456). - Oben Mitte der Titel. - Seltene Karte in guter Erhaltung.



Ungarn, Nr. 56

**57** – Kst.- Karte, b. G. u. L. Valk, „Hungaria Generalis, divisa in proprie dictam Hungariam, Principatum Transylvaniam, Regiones Dalmatiae, Slavoniae, Moldaviae, Valchia, Bulgariae, Croatiae, Bosniae, Serviae, Romaniae et Bessarabiae“, mit altem Flächenkolorit, um 1700, 49 x 58,5 (s. Abb.) € 375,-  
Szantai, *atlas Hungaricus*, S. 644 (Valk 3). - Über der Karte Kopftitel. - Zeigt Ungarn mit Siebenbürgen, Rumänien, Bulgarien sowie Kroatien und Serbien.



Ungarn, Nr. 57

**58** – Kst.- Karte, n. G. de l'Isle b. P. Mortier, „Le Royaume de Hongrie et des Pays qui en dependoient autresois“, mit altem Grenzkolorit, um 1700, 46,5 x 57 € 250,-

Szantai, *Atlas Hungaricus*, S. 405 (Mortier 3 a) - Über der Karte Schriftleiste m. Titel in lat. Sprache. Unten rechts die Titelkartusche, unten links Meilenanzeiger. Zeigt das Königreich Ungarn mit den angrenzenden Ländern. Die Donau von Wien bis zur Mündung. - Bugfalte restauriert.

**59** – Kst.- Karte, b. P. Schenk, „Regnorum Hungariae, Dalmatiae, Croatiae, Slavoniae, Bosniae, Serviae et Principatus Transylvaniae ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1705, 47 x 55 (s. Abb.) € 390,-  
Szantai, *Atlas Hungaricus*, Schenk 1 a. - Links unten die Titelkartusche. Zeigt das Ungarn, Siebenbürgen, Kroatien, Bosnien, Jugoslawien usw. - Die Karte ist restauriert (Koloritbrüche).



Ungarn, Nr. 59

**60** – Kst.- Karte, v. M. A. Seutter (der Ältere(n. G. de L'Isle bei Jeremias Wolff in Augsburg, „Tabula Hungaria et Regionum, quae praeterae ab ea dependent. Delineata juxta magnum numerum anotationum at mappas manusscriptas vel impressas“, mit altem Grenzkolorit, 1707, 46,5 x 64 € 450,-

Szantai, *Atlas Hungaricus*, Wolf 1a. Ulbrich, *Allg. Bibliographie des Burgenlandes*, VIII/1411; Ritter, *Die Landkarten von Jeremias Wolff und Johann Friedrich Probst*, in: *Cartographica Helvetica* 35, p. 22. Seltene Karte des Balkans in Maulwurfshügelmanier, wie meist bei den Karten von J. Wolff nach einer Vorlage von G. de l'Isle, reicht von Oppeln im Norden bis Saloniki im Süden, von Rijeka im Westen bis zur Krim im Osten und zeigt somit neben dem eigentlichen Ungarn auch Kroatien, Slawonien, Bosnien, Serbien, Bulgarien, Nordgriechenland, Teile Albanien, den europäischen Teil der Türkei, die Walachei, Siebenbürgen, Moldawien, Bessarabien sowie Teile Polens und der Ukraine; unten rechts dekorative Kartusche mit Kartentitel,

Autoren- und Verlegerangabe; unten links Kartusche mit vier unterschiedlichen Meilenzeigern und Signatur von Matthäus Seutter („Seutter hatte lediglich in einer kurzen Spanne zwischen seiner Rückkehr nach Augsburg 1702 und seiner Gründung eines eigenen Verlages um 1707 für Wolff gearbeitet.“ Ritter, p. 23); die Karten von Jeremias Wolf sind wohl nie als Atlas verkauft worden sondern erschienen als Einblattdrucke, dementsprechend selten sie die Karten heute; nach Wolffs Tod 1723 kamen die Platten an J. F. Probst der sie wiederum um 1760 an T.C. Lotter verkaufte; dieser brachte die Karte titelgleich jedoch mit neuer Kartusche mit seiner Verlegeradresse heraus; mit geglätteter Mittelfalz, am rechten Rand ein Wasserschaden, das labil gewordene Papier alt hinterlegt, sonst von guter Erhaltung.

**61** – Kst.- Karte, b. P. Schenk, „Regnorum Hungariae, Dalmatiae, Croatiae, Slavoniae, Bosniae, Serviae et Principatus Transylvaniae ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1710, 47 x 55 (s. Abb.) € 450,- Szantai, *Atlas Hungaricus*, Schenk 1 b. - Links unten die Titeltartusche (Neu gestaltet und ohne Jahreszahl). Zeigt das Ungarn, Siebenbürgen, Kroatien, Bosnien, Jugoslawien usw. - Bugfalte unten restauriert.



Ungarn, Nr. 61

**62** – Kst.- Karte, n. A. Menard b. Chiquet, „Le Royaume de Hongrie ou se trouvent ... la Moldavie, La Valaquie. La Bosnie ... et la Bulgarie ... 1719“, mit Grenzkolorit, dat. 1719, 16 x 22 € 100,- Szantai, *Atlas Hungaricus*, Menard 1 B. Oben rechts die Titeltartusche, unten mittig eine Textkartusche mit Auflistung der ungarischen Könige. Die Donau von Wien bis zum Schwarzen Meer. Im Südwesten die Adria.

**63** – Kst.- Karte, bei Chr. Weigel, „Regnum Hungariae cum contiguis regionibus“, altkol. 1720, 14 x 17,7 € 110,-

Szantai, „Atlas Hungaricus“. Weigel Nr. 4. - Hübsche kleine Karte. Unten links die Titeltartusche.

#### Seltener Einblattdruck

**64** – Kst.- Karte, v. und b. G. Bodenehr, „Nova et accurata tabula Regnorum sup. et inf. Hungariae ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, 48 x 57,5 (s. Abb.) € 650,- Seltene Einblattdruckkarte bei Gab. Bodenehr. - Szantai, *Atlas Hungaricus*, S. 68 Bodenehr 2 mit Abb. der Kartusche auf S. 68 und der Karte auf S. 69. - Oben links die Titeltartusche, unten rechts die Zeichenerklärung. - Zeigt Ungarn mit seinen Nachbarländern. Im Osten noch Istanbul, im Süden Makedonien.



Ungarn, Nr. 64

**65** – Kst.- Karte, b. Homann, „Regni Hungariae Tabula Generalis“, altkol. 1729, 47 x 56 € 360,- Szantai, *Atlas Hungaricus*, Homann 3b. Zeigt neben dem heutigen Ungarn auch die Slowakei, Siebenbürgen, Slawonien, die Militärgrenze, das Banat und die Vojvodina mit einem Teil Serbiens, Ausgabe mit Privileg; mit der üblichen Mittelfalz.

**66** – wie zuvor, mit altem Flächenkolorit (s. Abb.) € 375,-

**67** – Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt von John Senex, „A new Map of the Kingdom of Hungary And of the Countries, Provinces &c. Bordering thereupon with their respective Bannats, Counties, Sanjiacships, Mountains, Passes, Post Roads, Cities &c. ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1735, 62,9 x 98 (s. Abb.) € 900,- Szantai, *Atlas Hungaricus*, Senex 2a. - Großformatige Karte von Südosteuropa ohne ganz Griechenland. - Zeigt das Gebiet zwischen der Adria und dem Schwarzen Meer mit der Slowakei, Ungarn, Rumänien, Moldavien, Bulgarien,



Ungarn, Nr. 66

Nordgriechenland, Kroatien, Serbien, Bosnien. Mittig Belgrad. - Ein Einriß am linken Rand ist hinterlegt.



Ungarn, Nr. 67

**68** – Kst.- Karte, v. G.J. Haupt oder Th. Bäck (n. Chr. Weigel), „Regnum Hungariae cum contiguis regionibus“, 1738, 14 x 17,7 € 100,- Nicht bei Szantai „Atlas Hungaricus“. Seltene, kleine Karte. Unten links die Titeltartusche. Kopie der Karte von Christoph Weigel (vergleiche Szantai, Weigel Nr. 4) mit einigen Veränderungen.

**69** – Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt v. J. Keyser bei Rainer und Josua Ottens, „Novissima Tabula Regni Hungariae ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1740, 49 x 89 € 750,- Szantai, *Atlas Hungaricus*, Ottens 1 b. - Großformatige Karte von Südosteuropa ohne das südl. Griechenland. - Zeigt die Donau zwischen Regensburg und dem Schwarzen Meer. Gebiet zwischen der Adria und dem Schwarzen Meer mit der Slowakei, Ungarn, Rumänien, Moldavien, Bulgarien, Nordgriechenland, Kroatien, Serbien, Bosnien. Mittig Belgrad. - Karte teilweise gebräunt.



70 – Kst.- Karte, bei M. Seutter, „Nova et Accurata Hungariae Cum Adiacentibus Regni. Et Principatibus Tabula“, mit altem Flächenkolorit, 1740, 49 x 57 (s. Abb.)

€ 320,-

Szántai, Atlas Hungaricus, Seutter 2b. Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, S. 10. Ausgabe ohne Privileg. Dekorative Karte des Balkans von Lemberg im Norden bis Durres im Süden, von Rijeka im Westen bis Bukarest im Osten; mit Mittelfalz, diese unten 4 cm aufgeplatzt und alt hinterlegt, außerhalb der Darstellung im unteren Bildrand ohne Bildverlust ausgerissen und alt hinterlegt, etwas fleckig, sonst in sehr gutem Zustand, selten.



Ungarn, Nr. 70

71 – **und SIEBENBÜRGEN:** Kst.- Karte, b. Le Rouge, „Le Royaume De Hongrie“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1743, 20,3 x 26,7

€ 140,-

Szántai, Atlas Hungaricus, Rouge 2a. Oben rechts die Titelkartusche.

72 – Kst.- Karte, n. Hase bei Homann Erben, „Hungariae ampliori significato et veteris vel methodicae complexae: Regna Hungariae, Propriae, Croatiae, Dalmatiae, Bosniae, Serviae, Bulgariae, Cumaniae, principatum Transylvaniae, despotatus Walachiae, Moldoviae (exclusus ab eadem alienatis Galitia et Ludomiriria) in suas provincias ac partes divisae et quoad imperantes ex Austriacis, Turcis et Venetis distinctae tabula. - Carte d'Hongrie en general contenatn selon la Division ancienne & methodique“, altkol. dat. 1744, 47 x 59 (s. Abb.)

€ 260,-

Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p 125 (Nr. 74); Szántai,

Atlas Hungaricus, Homann 9a. Ulbrich, VIII/1409; dekorative Karte des Balkans, zeigt neben Ungarn auch Rumänien, Bulgarien, das ehemalige Jugoslawien (Kroatien, Serbien, Bosnien, Mazedonien), Albanien sowie das nördliche Griechenland bis zum Bosphorus; mit der üblichen Mittelfalz, etwas gebräunt.



Ungarn und Siebenbürgen, Nr. 72

73 – - wie zuvor, altkol. 1744, 47 x 59 € 310,-  
Von ausgezeichneter Erhaltung.

74 – Kst.- Karte, n. Hase bei Homann Erben, „Hungariae ampliori significato et veteris vel methodicae complexae: Regna Hungariae, Propriae, Croatiae, Dalmatiae, Bosniae, Serviae, Bulgariae, Cumaniae, principatum Transylvaniae, despotatus Walachiae, Moldoviae (exclusus ab eadem alienatis Galitia et Ludomiriria) in suas provincias ac partes divisae et quoad imperantes ex Austriacis, Turcis et Venetis distinctae tabula“, altkol. b. Homann Erben Nürnberg, 1744, 47 x 59

€ 310,-

Szántai, Atlas Hungaricus, Homann 9a. Ulbrich, VIII/1409. Dekorative Karte des Balkans, zeigt neben Ungarn auch Rumänien, Bulgarien, Kroatien, Serbien, Bosnien, Mazedonien, Albanien sowie das nördliche Griechenland bis zum Bosphorus; Ausgabe nach dem Frieden von Küçük Kaynarca, da die Bukowina schon von Moldaiwien getrennt ist, jedoch noch mit Privileg; sehr breitrandig, Ausgabe ohne Mittelfalz.

75 – Kst.- Karte, von Dorn n. Hase b. Homann Erben, „Hvngariae ...“, mit altem Grenzkolorit, dat 1744, 47 x 58

€ 225,-

Mit zwei Kartuschen, über der Karte Kopftitel. Gebiet Wien, Odessa, Istanbul, Ragusa.

76 – **und SIEBENBÜRGEN:** Kst.- Karte, n. M. Seutter verlegt bei Ioh. Ma. Will, „Regni Hungariae Delineatio Studio“, mit altem Flächenkolorit, um 1780, 19 x 26

€ 175,-

Szántai, Atlas Hungaricus, S. 594 (Seutter, Nr. 10c). Die Karte ist plattengleich mit der kleinen Seutterkarte, jedoch jetzt bei J.M. Will verlegt. Letzte und seltenste Ausgabe. - Oben rechts die Titelkartusche. zeigt im Süden auch noch den Norden von Kroatien, Bosnien - Herzogewina usw.



Ungarn und Siebenbürgen, Nr. 76

77 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Regni Hungariae Delineatio Studio“, mit altem Flächenkolorit, nach 1745, 19 x 26

€ 150,-

Szántai, Atlas Hungaricus, S. 594 (Seutter, Nr. 10a) - Oben rechts die Titelkartusche. zeigt im Süden auch noch den Norden von Kroatien, Bosnien - Herzogewina usw.

78 – Kst.- Karte, n. Tirion b. Abrizzi, „Nuova Carta del Regno di Ungheria, edella Transilvania ...“, 1749, 28 x 32

€ 100,-

Oben rechts die Titelkartusche.



Ungarn und Siebenbürgen, Nr. 78

**79** - Kst.- Karte, b. J. G. Schreiber, „Das Königreich Ungarn nebst den angraentzenden Kaeyerlichen Laendern“, mit altem Flächenkolorit, 1749, 16,1 x 24,5 (s. Abb.) € 120,-

Mit hüb. ausgemalter Kartusche, Windrose und Erklärungen am rechten Rand. Zeigt auch Siebenbürgen und Südsteuropa.



Ungarn und Siebenbürgen, Nr. 79

**80** - Kst.- Karte, v. G.F. Lotter nach G. de L'Isle bei Tob. Conrad Lotter, „Tabula Hungaria Et Regionum, quae prater ea ab ea dependent, Delineata juxta magnum numerum annotationum et mappas manuscriptas vel impreßas, Correcta per Observationes Comitum Marcellii et non nullorum aliorum, Per Guilielmu De l' Isle, Geographum Academiae Reg. Scientiarum;“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 47 x 58,5 (s. Abb.) € 400,-

Szántai, Atlas Hungaricus, Lotter 1; Ulbrich, Allg. Bibliographie des Burgenlandes, VIII/1410; Ritter, Die Welt aus Augsburg. Landkarten von Tobias Conrad Lotter und seinen Nachfolgern, p 49; eine der wenigen Karten die T.C. Lotter aus dem Bestand von J.F. Probst (und seinem Vorgänger Jeremias Wolff) übernommen hat, reicht von Oppeln im Norden bis Saloniki im Süden, von Rijeka im Westen bis zur Krim im Osten und zeigt somit neben dem eigentlichen Ungarn auch Kroatien, Slawonien, Bosnien, Serbien, Bulgarien, Nordgriechenland, Teile Albaniens, den europäischen Teil der Türkei, die Walachei, Siebenbürgen, Moldawien, Bessarabien sowie Teile Polens und der Ukraine; bei ihrem Erscheinen um 1760 war die Karte mindestens 50 Jahre veraltet, da die Platte vor 1707 von M. Seutter zum ersten Mal gestochen wurde und für diesen Zustand lediglich die Kartusche neu von G.F. Lotter in das Kartenbild eingefügt wurde; etwas fleckig, mit Anmerkungen von alter Hand am rechten Bildrand.

**81** - Kst.- Karte, b. T. C. Lotter, „Regni Hungariae Delineatio Studio“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 19 x 26 (s. Abb.) € 150,-



Ungarn und Siebenbürgen, Nr. 80



Ungarn und Siebenbürgen, Nr. 81

Szántai, Atlas Hungaricus, S. 594 (Seutter, Nr. 10a) - Oben rechts die Titelkartusche. zeigt im Süden auch noch den Norden von Kroatien, Bosnien - Herzogewina usw.

**82** - Kst.- Karte, n. F. de L' Isle v. G. F. Lotter b. C. T. Lotter, „Tabula Hungaria et Regionum ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1760, 47 x 59 (s. Abb.) € 300,-  
Unten rechts die Titelkartusche. Zeigt auch Rumänien, Bulgarien, Moldavien und Bessarabien.

**83** - Kst.- Karte, v. 4 Platten gedruckt, von und bei Tob. Conrad Lotter, „Carte géographique du theatre de la guerre en general representant le royaume de Hongrie, la principauté de Transylvanie, et les royaumes de Croacie, de Dalmacie, de Esclavonie, de Bosnie, de Servie, les principautés de Moldavie, de Valachie, les provinces de Bessarabie, de Bulgarie et de Romanie, avec une grande partie de l'Etat de Pologne“, mit altem Flächenkolorit, 1771, 94,5 x 116 € 1.200,-

Szántai Lotter 3. Unveränderter Nachstich der erstmals um



Ungarn und Siebenbürgen, Nr. 82

1700 erschienenen Karte von Pierre Mortier, die Kartusche, mit derselben figürlichen Staffage, wird jedoch vom Ungarischen Wappen gekrönt; 4 Blatt, zusammengesetzt, an den alten Bügen alte Einrisse alt restauriert mit minimalen Fehlstellen, die Ränder alt verstärkt, sonst von guter Erhaltung.

**84** - Kst.- Karte, n. Jaijlot bei Elwe in Amsterdam, „Le Royaume de Hongrie et les Etats qui en ont este Vnis à sa Couronne“, altkol. 1792, 47 x 59 (s. Abb.) € 380,-  
Szántai, Atlas Hungaricus, Elwe 1. Der Amsterdamer Verleger Elwe war als Verleger von Atlanten wohl nur dafür berühmt, alte Druckplatten von Kollegen wieder zu verwerten, so sind seine Karten, obwohl Ende des 18. Jahrhunderts erschienen auf dem kartografischen Stand 100 Jahre zuvor, aus diesem Grund hatte er zu seiner Zeit wenig Erfolg mit seinen Publikationen, dementsprechend selten sind die Karten heute; zeigt den Donauraum von Wien bis Konstantinopel; breitrandig und gut erhalten.



Ungarn und Siebenbürgen, Nr. 84



**85 - und GALIZIEN:** Kst.- Karte, v. I. Rausch n. F.L. Güssefeld b. Homann Erben, „General Charte von Ungarn mit seinen Nebenländern Croatien, Dalmatien, Slavonien und Siebenbürgen, ingleichen Gallizien und der Bukowina ... Homannischen Erben 1796. Verbessert 1805“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1805, 47 x 58 (s. Abb.) € 300,-  
*Szantai, Atlas Hungaricus, Homann 13 B (= S. 248). - Oben rechts die Titelkartusche, links oben Erklärungen. Zeigt mittig Ungarn und Siebenbürgen. Außerdem Galizien, Bukowina, Moldavien, Bessarabien, Walachei usw.*



*Ungarn und Galizien, Nr. 85*

**86** - Kst.- Karte, v. Edler v. Berken aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „Das Königreich Ungarn nach seiner natürlichen und politischen Ansicht“, um 1806, 10,2 x 17,2 € 75,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Oben links der Titel, am rechten Rand Übersicht der Komitate und Distrikte in 2 Spalten.*

**87** - Kst.- Karte, v. Gaspari b. Geogr. Inst. Weimar, „Charte von Ungarn Croatien, Slavonien und Siebenbürgen. Berichtigt im Novbr. 1809.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1809, 30 x 41,5 (s. Abb.) € 200,-  
*Nicht bei Szantai, Atlas Hungaricus, der unter Götzse 3 nur eine später dat. Karte (1813) verzeichnet. Seltene Karte. Oben links die Titelkartusche. zeigt das heutige Ungarn mit den angrenzenden Staaten.*

**88** - Kst.-Karte, von 2 Platten gedruckt n. C. Mannert bei Schneider und Weigel, „Charte von Ungarn und Siebenbürgen, Croatien, Slavonien, Dalmatien, Gallicien und Lodomerien. den Oesterreichischen Besitzungen in ehemal.



*Ungarn und Galizien, Nr. 87*

Polen nebst vielen angränzenden Ländern der Turkey aus den besten und neuesten Hülfsmitteln A. 1797 in zwey Blättern ververtigt“, kol. 1799, 69,5 x 99 (s. Abb.) € 500,-  
*Szantai, Atlas Hungaricus, Mannert 1a. Seltene erste Auflage der Karte von Conrad Mannert, zeigt den Gebietsstand nach dem Frieden von Campo Formio; neben den Ungarischen Erblanden auch Galizien und das bei der 3. Polnischen Teilung zu Österreich gelangte Gebiet Kleinpolens, die*

Wojewodschaften Krakau, Lublin und Sandomierz, auch Westgalizien oder Neu-Galizien genannt; zeigt das Gebiet zwischen Fiume/Rijeka im Westen und der Donaumündung im Osten, Breslau und Lublin im Norden sowie Ragusa/Dubrovnik und Sofia im Süden, und somit neben Ungarn und Siebenbürgen auch Kroatien, Slavonien, Teile Dalmatiens, Galizien und Lodomerien, Die Bukowina, das Banat, Moldawien, die Walachei, Teile Bosniens, Serbiens und Bulgariens sowie die Slowakei und das Burgenland, mit einer Nebenkarte „Der Nordliche Teil von Neu=Galicien“; Karte alt auf Holzfaserplatte gelehbt, die Ränder beschädigt, das Kolorit wohl nicht zeitgemäß, in Summe in schlechtem Zustand aber doch noch ordentlich für eine Karte dieser Größe.

**89** - Stst.- Karte, in 4 Blatt v. A. Rolle n. F. W. Streit, „Koenigreich Ungarn mit Kroazien, Slavonien und der hiezu gehörigen Militär Grenze.“, mit altem Grenzkolorit, 1837, je 22,4 x 31,2 € 175,-

**90 - und KROATIEN (Croatia): POSTKARTE:** Kst.- Karte, v. Ignaz Kühn bei Reilly, „Mappa Geographica Cursum Veredariorum Hungariae Inferioris, Croatiae Et Slavoniae. No. 13. - Postkarte von Nieder Ungarn



*Ungarn und Galizien, Nr. 88*

Kroatien und Slavonien.“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1799, 34,1 x 45,9 (s. Abb.) € 300,-  
*Szantai Lajos, Atlas Hungaricus, Reilly Nr. 19. - Mit Kopfzettel und der Titelkartusche rechts oben - Die Karte zeigt Niederungarn und Kroatien mit Einzeichnung der Poststrouen.*



Ungarn und Siebenbürgen, Nr. 90

## UNGARN (TEILGEBIETE)

**91 UNGARN (Hungary): BARANYA:** Kst.- Karte, v. J. Berken aus Görög, Magyar Atlas ..., „Baranya Vármegye - Comitatus Baraniensis“, mit Grenzkolorit, um 1810, 28,5 x 21,5 (H) € 100,-  
*Dörflinger / Hübel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 24. - Seltene Karte. Oben rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Baranya; Ein kleiner Teil gehört heute zu Kroatien.*

**92 - BEKES (Bekesch) / Komitat:** Kst.- Karte, v. Berken aus Görög, Magyar Atlas ..., „Békés Vármegye - Comitatus Bekesiensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1802, 28,8 x 21,7 (H) (s. Abb.) € 100,-  
*Dörflinger / Hübel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 41. - Seltene Karte. Unten links der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Békés; etwas fleckig.*

**93 - BORSOD - Abauj - Zemlén:** Kst.- Karte, v. B. Biller aus Görög, Magyar Atlas ..., „Borsod Vármegye - Comitatus Borsodiensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1810, 29 x 21,5 (H) € 100,-  
*Dörflinger / Hübel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 33. - Seltene Karte. Unten links der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Borsod; etwas fleckig.*

**94 - BUDAPEST:** Kst.- Karte, v. Czetter aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C.



Bekes, Nr. 92

Pestiensis“, um 1806, 17,2 x 10,3 (H) € 90,-  
*Dörflinger / Hübel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Unten Oben mittig der Titel. Die Karte zeigt das Komitat Pest. Die Gegend östlich von Budapest, im Osten bergenzent durch die Theiß.*

**95 - BUDAPEST - PILIS - SOLT - KISKUN:** Kst.- Karte, 2 Karten v. Czetter auf einem Blatt, aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Pilisiensis. - C. Solthensis“, um 1806, 10 x 17,2 € 90,-  
*Dörflinger / Hübel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Jeweils am oberen Rand der Titel. Die Karte des Komitats Pilisiensis zeigt Budapest und de westl. Umgebung. Die des Komitats Solthensis zeigt das Gebiet nordöstlich von Szegedin.*

**96 - BUDAPEST (Umgebung):** Kst.- Karte, v. A. Benedict n. Kipferling b. Kunst u. Industrie Comtoir, „Nieder - Ungern, Drittes Blatt enthaltend die Komorner, Graner, die vereinigte Pester, Pilischer und Solther und die Stuhlweissenburger Gespannschaft nebst Klein - Kumanien“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1803, 47 x 58 (s. Abb.) € 275,-  
*Dörflinger / Hübel, Atlantes Austriaci, Bd. 1, S. 45 KIC A/27 - Mit Erklärungen in deutscher und franz. Sprache. Bei Karte handelt es sich um eine Wirtschaftskarte, so sind Salinen, Bergwerke, Schularten, Postämter usw. verzeichnet. Teil 3 einer vierteiligen Karte von Niederungarn. Zeigt die Umgebung von Budapest, Gebiet Raab, Hatwan, Szeged, Baja, Plattensee.*

**97 - - Kst.- Karte, v. A. Benedict n. Kipferling b. Kunst u. Industrie Comtoir, „Nieder - Ungern, Drittes Blatt enthaltend die Komorner, Graner, die vereinigte Pester, Pilischer und Solther und die Stuhlweissenburger Gespannschaft nebst Klein - Kumanien“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1803, 47 x 58 € 250,-  
*Dörflinger, Atlantes Austriaci, Bd. 1, S. 46 KIC A/27 - Mit Erklärungen in deutscher und franz. Sprache. Bei Karte handelt es sich um eine Wirtschaftskarte, so sind Salinen, Bergwerke, Schularten, Postämter usw. verzeichnet. Teil 3 einer vierteiligen Karte von Niederungarn. Zeigt die Umgebung von Budapest, Gebiet Raab, Hatwan, Szeged, Baja, Plattensee.***



Budapest Umgebung, Nr. 96

**97 - - Kst.- Karte, v. A. Benedict n. Kipferling b. Kunst u. Industrie Comtoir, „Nieder - Ungern, Drittes Blatt enthaltend die Komorner, Graner, die vereinigte Pester, Pilischer und Solther und die Stuhlweissenburger Gespannschaft nebst Klein - Kumanien“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1803, 47 x 58 € 250,-  
*Dörflinger, Atlantes Austriaci, Bd. 1, S. 46 KIC A/27 - Mit Erklärungen in deutscher und franz. Sprache. Bei Karte handelt es sich um eine Wirtschaftskarte, so sind Salinen, Bergwerke, Schularten, Postämter usw. verzeichnet. Teil 3 einer vierteiligen Karte von Niederungarn. Zeigt die Umgebung von Budapest, Gebiet Raab, Hatwan, Szeged, Baja, Plattensee.***

**98 - - Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „C. Ungarische Erbstaaten. I) Königreich Ungarn, a. Kreis diesseits der Donau. Gespannschaft 11) Gran 12) Pest. 13a) Klein Kumanien, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 26 x 19 (H) € 125,-  
*Oben rechts der Titel. Zeigt die Umgebung von Budapest. Im Norden noch Gran (Esztergom), im Süden Szegedin.***

**99 - BUDAPEST (Pest-Pilis-Solt-Kiskun) / Komitat:** Kst.- Karte, v. Karacs aus Görög, Magyar Atlas ..., „Pest, Pilis, és Solt törvényesen egyesült Vármegyék - Comitatus Pest, Pilis & Solt“, mit Grenzkolorit, dat. 1811, 29,2 x 22,2 (H) (s. Abb.) € 150,-  
*Dörflinger / Hübel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 12. - Seltene Karte. Unten rechts der Titel. Zeigt das ungarische Komitat Pest, Pilis & Solt; etwas fleckig.*

**100 - CSONGRAD (Tschongrad):** Kst.- Karte, v. Berken aus Görög, Magyar Atlas ..., „Csongrád Vármegye - Comitatus Csongradiensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1801, 28 x 21 (H) € 100,-  
*Dörflinger / Hübel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 35.*





Budapest, Nr. 99

- Seltene Karte. Unten rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Csongrad; etwas fleckig.

**101** - - Kst.- Karte, v. Berken aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Csongrad“, um 1806, 10,5 x 16,4 € 50,-  
Dörflinger / Hühnel, *Atlantes Austriaci*, Seite 40 u. 41; Szantai, *Atlas Hungaricus*, Korabinszky, Nr. 6. - Oben links der Titel. Zeigt die Umgebung von Csongrad und Szegedin. Mittig der Theißfluss.

**102** - **CSONGRAD.BEKES**: Kst.- Karte, v. Berken aus Görög, Magyar Atlas ..., „Csanád Vármegye - Comitatus Csanadiensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1802, 21 x 28 € 100,-  
Dörflinger / Hühnel, *Atlantes Austriaci*, Gör A, Karte 43. - Seltene Karte. Unten rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Csanád im heutigen ungarischen Verwaltungsbezirk Csongrad und Békés; etwas fleckig.

**103** - **ESZTERGOM (Gran)**: Kst.- Karte, v. B. Biller aus Görög, Magyar Atlas ..., „Esztergom Varmegye - Comitatus Strigoniensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1811, 31 x 22,7 (H) € 125,-  
Dörflinger / Hühnel, *Atlantes Austriaci*, Gör A, Karte 8. - Seltene Karte. Oben rechts der Titel. Zeigt das Komitat Esztergom in Ungarn; etwas fleckig.

**104** - **FEJER (Alba Regia)**: Kst.- Karte, aus



Esztergom, Nr. 103

Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Albensis. Stuhlweissenb.“, um 1806, 17 x 10,8 (H) € 90,-  
Dörflinger / Hühnel, *Atlantes Austriaci*, Seite 40 u. 41; Szantai, *Atlas Hungaricus*, Korabinszky, Nr. 6. - Die Karte zeigt das heutige Komitat Fejer mit Stuhlweissenburg (= Szekesfehervar) im Zentrum. Im Osten die Donau.

**105** - Kst.- Karte, v. H. Benedicti aus Görög, Magyar Atlas ..., „Fejér Vármegye - Comitatus Albensis“, mit Grenzkolorit, um 1810, 28,5 x 22 (H) € 125,-  
Dörflinger / Hühnel, *Atlantes Austriaci*, Gör A, Karte 21. - Seltene Karte. Unten links der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Fejér; etwas fleckig.

**106** - **GYÖR**: Kst.- Karte, v. J. Berken aus Görög, Magyar Atlas ..., „Győr Vármegye - Comitatus Jaurinensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1804, 28,5 x 22,6 (H) € 125,-  
Dörflinger / Hühnel, *Atlantes Austriaci*, Gör A, Karte 19. - Seltene Karte. Oben rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Győr; etwas fleckig.

**107** - **HEVES - SZOLNOK**: Kst.- Karte, v. Berken aus Görög, Magyar Atlas ..., „Heves és Külső-Szolnok törv. egyesült Vármegye - Comitatus Hevesiensis et Szolnokiensis“, mit Grenzkolorit, um 1810, 29 x 22 (H) € 100,-  
Dörflinger / Hühnel, *Atlantes Austriaci*, Gör A, Karte 34. - Seltene Karte. Oben rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Heves és Külső-Szolnok; etwas fleckig.

**108** - **MARAMAROS (Maramoresch)**: Kst.- Karte, v. Biller aus Görög, Magyar Atlas ..., „Maramaros Varmegye. (Comitatus Maramarosiensis)“, mit Grenzkolorit, dat. 1810, 28,5 x 23,5 (H) € 100,-  
Dörflinger / Hühnel, *Atlantes Austriaci*, Gör A (Var. B.), Karte 36. - Seltene Karte. Zeigt die Bezirke I. Verchovinai Jaras II. Alco Jaras III Szigethi Jaras IV Kaszoi Jaras und V. Felso Jaras.

**109** - **OBERUNGARN - SIEBENBÜRGEN**: Kst.- Karte, n. K. Müller u. K.I.Kipferling b. Kunst u. Industrie Comtoir, „Ober Ungern, 2. Blatt enthaltend die Hewescher, Szaboltscher, Biharer, Arader, Csanader, Bekescher und Csongrader Gespansschaft, nebst Grosskumanien dem Lazyger Bezirke und dem Haiducken Staedten“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1803, 48 x 58,5 (s. Abb.) € 250,-  
Dörflinger, *Atlantes Austriaci*, Bd. 1, S. 46, KIC A/30. - Mit Erklärungen in deutscher und lat. Sprache. Bei der Karte handelt es sich um eine Wirtschaftskarte, so sind Salinen, Bergwerke, Schularten, Postämter usw. verzeichnet. Teil 2 einer vierteiligen Karte von Oberungarn mit der Umgebung von Oradea (Grosswardein) im Zentrum. Gebiet: Erlau, Klein-Wardein, Arad, Szeged.



Oberungarn - Siebenbürgen, Nr. 109

**110** - **OBERUNGARN - SLOWAKEI**: Kst.- Karte, n. K. Müller u. K.I.Kipferling b. Kunst u. Industrie Comtoir, „Ober Ungarn, 1. Blatt enthaltend die Gömörer, Torner, Borföder, Zempliner und Ungghwarrer Gespansschaft“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1803, 48 x 58,5 € 250,-  
Dörflinger, *Atlantes Austriaci*, Bd.1, S. 46, KIC A/29. - Am unteren Rand Erklärungen in deutscher und franz. Sprache. Bei der Karte handelt es sich um eine Wirtschaftskarte, so sind Salinen, Bergwerke, Schularten, Postämter usw. verzeichnet. Teil 1 einer vierteiligen Karte von Oberungarn mit der östl.

*Slowakei. Gebiet Neusohl, Bartfeld, Munkacs, Eger (Erlau). - Mittig Kosice (Kaschau).*

**111 – OSTUNGARN:** Kst.- Karte, n. Pitt/Janssonius bei Schenk & Valk, „Partis Hungariae inter Tibiscum et nigrum Chrysum Nova et Accurata Descriptio“, mit altem Flächenkolorit, um 1739, 37,5 x 47 (s. Abb.) € 600,-  
*Szantai, Atlas Hungaricus, Pitt 2 b. - Links unten die altkol. Titeltartusche, rechts unten ein altkol. Meilenanzeiger. Zeigt das östl. Ungarn bis Siebenbürgen. Im Westen noch Zolnock, im Norden Tokay. - Tadelloses Exemplar.*



*Ostungarn, Nr. 111*

**112 – PLATTENSEE:** Kst.- Karte, v. K. Timlich n. Ossenbrug b. Kunst u. Industrie Comptoir, „Nieder - Ungern, Viertes Blatt enthaltend die Schumegher, Tolner, Baranyer und Batscher Gespanschaft nebst dem Tschalkisten District“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1803, 47 x 58 (s. Abb.) € 250,-  
*Dörflinger, Atlantes Austriaci, Bd. 1, KIC A/28 - Mit Erklärungen in deutscher und franz. Sprache. Bei Karte handelt es sich um eine Wirtschaftskarte, so sind Salinen, Bergwerke, Schulen, Postämter usw. verzeichnet. Teil 4 einer vierteiligen Karte von Niederungarn. Zeigt im Norden den Plattensee. Im Osten Szeged (Szegeidin), im Südosten Peterwardein, im Westen Kopreisznit.*

**113 – PLATTENSEE - BUDAPEST:** Kst.- Karte, b. Reilly, „Des Königreichs Ungarn westlicher Theil“, altkol., 1789, 21,2 x 32,4 € 100,-  
*Gebiet Neusiedler See, Erlau, Canischa mit dem Plattensee und Budapest im Kartenmittelpunkt.*

**114 – SOMOGY:** Kst.- Karte, aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Sümeghiensis v. Somogy“, um 1806, 17,2 x 10,8 (H) € 90,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41;*



*Plattensee, Nr. 112*

*Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Die Karte das Komitat Somogy. Im Norden der Plattensee, im Süden die Drau, im Osten Pecs.*

**115 – - - Kst.- Karte, v. B. Biller aus Görög, Magyar Atlas ..., „Somogy Vármegeye - Comitatus Sümeghiensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1810, 28,5 x 21,7 (H) (s. Abb.) € 125,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 23. - Seltene Karte. Unten rechts der Titel. Zeigt das ungarische Komitat Somogy; etwas fleckig.***



*Somogy, Nr. 115*

**116 – STABOLCZ (Saboltsch):** Kst.- Karte, aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Szabolcs“,

um 1806, 17 x 19,7 (H) € 50,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Oben links der Titel.*

**117 – - - Kst.- Karte, v. Benedicti aus Görög, Magyar Atlas ..., „Szabolcs Vármegeye - Comitatus Szabolcsensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1802, 29,7 x 23 (H) € 125,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 39. - Seltene Karte. Oben links der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Szabolcs.***

**118 – TOLNA:** Kst.- Karte, v. J. Berken aus Görög, Magyar Atlas ..., „Tolna Vármegeye - Comitatus Tolnensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1800, 28,5 x 21,7 (H) € 125,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 22. - Seltene Karte. Unten links der Titel. Zeigt das ungarische Komitat Tolna; etwas fleckig.*

**119 – - - Kst.- Karte, aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Tolnensis“, um 1806, 16,5 x 10,2 (H) € 90,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Die Karte das Komitat Tolna. Im Süden Pecs (Fünfkirchen), im Osten die Donau.***

**120 – VESZPREM / Komitat:** Kst.- Karte, v. J. Berken aus Görög, Magyar Atlas ..., „Veszprém Vármegeye - Comitatus Veszprimiensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1799, 28,5 x 22,6 (H) (s. Abb.) € 125,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 18. - Seltene Karte. Unten rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Veszprém; etwas fleckig.*

**121 – - - Kst.- Karte, aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis. um 1806, 10,5 x 16,5 € 60,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6.***

**122 – ZALA (Szaladiensis):** Kst.- Karte, aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Szaladiensis. Tl. 2 Pars media interammensis. Mittlere Theil zwischen dem Murfluss und der Szala, um 1806, 10,5 x 16,5 € 90,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Die Karte zeigt die Gegend nördlich der Mur.*

**123 – - - Kst.- Karte, v. Berken, aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Szaladiensis. Tl. 1 Pars Occidentalis. Südöstlicher Theil - Halbinsel Murau, bei den Ungarn Muraköz“, um 1806, 10,5 x 16,5 € 90,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Die Karte zeigt die Gegend zwischen Drau und Mur (die sogenannte***





Veszprem, Nr. 120

Halbinsel Murau). Oben rechts eine kleine Insetkarte „General Karte des Sladader Komitats“.

## UNGARN (EHEMALIGE KOMITATE)

**124 RUMÄNIEN (Romania): ARAD:** Kst.- Karte, aus Görög, Magyar Atlas ..., „Arad Vármegye - Comitatus Aradiensis“, mit Grenzkolorit, um 1810, 22 x 29,6 (s. Abb.) € 100,-

Dörflinger / Hübel, *Atlantes Austriaci*, Gör A, Karte 42. - Seltene Karte. Unten links der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Arad im heutigen Rumänien; etwas fleckig.



Arad, Nr. 124

**125 – BIHAR (Nördl. Teil):** Kst.- Karte, aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Bihariensis, Tab. I. Pars septentrionalis Nördlicher Teil“, um 1806, 10,5 x 17 € 50,-

Dörflinger / Hübel, *Atlantes Austriaci*, Seite 40 u. 41; Szantai, *Atlas Hungaricus*, Korabinszky, Nr. 6. - Oben rechts der Titel, mittig Grosswardein (Oradea).

**126 – BIHAR (Südl. Teil):** Kst.- Karte, aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Bihariensis, Tab. II. Pars Meridionalis Südlicher Teil“, um 1806, 10,5 x 17 € 50,-  
Dörflinger / Hübel, *Atlantes Austriaci*, Seite 40 u. 41; Szantai, *Atlas Hungaricus*, Korabinszky, Nr. 6. - Oben links der Titel, oben mittig Grosswardein (Oradea), links unten eine Auflistung der Ortschaften mit ungarischen und wall. Namen.

**127 – MARAMAROS (Maramoresch):** Kst.- Karte, v. Czetter aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Marmaru“, um 1806, 10,5 x 16,8 € 50,-  
Dörflinger / Hübel, *Atlantes Austriaci*, Seite 40 u. 41; Szantai, *Atlas Hungaricus*, Korabinszky, Nr. 6. - Unten links der Titel, rechts oben und am rechten Rand Auflistung zahlr. Ortsnamen.

**128 – Österr. MILITÄRGRENZE:** Kst.- Karte, n. Kefzült v. Biller aus Görög, Magyar Atlas ..., „AZ Omlah-llirus Hatarörzo Regement Vidékének Tablaja ...“, mit Grenzkolorit, dat. 1811, 29 x 25 (H) € 100,-  
Dörflinger / Hübel, *Atlantes Austriaci*, Gör A, Karte 59. - Seltene Karte. Oben links der Titel. Die Donau bildet im Süden die Grenze (Bella Crkva - Orsova). Im Norden die Stadt Karansedesch. Etwas fleckig.

**129 – SATU MARE (Sathmar):** Kst.- Karte, v. Benedicti aus Görög, Magyar Atlas ..., „Szathmár Vármegye - Comitatus Szathmariensis“, mit Grenzkolorit, um 1810, 21,5 x 28,8 (s. Abb.) € 150,-  
Dörflinger / Hübel, *Atlantes Austriaci*, Gör A, Karte 38. - Seltene Karte. Unten rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Szathmár im heutigen Rumänien; etwas fleckig.

**130 – -** Kst.- Karte, aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Szathmariensis“, um 1806, 11,5 x 17 € 50,-  
Dörflinger / Hübel, *Atlantes Austriaci*, Seite 40 u. 41; Szantai, *Atlas Hungaricus*, Korabinszky, Nr. 6. - Unten rechts der Titel.

**131 SERBIEN (Serbia / Srbija): BACKO-BODROSKA ZUPANIJA:** Kst.- Karte, v. H. Benedicti aus Görög, Magyar Atlas ..., „Bács és Bodrogh törvényesen egye sült Vármegyék - Comitatus Bacsiensis et Bodrogiensis ...“,



Satu Mare, Nr. 129

mit Grenzkolorit, um 1811, 29 x 22,5 (H) (s. Abb.) € 150,-  
Dörflinger / Hübel, *Atlantes Austriaci*, Gör A, Karte 13. - Seltene Karte. Oben rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Bacs-Bodrog im heutigen Serbien; etwas fleckig.



Serbien, Nr. 131

**132 – Österr. MILITÄRGRENZE:** Kst.- Karte, n. Keszült v. Biller aus Görög, Magyar Atlas ..., „A nemet Banati Htarörzo Regement Vidékének tablaja ...“, mit Grenzkolorit, dat. 1811, 27 x 21,5 (H) € 150,-  
Dörflinger / Hübel, *Atlantes Austriaci*, Gör A, Karte 58. - Seltene Karte. Unten links der Titel. Zeigt das Gebiet östlich von Belgrad.

**133 TRANSKARPATIEN (Oblast): BEREHOWE / ehem. Komitat BEREG:** Kst.- Karte, aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Bereghiensis“, um 1806, 17 x 10,5 (H) € 50,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Unten rechts der Titel, links oben Auflistung zahlr. Ortsnamen „Ortsnamen mit ungrisch und rusznakischen Namen“.*

**134** - - Kst.- Karte, v. H. Benedictin.M. Votesty aus Görög, Magyar Atlas ..., „Beregh Vármegye - Comitatus Bereghiensis“, mit Grenzkolorit, um 1810, 28,7 x 22 (H) (s. Abb.) € 100,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 29. - Seltene Karte. Oben links der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Beregh in der heutigen Ukraine; etwas fleckig.*



*Transkarpatien, Nr. 134*

**135 - UGOGSA (Ugotsch):** Kst.- Karte, aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Ugocsiensis“, um 1806, 17 x 10,5 (H) € 50,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Unten links der Titel, rechts oben und am rechten Rand Auflistung zahlr. Ortsnamen.*

**136** - - Kst.- Karte, v. Benedicti aus Görög, Magyar Atlas ..., „Ugotsa Vármegye - Comitatus Ugotsensis“, mit

Grenzkolorit, um 1810, 28,8 x 21,7 (H) (s. Abb.) € 100,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 37. - Seltene Karte. Unten rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Ugocsa, das heute zu 3/4 in der Westukraine liegt. 1/4 des Gebietes liegt in Rumanien (Kreis Satu Mare).*



*Ung, Nr. 138*

**137 - UNG (Ungvar):** Kst.- Karte, aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Ungvár“, um 1806, 16,3 x 10,5 (H) € 50,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Unten links der Titel, rechts oben und am rechten Rand Auflistung zahlr. Ortsnamen.*

**138** - - Kst.- Karte, v. H. Benedicti aus Görög, Magyar Atlas ..., „Ungvár Vármegye - Comitatus Ungvariensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1806, 21,5 x 28,5 (s. Abb.) € 100,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 28. - Seltene Karte. Unten rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Ungvár, das zu 3/4 heute in der Ukraine liegt, 1/4 in Rumänien (Bezirk Satu Mare); etwas fleckig.*

## UNGARN (ANSICHTEN)

**139 BALATON/Plattensee:** „A<sup>c</sup> Színház es a Grof Eszterhaziféle Vendéglő. - Le Theatre avec L'Hotel Appartenant au Comte Eszterházy“, altkol. Lithographie v. Rudolf Alt n. Lajos Libay b. Reiffenstein & Rösch in Wien, um 1850, 17 x 25 (s. Abb.) € 750,-  
*Nicht bei Nebehay/Wagner. - Sehr seltene Ansicht aus dem „Kisfaludi -Album“.*

**140 BALATONFÜRED/Plattensee:** TA., Promenade, „A nagy vendéglő á Horváthhazzal“, altkol. Lithographie v. Rudolf Alt n. Lajos Libay b. Reiffenstein & Rösch in Wien, um 1850, 17,5 x 25,5 (s. Abb.) € 900,-



*Ugocsa, Nr. 136*



*Balaton, Nr. 139*

*Nicht bei Nebehay/Wagner. - Sehr seltene Ansicht aus dem „Kisfaludi -Album“.*

**141 BUDAPEST:** GA aus der Vogelschau, „Pest und Ofen“, Holzschnitt (anonym) aus Happel, Historische Kernchronik, dat. 1684, 9 x 14 € 100,-

**142** - GA aus der Vogelschau, „Pesth - Ofen“, Stahlstich m. Bordüre n. u. v. Eltzner b. Payne, um 1855, 22 x 36 (s. Abb.) € 400,-  
*Nicht bei Nebehay - Wagner. - Eindrucksvoller Blick auf die Doppelstadt Ofen und Pest. - Mit dem Or.- Textblatt.*





Balatonfüred, Nr. 140



Budapest, Nr. 142

**143** – GA aus halber Vogelschau, mit Darstellung der Belagerung 1602, „Wahrhafte vnd Gründliche Conterfactur / der Königlichen Hauptstadt Ofen sampt der gegenüber-ligenden Vestung Pest in Ungern / Welche beyde Ort/ disses laufende 1602, Jar/ von den Christen belägert ... Amen“, Kupferstich, darunter Typentext b. Siebmacher ? 1602, 21,5 x 28 (s. Abb.) € 900,-

*Sehr seltener Einblattdruck. Drugulin, Nr. 1090; Fauser, Nr. 2095. Siehe auch Rozsa György, Budapest Regi Latkepei, Blatt 42/a App. m. 335; Exemplarnachweis in Unibibliothek Frankfurt am Main. - Der Kupferstich zeigt die Belagerung von Budapest im Jahr 1602. Größe der Ansicht: 15,5 x 25,5, darunter 7 Zeilen in Typentext umgeben von einer Bordüre. In der Abbildung Erklärungen von A - M. - Bis auf die Bordüre beschnitten, im Passepartout „freigestellt“ un d dekorativ gerahmt.*

**144** – GA aus halber Vogelschau, mit Darstellung der Belagerung 1602, „Wahre Conterfactur der Stadt Ofen vnd Pest wie es von den Christen beleget worden. Anno 1602“, Kupferstich aus Ortelius, H., Redivivus et Continuatus, 1665, 15,5 x 25,7 € 225,-



Budapest, Nr. 143

*Nebch.- W., Nr. 464. Nicht bei Fauser, der nur die frühere Ausgabe kennt (siehe Nr. 2096).*

**145** – GA aus halber Vogelschau, darunter Erklärungen von A - H, „Offen“, Kupferstich (anonym) aus Wagner, Delinatio Provinciarum Pannoniae et ... b. Koppmayer, 1684, 17 x 32 (s. Abb.) € 275,-



Budapest, Nr. 145

**146** – GA aus halber Vogelschau, „Belager- und Eroberung der Kön. Ungarischen Haupt - Statt Ofen durch die Kayserl. und dero Hohen Allirten glückselige Waffen“, Kupferstich v. Haffner aus Wagner, Christlich- und Türkischer ... Geschichtsspiegel b. Koppmayer, 1687, 43 x 54 € 1.000,-

*Nebch.- W., Nr. 793. - Seltene Ansicht. Im Vordergrund der Feldherrenhügel mit dem Herzog von Lothringen und seinen Generalen bei der Lagebesprechung. Von dort aus geht der Blick auf die unkämpfte Stadt. - Beiliegend das Erklärungsblatt zur Schlacht. - Längs- bzw. Querfalten wurden geglättet.*

**147** – GA aus halber Vogelschau, „Abriß der Städte Pest und Ofen“, Holzschnitt aus Der siegreich geendigte

... Türkenkrieg b. Thomas Wiering in Hamburg, 1699, 8,5 x 13,5 € 150,-  
*Sehr selten. Nicht bei Nebchay - Wagner. Vergleiche aber Szalai Béla, Magyar varak, Tafel 297 (aber andere Veduten).*

**148** – Gesamtans., „Bvda, vulgo Ofen, ...“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 14,7 x 47 € 375,-

**149** – Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1 - 12, „Ofen v. Pest“, Kupferstich v. Sandrart, 1684, 6,2 x 21,5  
*Nebch. - Wagner, Nr. 99 und 100* € 100,-

**150** – Gesamtans., „Pest und Ofen“, Kupferstich (anonym) aus Happel, Historische Kernchronik, 1684, 13,5 x 18,5 € 275,-  
*Sehr selten. Nicht bei Nebchay/Wagner.*

**151** – Gesamtans. aus halber Vogelschau über Buda nach Pest, darunter Erklärungen von A - M, „Bvda Ofen“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Helden-taten b. Paulus Fürst, 1685, 13,4 x 23 (s. Abb.) € 300,-  
*Nicht bei Nebchay / Wagner.*



Budapest, Nr. 151

**152** – Gesamtans., über die Donau, darunter Erklärungen von 1 - 7, „Ofen, Buda“, Kupferstich v. Westermeyer n. Mayer, 1780, 15,5 x 36 € 450,-  
*Nebchay/Wagner, Nr. 1188. - Sehr seltene Ansicht von Buda.*

**153** – Gesamtans., Blick v. einer Anhöhe üb. d. Donau, „Ansicht der königl. Haupt=Städte Ofen und Pesth.“, kol. Kupferstich b. Franz Barth in Wien, um 1830, 15 x 23 € 350,-

*Sehr seltenes Blatt, welches Nebchay /Wagner unbekannt geblieben ist. Vergleiche aber Nebchay/Wagner Nr. 888, der unter dieser Position 5 Ansichten aufführt, aber vermutet, das es nur ein Teil einer größeren Serie ist. Vorliegendes Blatt ist oben rechts mit „No. 71“ bezeichnet.*

**154** – Gesamtans., Blick v. einer Anhöhe üb. d. Donau, „Ofen u. Pest.“, altkol. Umrisskupferstich v. Eisen, 1832, 7,7 x 12,7 € 125,-

**155** – Gesamtans., „Ofen und Pesth“, Kupferstich v. Winkler, 1833, 8,5 x 13,8 € 50,-  
*Blick von einer Anhöhe. Mittig die Donau.*

**156** – Gesamtans., „Ansicht der Städte Ofen und Pesth in Ungarn“, Lithographie m. Tonplatte aus Ziegler, Vaterländische Bilder - Chronik, 1843 - 1853, 16,5 x 23,5 (s. Abb.) € 100,-  
*Die Legende in 4 Sprachen.*



*Budapest, Nr. 156*

**157** – Gesamtans., „Pesth und Ofen“, Stahlstich v. Oeder n. Alt b. Österr. Lloyd, 1854, 16,5 x 25,7 (s. Abb.) € 125,-



*Budapest, Nr. 157*

**158** – Gesamtans., v. Blockberg, Stahlstich v. Kurz n. Rohbock, 1872, 13 x 18 € 75,-

**159** – Gesamtans., v. einer Anhöhe, „Totalansicht von Pest-Ofen“, Stahlstich v. Kurz n. Rohbock, 1872, 13 x 18 € 75,-

**160** – Souvenirblatt, Gesamtans. u. 6 Teilansichten auf 1 Blatt, Stahlstich v. Fesca b. Österr. Lloyd, 1854, 19,5 x 25 (s. Abb.) € 125,-  
*Die Teilansichten zeigen: Stadthaus, Kettenbrücke, National-*

*Theater, Kaiserbad in Ofen, Casino Gebäude, National-Museum.*



*Budapest, Nr. 160*

**161** – Souvenirblatt, Gesamtans. zusammen m. 6 Teilansichten auf 1 Blatt, „Pesth“, Stahlstich v. Fesca b. Österr. Lloyd, 1854, 20 x 28 € 125,-  
*Die Teilansichten zeigen: Stadthaus, Kettenbrücke, Nationaltheater, Kaiserbad in Ofen, Casinogeäude und Nationalmuseum.*

**162** – TA., Hotel Tiger, „Vendéglő a Tigrishéz. - Hotel Tiger“, Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann (Druck J. Rauh) n. Alt, um 1840, 12,5 x 18,5 (s. Abb.) € 110,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 875/110.*



*Budapest, Nr. 162*

**163** – BUDA: Befestigungsgrundriß, am linken und rechten Rand Beschreibung, „Ofen, lat. Buda...“, Kupferstich aus Bodenehr, Force de Europe, um 1720, 17,2 x 28 € 50,-

**164** – Gesamtans., „Dell' Vngaria Buda ...“, Holzschnitt aus Münster (ital. Ausgabe), 1575, 9 x 17,7 (ganze Buchseite) € 90,-

**165** – Gesamtans., „De Vngaria BVDA, uulgo Ofen ...“, Holzschnitt aus Münster (lat. Ausgabe), um 1580, 9 x 17,7 (ganze Buchseite) € 90,-

**166** – Gesamtans., „Ofen“, Kupferstich v. Bertius, 1616, 13,7 x 18,7 € 125,-

**167** – Gesamtans., i. Hgr. die Donau, „Buda. Ofen“, Kupferstich v. Merian aus Archontologia, 1646, 20,5 x 32,8 (s. Abb.) € 275,-



*Buda, Nr. 167*

**168** – Gesamtans., darunter Vers, „Ofen in Ungarn. H62“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 10 x 15 € 175,-

**169** – Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1 - 3, „Alt Ofen“, Kupferstich v. Sandrart, 1684, 6 x 10,5 € 70,-  
*Nebeh. - Wagner, Nr. 99 und 100.*

**170** – Blick nach Alt Ofen, im Vgr. die Schiffmühlen, Stahlstich v. Umbach n. Rohbock, um 1860, 12 x 17,3 € 50,-

**171** – BUDA (OFEN): Bedestigungsgrundriß. mit Darstellung der Belagerung 1686, „Grundriß der Vestung Ofen, wie dieselbe von der Christlichen Armee Anno 1686 den 22. Jul. belagertm und den 2. Sept. mit Sturm erobert worden“, Kupferstich aus Theatrum Europäum, 1691, 33 x 44 (s. Abb.) € 250,-  
*Fauser, Nr. 2110. - Am linken und rechten Rand Erklärungen.*

**172** – GA aus der Vogelschau, „Die hart belagerte hefftig bestürmte und zuletzt glücklich eroberte Ungarische Haut - Vestung Ofen“, Kupferstich (anonym) aus Happel, Historische Kernchronik, 1690, 15 x 25,5 (s. Abb.) € 350,-  
*Sehr selten. Nicht bei Nebehay - Wagner. Vergleiche aber Szalai Béla, Magyar várak, Tafel 297 (aber andere Veduten). - Blick über die Donau auf Ofen mit Darstellung der Belagerung 1686, an der auch Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden (Turkenlouis) teilnahm.*





Buda, Nr. 171



Buda, Nr. 172

**173** - - Gesamtans., Kupferstich aus Riegel, Das ehemals gedruckte ... Ungarn, 1688, 5,8 x 11,4 € 100,-  
*Nicht bei Nebel./Wagner.- Szalai Béla, Magyar várak ..., 1515 - 1800 (siehe Seite 293).*

**174** - - Gesamtans., „Bvde“, Kupferstich aus Mallet, 1719, 14,4 x 10,2 (H) € 75,-

**175** - - TA., Dreifaltigkeitsplatz mit der Maria Himmelfahrtskirche, Stahlstich v. Heß n. Rohbock, um 1860, 17,5 x 12,5 (H) € 50,-

**176** -- TA., Festung, „Festung Ofen & Christinenstadt“, Stahlstich v. Poppel n. Rohbock, um 1860, 12 x 17,5 € 60,-

**177** - - TA., Fischplatz mit der Stadtpfarrkirche, Stahlstich v. Riegel n. Rohbock, um 1860, 15,2 x 11,5 (H) € 50,-

**178** - - TA., Innenstadtansicht mit Hentzi Denkmal, Stahlstich v. Oeder n. Rohbock, um 1860, 12,5 x 18 € 60,-

**179** -- TA., Kettenbrücke, „Die neue Brücke zwischen Pesth & Ofen“, mit Blick nach Ofen, Stahlstich v. Kurz n. Rohbock, um 1860, 13 x 17,5 € 70,-

**180** - - TA., Schloß, darunter Vers, „Ofen das Schloß“,



Pest, Nr. 186

Kupferstich aus Meisners pol. Schatzkästlein (= 1. Ausg.), 1626, 9,5 x 14,5 € 200,-

**181** - - TA., Schloß, darunter Vers, „Ofen das Schloß. in Ungarn. H68“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 150,-

**182** - - TA., Schloß, Lithographie m. Tonplatte aus Ziegler, Vaterländische Bilder - Chronik, 1843 - 1853, 16,5 x 23,5 € 70,-

*Die Legende in 4 Sprachen.*

**183** - **MARGARETHENINSEL:** Souvenirblatt mit 8 Ansichten, Stahlstich aus Ruthner, 1871, 12 x 17 € 60,-  
*Die Ansichten zeigen Kurhaus, Dampferstation, Maschinenhaus, Gaststätte usw.*

**184** - **PEST:** Gesamtans., darunter Vers, „Pest“, Kupferstich aus Meisners pol. Schatzkästlein (= 1. Ausg.), 1626, 10 x 15 € 200,-

**185** - **PEST:** Gesamtans., darunter Vers, „Pest in

Ungarn. H86“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 10 x 15 € 175,-

**186** - - Gesamtans., darüber 2 weitere Ansichten, „Prospect vom Aufgang oder von Pest“, darüber „Prosect von Mitternacht, oder von der Keyserlichen Attaque“ und „Prospect vom Mittag oder von der Chur - Beyrischen Attaque“, Kupferstich (anonym) aus Ungarisches Magazin ?? um 1782, 31 x 38,5 (s. Abb.) € 500,-  
*Seltenes Blatt mit 3 Ansichten, das die erste oder 2. Belagerung von Budapest 1684 oder 1686 zeigt. - Wahrscheinlich aus: „Ungarisches Magazin“, Hrsg. von Karl Gottlieb von Windisch, 1782.*

**187** - - Gesamtans., über die Donau, „Stadt Pest“, Lithographie v. Kunike n. Alt, 1824, 25,5 x 35 € 300,-

**188** - - TA., Blick auf „Pesth und Raitzenstadt“ von Buda aus, Stahlstich v. Kurz n. Rohbock, um 1860, 12,2 x 19 € 75,-

**189** – - TA., Donauufer mit Ausladungsplatz, „Ausladungsplatz“, Stahlstich v. Rauschenfels von Steinberg, um 1835, 9 x 14,2 € 50,-

„Nakoische Gebäude, Pfeffersche Donaubad, Gebäude des Handelstandes“.

**190** – - TA., Königsgasse, „Ein Theil der ...“, Stahlstich v. Fesca n. Rohbock, um 1860, 15 x 11 (H) € 60,-

**191** – - TA., Nationalmuseum, Stahlstich v. Kurz n. Rohbock, um 1860, 12 x 17 € 50,-

**192** – - TA., Obere Donauzeile, Stahlstich v. Hablitschek n. Rohbock, um 1860, 12 x 19 (s. Abb.) € 70,-



*Pest, Nr. 192*

**193** – - TA., Stadthaus, Stahlstich v. Poppel n. Rohbock, um 1860, 11,5 x 17,5 € 70,-

**194** – - TA., Theater, „Das Theater- und Redoute-Gebäude“, Stahlstich v. Rauschenfels von Steinberg, 1835, 9 x 14,2 € 50,-

**195** – - TA., Untere Donauzeile mit der Griechischen Kirche, im Hgr. die Kettenbrücke, Stahlstich v. Kolb n. Rohbock, um 1860, 11,7 x 17,5 € 60,-

**196** – - TA., Untere Donauzeile, rechts Blick zum Blocksberg, Stahlstich v. Kolb n. Rohbock, um 1860, 11,7 x 17,8 € 60,-

**197** – **ÜBERSCHWEMMUNG:** „Szenen aus der Überschwemmung von Pest, im Jahre 1838“, Kupferstich (anonym) b. Bermann et Sohn in Wien, 1838, 16 x 26,8 (s. Abb.) € 175,-  
*Einblattdruck, oben rechts mit Nr. 562 bezeichnet. Dargestellt ist eine überflutete Strasse in Pest. Menschen rufen im Hilfe oder schwimmen im Wasser.*

**198** **EGER (Erlau / Erla):** GA aus der Vogelschau, „Erla. Ao 1596 vom Türcken eingenomme“, Kupferstich



*Überschwemmung, Nr. 197*

(anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, 1685, 10,5 x 17,5 (s. Abb.) € 170,-  
*Nicht bei Nebehay / Wagner, Szalai Bela, Magyar Varak, Bd. 1, Eger (1664) 11/b.*



*Eger, Nr. 198*

**199** – GA aus halber Vogelschau, „Erla durch hunger bezwungen“, Kupferstich (anonym) aus Der siegreich geendigte ... Türkenkrieg b. Thomas Wiering in Hamburg, 1699, 15,5 x 20,4 (s. Abb.) € 150,-  
*Sehr selten. Nicht bei Nebehay - Wagner. Vergleiche aber Szalai Béla, Magyar varak, Tafel 297 (aber andere Veduten). - Restaurierter Einrißf.*



*Eger, Nr. 199*

**200** – Gesamtans., darunter Vers, „Erla in Ungarn. H82“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 100,-

**201** – Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1 - 5, „Erla“, Kupferstich v. Sandrart, 1684, 6 x 10,5 € 60,-  
*Nebeh. - Wagner, Nr. 99 und 100.*

**202** – Gesamtans. darunter Erklärungen von 1 - 5, „Erla“, Kupferstich (anonym) aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et ... b. Koppmayer, 1684, 17 x 31,2 € 150,-  
*Im unteren Bugbereich mit restaurierter Fehlstelle.*

**203** – Gesamtans., „Erla“, Kupferstich aus Riegel, Das ehemals gedruckte ... Ungarn, 1688, 5,8 x 11,4 € 70,-  
*Nicht bei Nebehay/Wagner.- Szalai Béla, Magyar varak ..., 1515 - 1800 (siehe Seite 293).*

**204** – Gesamtans., mit Beschreibung links, „Erla“, Kupferstich v. Bodenehr, 1735, 12 x 23 € 90,-

**205** – Gesamtans., „Eger az ... - Erlau von der Nordseite“, Stahlstich v. Heß n. Rohbock, um 1860, 12 x 18 € 60,-

**206** – Gesamtans., „Eger, Delröll - Erlau, Mittagsseite“, Stahlstich v. Poppel n. Rohbock, 1872, 11,5 x 16,7 € 60,-

**207** **ESZTERGOM (Gran / Strigonium):** GA aus halber Vogelschau, „Gran - Blockhans“ und „im Jahr 1543 verloren. Ao 1585 wieder erobert. abermals verloren. Und A. 1683 wider erobert“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, um 1685, 12 x 16,5 € 200,-  
*Nicht bei Nebehay / Wagner. Sehr seltene Ansicht.*

**208** – GA aus halber Vogelschau, „Gran“, Kupferstich (anonym) aus Wagner, Christlich- und Türkischer ... Geschichtsspiegel b. Koppmayer, 1687, 15,5 x 50,5 (s. Abb.) € 500,-  
*Nebeh.- W., Nr. 793. - Seltene Ansicht mit Darstellung der Belagerung und Schlacht um Gran im Jahr 1685.*

**209** – GA aus halber Vogelschau, „Die Vestung Gran“, Kupferstich (anonym) aus Der siegreich geendigte ... Türkenkrieg b. Thomas Wiering in Hamburg, 1699, 8,5 x 13,5 € 300,-  
*Sehr selten. Nicht bei Nebehay - Wagner. Vergleiche aber Szalai Béla, Magyar varak, Tafel 297 (aber andere Veduten).*

**210** – Gesamtans., darunter Vers, „Gran in Ungarn. H89“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 100,-

**211** – Gesamtans., aus halber Vogelschau, „Die vestung Gran“, Kupferstich (anonym) aus Happel, Historische





Esztergom, Nr. 208

1594“, Kupferstich aus Maßrelation, 1601, 22,5 x 28 (s. Abb. U4) € 450,-  
 Vergl. Drugulin, Nr. 899 - 902 für Darstellungen dieses Ereignissen auf Einblattdrucken. - Mit geglätteten alten Längs- und Querfalten. Der linke Rand wurde restauriert.



Esztergom, Nr. 211

Kernchronik, 1683, 14,8 x 18,8 (s. Abb.) € 275,-  
 Sehr selten. Nicht bei Nebehay/Wagner.

**212** – Gesamtans. (Aufsicht), darunter Erklärungen von 1 - 5, „Gran“, Kupferstich (anonym) aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et ... b. Koppmayer, 1684, 17,5 x 33 € 250,-

**213** – Gesamtans., am linken Rand Erklärungen v. 1 - 8, „Gran“, Kupferstich v. Sandrart, 1684, 6 x 21,5 € 90,-  
 Nebeh. - Wagner, Nr. 99 und 100.

**214** – Gesamtans. Kupferstich aus Riegel, Das ehemals gedruckte ... Ungarn, 1688, 5,8 x 11,4 € 50,-  
 Nicht bei Nebehay/Wagner. - Szalai Béla, Magyar várak ..., 1515 - 1800 (siehe Seite 293).

**215** – Gesamtans., vom Domplatz, Stahlstich v. Poppel n. Rohbock, um 1860, 12,5 x 16,5 € 50,-

**216** – Vogelschau der Umgebung mit Darstellung der Schlacht 1594, „Wie die christen Gran belagert, die stadt erobert, die Vbrigen Vestungen hart beschossen Vnd gestvrmet doch endlich Wieder Verlassen habben 7 July

**217 FOT/b. Budapest:** „Die neue Kirche in Foth“, Stahlstich v. Kurz n. Rohbock, um 1860, 15,5 x 12 (H) € 50,-

**218 GYÖR (Raab):** Befestigungsgrundriß, am unteren Rand ein Teil der Insel Schütt. Kupferstich v. Bouttats aus Gualdo Priorato, Historia di Leopoldo Caesare, Wien, 1670, 34 x 46 € 150,-  
 Nicht bei Nebehay/Wagner. - AM Lager auch ein 2. Exemplar, mit Bildverlust am linken Rand (Preis 50,- Euro).

**219** – GA aus der Vogelschau, mit Darstellung der Belagerung 1598, „Conterfactvr der Voestvng Raab wie die von den Christen widervmb eröbert vnd eingenomen. An°. 1598. den 29 Martij“, Kupferstich aus Ortelius, H. Chronologia, 1602, 16 x 26,3 € 150,-  
 Nebehay-W, Nr. 462; Fauser, Nr. 11373.

**220** – GA aus der Vogelschau, Kupferstich v. Bertius, 1616, 13,5 x 18,7 € 75,-

**221** – GA aus der Vogelschau, altkol. Kupferstich v. Bertius, 1616, 13,5 x 18,7 € 100,-

**223** – GA aus der Vogelschau, rechts Erklärungen von A - E, „Raab verloren A° 1594 A° 1598 wider erobert“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldenaten b. Paulus Fürst, 1685, 11 x 17,5 € 225,-  
 Nicht bei Nebehay / Wagner. Sehr seltene Ansicht.

**224** – Gesamtans., darunter Vers, „Raab in Ungarn H87“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 125,-

**225** – Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1 - 11, „Rab“, Kupferstich v. Sandrart, 1684, 6 x 10,5 € 50,-  
 Nebeh. - Wagner, Nr. 99 und 100.

**226** – Gesamtans., darunter Erklärungen von 1 - 11, „Rab“, Kupferstich aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et ... b. Koppmayer, 1684, 17,5 x 33 (s. Abb.) € 300,-



Győr, Nr. 226

**227** – Gesamtans., „Javarino. Raab“, Kupferstich v. I. C. Leopold n. F.B. Werner, um 1720, 19 x 28 (s. Abb.) € 625,-  
 Nicht bei Nebehay/Wagner. - Sehr seltene Ansicht, in diesem Fall wohl ein Probedruck, denn auf der Rückseite wurde die Ansicht nochmals gedruckt. - Im Himmel 2 Putti, mit Erklärungen zur Stadt von 1 - 12. Am unteren Rand Stadtbeschreibung in lat. und deutscher Sprache.



Győr, Nr. 226

**228** – Gesamtans., „Javarino. Raab“, Kupferstich v. I. C. Leopold n. F.B. Werner, um 1720, 19 x 28 (s. Abb. nächste Seite) € 450,-  
 Nicht bei Nebehay/Wagner. - Sehr seltene Ansicht. - Im Himmel 2 Putti, mit Erklärungen zur Stadt von 1 - 12. Am unteren Rand Stadtbeschreibung in lat. und deutscher Sprache.

**229** – Gesamtans., (Nordseite), Stahlstich v. Foltz n. Rohbock, 1872, 11,8 x 16,2 € 50,-



Győr, Nr. 228

**230** – Souvenirblatt, Gesamtans. u. 8 Teilansichten auf 1 Blatt, Stahlstich n. Mayrhofer (Photogr.) b. Österr. Lloyd, 1856, 20 x 28 € 90,-

Die Bildbeschriftungen jeweils in deut. und ung. Sprache. - Mittig Gesamtansicht von Győr. Die Teilansichten zeigen: Feuerturm, 4 verschiedene Ansichten vom Hauptplatz, Dom, das Schloß des Bischofs.

**231 GYULA (Giula, Guyla, Jula):** GA aus der Vogelschau, „Contrascheidung der gewaltigen Vestung Julia“, Holzschnitt v. GS aus Münster (dt. Ausgabe), 1598, 12,5 x 15,4 - Ganze Buchseite - € 60,-  
Auf der Rückseite eine weitere Vogelschauansicht von Tokay.

**232** – GA aus halber Vogelschau, mit Darstellung der Belagerung 1566, „Wahre Conterfactvr der Stadt Gyula wie die vom Tvrcken eingenomen worden. Anno 1566“, Kupferstich aus Ortelius, H., Redivivus et Continuatus, 1665, 16 x 26,5 € 125,-  
Nebehay - W., Nr. 464; Vergl. Fauser, Nr. 5217 (f. die 1. Ausg.).

**233 – Gesamtans., (Aufsicht), darunter Vers., „Jula in Ung.“:** H81“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 100,-

**234** - Gesamtans. aus halber Vogelschau, „Gyula. Exp. 1566 3. sept.“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, 1685, 10,2 x 17,5 (s. Abb.) € 150,-  
Nicht bei Nebehay / Wagner; Bela Szalai, Magyar Varak, Bd. 1 Gyula 1664/ 3/ b.

**235** - Gesamtans., aus halber Vogelschau, „Gyula“, Kupferstich (anonym) aus Der siegreich geendigte ... Türkenkrieg b. Thomas Wiering in Hamburg, 1699, 13,5 x 17,7 (s. Abb.) € 200,-  
Sehr selten. Nicht bei Nebehay - Wagner. Vergleiche aber Szalai Béla, Magyar varak, Tafel 297 (aber andere Veduten).



Gyula, Nr. 234



Gyula, Nr. 235

**236** – Gesamtans., „Giula“, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1720, 13 x 20,5 € 100,-  
Fauser 5222.

**237 HATVAN (Haßwan, Hatwan, Haftwan):** Ansicht mit Belagerungstruppen, „Harwan“, Kupferstich aus Meßrelation, 1601, 26,3 x 27,5 (s. Abb.) € 500,-  
Nicht bei Drugulin, sowie Fauser. Szalai Béla, Magyar Varak, Hatvan 1595/1 und Abb. 125. - Selten. Zeigt die von den Türken besetzte Stadt Hatwan, davor die Belagerungstruppen der Christen. - Mit geglätteten alten Längs- und Querfalten. Der linke Rand wurde restauriert.

**238** – GA aus der Vogelschau, mit Darstellung einer Belagerung (1596?), „Hadwan“, Sepiazeichnung (anonym), um 1620, 12,1 x 15 (s. Abb.) € 600,-  
Dargestellt ist die Stadt Hatvan aus der Vogelschau. Die Stadt ist umgeben von Belagerungstruppen. Mit restaurierten Löchern. - Seltene, zeitgenössisches Dokument.

**239** – GA aus der Vogelschau, mit der Belagerung 1604, „Hatwan. occup 1604 m April“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, 1685, 11 x 20,2 € 175,-



Hatvan, Nr. 237



Hatvan, Nr. 238

Nicht bei Nebehay / Wagner; Szalai Béla, Magyar Varak, Bd. 1, Hatvan 1665/ 1 / b.

**240** – Gesamtans., darunter Vers., „Hatwan in Ungarn. H98“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 135,-

**241** – Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1 - 6. „Hatwan“, Kupferstich v. Sandrart, 1684, 6 x 10,5 € 60,-  
Nebeh. - Wagner, Nr. 99 und 100.

**242 MOSONMAGYAROVAR (Ungarisch Altenburg):** Gesamtans., „Altenburg“, Kupferstich aus Riegel, Das ehemals gedruckte ... Ungarn, 1688, 5,8 x 11,4 € 90,-  
Nicht bei Nebeh. / Wagner. - Szalai Béla, Magyar varak ..., 1515 - 1800 (siehe Seite 293).

**243** - - Souvenirblatt, Gesamtans. u. 6 Teilansichten



auf 1 Blatt, „Ungarisch Altenburg und dessen Umgebung“, Stahlstich v. Reschka b. Österr. Lloyd, 1856, 18 x 28,5 (s. Abb.) € 125,-

Mittig eine Gesamtansicht von Ungarisch Altenburg. Am oberen Rand drei weitere Ansichten: Landwirtschaftliche Lehranstalt, Zuckerfabrik, Kunstmühle. Am unteren Rand: Hauptplatz in Wieselburg, gräfl. Zichy'sches Schloß in Karlbürg, Fruchtländungsplatz in Wieselburg.



Mosonmagyaróvár, Nr. 243

**244 NAGYKALLO (Kalo, Calo):** Gesamtans., „Kalo“, Kupferstich aus Gualdo Priorato, Historia di Leopoldo Caesare, Wien, 1670, 28,5 x 36 (s. Abb.) € 175,-

Nicht bei Nebehay. Szantai, Magyar varák, városok... Abb. 174.



Nagykallo, Nr. 244

**245 – Gesamtans., darunter Vers, „Kalo in Ung: H80“,** Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 75,-

**246 – Gesamtansicht aus halber Vogelschau, „Kalo“,** Kupferstich (anon.) aus Schauplatz Serenischer ... Helden-taten b. Paulus Fürst, 1685, 10 x 18 € 150,-

Nicht bei Nebehay / Wagner; Bela Szalai, Magyar Varak, Bd. 1 Nagykallo 1665/ 1/ b.

**247 NAGYKANIZA (Kanizsa, Canischa, Canisia):** 2 Darstellungen auf 1 Blatt. a) „Graf Nicolaus von Sering schlegt und lagt die Türcken und Tartern wider über die Mzhr den 17 November 1665“ und b) „Graff Peter Seinj schlegte die Türcken in Croatia den 16 October 1663 sampt dem Landttäfflein der selben gegend“, Kupferstich aus Ortelius, H., Redivivus et Continuatus, 1665, 17,5 x 30 (s. Abb.) € 175,-

Nebh.- W., Nr. 464. - zu a) Dargestellt ist die Flucht der Türcken über die Mur bei Nagykanischa. zu b) Zeigt eine Karte von Kroatien und Dalmatien mit Darstellung der Truppen.



Nagykaniza, Nr. 247

**248 – Befestigungsgrundriß mit der Belagerung am** 28.4. 1664, Canissa ... Kupferstich v. Meyssens aus Gualdo Priorato, Historia di Leopoldo Caesare, Wien, 1670, 32,5 x 37,5 € 100,-

Nicht bei Nebehay/Wagner.

**249 – GA aus der Vogelschau, mit Darstellung der** Belagerung 1601“ Wahre Contrafactvr der Belegervng der Voestvng Canischa in Nider Vngern. Anno Chr. 1601,, Kupferstich aus Ortelius, H., Redivivus et Continuatus, 1665, 15,8 x 26,2 € 125,-

Nebh.- W., Nr. 464; Vergl. Fauser, Nr. 9457 (für die 1. Aufl).

**250 – Gesamtans., (Aufsicht), darunter Vers, „Canischa** in Ungarn. H70“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 90,-

**251 – Gesamtans., darunter Erklärungen von 1 - 4,** „Canischa“, Kupferstich (anonym) aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et ... b. Koppmayer, 1684, 16,4 x 31,5 (s. Abb.) € 250,-

**252 – Gesamtans., aus der Vogelschau, „Canischa. exp.** 1600. 22. Octob.“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Helden-taten b. Paulus Fürst, 1685, 10 x 17,5 (s. Abb.) € 150,-



Nagykaniza, Nr. 251



Nagykaniza, Nr. 252

Nicht bei Nebehay / Wagner; Szalai Bela, Magyar Varrak, Bd. 1 Nagykaniza 1664 / 19/b.

**253 – Gesamtans., darunter Erklärungen v. A - I,** „Canischa“, Kupferstich v. Merian aus Theatrum Europäum, 1698, 20,5 x 31 € 100,-

**254 – Gesamtans., (Aufsicht), „Canischa“,** Kupferstich aus Bodenehr, Force de Europe, 1720, 13,3 x 19,8 € 75,-

**255 – Gesamtans., Aufsicht, links Beschreibung,** „Canischa“, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1735, 13,5 x 24,5 € 90,-

**256 NOGRAD (Novigrad):** Gesamtans., mit Belagerungstruppen, „ Nouigradt Von den Christen Belagert Vnd Erobert 6 Marty 1594“, Kupferstich aus Meßrelation, 1601, 26 x 27 (s. Abb. nächste Seite) € 400,- Nicht bei Drugulin, sowie Fauser. Szalai Bela, Magyar Varak, Nograd 1594/2 und Abb. 156. - Selten. Zeigt die von den Türken besetzte Stadt Nograd, davor die Belagerungstruppen der Christen. - Mit geglätteten alten Längs- und Querfalten. Der linke Rand wurde restauriert.

**257 – Gesamtans., darunter Vers, „Novigrad in Ungarn.** H94“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 110,-

**258 – Gesamtans. darunter Erklärungen von 1 - 2,** „Novigrad“, Kupferstich (anonym) aus Wagner, Delineatio



Nograd, Nr. 256

Provinciarum Pannoniae et ... b. Koppmayer, 1684, 17,5 x 31,5 (s. Abb.) € 175,-  
*Nebhay/Wagner, 194, Nr. 14. - Restauriert.*



Nograd, Nr. 258

**259** – Gesamtans., „Novigradt. erobert Ao 1594. wider erobert Ao 1663“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, 1685, 9,8 x 14  
*Nicht bei Nebhay/Wagner* € 150,-

**260 PANNONHALMA (Martinsberg):** Gesamtans., darunter Vers, „Martinsberg in Ungarn. H95“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 100,-

**261** – Gesamtans., darunter Erklärungen von 1 - 4, „S. Martins-Berg in Nider Ungarn“, Kupferstich (anonym) aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et ... b. Koppmayer, 1684, 17 x 30,7 (s. Abb.) € 250,-

**262** – Gesamtans., „S. Martinsberg. verloren Ao 1594 Ao 1597 erobert“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, 1690, 10 x 17,5  
*Nicht bei Nebhay/Wagner.* € 200,-



Pannonhalma, Nr. 261

**263** – TA., Benediktinerabtei, Stahlstich v. Kolb n. Rohbock, um 1850, 15 x 12,2 (H) € 50,-

**264 PAPA (Pappa)/b. Raab (Győr):** GA aus der Vogelschau, „Papa. 1597 erobert“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, 1690, 9 x 17 (s. Abb.) € 175,-  
*Nicht bei Nebhay/Wagner, Fauser, Nr. 10570; Varost, Ansichten von Papa, Nr. 16; Szalai/Szantai, Papa 1664/3/b. - Sehr seltene Ansicht.*



Papa, Nr. 264

**265** – Gesamtans., darunter Vers, „Papa in Ungarn. H74“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 100,-

**266** – Gesamtans., darunter Erklärungen von 1 - 4, „Papa“, Kupferstich (anonym) aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et ... b. Koppmayer, 1684, 17 x 30,5 (s. Abb.) € 225,-

**267** – Gesamtans., Kupferstich aus Riegel, Das ehemals gedruckte ... Ungarn, 1688, 5,8 x 11,4 € 50,-  
*Nicht bei Nebhay/Wagner.- Szalai Béla, Magyar várak ..., 1515 - 1800 (siehe Seite 293).*

**268 PECS (Fünfkirchen):** GA aus der Vogelschau, „Fvnfkirchen“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, 1685, 12,6 x 19 (s. Abb.) € 150,-



Papa, Nr. 266



Pecs, Nr. 268

*Nicht bei Nebhay/Wagner, Szalai Bela, Magyar Varak, Bd. 1 Pecs 1664/3/b. - Dargestellt ist die brennende - durch die christl Armee in Brand geschossene - Stadt im Jan. 1664.*

**269** – Gesamtans., „Fvnfkirchen“, Kupferstich aus Riegel, Das ehemals gedruckte ... Ungarn, 1688, 5,8 x 11,4 € 50,-

*Nicht bei Nebhay/Wagner.- Szalai Béla, Magyar várak ..., 1515 - 1800 (siehe Seite 293).*

**270** – Gesamtans. Stahlstich v. Kurz n. Rohbock, 1872, 11,7 x 16,7 € 60,-

**271 SOBOR/an der Raab (Raba)/ b. Győr:** Umgebungskarte, altkol. Kupferstich n. Carl (Erzherzog), 1813, 30 x 27 (H) € 50,-  
*Zeigt die Umgebung von Sobor. Csikvand, Morichida anlässlich einer militärischen Übung.*

**272 SOPRON (Oedenburg):** Souvenirblatt, Gesamtansicht, umgeben von 8 Teilansichten, Stahlstich v. Reschka b. Österr. Lloyd, 1854, 17 x 26 € 125,-  
*Die Teilansichten zeigen Bahnhof, Wolfs am Neusiedlersee, Wandorf Schauspielhaus, Holling am Neusiedlersee, Komitatsgebäude, St. Michaeliskirche.*



**273** – TA., Michaelskirche, Stahlstich v. Heß n. Rohbock, 1872, 15,5 x 12,5 (H) € 65,-

**274 HATVAN (Haßwan, Hatwan, Haftwan):** GA aus der Vogelschau, mit Darstellung der Belagerung 1596, „Conterfactvr wie Hatwan mit gestvrmetr Handt erobert vnd eingenomen worden. den 3. September. Anno DMI 1596“, Kupferstich aus Ortelius, H., Redivivus et Continuatus, 1665, 16 x 26,2 € 100,-  
*Nebeh.- W., Nr. 464; Vergl. Fauser, Nr. 5514 (= 1. Ausg.).*

**275 SÜMEG (Schümege)/Plattensee:** Gesamtans. Stahlstich v. Kolb n. Rohbock, 1872, 12 x 16,3 € 75,-

**276 SZARVAS: Gesamtans., darunter Vers, „Servas in Ung: H99“,** Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 75,-

**277** – Gesamtans., „Sarvos“, Kupferstich (anonym) aus Schauptplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, 1685, 10,5 x 15 (s. Abb.) € 125,-  
*Nicht bei Nebehay / Wagner, Szalai Bela, Magyar Varak, Bd. 1, Szarvas 1664 /2/b.*



*Szarvas, Nr. 277*

**278 SZEGED (Szegedin):** Gesamtans., i. Vgr. die Eisenbahnbrücke, Stahlstich v. Riegel n. Rohbock, 1872, 11 x 16,5 € 60,-

**279 SZEKESFEHVAR (Stuhlweissenburg):** Gesamtans., (Aufsicht), darunter Vers, „Stulweissenburg in Ungar. H73“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 100,-

**280** – Gesamtans. (Aufsicht), darunter Erklärungen von 1 - 11, „Stvlweissenbvr“, Kupferstich (anonym) aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et ... b. Koppmayer, 1684, 16,4 x 30,6 (s. Abb.) € 225,-

**281** – Gesamtans., (Aufsicht), darunter Erklärungen von 1-12, „Stvlweissenbvr“, Kupferstich v. Sandrart, 1684, 6 x 21,5 € 90,-  
*Nebeh. - Wagner, Nr. 99 und 100.*



*Szeged, Nr. 280*

**282** – Gesamtans., aus halber Vogelschau, „Stvlweissenburg. verloren Ao 1543. 1602. 29 Avg“, Kupferstich (anonym) aus Schauptplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, 1685, 10 x 17,5 (s. Abb.) € 200,-  
*Nicht bei Nebehay / Wagner, Szalai Bela, Magyar Varrak, Bd. 1 Szekesfeharvar (1664) 1/b.*



*Szekesfehervar, Nr. 282*

**283** – Gesamtans. Kupferstich aus Riegel, Das ehemals gedrückte ... Ungarn, 1688, 5,8 x 11,4 € 50,-  
*Nicht bei Nebeh./Wagner.- Szalai Béla, Magyar várak ..., 1515 - 1800 (siehe Seite 293).*

**284** – **SCHLACHT 1593:** „Stulweissenburg - Vencz - alaip - Agala“, Kupferstich (v. 2 Platten) aus Francus, Meßrelation, 1601, 26 x 55,3 (s. Abb. U4) € 775,-  
*Szalai Bela, Magyar Varak, Szekesfehervár, 1594/1 und Abb. Tafel 178. Links im Bild Stuhlweissenburg, davor die Schlachtdarstellung um Stuhlweissenburg, die von den Christen im Oktober 1593 erobert wurde. -Mit alten geglätteten Längs- und Querfalten und restaurierten Rändern. Eines der wenigen Blätter der Frankf. Meßrelationen, die von 2 Platten gedruckt wurden. Hier vorliegend noch nicht zusammengesetzt.*

**285 SZENDRÖ (Sendre / Sendrae):** Gesamtans., „Sendre“, Kupferstich aus Riegel, Das ehemals gedrückte ... Ungarn, 1688, 5,8 x 11,4 € 50,-  
*Nicht bei Nebeh./Wagner.- Szalai Béla, Magyar várak ..., 1515 - 1800 (siehe Seite 293).*

**286** – Gesamtans., „Sendrae“, Kupferstich v. Bouxtans aus Peeters, Türkischer Krieg, um 1690, 10 x 24,5 € 90,-  
*Krogt, Atlantes Neerlandici, Bd. IV-2.2, Nr. 4229 mit Abb.*

**287 SZIGETVAR:** „Wie die Turcken Vermeynen Zizeck durch Ergebung einzunemen, aber Vbel empfangen Worden, doch gleich Wol Im abzug einen harten streiff auff die Christen thun Vnd Viel menschen vnd Vech nach Valpon mit hinwech führen im Iuli 92“, Kupferstich aus Meßrelation, 1601, 22,5 x 28,3 (s. Abb. U4) € 450,-  
*Mehr eine Vogelschaukarte der Gegend zwischen Donau und Save, links unten Szigetvar (mit Darstellung der Bestürmung), links oben Raab, rechts oben Budapest, mittig die Drava. Mit einem Portrait von Baiazeth und türk. Wappen. - Geglättete Längs- und Querfalten, der linke Rand wurde reaturiert.*

**288** – GA aus der Vogelschau, „Der Statt vnd Schloß Zigeth gelegenheit/...“, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1628, 12 x 15,2 (ganze Buchseite) € 60,-  
*Mit Darstellung der türk. Belagerung 1566.*

**289** – GA aus der Vogelschau, „Zygeth verloren Ao 1566“, Kupferstich (anonym) aus Schauptplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, 1685, 12 x 16,5 € 175,-  
*Nicht bei Nebehay / Wagner, Szalai Bela, Magyar Varak, Bd. 1 Szigetvar 1664/4/b.*

**290** – GA aus halber Vogelschau, „Die Vestung Zigeth in nider Ungaren“, Kupferstich (anonym) aus Wagner, Christlich- und Türkischer Staedt- und Geschichtsspiegel b. Koppmayer, 1687, 16 x 25,5 (s. Abb.) € 200,-  
*Nebeh.- W., Nr. 793. - Seltene Ansicht.*



*Szigetvar, Nr. 290*

**291** – Gesamtans., darunter Vers, „Ziget in Ungan. H69“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 100,-

**292** – Gesamtansicht (Aufsicht), mit Beschreibung links und rechts, „Sigeth“, Kupferstich v. G. Chr. Kilian, um 1730, 16 x 25,5 € 75,-

**293 SZIKSZÒ (Sixo) b. Miskolc:** Gesamts., (b. Nacht), darunter Vers, „Sixo in Ungarn. H78“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 75,-

**294 SZÖGLIGET/ Donau (Szádvár):** Gesamts., „Abbildung der Vöstung Sadtwar in Ungarn 1665“, Kupferstich aus Ortelius, H., Redivivus et Continuatus, 1665, 13,8 x 18,5 € 75,-  
*Nebehay-W., Nr. 464; nicht b. Fauser.*

**295 SZOLNOK/Theyss:** Gesamts., darunter Vers, „Zolnock in Ungarn. H61“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9 x 14,5 € 75,-

**296** – Gesamts.mit der Mündung des Zagyva in die Theiß aus halber Vogelschau, „Zolnok. Exp. Ao 1552“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, 1685, 11,2 x 19,8 (s. Abb.) € 150,-

*Nicht bei Nebehay / Wagner; Szalai Bela, Magyar Varak, Bd. I, Szolnok 1665/ 1 lb.*



*Szolnok, Nr. 296*

**297 TATA (Dotis / Totis):** Gesamts., mit Darstellung der Belagerung 1597, „Conterfactv der Voestvng Tottis. wie die von den Christen ist erobert worden. Anno 1587. Mense Mayo“, Kupferstich aus Ortelius, H., Redivivus et Continuatus, 1665, 15,2 x 26 € 100,-  
*Nebeh.- W., Nr. 464; vergl. Fauser, Nr. 13792 für die 1. Aufl.*

**298** - GA aus der Vogelschau, „Dotis“, Kupferstich n. Hufmagel aus Braun - Hogenberg, 1618, 32,2 x 43,5 (s. Abb.) € 550,-

**299** - Gesamts., darunter Vers, „Tottis Ungar: H59“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9 x 14,7 € 80,-

**300** - Gesamts., darunter Erklärungen von 1 - 5, „Dotis“, Kupferstich (anonym) aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et ... b. Koppmayer, 1684, 17 x 32 (s. Abb.) € 225,-



*Tata, Nr. 298*



*Tata, Nr. 300*

**301** – Gesamts., „Dottis oder Tata veröoren 1543. 1457. 1594. 1597 wider erobert 1598“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, um 1685, 9 x 17 € 150,-  
*Nicht bei Nebehay / Wagner. Sehr seltene Ansicht.*

**302 TIHANY/Plattensee:** Ansicht der Benediktiner Abtey, rechts weiter Blick auf den Plattensee, Stahlstich v. Sands n. Volette, um 1840, 9,7 x 15,5 € 50,-

**303** – wie zuvor, Stahlstich v. Poppel n. Rohbock, 1872, 12 x 16,7 € 50,-

**304 TOKAJ (Tokay):** Ansicht, links oben Erklärungen von A - F, Kupferstich (anonym) aus Priorato. G.G., Continuatione ... di Leopoldo Cesare, 1676, 14 x 18,5 (s. Abb.) € 225,-  
*Nicht bei Nebehay / Wagner; Szalai / Szantai, Magyar Varak, Bd. I, Tokaj (1676/1).*



*Tokaj, Nr. 304*



**305** – GA aus der Vogelschau, mit Darstellung der Belagerung 1566, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), um 1590, 12,2 x 15,4 - Ganze Buchseite) € 60,-  
Auf der Rückseite eine weitere Hschm.-Ansicht von Gyula.

**306** – Gesamtans., darunter Vers, „Tokay in Ungar. H93“, Kupferstich (anonym) aus Wagners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 125,-

**307** – Gesamtans., darunter Erklärungen von 1 - 6, „Tokay“, Kupferstich (anonym) aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et ... b. Koppmayer, 1684, 17 x 30,7 (s. Abb.) € 300,-



Tokaj, Nr. 307

**308** – Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1 - 6, „Tokay“, Kupferstich v. Sandrart, 1684, 6 x 10,5 € 60,-  
Nebeh. - Wagner, Nr. 99 und 100.

**309** – Gesamtans., über die Bodrog („Bodrosch“) am Zusammenfluss von Bodrog und Theiss, „Tokay“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, 1685, 11 x 21 € 175,-  
Nicht bei Nebehay / Wagner, Szalai Bela, Magyar Varak, Bd. 1 Tokaj 1665/1/b.

**310** – Gesamtans., mit kurzer Beschreibung links, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1720, 14 x 26,5 € 120,-

**311** – Gesamtans., Blick auf die Festung, Lithographie aus Neue Bildergalerie f.d. Jugend, um 1835, 12,8 x 16,7 € 50,-

**312 TÖRÖKSZENTMIKLOS (St. Nikolaus) b. Szolnok:** Festungsansicht, darunter Vers, „St. Niclas in Ungarn. H71“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 100,-

**313** – Gesamtans. aus halber Vogelschau, „S. Nicolavs“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, 1685, 9,8 x 17,7 (s. Abb.) € 150,-  
Nicht bei Nebehay / Wagner, Szalai Bela, Magyar Varak, Bd. 1, Törökszentmiklos 1664/ 2 /b.



Törökszentmiklos, Nr. 313

**314 UNGARISCHE STÄDTE:** Sammelblatt mit 4 Ansichten, Kupferstich (anonym) aus Der siegreich geendigte ... Türkenkrieg b. Thomas Wiering in Hamburg, 1699, je 6,5 x 8,6 (s. Abb.) € 300,-  
Sehr selten. Nicht bei Nebehay - Wagner. Vergleiche aber Szalai Bela, Magyar varak, Tafel 297 (aber nicht alle Veduten). - Mit Gesamtansichten von Fünfkirchen (Pecs), Neutra (Nitra) /Skowakei, Stuhlweissenburg (Szekefeshvar) und Sigeth (Szigetvar).



Ungarische Städte, Nr. 314

**315** – Sammelblatt mit 4 Ansichten, Kupferstich (anonym) aus Der siegreich geendigte ... Türkenkrieg b. Thomas Wiering in Hamburg, 1699, je 6,5 x 8,6 (s. Abb.) € 300,-  
Sehr selten. Nicht bei Nebehay - Wagner. Vergleiche aber Szalai Bela, Magyar varak, Tafel 297 (aber nicht alle Veduten). - Mit Gesamtansichten von Eperies (Presov) Slowakei, Caschau (Kosice)/Slowakei, Gran (Esztergom) und Schambock (Zambék)

**316** – Sammelblatt mit 4 Ansichten, Kupferstich (anonym) aus Der siegreich geendigte ... Türkenkrieg b. Thomas Wiering in Hamburg, 1699, je 6,5 x 8,6 (s. Abb.) € 300,-  
Sehr selten. Nicht bei Nebehay - Wagner. Vergleiche aber Szalai Bela, Magyar varak, Tafel 297 (aber nicht alle Veduten). - Mit



Ungarische Städte, Nr. 315



Ungarische Städte, Nr. 316

Gesamtansichten von Essek (= Osijek), Gyula, Fillek (Vilcek / Filakova) / Slowakei und Palotta (Varpalotta).

**317** – Sammelblatt mit 4 Ansichten, Kupferstich (anonym) aus Der siegreich geendigte ... Türkenkrieg b. Thomas Wiering in Hamburg, 1699, je 6,5 x 8,6 € 300,-  
Sehr selten. Nicht bei Nebehay - Wagner. Vergleiche aber Szalai Bela, Magyar varak, Tafel 297 (aber nicht alle Veduten). - Mit Gesamtansichten von Erla (Eger), Mongatsch (Munkacscheu) / Ukraine, Griechisch Weissenburg (Belgrad) und Canischa (Nagykanizsa).

**318 UNGARN (Hungary): TRACHT (Costume):** „Hongrois et Croates“, altkol. Stahlstich v. Rouargue freres, um 1850, 11,4 x 16 € 50,-  
2 Paare in Tracht, i. Hgr. Blick nach Bratislava, links das Schloß von Bratislava.

**319** -- Frau in Tracht, „Hongroise“, altkol. Kupferstich aus Marechal, Costumes Civils, um 1800, 14,7 x 9,2 (H) € 50,-

**320** -- Mann in Tracht, „Hongrois“, altkol. Kupferstich aus Marechal, Costumes Civils, um 1800, 14,7 x 9,2 (H) € 50,-

**321 VAC (Wäitzen):** „Ansicht gegen die Stadt Wäitzen und das Dorf Selky“, Lithographie v. Kunike n. Alt, 1824, 25,5 x 35 (s. Abb.) € 175,-



VAC (Wäitzen), Nr. 321

**322** – Gesamtans., darunter Vers, „Wäitzen in Ungarn. H100“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 90,-

**323** – Gesamtans. (Aufsicht über die Donau), darunter Erklärungen von 1 - 6 „Weitzen“, Kupferstich (anonym) aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et ... b. Koppmayer, 1684, 17,7 x 31,8 € 100,-  
*Im oberen Bugbereich mit restaurierter Fehlstelle.*

**324** – Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1 - 7, „Weitzen“, Kupferstich v. Sandrart, 1684, 6 x 10,6 € 60,-  
*Nebh. - Wagner, Nr. 99 und 100.*

**325** – Gesamtans., „Wäitzen“, Holzschnitt (anonym) aus Happel, Historische Kernchronik, dat. 1684, 9 x 14 € 75,-

**326** – Gesamtans., über die Donau, „Wäitzen“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, 1685, 9,8 x 18 (s. Abb.) € 150,-  
*Nicht bei Nebehay / Wagner, Szalai Bela, Magyar Varak, Bd. 1, Vac (1664) 1 b.*

**327** – Gesamtans., im Hgr. Vicegrad, Holzschnitt aus Der siegreich geendigte ... Türkenkrieg b. Thomas Wiering in Hamburg, 1699, 8,5 x 13,5 € 100,-  
*Sehr selten. Nicht bei Nebehay - Wagner. Vergleiche aber Szalai Bela, Magyar varak, Tafel 297 (aber andere Veduten). - Unter der Ansicht Erklärungen von 1-4.*



VAC (Wäitzen), Nr. 326

**328** – Gesamtans., über die Donau, Stahlstich v. Poppel n. Rohbock, um 1860, 11 x 16,5 € 55,-

**329** – Gesamtans., links die Donau, Stahlstich v. Umbach n. Rohbock, um 1860, 12,2 x 17,3 € 50,-

**330 VARPALOTA/b. Stuhlweissenburg:** Gesamtans., mit Darstellung der Belagerung 1593, „Wahre Contrafactvr der Belegervng Palotta vnd Vesperin in Vngarn. Anno Chri. 1593. Mense Octob:“, links oben Ansicht der Stadt Veszprem, Kupferstich aus Ortelius, H., Redivivus et Continuatus, 1665, 16,2 x 26,2 € 100,-  
*Nebehay-W., Nr. 464; Fauser, Nr. 14624.*

**331** – Gesamtans., darunter Vers, „Palotta Ung. H67“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 90,-

**332** – Gesamtans., „Palotta“, Kupferstich aus Riegel, Das ehemals gedruckte ... Ungarn, 1688, 5,8 x 11,4 € 50,-  
*Nicht bei Nebeh./Wagner - Szalai Bela, Magyar varak, Bd. 1, Varpalotta, 1688 /4.*

**333** – Gesamtans., „Palotta. verloren Ao 1593. wider erobert 1593“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, 1690, 9,6 x 14 (s. Abb.) € 150,-  
*Nicht bei Nebehay / Wagner.*



Varpalota, Nr. 333

**334** – Gesamtans., mit Darstellung der Belagerung 1593, „Wahre Contrafactvr der Belegervng Palotta vnd Vesperin in Vngarn. Anno Chri. 1593. Mense Octob:“, links oben Ansicht der Stadt Veszprem, Kupferstich aus Khevenhiller, Annales Ferdinande, 1722, 29 x 38 (s. Abb.) € 225,-  
*Nicht bei Nebehay-W. - Szalai, Magyar varak, városok... S. 141.*



Varpalota, Nr. 334

**335 VESZPREM (Vesprim, Vesperin, Vespín):** Gesamtans., darunter Vers, „Vesprim in Ungarn. H60“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 120,-

**336** – Gesamtans., über den „Sarwitz fluus“, „Vesprim verloren 1551. 1593. wider erobert 1598“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, 1685, 9,8 x 17,4 (s. Abb.) € 150,-  
*Nicht bei Nebehay / Wagner, Szalai Bela, Magyar Varak, Bd. 1, Veszprem 1664 / 3 b.*



Veszprem, Nr. 336

**337 VISEGRAD (Vicegrad, Plindenburg):** GA aus halber Vogelschau, rechts die Donau, „Vice - Grad“, Holzschnitt aus Der siegreich geendigte ... Türkenkrieg b. Thomas Wiering in Hamburg, 1699, 8,5 x 13,5 € 100,-  
*Sehr selten. Nicht bei Nebehay - Wagner. Vergleiche aber Szalai*



*Béla, Magyar varak, Tafel 297 (aber andere Veduten). - Unter der Ansicht Erklärungen von 1-4.*

**338** - Gesamtans., darunter Vers, „Plindeburg in Ungarn H90“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 75,-

**339** - Gesamtans., darunter Vers, „Vjcegrad in Ungarn. H83“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 75,-

**340** - Gesamtans., „Vice-Grad“, Holzschnitt (anonym) aus Happel, Historische Kernchronik, dat. 1684, 9 x 14 € 100,-

**341** - Gesamtans., mit Burg Plindenburg, am Donauufer Schiffe, im Hintergrund Nagymaros (Marocz), „Verloren 1529. 1544. - Plindenburg - Vicegrad - Marocz“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldenaten b. Paulus Fürst, 1685, 9,8 x 17,4 € 150,-  
*Nicht bei Nebehay / Wagner, Szalai Bela, Magyar Varrak, Bd. I, Visegrad (1664) 1 b.*

**342** - Gesamtans., über die Donau mit dem Trachyt - Kegel, „Wissegrad“, Stahlstich v. Witthoefft n. Alt b. Österr. Lloyd, 1854, 16,5 x 26 € 100,-

**343 ZSAMBEK (Schombock / Schambock):** Gesamtansicht, darunter Vers, „Schombock in Ungarn. H72“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 75,-

**344** - Gesamtans., über den Zagyva, „Schambock. rec 1599“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldenaten b. Paulus Fürst, 1685, 11,4 x 17,7 € 125,-  
*Nicht bei Nebehay / Wagner, Szalai Bela, Magyar Varrak, Bd. I Zsambock 1664/2/b.*

## BANAT (KARTEN)

**345 BANAT:** Kst.- Karte, v. F. L. Güssefeld bei Homann Erben, „Das Temeschwarer Bannat aus einer grossen Zeichnung in dieses Format gebracht und nach der, von Hrn. P. Liesganig geschehener Messung des Kisteleckens Meridians orientiert“, altkol. b. Homann Erben Nürnberg, 1790, 47,5 x 60,5 (s. Abb.) € 620,-  
*Szántai, Atlas Hungaricus, Homann 12; nicht bei Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Mathhäus Seuter und Ihre Landkarten; detailreiche und gesuchte Karte des Temeschwarer Banats, so nur in dieser Ausgabe erschienen, die Karte basiert unter anderem auf den Meridianmessungen des österreichischen Jesuiten und*



*Banat, Nr. 345*

*Landvermessers Pater J. Liesganig (unter anderem berühmt für seine Vermessung von Galizien); zeigt das Banat von Arad im Norden bis Belgrad im Süden, von der Theiß im Westen bis Orsova im Osten; mit mehreren kleineren Bügen und leichten Knicken, aber aus einer Planoausgabe ohne Mittelfalz.*

**346** - Kst.- Karte, b. R. u. I. Ottens, „Theatre de la Guerre le Bannat de Temeswar ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 48,7 x 51,5 € 300,-  
*Koemann Bd. 3, S. 87 ff. Catalogue Maps of Ottens, Nr. 207. - Mit einem Plan von Temesvar links unten (13,5 x 15,5). Schöne Umgebungskarte von Temeschburg mit der Donau zwischen Peterwarden und Widdin im Süden. - Der untere Rand außerhalb der Darstellung wurde restauriert.*

**347** - Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Neu und verbessertes Ungarisches Kriegs-Theatrum in Servien und dem Bannat Temesvar ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1745, 19 x 25,5 (s. Abb.) € 150,-  
*Unten links die Titelkartusche. Zeigt das Temeschwarer*

*Bannat, Serbien und Sklavonien. Mittig - im Norden - Temesvar.*



*Banat, Nr. 347*

**348** - Kst.- Karte, b. M. Seutter (Ausgabe bei Lotter), „Neu und verbessertes Ungarisches Kriegs-Theatrum

in Servien und dem Bannat Temesvar ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 19 x 25,5 € 150,-  
Unten links die Titelkartusche. Zeigt das Temeschwarer Bannat, Serbien und Sklavonien. Mittig - im Norden - Temesvar.

**349** – Kst.- Karte, b. Reilly, „Das Temeschwarer Bannat“, altkol., 1789, 21,3 x 28,9 € 150,-  
Umgebungskarte v. Temeschburg mit der Donau im Süden, die Theis im Westen und die Muros im Norden.

**350** – Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „C. Ungarische Erbstaaten. III Militärgrenze. e) Die Banat oder Ungarische Grenze nebst dem Tschalkistenbataillon“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 19 x 26 € 100,-  
Der Titel oben mittig. Im Osten noch Novisad, mittig (im Süden) Belgrad mit dem Donaulauf bis zur Walachei. Mittig Weiskirchen (Ungarisch Weiskirchen / Bela Crkva).

**351** – CARAS SEVERIN: Kst.- Karte, v. Berken aus Görög, Magyar Atlas ..., „Krassó Vármegye - Comitatus Krassoviensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1800, 29 x 21,8 (H) (s. Abb.) € 125,-  
Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 46. - Seltene Karte. Oben links der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Krassó im heutigen Rumänien, etwas fleckig.



Caras Severin, Nr. 351

**352** – TEMES (Temesch): Kst.- Karte, v. Berken aus Görög, Magyar Atlas ..., „Temes Vármegye - Comitatus Temesiensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1802, 28,2 x 20,9 (H) (s. Abb.) € 175,-  
Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 45. - Seltene Karte. Unten rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Temes im heutigen Rumänien, mit Temeswar (Timisoara) im Zentrum, etwas fleckig.



Temes, Nr. 352

**353** – TORONTAL (Komitat): Kst.- Karte, v. Berken aus Görög, Magyar Atlas ..., „Torontál Vármegye - Comitatus Torontaliensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1799, 28,8 x 22 € 125,-  
Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 44. - Seltene Karte. Unten rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Torontal im heutigen ungarischen Verwaltungsbezirk Csongrad und Békés; etwas fleckig.

## SIEBENBÜRGEN (KARTEN)

**354** SIEBENBÜRGEN: Kst.- Karte, bei J. B. Homann, „Principatus Transilvaniae In Suas Quasque Nationes earumque Sedes Et Regiones cum sinitimis Vicionorum Statum Provinciis accurate divisus“, altkol. 1720, 48 x 56 € 250,-

Szántai, Atlas Hungaricus, Homann 4a; Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 60 (Nr. 123, unterscheidet nicht zwischen erstem und zweitem Zustand der Karte); nach der erstmals 1685 bei Rossi erschienenen Karte des Giacomo Cantelli da Vignola (Szántai, Rossi 5); die Siebenbürgenkartens des späten 17 Jahrhunderts zählen zu den frühesten Ethnografischen Karten überhaupt, da hier zum ersten Mal versucht wurde, die Siedlungsgebiete der verschiedenen Volksgruppen (Magyaren, Szekler, Sachsen (Deutsche), Walachen (Rumänen) und Moldauer) kartografisch zu erfassen (vergl. Austria Picta p. 162, dort wird die gleiche Karte von Seutter besprochen); erster Zustand der zweiten Fassung der Siebenbürgenkarte des Homann-Verlages mit geändertem Titel aber noch ohne Privileg, so ab ca. 1720 erschienen, mit Titelkartusche oben rechts; gebräunt.

**355** – Kst.- Karte, bei J. B. Homann, „Principatus Transilvaniae In Suas Quasque Nationes earumque Sedes Et Regiones cum sinitimis Vicionorum Statum Provinciis accurate divisus“, mit altem Flächenkolorit, 1730, 48 x 56 (s. Abb.) € 400,-  
Szántai, Atlas Hungaricus, Homann 4b. Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 60 (Nr. 123, unterscheidet nicht zwischen erstem und zweitem Zustand der Karte); nach der erstmals 1685 bei Rossi erschienenen Karte des Giacomo Cantelli da Vignola (Szántai, Rossi 5); die Siebenbürgenkartens des späten 17 Jahrhunderts zählen zu den frühesten Ethnografischen Karten überhaupt, da hier zum ersten Mal versucht wurde, die Siedlungsgebiete der verschiedenen Volksgruppen (Magyaren, Szekler, Sachsen (Deutsche), Walachen (Rumänen) und Moldauer) kartografisch zu erfassen (vergl. Austria Picta p. 162, dort wird die gleiche Karte von Seutter besprochen); zweiter Zustand der Siebenbürgenkarte des Homann-Verlages mit geändertem Titel und Privileg, so ab ca. 1730 erschienen, mit Titelkartusche oben rechts; mit der üblichen Mittelfalz, farbfrisches Altkolorit, kniffliger, gleichmäßiger Abdruck, Mittelfalz geringfügig aufgeplatzt und hinterlegt.

**356** – Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Die Siebenburg/ so man sunst auch Transsylvaniam nennt“, 1598, 31 x 36 € 250,-  
Szántai, Atlas Hungaricus, S. 416 (Münster 6). Deutsche Ausg.

**357** – Kst.- Karte, v. J. Lhuillier n. N. Sanson b. Mariette, „Principauté de Transilvanie tirée de W. Lazius, de I Sambucus, et de G Mercator &c. ... 1664“, dat. 1664, 39 x 57,5 (s. Abb.) € 200,-





Siebenbürgen, Nr. 355

Pastoureau, Sanson V E; Szantai, Atlas Hungaricus, Sanson, 4a und Abb. Seite 533. - Die Titelkartusche befindet sich rechts unten. Die Karte zeigt Siebenbürgen begrenzt durch reliefartige Darstellung der Bergketten. Die Ortsnamen im Kartenbild teilweise in Deutsch, Latein und Hungarisch.



Siebenbürgen, Nr. 357

358 - Kst.- Karte, v. J. Lhuillier n. Sanson b. Mariette, „Principauté de Transilvanie tirée de W. Lazius, de I. Sambucus et de G. Mercator & c...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1664, 39 x 57,5 € 225,- Pastoureau, Sanson V E; Szantai, Atlas Hungaricus, Sanson, 4a und Abb. Seite 533. - Die Titelkartusche befindet sich rechts unten. Die Karte zeigt Siebenbürgen begrenzt durch reliefartige Darstellung der Bergketten. Die Ortsnamen im Kartenbild teilweise in Deutsch, Latein und Hungarisch.

359 - Kst.- Karte, v. Bouttats, „Transylvania“, 1670, 31 x 39 € 250,- Szantai, Bouttats 2. - Seltene Karte von Siebenbürgen.

360 - Kst.- Karte, von H. van Loon nach G.C. da

Vignola bei N. de Fer, „Principauté de Transilvanie. Divisée en cinq Nations ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1691, 44 x 49 (s. Abb.) € 450,- Szantai, Atlas Hungaricus, De Fer 2a. - Über der Karte Kopfittel in franz. Sprache, unten rechts Erklärungen zu Siebenbürgen (franz. Sprache).



Siebenbürgen, Nr. 360

361 - Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Principatus Transilvaniae ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, 47,7 x 56,5 (s. Abb.) € 275,- Sandler, S. 60 (Nr. 123). - Rechts unten die dek. Titelkartusche m. fig. Staffage. - Zeigt Siebenbürgen.



Siebenbürgen, Nr. 361

362 - Kst.- Karte, von Daniel de la Feuille bei Ratelband Erben, „Carte Nouvelle de Transilvanie Avec ses Confins. - Nieuwe Kaart van Seven Bergen“, mit altem Flächenkolorit, 1735, 17 x 25 (s. Abb.) € 240,- Szantai, Atlas Hungaricus, La Feuille, Nr. 2 b. - Die Karte

zeigt auch Rumänien und ist umgeben von 20 kleinen Stadtansichten, darunter Gyulla, Solnock, ...Hatwan, ..., Wäitzen, ...Palotta, ...Vielleck, ...Essek, ...Siget, ...Raab, ...Papa, ...Totis. Unten mittig eine kleine Gesamtansicht von Budapest.



Siebenbürgen, Nr. 362

363 - Kst.- Karte, b. J.G. Schreiber, „Neue Kriegs-Charte von Siebenbürgen, Moldau, Walachey und dem Temeswarer Bannat“, mit altem Flächenkolorit, nach 1749, 17,8 x 27 € 150,- Unten rechts ausgemalte Titelkartusche, am rechten Rand Erklärungen.

364 - Kst.- Karte, b. Reilly, „Das Grossfürstenthum Siebenbürgen“, mit Flächenkolorit, 1789, 21 x 28,5 € 100,- Mit kleiner Kartusche.

365 - Kst.- Karte, nach K.I. Kipferling b. Kunst u. Industrie Comptoir, „Siebenbürgen, I.tes Blatt, enthaltend die Nördlichen Gespanschaften und Bezirke ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1803, 47 x 57,5 € 325,- Dörflinger, Atlantes Austriaci, Bd. 1, S. 46 KTC A/33. - Mit Erklärungen in deutscher und franz. Sprache. Bei Karte handelt es sich um eine Wirtschaftskarte, so sind Salinen, Bergwerke, Schularten, Postämter usw. verzeichnet. Gebiet Sathmar, Bistritz, Klausenburg.

366 - Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „C. Ungarische Erbstaaten. II) Grossf. Siebenbürgen. a) Land der Magyaren. Gespanschaft 3 Hunyad 4. Zarand. C) Land der Sachsen. Stuhl. 19. Hermanstadt. 22. Mühlenbach. 24. Reusmark. 27 Broos. III Militärgrenze ...“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 19 x 26 € 100,- Oben mittig der Titel. Zeigt mittig Mühlenbach (Sebes). Im Osten Hermannstadt (Sibiu).

367 - Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „C. Ungarische Erbstaaten. II) Grossf. Siebenbürgen. a) Land der Magyaren. Gespanschaft 2. Karlsburg. 5.

Kokelburg. 6. Thorenburg. b) Land der Szekler. Stuhl. 18. Aranyos“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 19 x 26  
€ 100,-

*Oben links der Titel. Zeigt mittig die Stadt Thorenburg. Im Norden Klausenburg, im Süden Karlsburg, Hermanstadt, im Osten Schässburg.*

**368** – Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „C. Ungarische Erbstaaten. II) Grossf. Siebenbürgen. b) Land der Szekler. Stuhl 15 Haromszek. c) Land der Sachsen. Stuhl 20. Schässburg 21. Mediasch 23. Grossschenk. 25. Reps. 26. Leschkirchen. 28. Distr. Kronstadt. III Militärgrenze ...“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 19 x 26  
€ 100,-

*Oben links der Titel. Zeigt mittig die Stadt Schässburg. Im Südosten Kronstadt, im Westen Karlsburg.*

**369** – Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „C. Ungarische Erbstaaten. II) Grossf. Siebenbürgen. a) Land der Magyaren. Gespannschaft 7) Kolosch 8) Doboka 9) Inner - Szolnok 10) Mittel-Szolnok 11) Kraszna. 12) Dist. Kövar“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 19 x 26 (s. Abb.)  
€ 125,-

*Unten rechts der Titel. Zeigt die weitere Umgebung von Klausenburg (Kolozvár).*



*Siebenbürgen, Nr. 369*

**370** – Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „C. Ungarische Erbstaaten. I) Königreich Ungarn, d. Kreis jenseits der Theiss. Gespannschaft 39) Bihar. 40) Bekes“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 19 x 26  
€ 100,-

*Oben rechts der Titel. Zeigt die weitere Umgebung von Oradea (Grosswardein).*

**371** – Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „C. Ungarische Erbstaaten. II) Grossf. Siebenbürgen. a) Land der Magyaren. ... b) Land der Szekler ... c) Land der

Sachsen ... III. Militärgrenze ...“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 19 x 26  
€ 100,-

*Unten rechts der Titel. Zeigt das Gebiet Schässburg, Kronstadt, Hermanstadt, Karlsburg.*

**372** – Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „C. Ungarische Erbstaaten. I) Königreich Ungarn, d. Kreis jenseits der Theiss. Gespannschaft 43) Arad. 45) Temesch. 46) Krassowa“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 26 x 19 (H) (s. Abb.)  
€ 125,-

*Unten links der Titel. Zeigt die weitere Umgebung von Arad und Temeschburg (Timisoara).*



*Siebenbürgen, Nr. 369*

## SIEBENBÜRGEN (ANSICHTEN)

**373 ALBA IULIA (Karlsburg):** Gesamtans., „Gyulafejérvár. - Festung Karlsburg“, Stahlstich v. Kurz n. Rohbock, um 1860, 11 x 16,7  
€ 60,-

**374 DEVA:** Gesamtans., mit der Festung, Stahlstich v. Heisinger n. Rohbock, um 1860, 12 x 16,5  
€ 70,-

**375 HERMANNSTADT (Sibiu):** Gesamtans., Chromolitho v. Scheth n. Trichzel, 1840, 14 x 20 (s. Abb.)  
€ 150,-

*Nebehay/Wagner, Nr. 509./Lieferung 8 - Sehr seltenes Blatt! Eine der ersten Chromolithographien überhaupt, gedruckt bei Alois Leykum in Wien.*



*Hermannstadt, Nr. 375*

**376** – Gesamtans., Kupferstich v. L. Beyer, 1833, 8 x 14,2  
€ 50,-

*Nebehay-Wagner, Nr. 101. Schöne Gesamtansicht. Über der Ansicht handschriftl. Besitzervermerk und Stempel (letzterer ins Bild gehend).*

**377 – COSTUME:** „Sächsischer Bürger, und Bürgerin aus Hermannstadt. - Bourgeois Saxons d' Hermannstadt“, altkol. Umrißkst. (anonym) b. Mollo in Wien, um 1820, 18 x 16 (J) (s. Abb.)  
€ 100,-

*Zeigt im Vordergrund das Paar in Tracht, dahinter eine Kirche (Hermannstadt?).*



*Siebenbürgen: Kostüme, Nr. 377*



**378 – SCHLACHT 1849:** „Die Schlacht bei Hermannstadt den 13ten März 1849“, Lithographie v. Gerhart, um 1850, 24 x 33,5 € 225,-  
Nicht bei Nebelh. - Wagner.

**379 KLAUSENBURG (Kolozvár):** Gesamtans., „Kolosvar - Klausenburg“, Stahlstich v. Gungel u. Kolb n. Rohbock, um 1870, 12 x 16,7 € 100,-

**380 – TA.,** Nationalmuseum, Stahlstich v. Thümling n. Rohbock, um 1860, 11 x 16 € 50,-

**381 KRONSTADT (Brasov):** Gesamtans., von Südwesten, Stahlstich v. Poppel n. Rohbock, 1872, 12 x 16,7 € 100,-

**382 MAROSVÁSÁRHELI (Neumarkt):** Gesamtans. Stahlstich v. Poppel n. Rohbock, um 1860, 11 x 17 € 90,-

**383 – TA.,** Marktplatz, Stahlstich v. Oeder n. Rohbock, um 1860, 11,5 x 17 € 75,-

**384 MICELSBERG:** Gesamtans., „A Kisdisznodi Templon Erdélyben. Michelsberg in Siebenbürgen“, Stahlstich v. Heß n. Rohbock, um 1870, 12 x 17,5 € 50,-

**385 MÜHLBACH (Szászsebes):** Gesamtans., „Szász-Sebes. - Mühlbach“, Stahlstich v. Hablitschek n. Rohbock, um 1860, 12 x 17 € 90,-

**386 ORADEA (Grosswardein):** Gesamtans., „Nagy Várad - Grosswardein“, Stahlstich v. Kurz n. Rohbock, um 1860, 11 x 16,7 € 75,-

**387 – TA.,** Bischöfliches Palais, Stahlstich v. Kolb & Knopfmacher n. Rohbock, um 1860, 11 x 17 € 60,-

**388 SIEBENBÜRGEN: ETHNOLOGY:** „Siebenbürgener Sachsen“, zeigt ein Paar in Festtracht, rechts (an einem Tisch) ein Schreiber, Farblithographie b. Gatternicht, 1891, 16 x 10,7 (H) € 50,-

**389 SIGHISOARA / SEGESVAR (Schässburg):** Gesamtans., „Segesvár. Stadt Schässburg“, Stahlstich v. Kurz n. Rohbock, um 1870, 12,2 x 16,5 € 60,-

**390 TIMISOARA (Temeschburg / Temesvar):** Befestigungsgrundriß m. Umgebung, „Plan de Temiswar et de ses environs. avec l'Attaque dans la Palanque“, mit Erklärungen von A - V, Kupferstich (v. 2 Platten) n. Huchtenberg b. Dumont & Rousser, 1729, 67,5 x 92,5 (s. Abb.) € 725,-  
Fauser, Nr. 13827. Links oben Erklärungen zum Plan in franz. und holl. Sprache. - Schöner und kräftiger Abdruck in tadelloser Erhaltung. (Der Plan war mehrfach gefaltet gewesen).

**391 – Gesamtans.,** darunter Erklärungen v. 1- 7,



Timisoara, Nr. 390

„Temeswar“, Kupferstich v. Sandrart, 1684, 6 x 10,5 € 75,-  
Nebelh. - Wagner, Nr. 99 und 100.

**392 – Gesamtans.,** darunter kurze Beschreibung, „Temeswar“, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1720, 16,5 x 49,5 (s. Abb.) € 300,-  
Fauser 13825.

**393 VAJDA - HUNYAD (Eisenmarkt):** Innenstadtansicht mit Festung, „Vajda - Hunyad Nr. II“, Stahlstich v. Poppel n. Rohbock, um 1860, 12 x 16,7 € 60,-

**394 VISCRY / VISCRI (Deutsch Weisskirch):** Schloß, Stahlstich v. Thümling n. Rohbock, um 1860, 11 x 17 € 75,-

## SLOWAKEI (KARTEN)

**395 ABOV (Abau / Abaúj):** Kst.- Karte, aus Görög, Magyar Atlas ..., „Abaúj Vármegye - Comitatus Abaujvariensis“, mit Grenzkolorit, um 1810, 29,5 x 22 (H) (s. Abb.) € 100,-



Timisoara, Nr. 392

Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 30.  
- Seltene Karte. Oben mittig der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Abaúj, dessen größter Teil heute in der Slowakei liegt. Die Karte zeigt im Süden noch Tokaj im heutigen Ungarn. - Leicht fleckig.



Abov, Nr. 395

**396 BANSKA BYSTRICA (Neusohl):** Kst.- Karte, v. Nicolai nach Mikoviny aus Bel, Noticiae Hungaria, „Mappa Comitatus Zoljensjs, ...“, 1735, 44,5 x 46 (s. Abb. nächste Seite) € 850,-  
Nicht bei Szantai, Atlas Hungaricus. - Seltene Karte der Umgebung von Banska Bystrica (Neusohl). - Unten links mit



Banska Bystrica, Nr. 396

einer Gesamtansicht von Banska Bystrica (Neusohl). Linker und oberer Rand angeändert.

**397 BARS (Tekovska):** Kst.- Karte, v. Berken aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Barsensis“, um 1806, 16,8 x 10,5 (H) € 60,-  
Dörflinger / Hühnel, *Atlantes Austriaci*, Seite 40 u. 41; Szantai, *Atlas Hungaricus*, Korabinszky, Nr. 6. - *Oben links der Titel. Die Karte zeigt das Einzugsgebiet des Gran (Hron) Flusses von der Quelle bis zur Mündung in die Donau. Gebiet Kremnicz, Schemnicz, Esztergom, Koorn.*

**398 BRATISLAVA (Pressburg):** Kst.- Karte, n. Samuel Mikoviny b. Homann Erben, „Comitatus Poseniensis Germanis Presbvrge dicti ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1757, 65 x 54,5 (H) € 700,-  
Stopp/Langel, S. 210 (Q17,1.2); *Austria picta* 23.1 und Abb. S.77.- *Mit Kopftitel. Unten links große dek. Titeltartsche m. fig. Schmuck und kleiner Ansicht von Pressburg. Zeigt die Grafschaft Pressburg. Die Karte ist von 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt!*

**399 BRATISLAVA (Pressburg) - Umgebung:** Kst.- Karte, b. „Geogr. Institut“ in Weimar, „Theil von Österreich. Sect. 162, 1807, 30 x 40 (s. Abb.) € 250,-  
Zeigt die weitere Umgebung von Bratislava, im Südwesten der Neusiedler See, im Südosten die Insel Schütt.

**400 BRATISLAVA (Pressburg):** Litho.- Karte, anonym „Comitatus Pressburg (Pozony Vármegye)“, um 1870, 42,5 x 34 (H) (s. Abb.) € 275,-  
Oben rechts der Titel und statistische Angaben zu den Einwohnerzahlen der Bezirke. Unten links die Zeichen-



Bratislava, Nr. 399

erklärung. Zeigt die Grafschaft Pressburg. Genaue und sehr detaillierte Karte mit Einzeichnung der Straßen, Eisenbahnen (auch Bahnhöfe), Ruinen, Poststationen usw. usu.



Bratislava, Nr. 400

**401 BRATISLAVA (Pressburg) - NITRA - TRENCIN:** Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „C. Ungarische Erbstaaten. I. Koenigreich Ungarn a. Kreis diesseits der Donau. Gespannschaft 1. Pressburg. 2. Neitra. 3. Trentsin“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 26 x 19 (H) € 150,-

**402 BRATISLAVA (Pressburg): KRIEGSSCHAU-**

**PLATZ 1663:** Kst.- Karte, von Caspar Merian aus *Theatrum Europaeum*, „Extract, Waß A° 1663. Zwischen der Röm. Kaysrl. May. Leopoldi, vnd Türkischen grossen Macht in dem Königreich Ungarn vorgangen“, 1672, 27 x 36,5 (s. Abb.) € 320,-

Zeigt die Gegend zwischen Hainburg und Gran aus der Vogelschau. Mittig die Insel „Schütt“ und das Tal der Waag (Vab). Rechts oben ein großes Wappen. Mit Darstellung der Truppenstellungen. Über der Karte Darstellung von 4 Befestigungen an der Donau.



Bratislava, Nr. 402

**403 GEMER - MALOHONT (Gömer):** Kst.- Karte, v. Benedicti aus Görög, *Magyar Atlas ...*, „Gömör Vármegye es á Kis - Honti Kerbület. - Comitatus Gömöriensis ...“, mit Grenzkolorit, 1802, 28,5 x 22,2 (H) € 125,-  
Dörflinger / Hühnel, *Atlantes Austriaci*, Gör A, Karte 32. - *Seltene Karte. Unten rechts die Titeltartsche. Das ehemalige ungarische Komitat liegt zum größten Teil in der Slowakei.*

**404** - Kst.- Karte, v. Czetter aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Gömöriensis“, um 1806, 17,2 x 10,7 (H) € 75,-  
Dörflinger / Hühnel, *Atlantes Austriaci*, Seite 40 u. 41; Szantai, *Atlas Hungaricus*, Korabinszky, Nr. 6. - *Unten mittig der Titel, am linken Rand Auflistung zahlr. Ortsnamen.*

**405 HONT (Komitat):** Kst.- Karte, v. Czetter aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Hontensis“, um 1806, 17 x 10 (H) € 60,-  
Dörflinger / Hühnel, *Atlantes Austriaci*, Seite 40 u. 41; Szantai, *Atlas Hungaricus*, Korabinszky, Nr. 6. - *Unten Rechts der Titel. Das Komitat Hont liegt zu 3/4 in der heutigen Slowakei. Im Norden die Stadt Schernnitz (Banska Stiavnica), im Süden die Donau von Gran bis Waitzen.*

**406** - Kst.- Karte, v. B. Biller aus Görög, *Magyar Atlas ...*, „Hont Vármegye - Comitatus Honthensis“, mit



Grenzkolorit, dat. 1811, 31 x 24 (H) (s. Abb.) € 125,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 9. - Seltene Karte. Unten rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Hont in der heutigen Slowakei; etwas fleckig.*



Hont, Nr. 406

**407 KOMARNO (Komarom) / Komitat:** Kst.- Karte, v. A. Benedict aus Görög, Magyar Atlas ..., „Komárom Vármegye - Comitatus Comaromiensis“, mit Grenzkolorit, um 1810, 22 x 29 (s. Abb.) € 150,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 20. - Seltene Karte. Unten links der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Komárom; das heute zum größten Teil in der Slowakei liegt. - Etwas fleckig.*

**408 KOSICE (Umgebung):** Litho.- Karte, b. Müller in Wien, „Das Abaujvárer Comitai im Districte diesseits der Theiss“, mit altem Grenzkolorit, 1840, 14 x 20 € 125,-  
*Nebhay/Wagner, Nr. 509, Lieferung 24. - Sehr seltenes Blatt! Zeigt das Comitai Abaujvár mit Kosice im Norden.*

**409 LEOPOLDOV - NITRA (Umgebung):** Kst.- Karte, anonym, ohne Titel, um 1820, 28,5 x 43,5 (s. Abb.) € 325,-  
*Seltene Karte. Nicht bei Szantai, Atlas Hungaricus. - Oben rechts mit „Tab. 40“ bezeichnet. Unter der Karte Erklärungen. Zeigt mittig die nähere Umgebung von Leopoldov und Nitra (Neutra).*



Komarno, Nr. 407

**410 LIBTOV (Liptau):** Kst.- Karte, v. Czetter aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Liptoviensis“, um 1806, 16,8 x 10,5 (H) € 60,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Mittig der Titel, Die Karte zeigt die Mittelslowakei mit Rosenberg.*

**411 NITRA (Nyitra / Neutra):** Kst.- Karte, aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Nitriensis Tab. I. Pars Orientalis Östlicher Teil“, um 1806, 16,8 x 10,5 (H) € 60,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Oben mittig der Titel, Die Karte zeigt das Gebiet ostl der Waag (Vab). Im Norden Trencin, im Süden Neuhäusel.*

**412** - Kst.- Karte, v. Berken aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Nitriensis Tab. I. Pars Occidentalis Westlicher Teil“, um 1806, 16,8 x 10,5 (H) € 60,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Oben mittig der Titel, Die Karte zeigt das Gebiet westlich der Waag (Vab). Im Norden Trencin, im Süden Tyrna. Am linken und unteren Rand ein Auflistung der Ortschaften mit ungarischen und slowakischen Namen.*

**413** - Kst.- Karte, v. Karacs aus Görög, Magyar Atlas ..., „Nyitra Varmegye - Comitatus Nitriensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1811, 23 x 29,7 (s. Abb.) € 180,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 2. - Seltene Karte. Unten links der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Nitra in der heutigen Slowakei; etwas fleckig.*

**414 NOGRAD (Novohrad / Neuburg) / Komitat:** Kst.- Karte, v. Czetter aus Korabinszky, Atlas Regni



Nitra, Nr. 413

Hungariae Portalis, „C. Neogradiensis“, um 1806, 17 x 10,3 (H) € 60,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Unten Rechts der Titel. Das Komitat Nograd liegt heute hälftig in der Slowakei und Ungarn. unten mittig der Titel.*

**415** - Kst.- Karte, aus Görög, Magyar Atlas ..., „Nógrád Varmegye - Comitatus Neogradiensis“, mit Grenzkolorit, um 1810, 29,4 x 23 (H) € 150,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 11. - Seltene Karte. Unten rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Nógrád. Heute teils in der Slowakei, teils in Ungarn. Etwas fleckig.*

**416 ORAWA (Arwa / Arva):** Kst.- Karte, v. Czetter aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Arvensis“, um 1806, 10,3 x 16,6 € 60,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Oben mittig der Titel, Die Karte zeigt die Nordwestl. Slowakei mit Flussgebiet der Arwa, im Norden die Karpaten.*

**417 SARIS (Scharosch / Saros):** Kst.- Karte, aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Sarosiensis“, um 1806, 10,5 x 16,4 € 60,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Oben links der Titel, am rechten Rand in 2 Spalten aufgelistet Ortschaften mit deutschen, ungarischen und slowakischen Namen.*

**418 SCHÜTT (Insel):** in Schwarz, Blau und Rot aquarellierte Tuschfederzeichnung von Karl Bobics (K. K. Ingenieur Strom Assistent zu Comorn), „Karte des Komorner Comitats und der im Pressburg und Comorner

Comitat liegenden Insel Schütt Mit Bezug auf die Regulirung derselben. ... 1855“, dat. 1855, Blattgröße 45 x 63 (s. Abb.) € 1.200,-

*Rarität !! Das Gebiet der Insel Schütt mit der näheren Umgebung. - Die Karte zeigt nicht nur die Insel Schütt, sondern im Osten auch noch die Bezirke Muzsla und Perbete. Gebiet Bratislava (Pressburg) - Neuhäusel - Gran (Esztergom) - Komorn. Mit Einzeichnung kleinster Orte. - Alte Faltstellen wurden geglättet. Löcher in den Faltstellen restauriert.*

**419 SLOWAKEI (Slovakia):** Kst.- Karte, b. Reilly, „Des Königreichs Ungarn nordwestlicher Theil“, atkol., 1789, 22,5 x 30,5 (s. Abb.) € 125,-  
*Mit kleiner Kartusche. Zeigt die westl. Slowakei mit der Umgebung von Pressburg. Im Zentrum das Flussgebiet der Waag.*



Slowakei, Nr. 419

**420** - Kst.- Karte, b. Reilly, „Des Königreichs Ungarn nordöstlicher Theil“, atkol., 1789, 19,7 x 30,3 € 60,-  
*Mit kleiner Kartusche. Zeigt die östl. Slowakei mit der Umgebung von Presov (Eperies), sowie die Karpaten mit „Hohe Tatra“.*

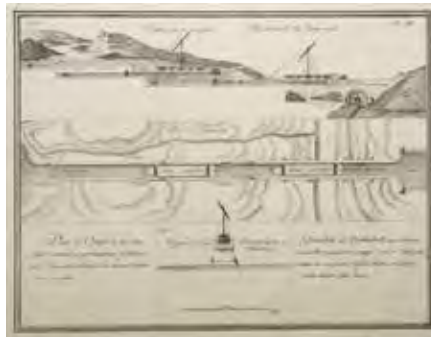
**421 - ABUJ - TURNA (Abaujwar - Tornau):** Kst.- Karte, v. Berken aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Tornensis“, um 1806, 10,5 x 16,4 € 50,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Unten rechts der Titel. Mit Einzeichnung von Mühlen, Bädern usw. - Im Norden Dobschau, im Süden Fülllek.*

**422 - HOHE TATRA:** Kst.- Karte, n. Maire, Schleusenplan des Kanals zwischen Waag und Poprad, 1786, 37 x 48,5 (s. Abb.) € 400,-  
*Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, p.93. Seltene Supplementkarte der „Hydrographische Karte der oesterreichischen Erbstaaten diesseits des Rheins“ von F.J.*



Schütt, Nr. 418

*Maire. - Vorliegender Kupferstich zeigt in 3 Abbildungen eine Scheuse für die projektierte Kanalverbindung zwischen der Waag und dem Poprad.*



Slowakei, Nr. 422

**423 - HOHE TATRA:** Kst.- Karte, n. Maire, „Jonction du Waag au Poprad - Verbindung der Waag mit dem Poprad“, 1786, 50 x 38 (H) (s. Abb.) € 550,-  
*Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, p.93. Seltene Supplementkarte der „Hydrographische Karte*

*der oesterreichischen Erbstaaten diesseits des Rheins“ von F.J. Maire; zeigt Teile der Hohen Tatra, die Umgebung von Kezmarok und eine projektierte Kanalverbindung zwischen der Waag und dem Poprad.*

**424 - MITTELSLOWAKEI:** Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „C. Ungarische Erbstaaten. I. Koenigreich Ungarn a. Kreis diesseits der Donau. Gespannschaft 4. Arwa. 5. Liptau. 6. Thurocz. 7. Sol. 8. Bars. 9. Honth. 10. Neograd“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 26 x 19 (H) (s. Abb.) € 120,-  
*Zeigt mittig die Umgebung von Neusohl und Schemnitz.*

**425 - OST-SLOWAKEI:** Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „C. Ungarische Erbstaaten. I. Koenigreich Ungarn a. Kreis diesseits der Theiss. Gespannschaft 25. Gömör nebst klein Honth. 26. Torna. 27. Zips. 28. Sarosch“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 26 x 19 (H) € 120,-  
*Zeigt mittig die Umgebung von Käsmark (Kezmarok), Eperies (Presov), Kaschau (Kosice) und Rosenau.*





Hobe Tatra, Nr. 424



Mittelslowakei, Nr. 424

**426 - OSTSLOWAKEI - NORDUNGARN - GALIZIEN:** Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „C. Ungarische Erbstaaten. I) Königreich Ungarn. c) Kreis diesseits der Theiss. Gespannschaft 29) Abauigwar. 32) Zemplin 33) Unghwar 34) Beregh“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 19 x 26 (s. Abb.) € 110,-  
*Oben links der Titel. Mittig Nagymihalj. Zeigt das Dreiländereck Ostslowakei, Galizein und Ungarn nördlich der Theiss (Tisa). Im Westen Kosice (Kaschau) und Presov (Eperies), im Osten Mukachevo, im Süden Tokay.*



Ostslowakei - Nordungarn - Galizien, Nr. 426

**427 - VELKY SARIS:** Litho.- Karte, v. Geiger (Druck v. Rauh) b. H.F. Müller, „Königreich Ungarn. Das Saröser Comit. im Districte diesseits der Theiss“, um 1840, 13,9 x 19,7 € 150,-  
*Nebenhay/Wagner, Nr. 509, Lieferung 15. - Seltene kleine Karte des Saröser Gebietes. Mittig Presov (Eperies).*

**428 SOHL (Zolyom):** Kst.- Karte, aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Zoliensis“, um 1806, 11,5 x 19 € 95,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Links oben der Titel, Die Karte zeigt das Komitat Sohl in der Mittelslowakei. Unten rechts eine kleine Inselansicht (3 x 8,3 cm.) von Neusohl (Banska Bystrica).*

**429 SPISSKA ZUPA (Zips / Szepes):** Kst.- Karte, v. Czetter aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Scepusiensis“, um 1806, 17,2 x 10,3 (H) € 90,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Oben links der Titel. Die Karte zeigt Komitat Zips. Im Norden das Tatragebirge, im Süden noch Kosice (Kaschau). Mittig Levoca (Leutschau).*

**430 -** Kst.- Karte, v. B. Biller aus Görög, Magyar Atlas ..., „Szepes Varmegye - Comitatus Scepusiensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1810, 30 x 24,2 (H) (s. Abb.) € 180,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 25. - Seltene Karte. Unten links der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Szepes in d. heutigen Slowakei; etwas fleckig.*

**431 TEKOV (Bars / Barsch):** Kst.- Karte, v. B. Biller aus Görög, Magyar Atlas ..., „Bars Varmegye - Comitatus Barsensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1811, 31 x 22,7 (H) € 150,-



Spisska Zupa, Nr. 430

*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 7. - Seltene Karte. Unten rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Bars in der heutigen Slowakei; etwas fleckig.*

**432 TRENCIN (Trecin):** Kst.- Karte, v. Berken aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Trencsin“, um 1806, 16,8 x 10,5 (H) € 60,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Oben mittig der Titel, Die Karte zeigt den Oberlauf der Waag (Vah). Im Süden Trecin, im Norden Galizien.*

**433 -** Kst.- Karte, v. B. Biller aus Görög, Magyar Atlas ..., „Trentsen Varmegye - Comitatus Trentsiniensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1810, 29 x 22,5 (H) € 180,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 3. - Seltene Karte. Unten rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Trecin in der heutigen Slowakei; etwas fleckig.*

**434 TURIEC (Turóc / Turz):** Kst.- Karte, v. Czetter aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Thurotziensis“, um 1806, 17,3 x 10,5 (H) € 60,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6. - Links oben der Titel, Die Karte zeigt das Einzugsgebiet des Flusses Turiec (Turz). Im Süden noch Kremnitz, im Norden das Tatragebirge. Fast mittig die Stadt Turoczentmartin.*

**435** – Kst.- Karte, v. Biller aus Görög, Magyar Atlas ..., „Túrótz Vármegye - Comitatus Thurontzensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1811, 28,4 x 20,8 (H) (s. Abb.) € 180,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 06.*  
 - Seltene Karte. Unten links der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Túrót in der heutigen Slowakei; etwas fleckig.



Turiec, Nr. 435

**436 TURNA (Tornau / Torna):** Kst.- Karte, v. H. Benedicti aus Görög, Magyar Atlas ..., „Torna Vármegye - Comitatus Tornensis“, mit Grenzkolorit, um 1810, 27,4 x 21,2 (H) € 180,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 31.*  
 - Seltene Karte. Oben mittig der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Torna in der heutigen Slowakei; etwas fleckig.

**437 ZEMPLIN (Zemplinska / Semplin):** Kst.- Karte, aus Korabinszky, Atlas Regni Hungariae Portalis, „C. Zempliniensis. Tab. 1. Pars Septentrion. Nördlicher Theil“, um 1806, 10,5 x 16,5 € 60,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Seite 40 u. 41; Szantai, Atlas Hungaricus, Korabinszky, Nr. 6.* - Links oben der Titel, Die Karte zeigt das Komitat Semplin in der Ostslowakei.

**438 ZVOLENSKA STOLICA / Komitat Sohl:** Kst.- Karte, aus Görög, Magyar Atlas ..., „Zólyom Varmegye - Comitatus Zoliensis“, mit Grenzkolorit, um 1810, 29 x 22,2 (H) (s. Abb.) € 150,-  
*Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 10.*  
 - Seltene Karte. Unten rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Zólyom in der heutigen Mittelslowakei; etwas fleckig.



Zvolenska Stolica, Nr. 438

## SLOWAKEI (ANSICHTEN)

**439 BANSKA STIAVNICA (Schemnitz):** Gesamtans., darunter allegorische Szene und 8-zeiliger Vers auf die Vergänglichkeit der Liebe, Lithographie v. Göhde aus Zittauisches Tagebuch, 1870, 13,5 x 11,7 (H) € 175,-  
*Sehr seltenes Blatt.* - Die Ansicht in der oberen Hälfte des Blattes.

**440 BECKOV (Beckó / Betzko):** Gesamtans., mit Schloß, über die Waag (Vah), „Betzko“, Aquatinta (in Sepia) v. W. F. Schlotterbeck n. J. Fischer, 1826, 12,7 x 19 € 200,-  
*Nebehay/ Wagner, Nr. 397.* - Seltene Ansicht, erstmals 1820 erschienen. (= die 3. gedruckte Ansicht dieses Ortes).

**441 BRATISLAVA bis WIEN:** „Die Donau von Wien bis Pressburg“ dargestellt aus der Vogelschau in 2 Blatt mit je 6 Randansichten, Stahlstich b. Payne, 1848, je ca. 24 x 19 (H) (s. Abb.) € 210,-  
 Jedes Blatt umgeben v. schmaler gest. Bordüre. Die Randansichten von Blatt 1: Gesamtansicht v. Wien; Wiener Kostüme; Donauschiff; Kaiser Ebersdorf; Deutsch Altenburg (2); - Blatt 2: Pressburg (2); Ungarische Kostüme, Schloß Hainburg; Theben; Schloß Petronell. Die beiden Blätter sind zusammensetzbar.



Bratislava bis Wien, Nr. 441

**442 BRATISLAVA (Pressburg):** GA aus halber Vogelschau, „Eigentlicher Grundriß der Statt und Königlichen Residentz-Schloß Pressburg, wie dieselben A° 1663 zu Fortificiren angegeben worden. Durch Herrn Joseph Priamj Freyherrn, und der Zeit Ihre Röm. Kajs. Maj. Commandanten daselbst“, Kupferstich v. LS (= Lucas Schnitzer) b. Paulus Fürst in Nürnberg, dat. 1663, erschienen, um 1665, 26,8 x 36,7 (s. Abb.) € 1.400,-  
*Nicht bei Fauser; Nebehay-Wagner, Nr. 464 (Siehe Bd II, Blatt 30): Szalai / Szantai, Magyar Varak, ..., Bd. II Pozsony 1663/3.* - Der im Titel erwähnte Priami (aus Rovereto) war einer der führenden Militärarchitekten seiner Zeit und hat wesentlich an den neuen Festungsanlagen von Pressburg mitgearbeitet.

**443** – Gesamtans., „Pononivm uel Pisonium vt Lalius Hungariae vrbs“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 29 x 48 (s. Abb.) € 980,-  
*Fauser, Nr. 11276; Nebehay/Wagner, Nr. 108 (44); Szalai - Szantai, Magyar Varak ..., Pozsony 1688/1.* - Nach Szalai - Szantai die vierte Druckgraphik von Bratislava. - Mit franz. Rückseitentext.

**444** – Gesamtans., über die Donau, „Presburch“, Kupferstich v. Bertius, 1616, 13,7 x 18,7 € 250,-  
*Fauser, Nr. 11279; Szalai / Szantai, Magyar Varak, Bd. II, Pozsony (1616/1).* Kupferstich nach Braun - Hogenberg. Hier vorliegend aus der seltenen niederländischen Ausgabe.





Bratislava, Nr. 442



Bratislava, Nr. 443

445 – Gesamts., über die Donau, Kupferstich v. Bertius, 1616, 13,7 x 18,7 € 200,-  
*Fausser, Nr. 11279; Szalai / Szantai, Magyar Varak, Bd. II, Pozsony (1616/1).*

446 – Gesamts., Aufsicht, am unteren Rand Erklärungsband und 2 Wappen, Kupferstich v. Merian aus Archontologia, 1638, 25 x 34,7 € 480,-  
*Szalai - Szantai, Magyar Varak, Pozsony 1638/1.; Zavadova 27. - Blick von Norden zur Stadt, rechts das Schloß, links Blick zur Donau.*

447 – Gesamts., über die Donau, darunter Erklärungen von 1 - 4, „Presburg“, Kupferstich v. (Koppmayer) aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et ... 1684, 17,5 x 31,5 € 435,-  
*Seltene Ansicht. Nebeh.- W., Nr. 794; Zavadova 52; Szalai - Szantai, Magyar Varak, Pozsony 1684/3.*

448 – Gesamts., darunter Erklärungen v. 1 - 3, „Presburg“, Kupferstich v. Sandrart aus Birken, Der vermehrte Donaustrand, 1684, 6,2 x 10,5 € 110,-  
*Nebeh. - Wagner, Nr. 99 und 100; Szalai - Szantai, Magyar Varak, Pozsony 1688/2. - Blick über die Donau.*

449 – Gesamts., mit der Donau i. Hintergrund, darunter Erklärungen von 1 - 8, „Presburg“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, um 1690, 10,5 x 17,5 € 375,-  
*Sehr seltene Ansicht. Nicht bei Nebehay / Wagner; Szalai / Szantai, Magyar varak, Pozsony 1664/ 4 la.*

450 – Gesamts., über die Donau, mit Beschreibung links und rechts, „Presburg“, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1720, 16 x 25,5 € 275,-  
*Szalai - Szantai, Magyar Varak ..., Pozsony 1720/1a; Zavadova 74. - Als Vorlage diente Bodenehr der Stich von Merian. Am linken und rechten Rand eine Beschreibung zur Stadtgeschichte.*

451 – Gesamts., über die Donau, darunter Erklärungen von 1 - 12, „Presburg, Posonium“, Kupferstich v. Westermeyer n. Mayer, um 1780, 15,5 x 36 (s. Abb. nächste Seite) € 550,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 1188. - Sehr seltene Ansicht von Presburg.*

452 – Gesamts., Blick über die Donau auf Stadt und Schloß, „Presburg. From the right Bank of the Danube“, Stahlstich v. Radcliffe n. Batty, 1823, 13 x 21 € 100,-

453 – Gesamts., über die Donau von Westen, „Presburg, Ungarn“, kol. Lithographie (anonym), 1833, 12,7 x 19 € 280,-



Bratislava, Nr. 451

*Nebehay/Wagner, 24, Nr. 58. - Seltene Ansicht. - Blick über die Donau zur Stadt, links das Schloß, rechts mittig der Martinsdom.*

**454** – Gesamtans., über die Donau, Lithographie m. Tonplatte aus Ziegler, Vaterländische Bilder - Chronik, 1843 - 1853, 16,5 x 23,5 (s. Abb.) € 125,-  
*Nebehay/W., 0860. - Die Legende in 4 Sprachen. - Im Vordergrund die Schiffbrücke.*



Bratislava, Nr. 454

**455** – Gesamtans., „Ansicht der Stadt Pressburg in Ungarn“, Lithographie m. Tonplatte aus Ziegler, Vaterländische Bilder - Chronik, 1843 - 1853, 23,5 x 16,5 (H) € 140,-  
*Nebehay - W., Nr. 860. - Die Legende in 4 Sprachen. - Blick über die Donau, im Vordergrund die Schiffbrücke.*

**456** – Gesamtans., Blick über die Donau auf Stadt und Schloß, „Pressburg an der Donau“, Stahlstich b. Bibliogr. Institut, um 1850, 13,4 x 20 € 120,-  
*Seltener, größerformatiger Stahlstich beim Bibliographischen Institut. Blick von Osten über die Donau zur Stadt.*

**457** – Gesamtans., von einer Anhöhe auf Pressburg, rechts das Schloss, mit weitem Blick ins Donautal, „Pressburg“, kol. Lithographie m. Tonplatte n. u. v.



Bratislava, Nr. 457

Sandmann (Druck J. Rauh) aus J. Bermann, Ansichten der österreichischen Monarchie, um 1850, 36,5 x 49 (s. Abb.)  
*Nebehay/Wagner, Nr. 893, Abt. 7.1. € 1.200,-*

**458** – Gesamtans., über die Donau, Stahlstich v. Lang n. Alt b. Österr. Lloyd, 1854, 16,5 x 26 € 150,-

**459** – Gesamtans., über die Donau, Stahlstich n. u. v. Schmidt b. Haase Söhne, um 1860, 10 x 15,3 € 115,-

**460** – Gesamtans., aus halber Vogelschau, Stahlstich (m. Bordüre) v. Heawood n. Eltzner b. Payne, um 1865, 22,5 x 35 (s. Abb.) € 375,-  
*Dek. Ansicht aus halber Vogelschau über die Donau auf die Altstadt von Bratislava. Links das Schloß, mittig im Vordergrund die Schiffbrücke über die Donau.*

**461** – Gesamtans., (ca. 9 x 17) auf einer Mitgliedsurkunde des Pressburger Kirchen Musikvereins zu St. Martin, Farblithographie b. Wigand, dat. 1882, 43 x 51 € 600,-



Bratislava, Nr. 460

*Einblattdruck. Mitgliedsurkunde (Ver. Prot. No. 2825) für Herrn Julius Steinböfer (15.2. 1848 - ?), Domkaplan in Bratislava. Der „Pressburger Kirchenmusik - Verein zu St. Martin“ bestand seit 1833. - Mittig der Text der Aufnahmeurkunde, unten zahlr. Unterschriften. In den Rändern Insignien der Kirche, unten mittig ein Papiersiegel,*



unten links die Ansicht von Bratislava.

**462** – Souvenirblatt, Gesamtans. u. 6 Teilansichten auf 1 Blatt, Stahlstich v. Hablitschek b. Österr. Lloyd, 1854, 19,5 x 25 € 150,-

*Die Teilansichten zeigen: Theater, Primatialpalast, Landhaus, Dom, Hauptplatz m. Hauptwache u. Rathaus, Franziskanerkirche.*

**463** – TA., Domplatz, farb. Radierung v. Richard Lux (sign.), dat. 1922, 31 x 20 (H) € 180,-

**464** – TA., Fischplatz, links Blick zum Schloß, Stahlstich v. Poppel n. Rohbock b. Lange in Darmstadt, um 1860, 12,5 x 17,3 € 115,-

**465** – TA., Hauptplatz (Hlavné námestie), „Presbourge“, Aquarell v. G. Görner, um 1840, 18,6 x 24,7 (s. Abb.) € 1.800,-

*Blick zum Hauptplatz von Bratislava (Heute Hlavné námestie). Mittig das alte Rathaus, links im Vordergrund der Rolandsbrunnen. Wenige, kleine Fleckchen und alt auf einen kaschierten Untersatzkarton montiert, dort in französischer Sprache betitelt. Rechts unten signiert.*



Bratislava, Nr. 465

**466** – TA., Hauptplatz, Stahlstich v. Kolb n. Rohbock b. Lange in Darmstadt, um 1860, 11,5 x 17,2 € 125,-

**467** – TA., Kohlmarkt, mit Blick zum Schloß, Stahlstich v. Umbach n. Rohbock b. Lange in Darmstadt, um 1860, 11,5 x 16,7 € 110,-

**468** – **COSTUME (Tracht):** „Paysan Slovaque des environs de Presbourg“, Radierung v. Valerio (dat. in der Platte 1855), 1885, 26 x 16,5 (H) € 100,-  
*Zeigt einen jungen Mann auf der Wanderschaft.*

**469** – **DEVIN (Theben):** Gesamtans., von rechten Donauufer aus, „Ungern. Zweite Ansicht von Theben“, Lithographie v. Kunike n. Alt aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 € 315,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 336/ 127. - Blick vom rechten Ufer zu den Ruinen.*

**470** – - Gesamtans., über die Donau, „Ungern. Ruinen des Schlosses Theben“, kol. Lithographie v. Kunike n. Alt aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 € 315,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 336/ 126. - Blick über die Donau zu den Ruinen.*

**471** – - Gesamtans., von rechten Donauufer aus, „Ungern. Zweite Ansicht von Theben“, kol. Lithographie v. Kunike n. Alt aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 (s. Abb.) € 335,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 336/ 127. - Blick vom rechten Ufer zu den Ruinen.*



Bratislava, Nr. 471

**472** – **KRÖNUNGSSZENE: LEOPOLD IGNATIUS.** Gesamtans., über die Donau, darüber Krönungsszene, „Pressburg“, Kupferstich v. Merian aus Theatrum Europäum, 1663, 24,5 x 26 (s. Abb.) € 325,-  
*Fauser 11282. - Das Blatt mit 2 Darstellungen. In der oberen Hälfte Darstellung der Krönungsfeierlichkeiten von Leopold Ignatius, Erzherzog zu Österreich, im Jahr 1655, darunter die Gesamtansicht von Pressburg (11 x 26 cm.).*



Bratislava - Krönungsszene, Nr. 472

**473** – **KRÖNUNGSSZENE: LEOPOLD IGNATIUS.** Gesamtans., über die Donau, darüber Krönungsszene,

„Presburg“, Kupferstich aus Wagner, *Delineatio Provinciarum Pannoniae et ...* 1684, 16,5 x 24,7 € 325,-  
*Fausser (-); Nebehay/Wagner, Nr. 794 / 35; Szalai / Szantai, Pozony, 1684/4 und Abb. - Das Blatt mit 2 Darstellungen. In der oberen Hälfte Darstellung der Krönungsfeierlichkeiten von Leopold Ignatius, Erzherzog zu Österreich, im Jahr 1655, darunter die Gesamtansicht von Pressburg (6,2 x 24,7 cm).*

**474 CERVENY KAMEN (Bibersburg / Bybersburg):** Schloßanlage, „Perspectivische Delination deß ... Schlosses Byberspurg ... Grafen Palffy gehörig ... 1663“, Kupferstich v. Caspar Merian aus *Theatrum Europäum*, 1672, 21 x 28,5 € 200,-  
*Szalai - Szantai, Magyar Varak. Bd. II, Vöröskő 1672/1; Nebehay/Wagner, Nr. 404; Fausser, Nr. 2439; Zavadova 146.*

**475 FILAKOWA (Fileck / Fülek):** Gesamtans., „Villec“, Kupferstich aus Meisners pol. Schatzkästlein (= 1. Ausg.), 1625, 9,5 x 14,5 € 150,-

**476** – Gesamtans., darunter Vers, „Villec in Ungarn. H92“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 120,-

**477** – Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1 - 3, „Filleck“, Kupferstich v. Koppmayer aus Wagner, *Delineatio Provinciarum Pannoniae et ...* 1685, 16,5 x 31,5 (s. Abb.) € 220,-  
*Nebehay, Nr. 794 (17); Szalai / Szantai, Magyar varak ... Bd. II, Fülek (1684/4).*



*Filakowa, Nr. 477*

**478** – Gesamtans., im Vordergrund Reiter, „Filleck. expugnata 1584. ret. 1593“, Kupferstich (anonym) aus *Schauplatz Serenischer ... Heldentaten* b. Paulus Fürst, 1685, 10,8 x 20,2 € 175,-  
*Nicht bei Nebehay / Wagner, Szalai/Szantai, Magyar Varak, Fülek (1664) 11 b.*

**479** – Gesamtans., darunter Erklärungen v. A - D, „Villect“, Kupferstich b. Peeters, 1688, 10,2 x 26,5 € 145,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 481.*

**480** – Gesamtans., „Villect“, kol. Kupferstich v. Bouittats b. Peeters, 1688, 10,2 x 26,5 € 165,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 481/ 20.*

**481** – Gesamtans., „Filleck“, altkol. Kupferstich aus *D' Voornaamste Fortressen van Hungaria* b. Danckerts, 1692, 7,8 x 13,5 € 100,-

**482** – **BELAGERUNG 1593:** Ansicht mit der Darstellung der Belagerung 1593, „Filleck“, Kupferstich aus *Meßrelation*, 1601, 26,2 x 27 (s. Abb.) € 300,-  
*Szalai / Szantai, Fülek 1594/1; Zavadova 176, nicht Nebehay-W. - Im Vordergrund das Lager der Christen, die Fülekk / Villect eroberten. - Mit alten geglätteten Längs- und Querfalten Der linke Rand wurde restauriert...*



*Belagerung 1593, Nr. 482*

**483 ILAVA (Illawa / Eulau an der Waag):** Gesamtans., über die Waag (Vah), „Illawa“, Aquatinta (in Sepia) v. W. F. Schlotterbeck n. J. Fischer, 1826, 12,7 x 19 € 200,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 397. - Seltene Ansicht, erstmals 1820 erschienen. (= die erste gedruckte Ansicht dieses Ortes).*

**484** – Gesamtans., über die Waag, „Illawa“, Lithographie m. Tonplatte n. Kaiser (Druck Rauh), 1844, 10 x 15,5  
*Nebehay / Wagner, Nr. 398. € 120,-*

**485 KOLÁROVA (Guta / Gutta):** Befestigungsgrundriß, „New erbaute Schantzen in Hungarn zwischen der Waag vund der Thonau 1664 angefangen“, Kupferstich v. C. Merian aus *Theatrum Europäum*, 1672, 22 x 31 (s. Abb.) € 175,-  
*Zavadova, 200; Nebehay/Wagner, Nr. 404; Szalai/Szantai, Bd. II, Guta (1672/1). - Der Plan südorientiert. Mit der Mündung der Waag in die Donau.*

*Komarno, Nr. 486*



*Kolárova, Nr. 485*

**486 KOMARNO (Komaron):** Befestigungsgrundriß, „Comora, descrita, ...“, Kupferstich v. Coronelli aus *Regno di Ungheria*, 1697, 26 x 43 (s. Abb.) € 200,-  
*Szalai / Szantai, Magyar Varak, Bd. I, Komarom (1697/1); Nebehay/Wagner, Nr. 1031 (Blatt 7). - Mit Erklärungen von A - Z. und 1 - 5. - Ohne Rückseitentext.*



*Komarno, Nr. 486*

**487** – GA aus der Vogelschau, „Comora. A° 1594 belagert gewest vom Türcken“, Kupferstich (anonym) aus *Schauplatz Serenischer ... Heldentaten* b. Paulus Fürst, um 1690, 10 x 17,5 (s. Abb.) € 150,-  
*Nicht bei Nebehay / Wagner, - Sehr seltene Ansicht.*



*Komarno, Nr. 487*



**488** – Gesamtans., darunter Vers, „Comorra. in Ungarn. H84“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 120,-

**489** – Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1 - 9, „Comora“, Kupferstich v. Koppmayer aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et ... 1685, 17,7 x 29,5 (s. Abb.) € 200,-  
*Nebehay, Nr. 794 (4). Blick über die Donau, im Hintergrund die Insel Schütt. - Restauriert.*



*Komarno, Nr. 489*

**490** – Gesamtans., „Comora“, Kupferstich aus D' Voornaamste Fortressen van Hungaria b. Danckerts, 1692, 7,8 x 13,5 € 100,-

**491** – Gesamtans., darunter Erklärungen v. A - C, „Komara“, Kupferstich b. Peeters, um 1700, 10,2 x 26,5 *Nebehay/Wagner, Nr. 481.* € 165,-

**492** – Gesamtans., über die Donau, „Ungern. Stadt und Festung Comern“, Lithographie v. Saar aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 (s. Abb.) € 375,-  
*Nebehay / Wagner, Nr. 336 / 131.*



*Komarno, Nr. 492*

**493** – Gesamtans., über die Donau, „Ungern. Ansicht der Stadt Commorn“, Lithographie v. Kunike n. Erminy aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 € 325,-  
*Nebehay / Wagner, Nr. 336 / 130.*

**494** – Gesamtans., über die Donau, „Ungern. Ansicht der Stadt Commorn“, kol. Lithographie v. Kunike n. Erminy aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 (s. Abb.) € 350,-  
*Nebehay / Wagner, Nr. 336 / 130.*



*Komarno, Nr. 494*

**495** – TA., Festung „Ungern. Die Festung Commorn“, Lithographie v. Kunike n. Erminy aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 (s. Abb.) € 280,-  
*Nebehay / Wagner, Nr. 336 / 132. Blick über die Donau, Im Vordergrund ein Schiff, in das Waaren verladen werden.*



*Komarno, Nr. 495*

**496** – - wie zuvor € 315,-

**497** – UMGEBUNGSKARTE: „Esplicanone dell Esercito uolante col quale il Generale ... Anno MDCLXI

...“, Kupferstich aus Gualdo Priorato, Historia di Leopoldo Caesare, Wien, 1670, 30 x 37 € 120,-

*Szalai / Szantai, Magyar Varak, Bd. I, Komarom (1670 / 2); Nicht bei Nebehay/Wagner.- Zeigt die nahe Umgebung mit Einzeichnung von Truppenstellungen. Oben links der Titel und Erklärungen zur Schlacht.*

**498 KOSICE (Kaschau):** GA aus halber Vogelschau, „Caschav“, Kupferstich (anonym) aus Icones Civitates Hungaricas, 1664, 10,3 x 15 € 200,-  
*Szalai / Szantai, Magyar Varak, Bd. II, Kassa (1664/ 1a oder b). - Nicht bei Zavadova und Nebeh.- Wagner. Seltene, kleine Ansicht.*

**499** – Gesamtans., „Civitas Cassovia in Ungaria Superior. - Cassau“, Kupferstich v. LS (= Lucas Schnitzer) aus Ortelius, H., Redivivus et Continuatus, 1665, 14 x 17 € 275,-

*Szalai / Szantai, Magyar Varak, Bd. II, Kassa (1663/ 1a oder b); Zavadova, Nr. 247; Nebeh.- W., Nr. 464. - Das Blatt erschien erstmalig 1663 in der „Türkische und Ungarische Chronica“, bei Paulus Fürst in Nürnberg, 1663.*

**500** – Gesamtans., darunter Vers, „Cassaw. in Ungarn. H88“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 150,-

**501** – Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1 - 6, „Caschau in Ober Ungarn“, Kupferstich v. Koppmayer aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et ... 1684, 17,7 x 29,5 € 225,-  
*Szalai / Szantai, Magyar varak, ... , Bd. II, Kassa 1684 / 3; Nebehay, Nr. 794 (11). - Blick über den Hornad zur Stadt.*

**502** – Gesamtans., i. Vgr. Soldaten mit einer Kanone, „Caschav“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldenaten b. Paulus Fürst, 1685, 10 x 15 € 200,-  
*Nicht bei Nebehay / Wagner, Szalai Bela, Magyar Varak, Bd. 2, Kassa (1664) / 11b.*

**503** – Gesamtans., „Caschau in Ober Ungern“, Kupferstich v. Koppmayer, 1687, 14 x 16,7 € 300,-  
*Nebeh.- W., Nr. 793. - Seltene Ansicht. darunter Erklärungen von 1 - 6.*

**504** – Gesamtans., „Caschav“, Kupferstich aus D' Voornaamste Fortressen van Hungaria b. Danckerts, 1692, 7,8 x 13,5 € 125,-  
*Szalai / Szantai, Magyar varak, ... , Bd. II, Kassa 1692 / 2a; Nebehay (-). - Blick über den Hornad zur Stadt.*

**505** – Gesamtans., mit Darstellung einer Belagerung,

„Cassovia“, Kupferstich v. Alesand. Dalla aus Lasor a. Varea, Universus, 1713, 19,7 x 29,7 € 250,-  
*Szalai / Szantai, Magyar Varak ...*, Bd. 2., Kassa 1713/1. Zavadova 264.

**506** – Gesamtans., unten rechts kurze Beschreibung, „Caschau“, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1720, 13 x 20  
*Fauser 6944.* € 180,-

**507** – Gesamtans., darunter Allegorie, und das Wappen derer von Hasslang, „Caschau“, Kupferstich aus Zittauisches Tagebuch, um 1800, 16 x 12 (H) € 220,-  
*Nicht bei Nebehay / Wagner; Szalai - Szantai, Magyar Varak, Bd. II Kassa en 7. Nicht bei Zavadova. - Sehr seltenes Blatt. - Die Ansicht in der oberen Hälfte des Blattes.*

**508** – Gesamtans., im Hgr. das Militärische Erziehungshaus, Lithographie m. Tonplatte n. Doderer b. Reiffenstein & Rösch in Wien, um 1860, 28,5 x 46 (s. Abb.) € 650,-

*Nebehay-Wagner, Nr. 147/7. - Schöner Blick von einer Anhöhe auf die Stadt und die Umgebung mit dem „k.K. Militär- Ober- Erziehungshaus zu Kaschau“.*



*Kosice, Nr. 508*

**509** – Souvenirblatt, Gesamtansicht zusammen mit 9 weiteren Teilansichten auf einem unbeschriebenen Briefbogen, Lithographie b. Gustav Hartig in Kaschau, ohne Datierung, um 1850, 30 x 23 (Bogengröße)(s. Abb.) € 175,-

*Gut erhaltene Briedbögen sind selten. Die Gesamtansicht befindet sich am oberen Rand. darunter eine Ansicht des Marktplatzes. Am linken und rechten Rand je 4 weitere Teilansichten. Links das Kammergebäude, Theater und Casino, Rathaus und die Zuckerfabrik. Rechts das Comitats Präsid. Gebäude, die bischöfliche Residenz, St. Michaelkirche und das Krankenhaus.*

**510** – Souvenirblatt, Gesamtansicht, umgeben von 8 Teilansichten, „Kaschau und seine merkwürdigsten



*Kosice, Nr. 509*

Gebäude“, Stahlstich v. Reschka b. Österr. Lloyd, 1859, 20 x 29,5 € 105,-

*Mit folgenden Teilansichten: Theater & Casino, Dominikanerplatz, Graf Forgachs Palais, Promenade, Michaelskirche, Ev. Kirche, Stadthaus und Elisabethkirche.*

**511** – TA., Marktplatz, Lithographie, um 1850, 4,5 x 16 € 100,-

*Seltenes Blatt. Bei dem vorliegende Blatt handelt es sich um die Vignette eines Briefkopfes.*

**512 KRPELAN (Kerbelany) / Waag (Vah):** Landschaft an der Waag (Vah) bei Mondschein, „Gegend unter Kerbelany“, Aquatinta (in Sepia) v. W. F. Schlotterbeck n. J. Fischer, 1826, 12,7 x 19,2 € 175,-  
*Nebehay / Wagner, Nr. 397. - Seltene Ansicht, erstmals 1820 erschienen. (= die erste gedruckte Ansicht dieses Ortes).*

**513 LEOPOLDSTADT (Leopoldov)/Waagtal:** Befestigungsgrundriß, „New erbaute Vöstung Leopoldina in Ungaren dieß seit der Waag“, Kupferstich v. Caspar Merian aus Theatrum Europäum, 1672, 21,5 x 29 (s. Abb.) € 140,-

*Szalai - Szantai, Magyar Varak. Bd. II, S. 106 = Lipotvar 1672/1; Nebehay/Wagner, Nr. 404; Fauser, Nr. 7533.*



*Leopoldstadt, Nr. 513*

**514 LEVICE (Lewenz):** Gesamtans., darunter Grundriß der Festung, „Prospect der Statt vnd Schloß Löwenz“, Kupferstich aus Theatrum Europäum, 1672, 15,5 x 17,7 € 125,-

*Szalai / Szantai, Magyar Varak, Bd. II, Leva (1672/2); Nicht bei Zavadova; Nebehay/Wagner, Nr. 404; Fauser 7611 und 7612. - Die Gesamtansicht im oberen Hälfte der Darstellung, darunter der Grundriß.*

**515** – Gesamtans., im Vordergrund Reiter, „Lewenz verloren 1663 Ao 1664 widererobert“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, 1685, 10,8 x 17,7 € 150,-

*Nicht bei Nebehay / Wagner; Szalai, Magyar varak, Leva 1664/ 6/ b.*

**516 – UMGEBUNG:** Schlachtdarstellung, „Abbildung des Treffens vnd Entsetzung der Statt Leuens, ... so geschehen A° 1664“, Kupferstich aus Theatrum Europäum, 1672, 29 x 34 (s. Abb.) € 175,-

*Szalai / Szantai, Magyar Varak, Bd. II, Leva (1672/1); Nebehay/Wagner, Nr. 404, Fauser, Nr. 7610.*

**517 – UMGEBUNGSKARTE:** „Ja Battalia apresso di Leuzen ... 1664, adi 19 di Luglio“ (1664), Kupferstich aus Gualdo Priorato, Historia di Leopoldo Cesare, Wien, 1670, 30 x 38 € 165,-

*Nicht bei Nebehay/Wagner. - Mit Einzeichnung der Truppenstellungen.*

**518 LEVOCA / LÖCSE (Leutschau in der Zips):** Gesamtans., „Leutschau“, Farblithographie v. Zahradniczek n. Alt b. Leykum in Wien, 1837, 13,7 x 19,7 € 200,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 509. - Sehr seltenes Blatt! Eine der ersten Chromolithographien überhaupt, gedruckt bei Alois Leykum in Wien.*

**519 LIPTOVSKY HRADOK (Hradek) / Vah / Waag:**





Levice Umgebung, Nr. 516

Gesamtans., „Hradek“, Aquatinta (in Sepia) v. W. F. Schlotterbeck n. J. Fischer, 1826, 12,7 x 19 € 200,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 397. - Seltene Ansicht, erstmals 1820 erschienen. (= die 3. gedruckte Ansicht dieses Ortes).*

**520 LUKA an der Waag (Vah):** Gesamtans., über die Waag (Vah), „Luka“, Aquatinta (in Sepia) v. W. F. Schlotterbeck n. J. Fischer, 1826, 12,7 x 19 € 200,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 397. - Seltene Ansicht, erstmals 1820 erschienen. (= die erste gedruckte Ansicht dieses Ortes).*

**521 MARKITTA /Waag (Vah):** Landschaft an der Waag (Vah) „Markitta“, Aquatinta (in Sepia) v. W. F. Schlotterbeck n. J. Fischer, 1826, 12,7 x 19,2 € 150,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 397. - Seltene Ansicht, erstmals 1820 erschienen. (= die erste gedruckte Ansicht dieses Ortes).*

**522 MINDSZENT (BIJACOVCE)/Zips:** Gesamtans., „Mind-Szent“, Chromolitho v. Zahradnick z. n. Alt, 1840, 13,5 x 20 (s. Abb.) € 120,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 509. - Sehr seltenes Blatt! Eine der ersten Chromolithographien überhaupt, gedruckt bei Alois Leykum in Wien. - Tadellos sauber.*

**523 MOCA (Motz / Dunamocs):** Gesamtans., „Ungern, K.K. Schüttkasten zu Mots“, Lithographie v. Kunike aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 (s. Abb.) € 275,-  
*Nebehay / Wagner, Nr. 336 / 136. - Laut Nebehay einzige bekannte Ansicht dieses Ortes.*

**524** – wie zuvor, koloriert € 275,-

**525 NEUHÄUSEL (Nove Zamky) - KOMARNO:** Darstellung einer Schlacht zwischen Komorn und Neuhäusel 1664, „Dissegno dell'esercito ...“, Kupferstich aus Gualdo Priorato, Historia di Leopoldo Cesare, Wien,



Mindszent, Nr. 522



Moca, Nr. 523

1670, 30 x 37 € 175,-

**526 NEUHÄUSEL (Nove Zamky):** GA aus der Vogelschau, darunter Vers, „Newhäusel“, Kupferstich aus Meisners pol. Schatzkästlein (= 1. Ausg.), 1624, 10 x 15 € 125,-

*Szalai / Szantai, Magyar Varak, S. 72 (1624 / 1); Zavadova, Nr. 363. Nicht bei Nebehay/Wagner, der nur die spätere Fassung aufführt. - Mit dem Trockenstempel der Sammlung Szantai.*

**527** – GA aus der Vogelschau, darunter Vers, „Newhäusel. in Ungarn. H85“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 100,-  
*Szalai / Szantai, Magyar Varak, S. 72 (1624 C); Nebehay/Wagner, Nr. 400.*

**528** – GA aus der Vogelschau, „Owar germanice Nievhvise!“, altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v.

Anna Beck n. Braun - Hogenberg (1617) b. Anna Beek, um 1700, 40 x 48,5 (Blattgr. 53 x 63) (s. Abb.) € 1.800,-  
*Zu Anna Beek s. Wurzbach, Niederl. Künstler, I, 68. - Im Auftrag des holl. Königs Wilhelm III v. Oranien kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek eine Reihe von Ansichtenwerken, in dem sie das Originalblatt auseinanderschneidte, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Diese Ansicht ist somit einmalig, ein Unikat! Tadellos erhalten!*



Neuhäusel, Nr. 528

**529** – GA aus halber Vogelschau, darunter Erklärungen von 1 - 16, „Neuhaeusel“, Kupferstich aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et ... b. Koppmayer, 1684, 16,5 x 31,5 € 225,-  
*Seltene Ansicht. Nebeh.- W., Nr. 794; Szantai, Magyar Varak, Ersekujvar 1684/6. Zavadova 398. - Die Darstellung ist auf einem alten Albumblatt montiert...*

**530** – GA aus halber Vogelschau, darunter Erklärungen von 1 - 16, „Neuhaeüsel“, Kupferstich (anonym) aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et ... b. Koppmayer, 1684, 16,5 x 31,2 € 300,-  
*Szalai / Szantai, Magyar Varak, Bd. II, Ersekujvar (1684/4); Zavadova, Nr. 390. - Seltene Ansicht, die Neuhäusel (Nove Zamky) vor der großen Belagerung 1685 zeigt.*

**531** – GA aus halber Vogelschau, „Neu-Haeusel“, Holzschnitt (anonym) aus Happel, Historische Kernchronik, dat. 1685, 8,6 x 14 € 150,-

**532** – GA aus halber Vogelschau, „Fort di Naycheisel“, Kupferstich aus Coronelli, Isola, citta, Fortezza, 1689, 12,5 x 17 € 100,-  
*Szalai / Szantai, Magyar varak, Bd. II, S. 80 (1689/1).*

**533** – GA aus halber Vogelschau, unten Erklärungen von A - M, „Neuheusel verloren A° 1663. Widererobert A° 1685“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldenaten b. Paulus Fürst, um 1690, 10,5 x 17,5 (s. Abb.) € 170,-  
*Nicht bei Nebehay / Wagner; Szalai Bela, Magyar Varak, Ersekujvar (1685) 2 - . Sehr seltene Ansicht.*



*Neuhäusel, Nr. 533*

**534** – GA aus halber Vogelschau, „Neu-Haeusel“, Holzschnitt aus Der siegreich geendigte ... Türkenkrieg b. Thomas Wiering in Hamburg, 1699, 8,3 x 13,5 € 150,-  
*Sehr selten. Nicht bei Nebehay - Wagner. Vergleiche aber Szalai Béla, Magyar varak, Tafel 297 (aber andere Veduten).*

**535** – Gesamtans., „Newheusel“, Kupferstich b. Peeters, 1654, 10,2 x 26,5 € 175,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 481.*

**536** – Gesamtans., „Neuhausel. - Fortalitium Neuheusel ...“, teilkol. Kupferstich v. LS (= Lucas Schnitzer) aus Ortelius, H., Redivivus et Continuatus, 1665, 13,5 x 17,2 € 200,-  
*Szalai / Szantai, Magyar Varak, Bd. II, Ersekujvar (1663/ 6; Nebeh.- W., Nr. 464; Fauser, Nr. 9732. - Blick auf die Festung aus halber Vogelschau. Vorne rechts 2 Soldaten.*

**537** – **SCHLACHT 1621:** GA aus der Vogelschau, mit Darstellung der Belagerung 1621, „Nevheusel“, Kupferstich aus Enß, Fama Austraca, 1627, 21,7 x 30 (s. Abb.) € 300,-  
*Fauser, Nr. 9726; Szalai / Szantai, Magyar Varak, Bd. II, Ersekujvar (1627/2); Nicht bei Zavadova. - Mit Rückseitentext in deutscher Sprache.*



*Schlacht, Nr. 537*

**538** -- GA aus halber Vogelschau mit der Darstellung der Schlacht 1621, „Abriss der Festung Neuheusel Wie solche von Kay. May. Armada uunderm General Bocquoy Belagert gewesen“, Kupferstich aus Bellus, Österreichischer Lorbeerkrantz, 1625, 26,8 x 30,5 (s. Abb.) € 400,-  
*Fauser, Nr. 9725; Szalai / Szantai, Magyar Varak, Ersekujvar (Nr. 1625/1). - Seltene, unten rechts kleine Ansicht von Bratislava (Presburg).*



*Schlacht, Nr. 538*

**539** -- GA aus halber Vogelschau mit der Darstellung der Schlacht 1621, „Abriss der Festung Neuheusel Wie solche von Kay May - Armada uunderm General Bocquoy Belagert gewesen“, Kupferstich aus Bellus, Österreichischer Lorbeerkrantz, 1627, 26,5 x 29,5 € 300,-  
*Fauser, Nr.9727; Szalai / Szantai, Magyar Varak, Bd. II, Ersekujvar (1627/1).*

**540** – **SCHLACHT 1663:** Befestigungsgrundriß,

„Assedio di Nevheusel ...“, Kupferstich v. Bouttats aus Gualdo Priorato, Historia di Leopoldo Cesare, Wien, 1670, 27,5 x 36 € 200,-  
*Szalai / Szantai, Bd. II (1670/1); Zavadova 368. Nicht bei Nebehay/Wagner. - Am rechten Rand Erklärungen v. A - Q in ital. Sprache. - Zeigt die von den Türken im Jahr 1663 belagerte und am 24. September eroberte Festung.*

**541** – **SCHLACHT 1685:** Befestigungsgrundriß, mit naher Umgebung, „Novo Disegno della Fortesa di Naisel preso dall Armi Imperial ...“, Kupferstich aus Sponcir, O., Historia delle ... Vngaria, 1685, 22,5 x 32 (s. Abb.) € 480,-  
*Nicht bei Nebehay/Wagner; Nicht bei Fauser; Szalai / Szantai, Magyar Varak, Bd. II, Ersekujvar (1685/11). - Sehr seltene Darstellung. - Der untere Rand wurde angerändert.*



*Schlacht 1685, Nr. 541*

**542** -- - Befestigungsgrundriß, mit Darstellung einer Belagerung, „Neuheusel. - Explication des lettres de Cete - Planche“, Kupferstich (anonym) b. De Fer in Paris, 1686, 36,6 x 26 (H) € 165,-  
*Fauser, Nr. 9737. Szalai / Szantai, Magyar Varak, Bd. II, Ersekujvar (1686/7) Am rechten Rand Erklärungen v. A - Z in franz. Sprache.*

**543** -- - Befestigungsgrundriß, 2 Darstellungen auf 1 Blatt, „Neuheusel wird dem Türken mit Sturm abgenommen. Anno 1685 den 19. Aug.“, Kupferstich aus Theatrum Europäum, 1691, 30 x 37,5 € 150,-  
*Szalai / Szantai, Magyar Varak, Bd. II, S. 80 (Nr. 1691/1); Nicht bei Zavadova. Zeigt die Festung Neuhausel und die Stellungen der kaiserl. Truppen am 19. August 1685.*

**544** -- - Befestigungsgrundriß, mit naher Umgebung, „Pianta Iconografica della Fortezza di Naycheisel“, Kupferstich aus Coronelli, Corso geografico, 1692, 27 x 45,5 (s. Abb.) € 210,-  
*Nicht bei Nebehay/Wagner; Fauser, Nr. 9738; Szalai / Szantai,*



*Magyar Varak, Bd. II, Ersekujvar (1692/2). Westorientierter Plan mit 2 Kartuschen.*



*Schlacht 1685, Nr. 544*

**545** -- GA aus der Vogelschau mit der Belagerung 1685, darüber die türkische Fahne, „Abbildung des Türkischen Haupt-Fahnnens, so von deß Hochlöbl. Schwäbischen Reichs Creises Auxiliar Völkern aud der Vestung Neuhäusel zuruck gebracht worden“, Kupferstich v. Koppmayer n. Sixt. Kummer, 1687, 14 x 16,7 € 275,-

*Szalai / Szantai, Magyar Varak, Bd. II, Ersekujvar (1687/6): Zvadova, Nr. 408: Nebeh.- W., Nr. 793. - Seltene Darstellung der Schlacht. Die Fahne nimmt 2/3 des Blattes ein. (Auf dem Blatt unten rechts „Joann. ulrich Kraus fecit“.*

**546** -- GA aus der Vogelschau, „Die Belagerung und Eroberung der Vestung Neuhäusel Im Jahr 1685“, Kupferstich (anonym) aus Der siegreich geendigte ... Türkenkrieg b. Thomas Wiering in Hamburg, 1699, 17,2 x 27,7 (s. Abb.) € 325,-

*Sehr selten. Nicht bei Nebehay - Wagner. Vergleiche aber Szalai Béla, Magyar varak, Tafel 297 (aber andere Veduten). -*



*Schlacht 1685, Nr. 546*

**547** -- GA aus halber Vogelschau, „Die Belagerung Neuhäusel“, Kupferstich (anonym) aus Happel, Historische Kernchronik, 1685, 15 x 24,2 € 325,-

*Sehr selten. Nicht bei Nebehay - Wagner. - Die Ansicht zeigt die Beschiesung der von den Türken besetzten Stadt durch die*

*Kaiserlichen, unter dem Kommando von Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden (auch Türkenlouis genannt).*

**548** -- GA aus halber Vogelschau, „Die denkwürdige Belager. und Eroberung Neuhäusel A° 1685“, Kupferstich aus Happel, Thesaurus Excoticorum, 1688, 29 x 34,7 (s. Abb.) € 480,-

*Szalai / Szantai, Magyar Varak, Bd. II, Ersekujvar (Nr. 1688/6); Zavadova 400. Zeigt die Beschiesung der Stadt durch die kaiserlichen Truppen. - Unten rechts mit dem Stempel der Sammlung Szantai.*



*Schlacht 1685, Nr. 548*

**549** -- Gesamts., darunter Erklärungen v. 1 - 11, „Neuheusel“, Kupferstich aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et ... 1684, 17,7 x 30,7 (s. Abb.) € 325,-

*Szalai / Szantai, Magyar varak, Bd. II, Ersekujvar (Nr. 1684/6); Zavadova, Nr. 398; Nebehay/ Wagner, Nr. 794 (12). - Zeigt die Beschiesung der Stadt durch die kaiserlichen Truppen.*



*Schlacht 1685, Nr. 549*

**550** -- Umgebungs-karte, „Territorio di Naiasel, e Gran sin'a Comora, descritto, e dedicato dal P. Maestro Coronelli, lettore, e comsmografo publico. - Marchia et accampamenti

delle Armata imperiale“, Kupferstich aus Coronelli, Corso geografico, 1692, 44,5 x 61 (s. Abb.) € 600,-

*Szalai / Szantai, Magyar Varak ..., Bd. 2, S. 80 (Nr. 1692/3). - Südorientierte Karte der Gegend zwischen Neuhäusel, Gran und Komarno. Mit Darstellung der Truppenstellungen. Rechts unten Erklärungen von 1 - 6 zu den Bastionen der Festung Neuhäusel. Links unten eine große Textkartusche mit Erklärungen zum Verlauf der Schlacht um Neuhäusel, in der Herzog Karl von Lothringen die Stadt von den Türken nach 22 Jahren Besetzung wieder zurückeroberte.*



*Schlacht 1685, Nr. 550*

**551 NEUTRA (Nitra / Nyitra):** Gesamts., rechts Erklärungen von A - M, „Neytra. verloren A° 1663. wide erobert A° 1664“, Kupferstich (anonym) aus Schauptz Serenischer ... Heldenaten b. Paulus Fürst, um 1690, 11,5 x 19,3 € 200,-

*Nicht bei Nebehay / Wagner. Zvadova, Nr. 343. Szalai Bela, Bd. II, Nyitra 1664 1 b. - Sehr seltene Ansicht.*

**552** -- Sammelblatt mit 4 Ansichten, Kupferstich (anonym) aus Der siegreich geendigte ... Türkenkrieg b. Thomas Wiering in Hamburg, 1699, je 6,5 x 8,6 € 300,-

*Sehr selten. Nicht bei Nebehay - Wagner. Vergleiche aber Szalai Béla, Magyar varak, Tafel 297 (aber nicht alle Veduten). Mit Gesamtansichten von Fünfkirchen (Pecs), Neutra (Nitra) / Skowakei, Stuhlweissenburg (Szekesfehervar) und Sigeth (Szigetvar).*

**553 ORAVA (Arva) /b. Ruzomberok: TRACHT:** „Paysan Slovaque du Comitat d' Arva“, Radierung v. Valerio (dat. in der Platte 1855), 1885, 26 x 16,5 (H) € 100,-

*Zeigt einen vornehmen jungen Mann mit Hut.*

**554 PIESTANY / Vah (Waag): UMGEBUNG:** Landschaft, „Bäder in Pischtyan“, Aquatinta (in Sepia) v. W. F. Schlotterbeck n. J. Fischer, 1826, 12,7 x 19 € 200,-

*Nebehay/ Wagner, Nr. 397. - Seltene Ansicht, erstmals 1820 erschienen. (= die 3. gedruckte Ansicht dieses Ortes).*

**555 PODHRAGY (Podhradie) / Waag (Vah):** Gesamtans., mit der Burg, Aquatinta (in Sepia) v. W. F. Schlotterbeck n. J. Fischer, 1826, 13 x 19,2 € 200,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 397. - Seltene Ansicht, erstmals 1820 erschienen. (= die 1. gedruckte Ansicht dieses Ortes).*

**556 PRESOV (Eperies):** Gesamtans., „Eperies“, Kupferstich (anonym) aus Der siegreich geendigte ... Türkenkrieg b. Thomas Wiering in Hamburg, 1699, 6,5 x 8,6 € 100,-  
*Sehr selten. Nicht bei Nebehay-Wagner. Vergleiche aber Szalai Béla, Magyar várak, Tafel 297.*

**557** – Gesamtans., Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1720, 13 x 20,5 € 120,-  
*Fauser 11275. - Unten links ein kurzer Text mit Erklärungen zur Stadt.*

**558** – Gesamtans., „Eperies. (Saroser Comitat in Ungarn)“, Chromolitho. v. Lang n. Alt, um 1840, 14 x 19,5 (s. Abb.) € 125,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 509, Lieferung 15. - Sehr seltenes Blatt! Eine der ersten Chromolithographien überhaupt, gedruckt bei Alois Leykum in Wien.*



Presov, Nr. 558

**559 PRESOV (Eperies) und Umgebung:** Sammelblatt mit 4 Ansichten, Chromolitho v. Zahradniczek n. Alt, 1840, 15,5 x 20,8 € 100,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 509, Lieferung 15. - Sehr seltenes Blatt! Eine der ersten Chromolithographien überhaupt, gedruckt bei Alois Leykum in Wien. - Die Ansichten zeigen 1. Rathaus und Pfarrkirche zu Bartfeld (Bardejov). 2) die griechisch unirtre Kirche zu Eperies (Presov). 3) Ruinen von Schloß Kapivár (Kapusany). 4) Kath. und ev. Kirche, sowie Collegium zu Eperies (Presov).*

**560 RUZOMBEROK (Rosenberg):** Gesamtans., über die Waag (Vah), Aquatinta (in Sepia) v. W. F. Schlotterbeck

n. J. Fischer, 1826, 12,7 x 19,2 € 200,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 397. - Seltene Ansicht, erstmals 1820 erschienen. (= die erste gedruckte Ansicht dieses Ortes).*

**561 SERED (Szered) / Waag (Vah):** Gesamtans., mit Brücke über die Waag (Vah), „Sered“, Aquatinta (in Sepia) v. W. F. Schlotterbeck n. J. Fischer, 1826, 12,7 x 19 € 200,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 397. - Seltene Ansicht, erstmals 1820 erschienen. (= die 1. gedruckte Ansicht dieses Ortes).*

**562** – Gesamtans., über die Waag, „Sered“, Lithographie m. Tonplatte n. Kaiser (Druck Rauh), 1844, 10 x 15,5  
*Nebehay/Wagner, Nr. 398. € 110,-*

**563 SPISSKA NOVA VES (Zipser Neudorf):** Gesamtans., darunter Handwerkszene und 6-zeiliger Vers, „Das Zipser Domcapitel und das Ziperschloß“, Lithographie v. Göhde aus Zittausches Tagebuch, 1870, 13,5 x 11,7 (H) € 200,-  
*Nicht bei Nebehay/Wagner. Sehr seltenes Blatt. - Die Ansicht in der oberen Hälfte des Blattes.*

**564 SPISSKE PODHRADIE (Kirchdrauf):** TA., Dom, Stahlstich v. Poppel n. Merklas, 1869, 20,5 x 24,5 (s. Abb.) € 100,-



Spisske, Nr. 564

**565 STARY HRAD an der Waag/Vah: OVAR:** Blick zur Burg „Ovar“, Aquatinta (in Sepia) v. W. F. Schlotterbeck n. J. Fischer, 1826, 12,7 x 19 € 200,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 397. - Seltene Ansicht, erstmals 1820 erschienen. (= die 1. gedruckte Ansicht dieses Ortes).*

**566 STRECNO (Sztrecsény an der Waag):** Blick durch das Waagtal zur Ruine Stretschno, „Strecschen“, Aquatinta (in Sepia) v. W. F. Schlotterbeck n. J. Fischer, 1826,

12,7 x 19 € 175,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 397. - Seltene Ansicht, erstmals 1820 erschienen. (= die 3. bekannte Ansicht dieses Ortes).*

**567 TRNAVA (Tyrnau): TRACHT:** „Paysan Slovaque de Tyrnau“ (handschriftlich), Radierung a. a. China v. Valerio, um 1885, 25,5 x 16 (H) (s. Abb.) € 300,-  
*Zeigt einen jungen, vornehmen Bauern aus Trnava (Tyrnau). - Seltener Abzug vor aller Schrift, unten rechts mit Bleistift „Valerio“ signiert.*



Trnava: Tracht, Nr. 567

**568 VELKY SARIS (Saros, Zaros) / b. Presov:** Gesamtans., „Sáros. (Saroser Comitat in Ungarn)“, Chromolitho. v. Zahradniczek n. Alt, um 1840, 14 x 19,5 € 120,-

*Nebehay/Wagner, Nr. 509, Lieferung 15. - Sehr seltenes Blatt! Eine der ersten Chromolithographien überhaupt, gedruckt bei Alois Leykum in Wien.*

**569 ZIPSER GESPANNSCHAFT: TRACHTEN:** 2 Trachtendarstellungen auf 1 Blatt. a) aus der Gegend von Kirchdorf und b) aus der Gegend des Rothenklosters am



Dunajecz. Chromolitho v. Zahradniczek n. Alt, 1840, 13,5 x 20 (s. Abb.) € 120,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 509. - Sehr seltenes Blatt! Eine der ersten Chromolithographien überhaupt, gedruckt bei Alois Leykum in Wien. - Tadelloos sauber.*



Zipsen, Nr. 569

## KROATIEN-SLAWONIEN (KARTEN)

**570 KROATIEN - BOSNIEN:** Kst.- Karte, von P. Bertius bei Hondius, „Descriptio Illyrici“ (Kopftitel), koloriert, 1616, 9,5 x 13 (s. Abb.) € 125,-  
*Frühe Karte von Illyrien. Oben rechts die Titeltartusche.*



Kroatien-Bosnien, Nr. 570

**571** – Kst.- Karte, b. Janssonius, „Sclavonia, Croatia Bosnia cum Dalmatiae parte“, altkol., um 1630, 14,2 x 19 € 110,-  
*Mit kleiner Rollwerkskartusche. Zeigt das östl. Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina. Gebiet Pettau - Belgrad - Split. Die Karte bis zur Plattenkante beschneiden, aber almontiert. Selten, da alkoloriert.*

**572** – Kst.- Karte, n. Mercator b. Blaeu, „Sclavonia, Croatia, Bosnia cum Dalmatiae parte“, altkol. 1642, 38,5 x 49,5 € 280,-  
*Van der Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 7601:2A. Dekorative Karte von Slawonien, Kroatien und Bosnien sowie einem Teil Dalmatiens zwischen Zadar und Split; mit drei Wappen (Republik Venedig, Heiliges Römisches Reich und Osmanisches Reich) sowie dekorativer Titeltartusche oben rechts; aus einer holländischen Ausgabe ab 1642; breitrandig und gut erhalten.*

**573 KROATIEN - BOSNIEN - SERBIEN:** Kst.- Karte, v. Zuliani u. Pitteri bei Antonio Zatta, „La Croazia, Bosnia, e Servia. Di nuova Projezione“, altkol. 1780, 31 x 40 € 280,-  
*Aus dem Band 2 des „Atlante novissimo“ von Antonio Zatta; detailreiche Karte von Kroatien, Bosnien und Serbien südlich der Save resp. der Donau; mit der üblichen Mittelfalz, diese etwas gebräunt, in den Rändern fingerfleckig.*

**574** – Kst.- Karte, v. Pitteri b. A. Zatta, „La Croazia, Bosnia, e Servia di nuova Projezione“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1782, 31 x 40,7 € 200,-  
*Mit altkolor. Kartusche. Zeigt Kroatien und das südl. Serbien.*

**575** – Litho.- Karte, in 12 Blatt, beim K.K. Militärisch - Geographischen Institute, „General Karte von Bosnien, der Herzegovina, von Serbien und Montenegro ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1876, je Blatt 45 x 50 (zusammensetzbar). (s. Abb.) € 1.200,-  
*Seltene Karte im Maßstab 1 : 300.000 = die 1. österreichische Landesaufnahme von Bosnien. Zeigt das Gebiet Glina - Belgrad - Orsova (im Norden), im Osten Krusevac und Pristina, im Südwesten (die Adriaküste von Skutari bis Zara), im Osten Glina. - Leider fast alle Karten mit einem unschönen, braunen Fleck. 1 Karte mit einem hinterlegtem Einriß im weißen Rand.*

**576** – Stst.- Karte, b. B.I., „Europäische Türkei. Serbien, Bosnien, Türkisch Croatien, die Herzegovina und das Land der Montenegriner.“, mit altem Grenzkolorit, um 1835, 9,5 x 14,3 € 25,-  
*Mit kleinem Stadtplan v. Belgrad.*

**577** – Stst.- Karte, n. Renner, „Europ. Türkei: Croatien, Herzogevina, Serbien, Bosnien und das Land der Montenegriner.“, mit altem Grenzkolorit, um 1850, 18,3 x 24,7 € 25,-  
*Mit zwei kleinen Umgebungskarten von Belgrad und Sarajevo. Vorhandene Datierungen: 1846 u. 1849.*

**578 KROATIEN - BOSNIEN - SERBIEN**



Kroatien-Bosnien-Serbien, Nr. 575

- **SLOWENIEN:** Hschn.- Karte, aus Ptolemäus „Geographica enarrationes“, ohne Titel, rückseitig „Evropae Tabvla quinta continet Rhetiam & Vindeliciam, Noricum, Pannoniam superiorem, Pannoniam inferiorem, Illyridem, Liburniam & Dalmatiam.“, 1541, 29,5 x (42 - 45) Trapezform (s. Abb.) € 800,-  
*Aus der 1541 bei Trechsel in Wien gedruckten Ausgabe mit Seitenzahl 5. - Auf der Rückseite Text in lat. Sprache. - Zeigt im Westen Graubünden. Im Südosten bis Makedonien. Mittig die Adria mit den angrenzenden Staaten.*



Kroatien-Bosnien-Serbien, Nr. 578

**579 KROATIEN - SLAWONIEN:** Kst.- Karte, n... Mercator b. Hondius, „Sclavonia, Croatia, Bosnia cum Dalmatiae Parte“, mit altem Grenzkolorit, um 1630, 35,5 x 45,5 (s. Abb.) € 375,-  
*Mit altkol. Rollwerkskartusche. - Gebiet zwischen der Drau im Norden und der Adria im Süden. Östlichster Punkt ist Belgrad.*

**580** – wie zuvor, verlegt bei Janssonius, mit altem Grenzkolorit, 1636, 38 x 50 € 375,-

Koeman, *Atlantes Neerlandici, Me 41 A* (aus der seltenen engl. Ausgabe) - Mit ornamentaler Titeltartsche. Oben mittig 3 altkol. Wappen.

**581** - wie zuvor, Ausgabe bei Blaeu, 1642 (s. Abb.) € 325,-

Mit altkol. ornamentaler Titeltartsche. Oben mittig 3 ausgemalte Wappen. -



Kroatien-Bosnien-Serbien, Nr. 581

**582** - wie zuvor, verlegt bei Janssonius - Waesberge, um 1680, 35,5 x 46 € 200,-  
Krogt, *Koeman's Atlantes Nerlandici, Vol 1* (1.424/27 und Abb. 7601.1,2) - Mit ornamentaler Titeltartsche. Oben mittig 3 Wappen.

**585 KROATIEN - SLOWENIEN:** Kst.- Karte, bei Abr. Ortelius, „Pannoniae, et Illyrici veteris Tabula“, 1595, 35,5 x 45,5 € 400,-  
van den Broecke 203. Zeigt die historischen Römischen Provinzen Pannonien und Illyrien und somit den Donaulauf von Wien bis Belgrad und die dalmatinische Küste bis zur Provinz Macedonia und große Teile der Adria; aus einer lateinischen Ausgabe, breitrandig, kräftiger Druck, von ausgezeichnete Erhaltung.

**586 KROATIEN - SLOWENIEN - SERBIEN - UNGARN:** Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Danubii Fluminis ... Pars Media, in qua Hungaria, Sclavonia, Bosnia, Dalmatia et Servia ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 47 x 55 € 250,-  
Blatt 2 der 3-teiligen Donaukarte von Homann. Zeigt Slowenien, Bosnien, Montenegro, Serbien, Ungarn (Die Donau zwischen Linz und Widdin, im Süden die dalmatinische Küste).

**587 KROATIEN - SLOWENIEN:** Kst.- Karte, n. Joh. Sambucus bei Ortelius, „Illyricum“, altkol. 1608, 37 x 48 (s. Abb.) € 650,-

Van den Broecke 144, van der Krogt, *Koeman's Atlantes Neerlandici*, 7640:31. Die von Johannes Sambucus erstellte Vorlage erschien erstmalig 1572 in Wien und beruhte wiederum auf einer von A. Hirschvogel angefertigten Karte; beide werden von Ortelius in der Rollwerkkartusche unten rechts als Vorlagegeber erwähnt; reicht von Triest im Westen bis Slowanski Brod im Osten, von Split an der Dalmatinischen Küste im Süden bis Kärnten im Norden, aus einer italienischen Ausgabe; das Grün leicht oxidiert und verblasst, zwei Stecknadellöcher oben. Links und rechts knapp innerhalb des Kartenbildes, breitrandig und gut erhalten, aus einer seltenen italienischen Ausgabe.

**588 KROATIEN (Croatia / Croatie):** Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „C. Ungarische Erbstaaten. I Königreich Ungarn. e) Provinzial Slawonien. Gespanschaft 47. Posega. f) Provinzial Kroatien. Gespanschaft 50. Agram. 51. Warasdin. 52. Kreuz. III Militärgrenze. b) Die Banalgrenze. c) Die Warsdiner Grenze. d) Slawonische Grenze. Regim. Bez. Gradiska“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 19 x 26 € 100,-

Der Titel oben rechts. Im Westen Zagreb (Agram), im Osten Posega (Pozega).

**589** - Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „C. Ungarische Erbstaaten. I Königreich Ungarn. e) Provinzial Slawonien. Gespanschaft 48. Veroccz, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 19 x 26 € 100,-  
Der Titel oben rechts. Im Westen Zagreb (Agram), im Osten Posega (Pozega).

**590 - DALMATIEN:** Kst.- Karte, aus Langenes/ Bertius „Caert Thresoor“ bei Nicolai in Amsterdam, „Sara et Zebenic“, 1602, 8,7 x 12,2 € 150,-  
Krogt, *Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. III, lateinische Ausgabe 1602 oder 1606.* - Seltene kleine Karte... Die Titeltartsche befindet sich unten rechts.

**591** - - : Kst.- Karte, n. N. Sanson d' Abbeville b. Mariette, „Coste de Dalmacie ou font remarquees les Places qui appartiennent ... de Venise... de Raguse ...1664“, dat. 1664, 40 x 55,5 (s. Abb.) € 275,-  
Pastoureau, *Sanson V E.* - Unten links die Titeltartsche.



Kroatien-Slowenien, Nr. 587



Schöne Karte von Dalmatien. Im Süden noch das nördl. Albanien.



Dalmatien, Nr. 591

592 -- : Kst.- Karte, aus Duval / Hoffmann, „Il Stato Republica di Ragusa“, 1679, 10,3 x 12,2 (s. Abb.) € 130,-  
From the rare first German Edition, printed by Joh. Hoffmann in Nürnberg in 1679 (with page number „463“). - Zeigt die Republik Ragusa (Dubrownik).



Dalmatien, Nr. 592

593 -- : Kst.- Karte, b. Reilly, „Der südliche Theil des Königreichs Dalmatien mit der Republik Ragusa“, altkol., 1789, 21,4 x 27,2 € 125,-  
Mit kleiner Kartusche. Zeigt die Adriaküste zwischen der Insel Brac und Budva.

594 -- : Kst.- Karte, b. Reilly, „Der Noerdliche Theil des Königreichs Dalmatien“, altkol., 1789, 21,7 x 27,2 € 125,-  
Mit kleiner Kartusche. Zeigt die Adriaküste zwischen der Insel Pag und Brac. Sibenik im Zentrum.

595 -- : Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „C. Ungarische Erbstaaten. I Königr. Ungarn. g. Von dem unagrischen Littorale. Kreis 1.Fiume 2. Karlstadt. III Militaergrenze a. Die Karlstaedter Grenze“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 26 x 19 (H) (s. Abb.) € 100,-  
Zeigt im Nordwesten Fiume (Rijeka) und die Inseln Cherso (Cres) und Krk. Im Norden Agram (Zagreb). Mittig Karlstadt (Karlovac).



Dalmatien, Nr. 595

596 -- : Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „C. Ungarische Erbstaaten. IV Koenigreich Dalmatien. Kreis 2. Spalatro 3. Makarska“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 19,5 x 26 € 90,-  
Zeigt die dalmatinische Küste von Sebenico (Sibenik) bis Stagno mit Kreisen Spalatro (Spit) und Makarska (Macarsca). Mittig die Inseln Brazza (Barc) und Lesina (Hvar).

597 -- : Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „C. Ungarische Erbstaaten. IV Koenigreich Dalmatien. Kreis 4. Ragusa 5. Cattaro“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 19,5 x 26 € 90,-  
Zeigt die dalmatinische Küste von Almisa (Omis) bis Budua (Budva) mit Kreisen Ragusa (Dubrovnik) und Cattaro (Kotor).

598 -- : Litho.- Karte, v. C. Flemming in Glogau n. Handtke, „Dalmatien u. Montenegro“, mit altem Grenzkolorit, 1854, 31,8 x 39,6 € 75,-

Zeigt die dalmatinische Küste. Oben rechts 4 kleine Detailkarten vom Hafen von Zara, vom Hafen von Sebenico, vom Golf von Cattaro und S. Giorgio di Lissa.

599 - Österr. MILITÄRGRENZE: Kst.- Karte, n. Kefzült v. Biller aus Görög, Magyar Atlas ..., „A Szent Györgyi Hatarörzo Regement Vidékének Tablaja ...“, mit Grenzkolorit, dat. 1811, 29 x 22,5 (H) (s. Abb.) € 150,-  
Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 53. - Seltene Karte. Oben links der Titel. Die Karte zeigt das Gebiet östlich von Bjelovar. heute Gespanschaft Bjelovar - Krizeei. - Etwas fleckig.



Österreichische Militärgrenze, Nr. 599

600 - Österr. MILITÄRGRENZE: Kst.- Karte, n. Kefzült v. Spiegel aus Görög, Magyar Atlas ..., „A Gradiskai Hatarörzo Regement Vidékének Tablaja ...“, mit Grenzkolorit, dat. 1811, 21,3 x 29,5 € 150,-  
Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 53. - Seltene Karte. Unten links der Titel. Die Karte zeigt das Gebiet nördl. der Save (heute der westl. Teil der Gespanschaft Brod-Posavina), im Zentrum Nova Gradisca. Etwas fleckig.

601 - Österr. MILITÄRGRENZE: Kst.- Karte, n. Kefzült v. Spiegel aus Görög, Magyar Atlas ..., „A Brod Hatarörzo Regement Vidékének Tablaja ...“, mit Grenzkolorit, dat. 1811, 21 x 28,5 € 150,-  
Dörflinger / Hühnel, Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 53. -

*Seltene Karte. Unten links der Titel. Die Karte zeigt das Gebiet nördl. der Save (heute der östl. Teil der Gespanschaft Brod-Posavina), im Westen die Stadt Brod (Heute Slavonski Brod), im Norden die Stadt Vinkovci. - Etwas fleckig.*

**602 – Österr. MILITÄRGRENZE:** Kst.- Karte, n. Kefzült v. Biller aus Görög, Magyar Atlas ..., „A Körösi Hatarörzo Regement Vidékének Tablaja ...“, mit Grenzkolorit, dat. 1811, 29 x 22,5 (H) (s. Abb.) € 150,-  
Dörflinger / Hübel, *Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 54.* - *Seltene Karte. Oben rechts der Titel. Die Karte zeigt das Gebiet westlich von Bjelovar. im Westen die Städte Cazma /Cesma) und Krizeci, heute Gespanschaft Bjelovar - Bilovar.- Etwas fleckig.*



Österreichische Militärgrenze, Nr. 602

**603 KROATIEN (Croatia / Croatia): POZEGA (Pozsega / Poschegg):** Kst.- Karte, v. Berken aus Görög, Magyar Atlas ..., „Posega Vármegye - Comitatus Poseganus“, mit Grenzkolorit, dat. 1801, 21,7 x 28,2 (s. Abb.) € 150,-  
Dörflinger / Hübel, *Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 52* - *Seltene Karte. Unten links der Titel. Zeigt das ehemalige Komitat Posega im heutigen Kroatien, etwas fleckig.*

**604 - : SLAWONIEN:** Kst.- Karte, b. Homann Erben, „Tabvla Geographica exhibens Regnum Slavoniae cum Syrmii Ducatu ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1745, 45,5 x 55,5 € 250,-



Kroatien, Nr. 603

Stopp/Langel, S. 219 R.26. - *Über der Karte Kopftitel in franz. Sprache. Rechts oben dek. Titelkartusche m. fig. Schmuck, unten links Erklärungskasten. Zeigt das Gebiet zwischen der Save und der Drau/Donau. Im Osten noch Belgrad.*

**605 - : Kst.- Karte, b. Reilly, „Das Königreich Sklavonien und Herzogthum Syrmien“, altkol., 1789, 19,5 x 29,2 € 90,-  
Mit kleiner Kartusche. Zeigt das Gebiet zwischen Drau-Donau und Save mit Belgrad im Osten.**

**606 – SYRMIEN (Szérem / Srijem):** Kst.- Karte, v. Biller aus Görög, Magyar Atlas ..., „Szerem Vármegye - Comitatus Sirmiensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1798, 22 x 29 (s. Abb.) € 125,-  
Dörflinger / Hübel, *Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 51* - *Seltene Karte. Oben mittig der Titel. Zeigt das ehemalige Komitat Szerem im heutigen Serbien, etwas fleckig.*



Syrmien, Nr. 606

**607 – VARAZDIN (Varasdin / Varasd):** Kst.- Karte, v. Biller aus Görög, Magyar Atlas ..., „Varasd Vármegye

- Comitatus Varasdiensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1810, 22 x 29,5 € 125,-  
Dörflinger / Hübel, *Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 47.* - *Seltene Karte. Unten rechts der Titel. Zeigt das ehemalige Komitat Varazdin im heutigen Kroatien, etwas fleckig.*

**608 – VIROVITITZ (Veröce / Virovitica):** Kst.- Karte, v. Berken aus Görög, Magyar Atlas ..., „Veröcze Varmegye es á Kis - Honti Kerbtület. - Comitatus Veröczensis ...“, mit Grenzkolorit, dat. 1799, 21,7 x 29,2 € 150,-  
Dörflinger / Hübel, *Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 50.* - *Seltene Karte. Oben mittig der Titel. Zeigt die 3 Bezirke Virovitica, Osijek und Diakovae im nordöstlichen Kroatien. Etwas fleckig.*

**609 – ZAGREB (Zágráb):** Kst.- Karte, v. Biller aus Görög, Magyar Atlas ..., „Zágráb Vármegye - Comitatus Zagrabienensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1810, 30 x 27,5 (H) (s. Abb.) € 180,-  
Dörflinger / Hübel, *Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 49.* - *Seltene Karte. Unten links der Titel. Zeigt das ehem. Komitat Zágráb im heutigen Kroatien, etwas fleckig. - Etwas fleckig.*



Zagreb, Nr. 609

## KROATIEN-SLAWONIEN (ANSICHTEN)

**610 DUBROVNIK (Ragusa):** Gesamtans., „Ragusa“, Kupferstich v. Merian aus Archontologia, 1646, 11,5 x 30,5 (s. Abb.) € 190,-



**611** – Gesamtans., links die Adria, „Ragusa“, Stahlstich v. Richter n. Gurlitt b. Österr. Lloyd, 1854, 13 x 19,8 € 75,-

**612 GRACISCA (ital. Galliniana):** Gesamtans., „Statt Galliniana“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 12 x 15,2 € 100,-  
*Nebeh.- Wagner, Nr. 766 / Band 3. Die Schrift stärker durchscheinend.*

**613 HVAR (Insel): HVAR:** Gesamtans., „Lesina“, Stahlstich v. Troitzsch n. Biermann b. Österr. Lloyd, 1859, 13 x 19,5 € 60,-

**614 ISTRIEN (Istra / Istria): TRACHT (Costume):** Familie mit Kindern, „Familie Scene aus Istrien“, Lithographie a. a. Chinap. v. Woelfle n. Kaltenmoser aus König Ludwig Album, um 1855, 35,2 x 28,2 Blattgr. 60 x 44,6 € 120,-  
*Aus dem König - Ludwig Album. - Das Blatt im breiten Rand leicht fleckig, mit dem Blindstempel von Piloty & Löhle.*

**615** – - : „Istrier - Istrienerin.“, Umrißkupferstich, um 1810, 14,1 x 11,4 (H) (s. Abb.) € 90,-



*Istrien: Istrier, Nr. 614*

**616 KASTAV:** Gesamtans., von der Adria aus, „Die Statt Castva“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 11,5 x 14,6 (s. Abb.) € 110,-  
*Nebeh.- Wagner, Nr. 766 / Band 3.*



*Kastav, Nr. 616*

**617 KNIN bei Sebenik/ Sibenik:** Blick in das Tal und auf die Festung, „Knin“, Stahlstich v. Obermeyer n. Schweinfurt b. Österr. Lloyd, 1859, 13,5 x 19,5 € 50,-



*Kostajnica, Nr. 620*

**618 KORCULA (Insel): KORCULA:** GA der Insel aus der Vogelschau, Kupferstich v. Sandrart, um 1687, 7 x 11,5 € 90,-

**619 – Korcula:** Gesamtans., „Curzola“, Stahlstich v. Obermayer n. Biermann b. Österr. Lloyd, 1859, 13 x 19,5 € 60,-

**620 KOSTAJNICA/Kroatien:** Gesamtans., von einer Anhöhe aus, „Castanowiz Croatiae ...“, altkol. Kupferstich n. Hufnagel aus Janssonius (Städtebuch), 1657, 32,5 x 44,5 (s. Abb.) € 500,-

**621 KROATIEN (Croatia / Croatie): ETHNOLOGY:** Bakar, Frau in Tracht, „femme de Buccari“, altkol. Kupferstich v. Mixelle n. Desrais aus Costumes Civils, 1784, 17,5 x 12 (H) € 60,-

**622 – ETHNOLOGY:** Bakar, Mann in Tracht mit einem Gewehr, „homme de Buccari en Croatie“, altkol. Kupferstich v. Mixelle n. Desrais aus Costumes Civils, 1784, 17,5 x 12 (H) € 60,-

**623 – LEINWANDVERKÄUFER:** Mann in Tracht, unter dem Arm Rollen mit Leinwand, „Kroat mit

Leinwand. - Croate, qui vend de la toile“, kol. Kupferstich v. J. Feigel n. C. Brandt aus Brand, Kaufrufe von Wien, 1775, 32 x 23,5 (H) € 250,-  
*Die Kaufrufe von C. Brand erschienen 1775 unter dem Titel „Zeichnungen nach dem gemeinen Volke besonders der Kaufleute in Wien. Die Serie umfaßte 45 Tafeln. Vorliegendes Blatt trägt die Nummer 32.*

**624** - TRACHT (Costume): Frau in Tracht, „Habit d'une Morlaque de Sluini en Croatie.“, altkol. Kupferstich aus Costumes Civils, 1784, 17,5 x 12 (H) € 60,-

**625** - - : Frau in Tracht, „Habit d'une Morlaque d'Uglin en Croatie.“, altkol. Kupferstich aus Costumes Civils, 1784, 17,5 x 12 (H) € 60,-

**626** - - : Mann in Tracht mit einem Gewehr, „Habit d'une Morlaque de Sluini en Croatie.“, altkol. Kupferstich aus Costumes Civils, 1784, 17,5 x 12 (H) € 70,-

**627** - - : Mann in Tracht mit einem Säbel, „Habit d'une Morlaque d'Uglin en Croatie.“, altkol. Kupferstich aus Costumes Civils, 1784, 17,5 x 12 (H) € 70,-

**628** KRSAN (Kerschau): Gesamtans., „Schloss und Marckt Kerschan Kersan“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 11,8 x 15,4 (s. Abb.) € 90,-  
*Nebeh.-Wagner, Nr. 766 / Band 3. Verso Ansicht von Hotic.*



*Krsan, Nr. 628*

**629** LOZ (Laas): Gesamtans. von A. Trost „Die Stadt und Schloss Laas“, Kupferstich v. Trost, A. aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 12 x 14,8 (s. Abb.) € 100,-  
*Nebeh.-Wagner, Nr. 766 / Band 3.*

**630** MOSCENICE: Gesamtans., von der Adria aus, „Der Marckht Moschenize Moschenice“, Kupferstich aus



*Loz, Nr. 629*

Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 11,8 x 15,4 (s. Abb.) € 110,-  
*Nebeh.-Wagner, Nr. 766 / Band 3. Verso Ansicht von Moosthal/Zablata bei Brezovica; Schrift durchscheinend.*



*Moscenice, Nr. 630*

**631** NOVI ZRIN (Neu Zrin / Zrinyiuwar): GA aus der Vogelschau, mit der Mündung der Kaniza in die Mura, „Serinwar ... Ao 1664 im August ...“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, 1685, 11 x 19,3 (s. Abb.) € 175,-  
*Nicht bei Nebehay / Wagner.*

**632** - Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1 - 3, „Serinwar“, Kupferstich v. Sandrart, 1684, 6 x 10,5 € 50,-  
*Nebeh.-Wagner, Nr. 99 und 100.*

**633** OPATIJA (Abazzia): TA, „Closter St. Jacobi an dem [Meer]. Closter S. Jacopa per Murje“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 12 x 14,8 (s. Abb.) € 160,-  
*Nebeh.-Wagner, Nr. 766 / Band 3. Dekorative Ansicht des*



*Novi Zrin, Nr. 631*

*Klosters St. Jakob (Opatija Sv. Jakova) in Opatija an der Adria.*



*Opatija, Nr. 633*

**634** - TA, „Voloska“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 12 x 14,8 € 150,-  
*Nebeh.-Wagner, Nr. 766 / Band 3. Ansicht von Volosko, heute ein Stadtteil von Opatija. Im Hintergrund Kastav. Verso Ansicht von Volavec.*

**635** PAZIN (Mitterburg): Gesamtans., „Mitterbvrg ...“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 12 x 14,8 € 110,-  
*Nebeh.-Wagner, Nr. 766 / Band 3.*

**636** PETRINJA (Petrinia, Petrina): 2 Darstellungen auf 1 Blatt. GA aus der Vogelschau und Befestigungsgrundriß, „Petrina in ditone Turcarum“ und „Petrina in ditone Christianorum“, kol. Kupferstich n. Hufnagel aus Braun - Hogenberg, 1618, 33,8 x 47 € 200,-  
*Nebeh.-Wagner, Nr. 108 (Band 6, Blatt 36) - Die Abbildung ist bis zur Plattenkante beschnitten und auf einem Karton altmontiert.*

**637** - Gesamtans. (b. Nacht), darunter Vers, „Petrinia in Ungarn. H79“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 125,-



**638** – Gesamts. aus halber Vogelschau, „Petrinia rec 1595“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldenaten b. Paulus Fürst, 1685, 10 x 17,8 € 100,-

**639 PICAN:** Gesamts., „Biben“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 11,7 x 14,6 € 100,-  
*Nebeb.- Wagner, Nr. 766 / Band 3. Verso die Ansicht von Bilichgraz (Billigratz/Polbov Gradec) bei Oberlaibach.*

**640 PULA (Pola) / Istrien (Istria):** Gesamts., links das Amphitheater, Stahlstich v. Fesca n. Tischbein b. Österr. Lloyd, 1854, 12,3 x 20,2 (s. Abb.) € 100,-



*Pula, Nr. 640*

**641** – TA, Ansicht einer Villa im sommerlichen Pula, Aquarell v. Jos. Dolezal, 1910, 24 x 32,8 (s. Abb.) € 350,-  
*Hübsches, farbintensives Aquarell mit einer von blühenden Blumen eingefassten Villa als Zentralmotiv. - Unten rechts signiert und bezeichnet: Jos. Dolezal. Pola. - Alt auf einen Untersatzkarton montiert und in den Ecken mit kleinen Löchern von Befestigungstiften. - Minimal fleckig und angestaubt.*



*Pula, Nr. 641*

**642 RIJEKA (Fiume):** Souvenirblatt, Gesamtansicht umgeben von 8 kleinen Teilansichten, Stahlstich v. Ahrens n. Rieger b. Österr. Lloyd, 1855, 21 x 28,5 (s. Abb.) € 100,-  
*Die 8 Teilansichten zeigen: Cartiera, Chiesa di S. Vito, Castello e Chiesa di Tersatto, Fontana, Torre della Citta, Veduta della Citta dalla Strada Lodovicca, Grande Molino di Zakayl, Il Corso veduto dal Teatro.*



*Rijeka, Nr. 642*

**643 SIBENIK (Sebenico)/Adria:** Gesamts., darunter Vers, „Sibinium Venetian. G98“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 150,-

**644** – Gesamts., von einer Anhöhe aus, Stahlstich v. Richter n. Biermann b. Österr. Lloyd, 1858, 13,5 x 19,2 € 60,-

**645** – Umgebungskarte, „Situs particularis Comitatus Sebeniciani, qui est pars Dalmatiae. Sonderbare Situation ... der Graffschaft Sebenico ...“, Kupferstich v. Merian aus Theatrum Europäum, 1652, 28 x 37 € 250,-  
*Zeigt die Grafschaft Sibenik aus der Vogelschau. Mittig die Stadt Sibenik.*

**646 SISAK (Sissek) a. d. Save:** Gesamts. aus halber Vogelschau, „Sisek Exp. 1593 rec. 1594“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz Serenischer ... Heldenaten b. Paulus Fürst, 1685, 10 x 17,8 € 125,-

**647 SPLIT (Spalato):** Gesamts. Stahlstich v. Ahrens n. Biermann b. Österr. Lloyd, 1858, 13,2 x 19,5 € 90,-

**648** – Umgebungskarte, „Delineatio Situsve Provinciae Clissam & spalatum. Abbildung oder Situation der Landschaft Clissa vnd Spalato“, Kupferstich v. Merian aus Theatrum Europäum, 1652, 28 x 37 (s. Abb.) € 200,-  
*Fauser Nr. 13238. - Zeigt die Umgebung von Spit mit den dalmatinischen Inseln Solta und Brazza aus der Vogelschau.*

**649 TINJAN (Ital. Antignana):** Gesamts., „Die



*Split, Nr. 648*

Statt Antignana“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 10,5 x 14,5 (s. Abb.) € 110,-  
*Nebeb.- Wagner, Nr. 766 / Band 3. Verso Ansicht der Ruine Stari Gutenberg bei Neumarkt/Trzic.*



*Tinjan, Nr. 649*

**650 ZADAR (Zara)/Dalmatien:** Umgebungskarte, „Tafel der Städte und Herrschaften Zara und Sebenico ... im Jahr 1646 vnd 47.“, Kupferstich v. Merian aus Theatrum Europäum, 1652, 28 x 37 € 250,-  
*Zeigt die Herrschaften Zadar (Zara) und Sibenik aus der Vogelschau. Mittig die Stadt Zadar.*

## ÖSTERREICHISCHER KREIS (KARTEN)

**651 ÖSTERREICHISCHER KREIS:** Kst.- Karte, bei J.B. Homann, „Germania Austriaca complectens S.R.I. Circulum Austriacum ut et reliquas in Germania“, altkol. 1729, 48,5 x 56 (s. Abb. nächste Seite) € 250,-  
*Zeigt im Grunde genommen das heutige Österreich mit den damaligen Besitzungen. Vorderösterreich (Teile von Schwaben), Südtirol und Trient, Görz, Triest, Istrien, Krain*

und Böhmen; mit Privileg; mit der üblichen Mittelfalz, in den Rändern gebräunt, farbfisches Altkolorit.



Österreichischer Kreis, Nr. 651

**652** – Kst.- Karte, v. u.b. M. Seutter, „Maiestas Austriae sive Circulo Archiducato Austriae cum ceteris Augustissimae huic Domui per Germaniam continuo ferme tractu devotis Haereditariis Terris ob oculos posit“, altkol. 1735, 49 x 57,5 (s. Abb.) € 350,-

- Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Mathäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 8. Zeigt im Grunde genommen das heutige Österreich mit den damaligen Besitzungen Vorderösterreich (Teile von Schwaben), Südtirol und Trient, Görz, Triest, Istrien, Krain und Böhmen; mit dekorativer Titelkartusche mit 8 Gebietswappen (Erzherzogtum Österreich, Mähren, Krain, Kärnten, Böhmen, Schlesien, Tirol und Steiermark) oben links; ohne Privileg; mit der üblichen Mittelfalz, in den Rändern leicht gebräunt, farbfisches Altkolorit.

**653** – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Germania Austriae complectens S.R.I. Circulum Austriacum ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1735, 48,5 x 56 € 250,- Sandler, S. 58 (Nr. 21); Austria picta, Nr. 22.1. - Mit großer fig. und heraldischer Kartusche. Gebiet Mainz, Troppau, Istrien, Mailand. Mit Einzeichnung der österreichischen Besitzungen in Süddeutschland.

**654** – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Maiestas Austriae sive Circul(g) Archi Ducat(g) Austriae cum ceteris Augustissimae huic Domui per Germanium ...“, mit altem Flächenkolorit, vor 1740, 49 x 57,5 € 325,- Sandler, S. 8 Nr. 64. - Oben links Titelkartusche mit 8 Wappen und fig. Allegorien. Rechts unten Erklärungen. Zeigt auch die österreichischen Gebiete in Süddeutschland. (Gebiet:



Österreichischer Kreis, Nr. 652

Prag, Pressburg, Mantua, Koblenz). - Frühe Seutterkarte vor dem Druckprivileg.

**655** – Kst.- Karte, n. Tobias Mayer b. Homann Erben, „S.R.I. Circvlvs Avstriacvs ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1747, 44 x 52 (s. Abb.) € 250,-

- Über der Karte Kopftitel (in lat. Sprache). Oben links die Titelkartusche mit 5 Wappen, rechts unten Erklärungen. - Zeigt auch die Besitzungen Österreichs in Süddeutschland. Gebiet Baden - Baden, Olmütz, Istrien, Graubünden.



Österreichischer Kreis, Nr. 655

**656** – Kst.- Karte, b. J. G. Schreiber, „Reise Charte durch den Oesterreichischen Creis“, mit altem Flächenkolorit, 1749, 16,5 x 25,5 € 125,- Mit kleiner Kartusche und Erklärungen am rechten Rand. Gebiet: Ingolstadt - Preßburg - Pavia - Istrien.

**657** – Kst.- Karte, n. Seutter v. und b. T.C. Lotter, „Maiestas Austriae five Circ ARchi Ducat. Austriae ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 19 x 25,5 € 125,- Unten rechts die Titelkartusche, oben links Reiter vor einem Militärlager.

**658** – Kst.- Karte, n. Vischer, Hubner u. Mayer, „Chorographie du Cercle d'Autriche“, 1787, 26,5 x 34 € 90,- Mit Erklärungskasten und Kartusche mit 5 Wappen.

**659** – Kst.- Karte, b. Reilly, „Der Oestreichische Kreis“, altkol., 1791, 20 x 25,7 € 75,- Unten links kleine Kartusche. Zeigt auch die österreichischen Besitzungen in Süddeutschland.

**660** – Kst.- Karte, b. J. Walch, „Charte von Oesterreich“, mit altem Grenzkolorit, um 1820, 19,5 x 23,5 € 100,-

**661** – Stst.- Karte, anonym b. Payne, „Oesterreich Osterrike“, 1848, 17 x 21,8 € 25,-

**662** – **POSTKARTE:** Kst.- Karte, v. Franz Müller bei Reilly, „Mappa Viarum Cursus Publici, ... - Postkarte von dem Oesterreichischen Kreise“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1799, 36 x 49 (s. Abb.) € 275,- Mit Kopftitel und der Titelkartusche links oben. Unten rechts die Zeichenerklärung. - Die Karte zeigt den Österr. Kreis mit Einzeichnung der Poststruten.



Postkarte, Nr. 662

## ÖSTERREICH (TEILKARTEN)

**663 BURGENDLAND:** Kst.- Karte, von Ponheimer, ohne Titel, oben rechts mit Nr. 65 bezeichnet, mit altem Grenzkolorit, um 1800, 39,5 x 54 (s. Abb.) € 250,- Die Karte ist umgeben v. einer gestochenen Bordüre. Zeigt das Burgenland.





Burgenland, Nr. 663

**664 – MOSON (Wieselburg):** Kst.- Karte, v. J. Berken aus Görög, Magyar Atlas ..., „Moson Vármegye - Comitatus Mosoniensis“, mit Grenzkolorit, dat. 1790, 21,5 x 29 (s. Abb.) € 240,-

Dörflinger / Hühnel, *Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 14.* - Seltene Karte. Oben rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Wieselburg (Moson) mit dem östlichen Ufer des Neusiedlersees und dem Seewinkel; etwas fleckig.



Moson, Nr. 664

**665 – SOPRON (Oedenburg):** Kst.- Karte, v. H. Benedicti aus Görög, Magyar Atlas ..., „Sopron Vármegye - Comitatus Soproniensis“, mit Grenzkolorit, um 1810, 21,5 x 28,8 (s. Abb.) € 240,-

Dörflinger / Hühnel, *Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 15.* - Seltene Karte. Oben rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Ödenburg (Sopron) mit dem westlichen Ufer des Neusiedlersees und Eisenstadt; etwas fleckig.

**666 – VAS (Eisenburg):** Kst.- Karte, v. H. Benedicti aus Görög, Magyar Atlas ..., „Vas Vármegye - Comitatus Castriferri“, mit Grenzkolorit, um 1810, 21,7 x 28,7 € 180,-



Sopron, Nr. 665

Dörflinger / Hühnel, *Atlantes Austriaci, Gör A, Karte 16.* - Seltene Karte. Unten rechts der Titel. Zeigt das ehemalige ungarische Komitat Eisenburg (Vas), das südliche Burgenland ab Pinkafeld bis ins heutige Slowenien (Prekmurje); etwas fleckig.

**667 HALLEIN - BERCHTESGADEN:** Litho.- Karte, n. Woerl b. Herder, „Hallein“, 1838, 38,2 x 44 € 125,-  
Zeigt die Umgebung von Berchtesgaden - Hallein. Gebiet Bad Reichenhall, Hallstadt, Hof-Gastein, Saalbach.- Die Orte und Straßen sind farbig hervorgehoben.

**668 INNSBRUCK (Umgebung):** Kst.- Karte, v. Stridbeck d. Jün., „Insprug mit der Gegend auf 2 Stunden, etc.“, mit altem Grenzkolorit, um 1710, 16,5 x 23 € 140,-

1. Zustand der Karte vor aller Nummerierung. Die nähere Umgebung v. Innsbruck, am oberen Rand Schriftleiste.

**669 KÄRNTEN (Carinthia):** Kst.- Karte, v. u. b. Le Rouge, „La Duché de Carinthie Suiwant les derniers Observations“, 1742, 48 x 55 (s. Abb.) € 350,-

Dekorative Karte von Kärnten mit den Salzburgischen und Bambergischen Besitzungen nach Vorlage der 1718 erschienenen Karte von Zauchenberg; am unteren Bildrand die Panoramaansicht von Klagenfurt nach Valvasor, der Herzogstul und die Ansicht des Loiblpasses; mit der üblichen Mittelfalz, kräftiger Druck.

**670** - Kst.- Karte, von Louis Albert Ghislain Bacler d'Albe aus „Carte Generale du Theatre de la Guerre en Italie et dans les Alpes...“. 1798, 51 x 65 € 280,-

Lexikon zur Geschichte der Kartographie, 557 („bis in die 1830er Jahre die bedeutendste, wenn auch je nach Quellenlage ungleichwertige Karte von Oberitalien“); Hier vorliegend Sectio IX, sie zeigt das Gebiet Matri - Murau - Belluno -



Kärnten, Nr. 669

Gorizia, mit kolorierten Truppenstellungen. Faltbar, da in 8 Sectionen auf Leinwand montiert.

**671** - Kst.- Karte, bei J. B. Homann, „Nova et accurata Carinthiae ducatus tabula geographica in superiorem et inferiorem divisa cum insertis partibus, Archiepiscopatus Salisburgensi propriis nec non Dynastiis aliquot, quae tempore S. Henrici Imperatoris circa A. 1007 Episcopatus Bambergensi Dominationis, titulo accesserunt.“, altkol. 1720, 49 x 58,5 € 300,-

Sandler, *Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 61 (Nr. 158); Nebelhay-Wagner 266/II.12.* Dekorative Karte von Kärnten mit den Salzburgischen und Bambergischen Besitzungen nach Vorlage der 1718 erschienenen Karte von Zauchenberg, am unteren Bildrand die Panoramaansicht von Klagenfurt nach Valvasor, der Herzogstul und die Ansicht des Loiblpasses; mit der üblichen Mittelfalz, unten über die Einfassungslinie mit etwas Bildverlust beschnitten, verso Sammlungstempel.

**672** - wie zuvor, mit altem Flächenkolorit, um 1735 (s. Abb. nächste Seite) € 500,-  
Sandler, S. 61 (Nr. 158), hier mit Druckprivileg. - Oben rechts kleine fig. Kartusche. Unter der Karte.

**673 – KLAGENFURTER KREIS:** Kst.- Karte, v. Chr. Junker n. Jos. Karl Kindermann, „Unterkaernten oder der Klagenfurter Kreis“, 1790, 50 x 59 € 700,-

*Austria Picta 32.2, Atlantes Austriaci Mill/Kind A/7, Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, 110ff* „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß,



Kärnten, Nr. 672

zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Autor der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114); breitrandig, etwas fleckig, sonst von guter Erhaltung.

**674 – MITTELKÄRNTEN:** Kst.- Karte, b. Reilly, „Mittel Kaernten.“, altkol., 1791, 22,9 x 25,6 € 125,-  
Mit ornamentaler Kartusche. Zeigt Mittelkärnten mit Klagenfurt und dem Wörther See.

**675 – OBERKÄRNTEN:** Kst.- Karte, b. Reilly, „Ober Kaernten mit den salzburgischen Antheilen“, altkol., 1791, 22 x 31,2 € 100,-  
Mit ornamentaler Kartusche. Zeigt das westl. Kärnten mit dem Weissensee im Centrum. - Besonders hervorgehoben die Salzburger Gebiete.

**676 – UNTERKÄRNTEN:** Kst.- Karte, b. Reilly, „Unter Kaernten mit den salzburgischen Antheilen“, altkol., 1791, 22,8 x 25,2 € 100,-  
Mit ornamentaler Kartusche. Zeigt das östl. Kärnten. Besonders hervorgehoben die Salzburger Gebiete.

**677 – VILLACHER KREIS:** Kst.- Karte, v. Chr. Junker n. Jos. Karl Kindermann, „Oberkaernten oder der Villacher Kreis“, 1791, 50 x 59 € 700,-  
Austria Picta 32.2, Atlantes Austriaci Mill/Kind A/8, Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig

als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Autor der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114); breitrandig, etwas fleckig, sonst von guter Erhaltung.

**678 LIECHTENSTEIN - OSTSCHWEIZ - VORARLBERG:** Litho.- Karte, von Woerl bei Herder, „Wallenstadt“, 1838, 38,2 x 44 € 250,-  
Die Karte zeigt mittig das Fürstentum Liechtenstein. Gebiet Appenzell, Pattenen, Ilanz, Glarus, Wesen am Wallenstädter See. Die Straßen und Orte sind farbig (rot) eingezeichnet.

**679 NIEDERÖSTERREICH:** Kst.- Karte, von Waberer bei Artaria. Section St. Pölten, 1875, 55 x 54 (H) (s. Abb.) € 230,-  
Austria Picta, p. 149, ÖBL XIII, 186 (Steinhauser, Anton d. Ä. „wichtigstes Kartenwerk“). Blatt 61 (F 7) der Administrativ-Karte von Niederösterreich (1: 28800) des Vereins für Landeskunde, in Kommission bei Artaria erschienen. Zeigt die Umgebung von St. Pölten, Grafendorf und Karlstetten; mit der üblichen Mittelfalz, leicht fleckig, sonst gut erhalten.



Niederösterreich, Nr. 679

**680 –** Kst.- Karte, b. N. Visscher in Amsterdam, „Austriae Archiducatus pars Inferior ...“, mit altem

Grenzkolorit, um 1685, 46 x 58,5 (s. Abb.) € 375,-  
König, Mappae Austrica inferioris, Nr. 23 und farb. Abbildung. - Die altkol. Titelkartusche befindet sich rechts unten, zusammen mit einem Meilenanzeiger. - Die Karte zeigt Niederösterreich mit seinen Vierteln, darinnen die Donau von Mauthausen bis Bratislava. Im Osten der Neusiedler See.



Niederösterreich, Nr. 680

**681 –** Kst.- Karte, v. J.J. Vogel bei Hoffmann in Nürnberg, „Archiducatus Austriae. Unter Osterreich“, 1686, 28,5 x 36,5 (s. Abb.) € 250,-  
Vergl. König, Mappae Austriae Inferioris, 15, Nebhay-Wagner 407/2 (dort jeweils das Exemplar von Merian); in wenigen Details unterschiedlich zur der Karte aus der Österreich Topografie von Merian; aus Lairitz, J.G. „New-Angelegter Historisch-Genealogischer Palm-Wald“; alte Faltung geglättet, von sehr guter Erhaltung, selten.



Niederösterreich, Nr. 681

**682 –** Kst.- Karte, v. J. Hoffmann n. G.M. Vischer, „Das in dem Erzhertzogthumb Vnter Osterreich Anderles Viertel. Ob Wiener Wald“, 1698, 33 x 42 € 1.400,-



König, *Mappae Austriae Inferioris*, 20 („sehr selten“). Die letzten Karten von G. M. Vischer sind Viertelskarten von Niederösterreich, ca. 50% größer als jene für die Topografie, mit je einem Ortsregister. Den Stich erledigte nach Vischers Tod 1696 Jakob Hoffmann, den wir auch schon von der zweiten Ausgabe der großen Niederösterreichkarte kennen; die Karten mit großen Titeltartuschen; das Register von separater Platte gedruckt; alte Faltung geglättet, kräftiger Druck, von sehr guter Erhaltung.

**683** – Kst.- Karte, v. J. Hoffmann n. G.M. Vischer, „Das in dem Ertzhertzogumb Vnter Osterreich Viertes Viertel. Ob Mannharts Berg“, 1698, 33 x 42 (s. Abb.) € 1.500,- König, *Mappae Austriae Inferioris*, 20 („sehr selten“). Die letzten Karten von G. M. Vischer sind Viertelskarten von Niederösterreich, ca. 50% größer als jene für die Topografie, mit je einem Ortsregister. Den Stich erledigte nach Vischers Tod 1696 Jakob Hoffmann, den wir auch schon von der zweiten Ausgabe der großen Niederösterreichkarte kennen; die Karten mit großen Titeltartuschen; das Register von separater Platte

gedruckt; alte Faltung geglättet, kräftiger Druck, von sehr guter Erhaltung.

**684** – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Archiducatus Austriae Inferioris ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1735, 48 x 57,5 (s. Abb.) € 300,-

Unten rechts die Titeltartusche mit fig. Schmuck und Wappen. Die verschiedenen Kreise („Viertel“) durch unterschiedliche Kolorierung hervorgehoben. Zeigt auch das Burgenland, im Osten noch der Neusiedler See. - Mit Druckprivileg und leicht veränderter Titeltartusche.

**685** – Kst.- Karte, v. und b. M. Seutter, „Archiducatus Austriae Inferioris accuratissima tabula“, mit altem Flächenkolorit, um 1740, 49 x 57,5 € 350,-

Sandler, Johann Baptista Homann, *Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten*, p. 8. Klassische Karte von Niederösterreich nach G.M. Vischer, die vier Viertel sind durch unterschiedliches Kolorit gekennzeichnet, mit Titeltartusche und Meilenzeiger unten rechts; Teile des



Niederösterreich, Nr. 684

heutigen Burgenlandes samt Neusiedlersee finden ebenfalls Berücksichtigung; mit der üblichen Mittelfalz, kräftiges, farbfrisches Kolorit, tadellos.

**686** – Kst.- Karte, v. A.C. Seutter b. M. Seutter, „Archiducatus Austriae inferioris ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1745, 19,3 x 25,5 (s. Abb.) € 140,- Mit hüb. fig. Kartusche. - Gebiet zwischen Steyr und Preßburg.



Niederösterreich, Nr. 686

**687** – Kst.- Karte, v. A.C. Seutter b. T.C. Lotter, „Archiducatus Austriae inferioris ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 19,3 x 25,5 € 125,- Mit hüb. fig. Kartusche. - Gebiet zwischen Steyr und Preßburg.

**688** – Kst.- Karte, v. Berndt bei Jaeger in Ff/M, „Carte Topographique d'Allemagne contenant l'arche duche d'Austriche sous l'Ens, et une part du Margraviat de Moravie ...“, 1789, 46 x 63 € 260,- Detaillierte Karte aus Jaegers „Grand Atlas D'Allemagne“, Blatt 62. Zeigt große Teile Niederösterreichs und einen



Niederösterreich, Nr. 683

Teil Mährens, von Zwettel im Westen bis Bruck/L im Osten, von Znaim im Norden bis Lilienfeld im Süden. „Ausgehend von vorhandenen Einzelkarten, teils nach neuen Landvermessungen korrigiert, und unter der Mitwirkung von 8 verschiedenen Stechern lag 1789 der ‚Grand Atlas‘ fertig vor. Alle Karten in Polyederprojektion und erstmalig in nahezu einheitlichem Maßstab (1 : 210000 bis 1 : 225000).“ (Kretschmer p. 353). Mit der üblichen Mittelfalz, etwas knappdrändig sonst gut erhalten.

**689** – Kst.- Karte, b. Reilly, „Des Erzherzogthums Oestreich Land unter der Enns“, altkol., 1791, 21,4 x 27,7 € 125,-

Rechts unten Kartusche. Zeigt ganz Niederösterreich.

**690** – Kst.- Karte, n. Jos. Karl Kindermann, „Charte von Oesterreich unter der Enns“, 1803, 47 x 57 (s. Abb.) € 350,-

Atlantes Austriaci KIC A 10; Dörflinger, Österreichische Karten des frühen 19. Jahrhunderts, KIC 1/10; schöne Inselkarte von Niederösterreich, als eine von 8 Karten von Kindermann selbst vor seinem Tod (1801) erstellten Karten des „Atlas des österreichischen Kaiserthums“. Mit Titel und Erklärungen deutsch-französisch; breite weiße Ränder, gering fleckig, sonst tadellos.



Niederösterreich, Nr. 690

**691** – Kst.- Karte, v. Jos. Karl Kindermann aus „Atlas des Österr. Kaiserthums“, verlegt beim Kunst- und Industrie Comptoir in Wien, „Charte von Oesterreich unter der Enns“, altkol. 1803, 47 x 57 € 400,-

Atlantes Austriaci I, S. 43, KIC A 10. Schöne Inselkarte von Niederösterreich, als eine von 8 Karten von Kindermann selbst vor seinem Tod (1801) erstellten Karten des „Atlas des österreichischen Kaiserthums“. Mit Titel und Erklärungen



Viertel unter Wienerwald, Nr. 697

deutsch-französisch, breite weiße Ränder, diese in den äußeren Gebieten leicht labil, sonst tadellos.

**692** – Kst.- Karte, v. Davis u. Höckner n. Hasek, Section Kaiser Steinbruch der Administrativkarte von Niederösterreich bei Artaria, 1875, 55 x 54 (H) € 250,- Austria Picta, p. 149, ÖBL XIII, 186 (Steinhauser, Anton d. Ä. „wichtigstes Kartenwerk“). Blatt 93 (M 9) der Administrativkarte von Niederösterreich (1: 28800) des Vereins für Landeskunde, in Kommission bei Artaria erschienen. Zeigt die Umgebung von Purbach, Neusiedel und Parndorf im Burgenland, der Neusiedler See war von 1864-70 und 1878 fast vollständig ausgetrocknet, dies ist auf der Karte vermerkt („Periodisch trockenes Becken des Neusiedler-See’s“); mit der üblichen Mittelfalz, etwas fleckig, sonst gut erhalten.

**693** – Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „A. Deutsche Erbstaaten. I) Land unter der Enns, Viertel oder Kreis 1.) Unterwienwald 2.) Oberwienwald 3.) Untermanhartsberg. 4.) Obermanhartsberg“, mit allem

Grenzkolorit, um 1830, 19 x 26 € 140,-  
Unten rechts der Titel. Mittig St. Pölten. Gebiet Litschau, Presburg (Bratislava), Wiener Neustadt, Ens.

**694** – BADEN: Kst.- Karte, v. A. Withalm n. K. Viehbeck, „Baaden mit seinen Umgebungen“, 1812, 42,5 x 50,5 (s. Abb.) € 600,-

Dörflinger, Österreichische Kartographie des frühen 19. Jahrhunderts, 729. Hervorragende und sehr seltene nach Westen orientierte Karte der Umgebung von Baden bei Wien, reicht von Gaaden bei Mödling im Norden bis St. Veit an der Tristing, Leobersdorf und Schönau im Süden, von Teesdorf, Oeynhaus und Traiskirchen im Osten bis Merkenstein und Stattelbach im Westen, im Zentrum Soosf, mit legende und Maßstab am linken Bildrand; mit Mittelfalz, etwas fleckig, sonst von sehr guter Erhaltung.

**695** – VIERTEL ober WIENERWALD: Kst.- Karte, n. Georg Matthäus Vischer von Jacob Hoffmann, „Das in dem Ertzhertzogtumb Vnter Oesterreich Anderles Viertel.“





Viertel oder Wienerwald, Nr. 696

Ob Wiener Wald. Maastab einer Meil von 1 1/2 Stunde“, 1698, 33 x 42 (mit dem Ortsregister 77 x 41,5) € 1.500,- Tooley, *Dict. of Mapmakers*, Bd. 2 (E- J.), S. 349. (erwähnt nur eine Karte von Niederösterreich. ohne Lebensdaten); König, G., *Mappae Austrae inferioris*, Nr. 19 mit Beschreibung und ganz. Abb. des 1. Zustandes, noch mit Meilenanzeiger). - Hier vorliegend im 2. Zustand ohne Meilenanzeiger. - Unten rechts eine große Titelkartusche (ein Kranz mit zahlr. Wappen), unten links eine kleine Kartusche mit Erklärungen. - Das Ortsregister - in gleicher Größe wie die Karte - ist schon mit der Karte verbunden. - Gebiet: Im Norden die Doanu von Enns bis Tulln. Im Süden begrenzt durch die Steyermark. Im Süden noch Maria Zell.

**696** – **VIERTEL OBER WIENERWALD:** Kst.- Karte, b. Reilly, „Des Landes unter der Enns Viertel ob dem Wiener Walde“, altkol., 1791, 24,5 x 34,4 € 150,- Gebiet Waidhofen - Tulln.

**697** – **VIERTEL UNTER WIENERWALD:** Kst.- Karte, n. Georg Matthäus Vischer von Jacob Hoffmann, „Das in dem Erzherzogtrumb Vnter Osterreich Erstes Viertl. Vnter Wiener Wäld. Maastab einer Meil von 1 1/2 Stunde“, 1698, 33,5 x 41,5 (s. Abb.) € 1.800,- Tooley, *Dict. of Mapmakers*, Bd. 2 (E- J.), S. 349. (erwähnt nur eine Karte von Niederösterreich. ohne Lebensdaten); König, G., *Mappae Austrae inferioris*, Nr. 20 mit Beschreibung und ganz. Abb... - Unten rechts eine große Titelkartusche (ein Kranz mit zahlr. Wappen), unten links eine kleine Kartusche mit Erklärungen. - Beiliegt ein Blatt mit einem Ortsregister in gleicher Größe wie die Karte. - Gebiet Tulln - Bratislava (Pressburg), im Süden noch Puchberg. Im Norden mittig die Stadt Wien.

**698** **OBERÖSTERREICH:** Kst.- Karte, n. A. Hirschvogel von G. de Jode, „Beschreibung des Erzherzogtrumb Österreich ober Enns. Izo Antorff by Gehard de Jode Anno



Baden, Nr. 694

1583“, altkol. 1583, 37,5 x 48,5 € 2.200,- Van der Krogt, *Atlantes Neerlandici*, 2711:32; *Descriptio Austriae* p. 66 und Abb. 12; *Austria Picta* 7.2 (p. 305); van Ortroij, *L'oeuvre cartographique de Gerard et de Corneille de Jode*, p 125; Augustin Hirschvogel verfasste im Jahr 1542 die älteste Spezialkarte eines österreichischen Bundeslandes von der leider heute kein Exemplar erhalten ist; wohl um 1580 hat Gerard de Jode ein Exemplar der Karte erworben um dann kurze Zeit später diesen (mit 1583 datierten) Nachstich herzustellen; de Jode war ein direkter Konkurrent Abraham Ortelius und, obwohl seine Karten mitunter optisch ansprechender waren, erzielte er mit seinem erstmals 1578 erschienen Atlas „*Speculum Orbis Terrae*“ einen finanziellen Misserfolg; eine zweite etwas umfangreichere Ausgabe wurde 1593 nach de Jodes Tod von seinem Sohn Cornelis herausgegeben, die Karte von Oberösterreich erschien nur in der zweiten Auflage; die dekorative nach Süden orientierte Karte ist mit 3 Gebietswappen (Oberösterreich, Niederösterreich und Steiermark) verziert, reicht vom Böhmerwald im Norden bis zum Salzkammergut im Süden, von Passau im Westen bis

Pöchlarn im Osten; in den Rändern etwas fingerfleckig, ein kleiner Randeinriss an einer Quetschfalte in der linken unteren Ecke, das ursprünglich zeitgenössische Kolorit späteren Datums aufgefrischt, selten.

**699** – Kst.- Karte, n. G.M. Vischer b. Nicolas Vischer II, „Austriae Archiducatus pars superior in omnes ejusdem quadrantes ditones accuratissime et distincte delineata“, altkol. 1683, 47 x 56,5 (s. Abb. nächste Seite) € 480,- Nicolaes Visscher II (1649 - 1702) war der erste Verleger; der die großen Wandkarten von G.M. Vischer (1628 Wemns/ Tirol - 1696 Linz) von Niederösterreich und Oberösterreich ins Atlasformat verkleinerte und für ein breites Publikum herausbrachte; die Atlanten von Visscher zählen zu den letzten großen Atlanten der Amsterdamer Verlage des 17. Jahrhunderts und „hinterlassen den Eindruck einer harmonischen Ausgewogenheit; in typischer Barockmanier sollen allegorische Figurengruppen spezifische Landesprodukte symbolisieren; hübsche bildliche Darstellungen zeigen meist Eingeborene und Tiere, was dem an Ethnologie und Zoologie der betreffenden länder interessiertem Betrachter der damaligen Zeit manch

wertvollen Hinweis gab.“ (Wawrik, *Berühmte Atlanten. Kartographische Kunst aus fünf Jahrhunderten*, p. 128); die Karten von Visscher wurden später von Homann und Seutter kopiert; mit intensivem Flächenkolorit, von sehr guter tadelloser.



Oberösterreich, Nr. 699

**700** – Kst.- Karte, v. u. b. Pierre Duval, „Le Cours du Danube ou sont La Baviere, L’Austriche et la Boheme“, altkol. 1684, 39,5 x 52 (s. Abb.) € 350,–  
Hübsche Karte des Donaulaufes von Donauwörth bis Visegrad, zeigt mit Ausnahme von Vorarlberg das Staatsgebiet des heutigen Österreich, im Süden bis Triest, im Norden bis Prag; mit altem Grenzkolorit, von tadelloser Erhaltung.



Oberösterreich, Nr. 700

**701** – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Archiducatus Austriae superioris ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1735, 48,5 x 58 (s. Abb.) € 300,–  
Oben links fig. Kartusche. Schöne Karte mit den ober-

österr. Seen. Die verschiedenen Kreise („Viertel“) durch unterschiedliche Kolorierung hervorgehoben. – Mit Druckprivileg.



Oberösterreich, Nr. 701

**702** – Kst.- Karte, n. G.M. Vischer bei M. Seutter, „Nova mappa Archiducatus Austriae superioris ditiones in suos quadrantes divisas conspectui sistens juxta recentissimas observationis adornata“, mit altem Flächenkolorit, 1740, 48,5 x 57,5 (s. Abb.) € 300,–  
Sandler, *Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten*, p. 8 (Nr. 65). Sehr dekorative Karte Oberösterreichs nach G.M. Vischer, die 4 Viertel Traunviertel, Hausruckviertel, Mühlviertel und Schwarzviertel (heute Teil des Mühlviertels) farblich gekennzeichnet, mit dekorativer Kartusche oben links mit dem Wahlspruch „Austriae erit incrementum optabile universis“; mit der üblichen Mittelfalz, kräftiges farbfrisches Altkolorit, tadelloser.



Oberösterreich, Nr. 702

**703** – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Archiducatus Austriae superioris ...“, mit altem Flächenkolorit, vor 1740, 49 x 58 € 350,–

Oben links fig. Kartusche. Schöne Karte mit den oberösterr. Seen. Die verschiedenen Kreise („Viertel“) durch unterschiedliche Kolorierung hervorgehoben. – Frühe Seutterkarte vor Erteilung des Druckprivileges.

**704** – Kst.- Karte, n. G.M. Vischer b. M. Seutter, „Nova mappa Archiducatus Austriae superioris ditiones in suos quadrantes divisas conspectui sistens juxta recentissimas observationis adornata“, mit altem Flächenkolorit, 1740, 48,5 x 57,5 € 420,–

Sandler, *Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten*, p. 8. Sehr dekorative Karte Oberösterreichs nach G.M. Vischer, die 4 Viertel Traunviertel, Hausruckviertel, Mühlviertel und Schwarzviertel (heute teil des Mühlviertels) farblich gekennzeichnet, mit dekorativer Kartusche oben links mit dem Wahlspruch „Austriae erit incrementum optabile universis“; Exemplar ohne Mittelfalz aus einer Planoausgabe, am linken Rand Leimreste der Bindung, sonst tadelloser.

**705** – Kst.- Karte, v. T.C. Lotter b. M. Seutter, „Archiducatus Austriae superioris ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1745, 19,3 x 25,5 € 100,–  
Mit hübs. fig. Kartusche. – Gebiet zwischen Passau u. Steyr.

**707** – Kst.- Karte, v. und b. Tob. Conrad Lotter, „Potentia Archiducum Austriae sive Circuli Austriaci delineatio, qua illius fines hodierni graphice et accurate exhibentur sudio et impensis“, mit altem Flächenkolorit, 1760, 48,2 x 57 (s. Abb.) € 350,–

Ulbrich, *Allg. Bibliographie des Burgenlandes, VIII/376*; Ritter, *Die Welt aus Augsburg. Landkarten von Tobias Conrad Lotter und seinen Nachfolgern*, p. 51; Hübsche Karte des Österreichischen Reichskreises in Maulwurfsgrübelmanier, reicht vom Riesengebirge im Norden bis zum Po im Süden, vom Rhein im Westen bis zum Neusiedlersee im Osten, zeigt demnach neben dem heutigen Österreich auch Slowenien und Istrien, Venetien und Treint, die österreichischen Besitzungen in Schwaben (Vorderösterreich) sowie Böhmen und Mähren; mit der üblichen Mittelfalz, diese im unteren Bereich 5 cm aufgeplatzt, rechts Anmerkungen von alter Hand, sonst von guter Erhaltung.

**708** – Kst.- Karte, b. I. W. Jaeger, „Carte topographique D’Allemagne Contenant l’Arche duché d’Autriche superieur de l’Enns, et une partie de Royaume de Boheme du Duché de Bavier et l’Eveche de Passau...“, mit altem Grenzkolorit, 1789, 46,4 x 62,8 € 250,–





Oberösterreich, Nr. 707

Mit Kopftitel- Zeigt das nördl. Oberösterreich. Die Donau zwischen Passau und Grein.

**709** – Kst.- Karte, b. Reilly, „Des Erzherzogthums Oestreich Land ob der Enns.“, altkol., 1791, 23,2 x 28,3 (s. Abb.) € 140,-  
Zeigt ganz Oberösterreich. - Mittig der Attersee.



Oberösterreich, Nr. 709

**710** – Kst.- Karte, von Louis Albert Ghislain Bacler d'Albe aus „Carte Generale du Theatre de la Guerre en Italie et dans les Alpes...“. 1798, 51 x 65 € 280,-  
Lexikon zur Geschichte der Kartographie, 557 („bis in die 1830er Jahre die bedeutendste, wenn auch je nach Quellenlage ungleichwertige Karte von Oberitalien“);  
Vorliegende Section „Feuille N° V“ zeigt das Gebiet Styer - Wien - Judenburg - Hartberg, mit kolorierten Truppenstellungen im Murtal. - In 8 Segmenten auf Leinwand montiert.

**711** – Kst.- Karte, von Ponheimer, ohne Titel, oben

rechts mit Nr. 64 bezeichnet, mit altem Grenzkolorit, um 1800, 39,5 x 54 € 175,-  
Schöne Karte mit den oberöstr. Seen. Mittig der Hallstädter See. Gebiet: Wels, Bruck, St. Veit, Rattenberg.

**712** – Kst.- Karte, v. J. List n. Jos. Carl Kindermann b. Kunst- u. Industrier Comptoir in Wien, „Charte von Oesterreich Ob Der Enns“, altkol. 1802, 47 x 57 (s. Abb.) € 300,-

Atlantes Austriaci I, KIC A 9. Schöne Inselkarte von Oberösterreich, als eine von acht Karten von Kindermann selbst vor seinem Tod (1801) erstellten Karten des „Atlas des österreichischen Kaiserthums“. Mit Titel und Erklärungen deutsch-französisch; breite weiße Ränder; geglättete Mittelfalz, tadellos.



Oberösterreich, Nr. 712

**714** – Kst.- Karte, gedruckt v. 6 Platten v. Schindelmayer n. E. v. Greipel bei Kunst- und Industrie Comptoir in Linz, „Neueste General Karte des Erzherzogthums Österreich ob der Enns. Nach der verbesserten Bonnischen Projection den neuesten und zuverlässigsten Ortsbestimmungen und den ächtesten topographischen und geographischen Hilfsmitteln entworfen“, 1809, je 33,5 x 53,5 (H) (s. Abb.) € 550,-

Döflinger, Österreichische Karten des frühen 19. Jahrhunderts, p. 741/2 „Bei dem Werk von Greipel handelt es sich um eine Reduktion der aus zwölf großen Blättern bestehenden Mappa von dem Land ob der Enns von 1787 (...). Von dieser sogenannten ‚Ständischen Karte von Oberösterreich‘, die ihrerseits eine Reduktion der Josephinischen Landesaufnahme ist, hatte Joseph II. seinerzeit den oberennsichen Ständen 50 Exemplare überlassen... Später jedoch, vor allem nachdem von den französischen Truppen 1805 auf ihrem Zug durch Oberösterreich mehrere Stücke requiriert worden waren, gelangten einige Exemplare in den Handel, wobei Preise bis

zu 900 Gulden (!) erzielt worden sein sollen. Nach einem der Exemplare ließ nun das Linzer Kunst- und Industrie-Comptoir von dem k.k. Offizier Eduard von Greipel (gestorben 1823) eine hinsichtlich der Wiedergabe des Geländes veränderte (Grundrißzeichnung statt perspektivischer Darstellung) Verkleinerung auf halb so großem Maßstab anfertigen und diese von Schindelmayer in Kupfer stechen.



Oberösterreich, Nr. 714

**715** – Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „A. Deutsche Erbstaaten. I) Land ob der Enns, Viertel oder Kreis 1.) Mühlviertel 2.) Hausruckviertel 3.) Traunviertel 4.) Innviertel“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 19 x 26 € 100,-

Oben links der Titel. Mittig Wels. Gebiet Passau, Freystadt, Ips, Hallstadt.

**716** – **INNVIERTEL**: Kst.- Karte, bei Tob. Conrad Lotter, „Das Inn Viertel in dem Erzherzogthum Oesterreich ob der Enns“, mit altem Flächenkolorit, 1779, 47,5 x 46 (H) (s. Abb. nächste Seite) € 480,-  
Ritter, Die Welt aus Augsburg, p. 50. Der Frieden von Teschen 1779 beendete den Bayrischen Erbfolgekrieg der im Prinzip ohne nennenswerten Schlachten stattfand; als einzige Gebietsverschiebung gelangten die östlich von Inn und Salzach gelegenen Teile des Rentamtes Burghausen zu Österreich und bildeten das Innviertel im Erzherzogtum Österreich ob der Enns; seltene Karte des neu erworbenen Landesteils, mit Ortsregister am linken und rechten Kartenrand; breitrandig und gut erhalten, leicht knittrig, schönes Altkolorit, seltene Karte.

**717** – - : Kst.- Karte, b. Reilly, „Des Landes ob der Enns Inn Viertel.“, altkol., 1791, 19,6 x 24,2 € 125,-



Innviertel, Nr. 716

Oben links kleine Kartusche. Gebiet Passau, Gemunden, Mattsee, Burghausen.

**718 – MÜHL-, TRAUN-, HAUSRÜCK-, INN-:** Litho.- Karte, v. Eyraud n. Blume b. Müller, „Charte der Kaiserlich Oesterreichischen Viertel des Mühl, der Traun, des Hausrück und des Inn in dem Lande ob der Enns des Erzherzogthums Oesterreich“, mit altem Grenzkolorit, 1836, 34 x 38 € 125,-  
Wels im Zentrum. Gebiet: Passau, Struden, Waidhofen, Salzburg.

**719 – MÜHLVIERTEL:** Kst.- Karte, b. Reilly, „Des Landes ob der Enns Mühl Viertel.“, altkol., 1791, 19,5 x 29 € 125,-

**720 – TRAUN und HAUSRUCK VIERTEL:** Kst.- Karte, b. Reilly, „Des Landes ob der Enns Traun und Hausruck Viertel“, altkol., 1791, 27 x 31,8 € 150,-  
Oben rechts ornamentale Kartusche. Zeigt das oberösterreichische Seengebiet (Mond-, Atter- und Traunsee), im Süden noch der Wolfgang- und Hallstädter See.

**721 – TRAUNVIERTEL:** Kst.- Karte, v. Th. Bendowsky n. J.M. Freih. von Lichtenstein, „Charte des Traun Viertels in dem Erzherzogthume Nieder=Oestereich Uiber der Enns“, mit altem Grenzkolorit, 1806, 28 x 32,5 (s. Abb.) € 320,-  
Vergl. Dörflinger, Österreichische Karten des frühen 19. Jahrhunderts, p. 660. (hier allerdings mit Verlag des Kunst- und Industrie-Comptoirs); dekorative Karte des Traunviertels, aus einer seltenen unvollständig geliebten und ursprünglich im „Archiv für Geographie und Statistik“ erschienenen Serie der Österreichischen Kreise und Viertel, da das „Archiv“ 1804 sein Erscheinen hatte einstellen müssen erschienen die noch fehlenden Karte der Viertel von Nieder- und Oberösterreich



Traunviertel, Nr. 721

ab 1805 separat im Kunst- und Industrie-Comptoir; zweifach gefaltet, sehr breitrandig, teils an der Plattenkante gebrochen, sonst in gutem Zustand.

**722 ÖSTERREICH (Erzherzogtum):** Kst.- Karte, v. J. Keizer bei Jan de Lat, „Het Aards Hartogdom van Oostenryk“, altkol. 1741, 17 x 28 (s. Abb.) € 260,-  
Kleine Karte des Erzherzogtums Österreich aus „Atlas Portatif“ von Keizer und de Lat, 1791 wurde die Platte von Elwe wiederverwendet; unten mittig die kleine Vogelschauansicht der Stadt Linz (4,5 x 7,5 cm, mit eigener Legende 1-7) sehr frei nach Merian; zeigt den Donaulauf von Passau bis Hainburg.



Österreich, Nr. 722

**723 –** Kst.- Karte, n. W. Lazius aus Ortelius, „Avstriae ducatus chorographia, Wolfgango Lazio auctore“, altkoloriert, 1570, 33,6 x 46 (s. Abb.) € 300,-  
Van den Broecke, Nr. 106. (mit lat. Rückseitentext)- Mit 2 altkol. Rollwerkskartuschen. Am linken Rand ein ca. 15 cm. langer, althinterlegter Einrif.

**724 –** Kst.- Karte, n. W. Lazius bei Ortelius, „Austriae



Österreich, Nr. 723

Ducatus Chorographia, Wolfgango Lazio Avctore“, altkol. v. Ortelius, 1572, 33,5 x 46 (s. Abb.) € 500,-  
Van den Broecke, Nr. 105. van der Krogt 2710:31A. -Erster Zustand der Österreichkarte von Ortelius aus der 1. franz. Ausgabe des „Theatrum“, zeigt das Gebiet vom Traunsee bis Bratislava bzw. von der March bis zur Drau; auf starkem Papier gedruckt, in den breiten weißen Rändern fingerfleckig, Rückseite alt mit Japanpapier hinterlegt.



Österreich, Nr. 724

**725 –** wie zuvor € 600,-  
Aauf starkem Papier gedruckt, in den weiten weißen Rändern leicht fingerfleckig. Gutes Exemplar der Karte aus der deutschsprachigen Ausgabe.

**726 –** Kst.- Karte, v. Matthias Quad bei Bussemacher, „Austria Archiducatus“, 1593, 20,5 x 30 € 250,-  
Die Donau von Passau bis Presburg, im Süden begrenzt durch Graz, im Norden durch Znaim. Hs. Notiz oben und rechts, rückseitig lat. Text.

**727 –** Kst.- Karte, (v. D. Custos) aus Bellus, „Avstria Archiducatus“, um 1623, 18,7 x 28 € 175,-



Seltene Karte aus einer frühen Ausgabe des Bellus. . Das Gebiet zwischen Passau und Wien. Unten links kleine Rollwerkskartusche.

728 – Kst.- Karte, v. D. Custos aus Bellus, „Avstria Archiducatus“, 1627, 25,5 x 30,3 (s. Abb.) € 175,-  
Seltene Karte. Das Gebiet zwischen Passau und Wien. Unten links kleine Rollwerkskartusche.



Österreich, Nr. 728

729 – Kst.- Karte, bei J. Janssonius, „Austria Archiducatus. Auctore Wolfgango Lazio“. altkol. 1640, 36,5 x 53 € 350,-  
Die Donau von knapp unterhalb Passaus bis Bratislava und der Insel Schütt, zeigt auch Teile von Böhmen und Mähren und die Obersteiermark; deutscher Rückentext, mit der üblichen Mittelfalz, oben etwas wasserrandig, sonst sehr gute Karte in leuchtendem Altkolorit mit ausgemalten Länderwappen.

730 – Kst.- Karte, n. Lazius b. Blaeu, „Avstria Archiducatus“, 1642, 36,5 x 54,3 € 150,-  
Mit 3 Kartuschen, davon eine m. heraldischem Schmuck.

731 – wie zuvor, aber mit altem Grenzkolorit (s. Abb.) € 300,-

732 – Kst.- Karte, b. Sanson, „Ertz - Hertzogthumb Oesterreich. Archiduché d'Austriche ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1657 1658, 31 x 50,5 € 200,-  
Pastereau, Sanson V A, 56. - 1. Ausgabe. Oben mittig die Titelkartusche. Gebiet: Zeigt das Gebiet zwischen Passau und der Insel Schütt. Mittig Mautern.

733 – Kst.- Karte, b. F. de Wit, „Circuli Austriaci pars septentrionalis in qua Archiducatus Austriae et Ducatus Stiriae ...“, mit altem Grenzkolorit, um 1680, 49 x 58 (s. Abb.) € 450,-



Österreich, Nr. 731

Koemann, Maps of De Wit, Nr. 20. Unten links die Titelkartusche (altkol.), rechts unten Meilenanzeiger. Zeigt Niederösterreich und Steiermark. Gebiet: Passau, Znaim, Neusiedler See, Kanischa, Cilly, Attersee.

um 1690, 39,5 x 55,5 (s. Abb.) € 350,-  
Lins oben die Titelkartusche. Die Karte zeigt Österreich zwischen Passau und Wien. Im Südosten noch Graz.



Österreich, Nr. 733



Österreich, Nr. 734

734 – Kst.- Karte, aus „Mercurio Geografico“ v. Franciscus Donia n. G. Cantelli da Vignola b. Rossi, „Arciducato d' Avstria ... 1684“, mit altem Grenzkolorit,

735 – Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt bei Jaillot in Paris aus Atlas nouveau, „Partie du Cercle d'Austriche, scavoir l'Archiduche en Haut, ou au dessus de l'Ens, et Bas, ou au dessus de l'Ens“, altkol. dat. 1692, 54 x 87 € 530,-  
Pastereau, Jaillot I D, 30. Die Donau von Passau bis Bratislava und der Insel Schütt, zeigt auch große Teile von Böhmen und

Mähren (bis Brno) und die Steiermark bis Graz; mit der üblichen Mittelfalz, oben rechts du links Hs. nummeriert, in tadellosem Zustand.

**736** – Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt n. Sanson b. Jaillot, „Partie du Cercle d' Austriche. Scavoir L'Archiduché d'Austriche Divisé en Haute et Basse“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 55 x 86 (s. Abb.) € 375,-  
Pastoureaux Jai I D, 30 - Über der Karte Kopftitel, links oben große, dek. Titelkartusche, rechts oben Meilenanzeiger. Zeigt Ober- und Niederösterreich zwischen Passau und Preßburg.



Österreich, Nr. 736

**737** – Kst.- Karte, v. C. Inselin bei Nicolas de Fer, „Le Cercle De Baviere, et Partie de Celuy D'Austriche, les Confins du Royaume de Boheme et du Duché de Moravie“, mit altem Grenzkolorit, 1703, 46,5 x 59,5 € 300,-  
Zeigt den Donaulauf von Straubing bis Wien, demnach Teile Bayerns und von Salzburg, Oberösterreich, den Westen von Niederösterreich, den Süden von Böhmen und Mähren sowie die Obersteiermark; von sehr guter Erhaltung.

**738** – Kst.- Karte, von und bei H. Jaillot, „Le cours du Danube depuis Straubing, Passaw, Lintz jusques a Vienne“, mit Grenzkolorit, 1705, 48,5 x 73 € 300,-  
Pastoureaux Jai II E 197. Sehr detaillierte Karte des Donaulaufes von Straubing über Passau und Linz bis Wien, zeigt demnach Teile von Bayern und Salzburg, Oberösterreich und das westliche Niederösterreich sowie die Obersteiermark und den Süden von Böhmen und Mähren; rechts knapprandig sonst von guter Erhaltung.

**739** – Kst.- Karte, v. 2 Platten von G. Gouwen n. G.M. Vischer bei Petrus Schenk, „Austriae archiducatus pars inferior in omnes ejusdem quadrantes ditiones accuratissime et distincte delineata“, koloriert, 1730, 45,5 x 84,5 (s. Abb.) € 750,-  
Vergl. König, *Mappae Austrica inferioris*, Nr. 23 und Niederösterreich im alten Kartenbild, Nr. 24. N. Visscher verkleinerte als erster Verleger die große Wandkarten von



Österreich, Nr. 739

G.M. Vischer von Nieder- und Oberösterreich und brachte sie im Atlasformat heraus, hier vorliegend wurde die unveränderte Niederösterreichkarte um einen Teil der eigens dafür angefertigten veränderten Platte der Oberösterreichkarte ergänzt und somit entstand eine großformatige Karte des Erzherzogtums Österreich, in dieser Ausführung selten; Kolorit wohl nicht zeitgemäß, mit alten Faltungen, sonst in gutem Zustand.

**740** – Kst.- Karte, b. G. Bodenehr, „Archi-Ducatus Austriae. Das Ertz - Herzogthum Oesterreich“, altkol. um 1735, 16,5 x 24 € 150,-  
Seltene Karte, da aus dem 2. Nachtrag von Bodenehr's „Atlas Curieux“. - Unten links die Titelkartusche. - Zeigt das Gebiet zwischen Passau und Wien.

**741** – Kst.- Karte, b. Robert, „Partie Septentrionale du Cercle d' Austriche qui Comprend l' Archiduche d' Autriche ... et la Haute Partie du Duché de Stirie“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1752, 47,5 x 61,5 € 200,-  
Unten rechts eine ramentale Kartusche. Gebiet Passau, Hainburg, Neusiedler See, Judenburg, Mondsee.

**742** – Kst.- Karte, n. F. Righini bei Giovanni Zampel in Rom, „Tab. Topographica Omnium Locorum et Conventuu Prov. Austriae Ord. Min.S Franc Conventual“. altkol. 1771, 18 x 24,5 € 400,-  
Aus dem sehr seltenen Werk von Righini „Provinciale Ordinis Fratrum Minorum S. Francisci Conventualium : seu,

*Polychronicon Jordanis : ex Codice manuscripto Bibliothecae Vaticanae num. 1960*, zeigt Ordensprovinzen sowie Klöster und andere Niederlassungen der Franziskaner in Österreich, damals noch in folgende Provinzen eingeteilt: Provinz vom Heiligen Antonius (Wien und das Viertel unter dem Wienerwald), vom Heiligen Bonaventura (Mostviertel, Teile Oberösterreichs und die Obersteiermark), von der Heiligen Klara (Traunviertel und Hausruckviertel), Mähren (mit Niederösterreich bis zur Donau), Steiermark und Villach; mit dem Textblatt, etwas fleckig, sonst tadellos.

**743** – Kst.- Karte, b. Reilly, „Das Erzherzogthum Oestereich in der ämtlichen Sprache Niederösterreich“, altkol., 1791, 21,2 x 36,4 € 130,-  
Mit kleiner Kartusche. Zeigt Ober- und Niederösterreich.

**744** – Kst.- Karte, b. Elwe u. Langeveld, „Het Aards Hartogdom van Oostenryk“, mit altem Flächenkolorit, 1791, 17,7 x 25 € 120,-  
Koemann, El 1 (Nr. 7). Zeigt Ober- und Niederösterreich. Unten mittig Grundriß von Linz/Donau.

**745** – Kst.- Karte, n. C.F. Weiland b. Geo. Inst. Weimar, „Das Erzherzogthum Oesterreich ob und unter der Enns“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1829, 46,5 x 62 € 100,-  
Oben links der Titel, unten rechts kleine Umgebungskarte von Wien und Erklärungen. Zeigt Ober- und Niederösterreich sowie Salzburg; etwas fleckig, einige kleinere Randleisuren, wasserrandig; Mittelfalz teils geklebt.



**746** – Kst.- Karte, n. Hollnsteiner v. F. Mehl, „Perspectiv-Karte des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns“ - XXXVIII. Section (Umgebung von Hainburg im V.U.W.W. und Pressburg in Ungarn, um 1835, 29 x 44

€ 200,-

*Gebunden in eine Or.- Broschur mit 10 Seiten Text und im Schuber. Die Karte in 8 Segmenten auf Leinen aufgezo-gen. Sehr gutes Exemplar. - Nebehay-Wagner 685/38; Austria picta 42.2. - Zeigt die Gegend von Hainburg, Wolfsthal und Markthof in (Nieder)Österreich sowie in der Slowakei Theben/ Devin, Presburg/Bratislava und Blumenau/Lamac.*

**747** – Litho.- Karte, n. Theinert b. C. Flemming in Glogau, „Erzherzogenthum Oesterreich“, mit altem Grenzkolorit, 1854, 28 x 37,5

€ 100,-

*Mit 3 Erläuterungstafeln, davon oben links „Berge“ und unten rechts „Einteilung“ sowie „Zeichen-Erläuterungen“.*

**748 SALZBURG - KÄRNTEN:** Kst.- Karte, n. Mercator b. Blaeu, „Salzbrvg Archiepiscopats, et Carinthia Dvcats.“, mit altem Grenzkolorit, 1642, 38 x 49,8 (s. Abb.)

€ 275,-



Salzburg - Kärnten, Nr. 748

**749** – wie zuvor, altkol. € 280,-  
*Van der Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 2720:2. Schaup, Salzburg auf alten Landkarten 2.2; dekorative Karte von Salzburg und Kärnten nach G. Mercator, vom Zillertal im Westen bis Völkermarkt im Osten, von Wasserburg am Inn im Norden bis Malborghetto Valbruna im Süden, zeigt demnach auch das ganze Salzkammergut und en Chiemgau; mit Titelkopfleiste und dekorativer Wappenkartusche oben rechts; mit der üblichen Mittelfalz, wenige kurze Einrisse in den Rändern, mit franz. Rückentext.*

**750** – wie zuvor, aber nicht koloriert € 150,-

**751** – Kst.- Karte, n. Mercator bei Janssonius, „Salzburg

archiepiscopatus cum ducatu Carinthiae. ....“, altkol. um 1650, 34,2 x 47,4 (s. Abb.)

€ 300,-

*Schau, Salzburg auf alten Landkarten, 2.1.1.2, van der Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 2720:1B.1; gering gebräunt; klassische Karte von Salzburg und großen Teilen Kärntens, reicht von Vöcklabruck im Norden bis Malborghetto im Süden, von Zell am Ziller im Westen bis Völkermarkt im Osten, zeigt demnach auch das ganze Salzkammergut und Teile des Chiemgaus; aus einer französischen Ausgabe um 1650; mittig eine Quetschfalte, etwas gebräunt.*



Salzburg - Kärnten, Nr. 751

**752 SALZBURG (Erzbistum):** Kst.- Karte, n. M. Setznagel b. Ortelius, „Salisbrvgensis Iurisdictionis locorumque vicinorum vera decriptio“, lat. Ausga 1570, 33,5 x 43,5 (s. Abb.)

€ 375,-

*Koemann Ort 1a-1d.; Descriptio austriae, S. 70. - Aus der 1. lat. Ausgabe, der 1. Orteliusausgabe überhaupt. Westorientierte Karte. Rechts unten eine Gesamtansicht von Salzburg, darüber 2 Wappen.*



Salzburg, Nr. 752

**753** – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „S.R.I. Principatus et Archiepiscopatus Salisburgensis ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1730, 48,5 x 57,5 (s. Abb.)

€ 400,-

*Sandler, S. 59 (Nr. 78); Stopp/Langel O17. Descriptio Austriae, S. 164. Mit Druckprivileg. - Prachtvolle Karte des Salzburger Landes m. insgesamt 4 kol. Kartuschen. Die beiden Kartuschen am oberen Rand mit reichem fig. und herald. Schmuck. Hervorzubeben die Kartusche oben rechts mit Portrait v. „Franciscus Antonius“, kleiner Ansicht der Wallfahrtskirche „Maria Plain“ sowie kleiner Nebenkarte (im Rund) der „Hierarchia Salisburgensis“. Am rechten Rand weitere kleine Nebenkarte der Salzburger Besitzungen um Mautern und Krems.*



Salzburg, Nr. 753

**754** – wie zuvor € 375,-

**755** – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „S.R.I. Principat. et Archiepiscopatus Salisburgensis ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 49 x 57,5 (s. Abb. nächste Seite)

€ 475,-

*Oben rechts prachtvolle Titelkartusche mit zahlreichen Wappen und fig. Allegorien. Links oben kleine Nebenkarte der zum Bistum Salzburg gehörenden Exklaven um Mautern. Zeigt das Bistum Salzburg sowie das Berchtesgadener Land, im Norden noch der Chiemsee. - Frühe Seutterkarte vor dem Druckprivileg.*

**756** – wie zuvor, nach 1742 € 425,-  
*Die Seutterkarte mit dem Druckprivileg (d. h. nach 1742)*

**757** – Kst.- Karte, v. T.C. Lotter n. A.C. Seutter b. M. Seutter, „S.R.I. Principat. et Archiepiscopatus Salisburgensis ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1745, 19,3 x 25,5

€ 140,-

*Mit hüb. fig. Kartusche. - Zeigt das Bistum Salzburg. Mittig*



Salzburg, Nr. 755

das berchtesgadener Land. Links oben eine kleine Nebenkarte der salzburger Besitztümer um Mautern.

**758** – Kst.- Karte, b. J. G. Schreiber, „Das Fürsten- und Erzbisthum Salzburg“, mit altem Flächenkolorit, 1749, 16,7 x 25,5 € 150,-

Mit kleiner ausgemalter Kartusche, Windrose und Erklärungen am rechten Rand. - Mittig Berchtesgaden.

**759** – Kst.- Karte, n. A.C. Seutter b. T.C. Lotter, „S.R.I. Principat. et Archiepiscopatus Salisburgensis ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 19,3 x 25,5 € 140,-

Mit hüb. fig. Kartusche. - Zeigt das Bistum Salzburg. Mittig das berchtesgadener Land. Links oben eine kleine Nebenkarte der Salzburger Besitztümer um Mautern.

**760** – Kst.- Karte, b. Elwe u. Langeveld n. de L'Isle, „T Aartsbisdom Salzburg“, mit altem Flächenkolorit, 1791, 17,7 x 26 € 140,-

Koemann, El 1 (Nr. 18). Mit einer Nebenkarte der Umgebung von Mautern und einer kleinen Ansicht der Festung Hohenzalzburg. Zeigt auch schön die Umgebung von Berchtesgaden.

**761** – Kst.-Karte, n. M. Setznagel bei A. Ortelius, „Salisburgensis iurisdictionis, locorumq. vicinorum vera descriptio auctore Marco Secznagel Salisburgense“, kol. 1587, 34 x 43,5 (s. Abb.) € 600,-  
Schaup 1.1.1, van den Broeke 107, van der Krogt 2720:31A. Sehr dekorative Landkarte von Salzburg mit einer Ansicht der Stadt in der unteren rechten Ecke, aus der franz. Ausgabe von 1587; von ausgezeichnete Erhaltung. Kolorit wohl nicht zeigemäßig.

**762 SALZBURG (Gebiet):** Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „A. Deutsche Erbstaaten.



Salzburg, Nr. 761

II) Land ob der Ens. 5.) Der Salzachkreis. III Herzogth. Steiermark. 5.) Kreis Judenburg“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 19 x 26 € 100,-

Oben rechts der Titel. Mittig Radstadt. Zeigt das Salzburger Land und den Judenburger Kreis.

**763** – Litho.- Karte, v. Platt n. Renner b. Müller, „Charte des Salzburger Viertels“, mit altem Grenzkolorit, 1836, 34 x 38 € 150,-

Zeigt auch Berchtesgaden.

**764** – Litho.- Karte, n. Woerl b. Herder, „Salzburg“, 1838, 40,2 x 48 € 100,-

Salzburg im Norden der Karte. Gebiet Chiemsee, Attersee, Friesach, Radmanskloster, Klausen - Brixen, Hall am Inn... - Die Orte und Straßen sind farbig hervorgehoben.

**765** – Litho.- Karte, n. Woerl b. Herder, „Salzburg“, 1838, 38,2 x 44 € 100,-

Salzburg im Süden der Karte. Gebiet Eggenfelden/Bayern, Riedau, Attersee, Salzburg, Traunstein. - Die Orte und Straßen sind farbig hervorgehoben.

**766 SALZBURG (Herzogtum):** Kst.- Karte, in 15 Blatt v. Josef Zutz und Andreas Müller. für den K.K. General - Quartiermeisterstab. „Charte des Herzogthums Salzburg von dem kaiserlich königlich - oesterreichischen General - Quartiermeister Stabe in den Jahren 1806 und 1807 ... aufgenommen, und im Jahre 1810 reducirt und gezeichnet“, dat. 1810, 15 Blatt (jeweils 26,5 x 39 cm.) (s. Abb.) € 1.100,-

Dörflinger, Österr. Karten des frühen 19. Jahrhunderts, S. 732. - Seltene Karte des K.K. Generalquartiermeisterstabes, vorliegend in 15 Teilen mit dem Or.- Schuber. - Gebiet: Zeigt das Herzogtum Salzburg. - Alle Karten in je 4 Teilen auf Leinwand montiert und sehr gut erhalten. - Der Schuber ohne den unteren Boden.

**767 SALZBURG und BERCHTESGADEN:** Kst.- Karte, nach Karl Joseph Kipferling b. Kunst u. Industrie Comptoir, „Charte von Salzburg, Passau, Aichstedt und Berchtesgaden“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1803, 47 x 57 € 300,-





Salzburg, Nr. 766

Dörflinger I, S. 44 KIC A/14. - Mit dem Titel sowie den Erklärungen in deutscher und franz. Sprache. Zeigt mittig Salzburg. Im Norden Deggendorf, im Osten Gmunden - Radstadt, im Süden Lienz, im Westen Kufstein. Am linken Rand eine Nebenkarte der Umgebung von Eichstädt.

**768 ST. JOHANN im Pongau (Umgebung):** Heliogravur, Karte, bez., „St. Johann im Pongau“, 1877 - 99, 38 x 50,5 € 125,-  
Vergl. Wawrik, *Austria Picta*, Nr. 75.3. - Karte im Maßstab 1: 75000. - Teilkarte der „Spezialkarte der Österreichisch - Ungarischen Monarchie“ erschienen in Wien im Militärgeographischen Institut. - Zeigt das Gebiet: Werfen, Wagern, Taxenbach/Salzach, Saalfelden.

**769 STEIERMARK (Styria):** Kst.- Karte, v. Franz Hogenberg n. Joh. Metellus, „Stiria. Steyrmarch. Stiremarche“, 1594, 13,5 x 17,5 (s. Abb.) € 350,-  
Zu Metellus siehe Tooley, *Dictionary of Mapmakers*, III, p. 243. Seltene kleine der Steiermark, reicht von Gloggnitz im Norden bis Cilly im Süden, von Stainach im Westen bis Körmend in Ungarn im Osten, zeigt auch die wichtigsten Straßen und Brücken; breitrandig, einige kleinere Randläsuren, gering fleckig.

**770** - Kst.- Karte, b. Christophe Tassin, „La Stirie“, 1633, 10,6 x 15,1 € 100,-  
Pastoureau, *Tassin IV (51)*, Titeltartusche oben rechts.

**771** - Kst.- Karte, b. Blaeu, „Stiria. Steyrmarch“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1640, 37 x 49,5 (s. Abb.) € 350,-  
Schöne Karte der Steiermark. Mit ausgemalter fig. Kartusche. Zeigt auch das nördl. heutige Slowenien.



Steiermark, Nr. 769



Steiermark, Nr. 771

**772** - Kst.- Karte, b. J. Janssonius, „Stiria Vulgo Steyrmarch“, 1652, 38 x 50 € 200,-  
Koemann *Me 110*. - Mit 2 fig. Kartuschen.

**773** - Kst.- Karte, n. Pet. Kaerius b. Cloppenburg (Ausgabe Janssonius - Waesberge), „Stiria“, 1676, 18,5 x 25 (s. Abb.) € 120,-  
Koeman, *Me. 206 (41)*. Ausgabe ohne Rückseitentext. - Mit kleiner Rollwerkskartusche. Die Karte zeigt die Steiermark, sowie die nördlichen Gebiete von Slowenien und Kroatien.

**774** - Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt bei Jaillot aus Atlas nouveau, „Partie du Cercle d'Autriche, ou sont les Duches de Stirie, de Carinthie, de Carniole, ou sont compris les Comtes de Cilley, et de Gorice, le Windismarck“, altkol. dat. 1692, 54 x 87 € 520,-  
Zeigt Salzburg, Osttirol, Kärnten, Steiermark, Südburgenland (ab Neusiedlersee), Slowenien, Teile Kroatiens, Ungarns und Venetiens, Gorizia, den Golf von Triest und das nördliche Istrien; mit der üblichen Mittelfalz (diese oben 5 cm und unten



Steiermark, Nr. 773

2 cm eingerissen), am oberen und linkem Rand gebräunt, sonst in gutem Zustand.

**775** - Kst.- Karte, v. Pieter van der Aa, „Duché de Stirie“, 1712, 14,5 x 19 € 100,-  
Koemann *Aa 5,51*; - Seltene kleine Karte aus: *L'Atlas. Soulagé de son gros & pesant fardeau ...* (!) Oben rechts die Titeltartusche.

**776** - Kst.- Karte, n. G.M. Vischer bei Homann, „Ducatus Stiriae novissima Tabula ...“, altkol. um 1720, 48 x 56 € 320,-  
Sandler, *Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten*, p. 59 (Nr. 62); *Descriptio Austriae*, SS. 156-157, Taf. 48; *Neubay-Wagner 266/II/11*; nach der großen Karte von G. M. Vischer, unter der Titeltartusche am rechten Bildrand befindet sich eine Ansicht von Graz (nach Wenzel Hollar); links unten eine allegorische Darstellung des Bergbaues und rechts unten des Acker- und Weinbaues, Karte ohne Privileg; mit der üblichen Mittelfalz, leuchtendes, farbfrisches Altkolorit, kräftiger, gleichmäßiger Abdruck, in den Rändern gering fleckig.

#### Mit altkolorierten Kartuschen

**777** - Kst.- Karte, n. G. M. Vischer b. J. B. Homann, „Ducatus Stiriae novissima tabula ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1735, 48,2 x 56,5 (s. Abb. nächste Seite) € 550,-  
Sandler *S. 59 (Nr. 62)*; vergl. auch: *Austria Picta*, *Anmerkungen zu Nr. 22.2*. - Am rechten Rand Titeltartusche mit fig. Staffage, darunter Vogelschauansicht von Gratz. Am unteren Rand zwei weitere Kartuschen m. fig. und heraldischem Schmuck. (alles ebenfalls altkoloriert) - Zeigt die Steiermark.

**778** - Kst.- Karte, v. Christ. Dietell, „Des Herzogthumb



Steiermark, Nr. 777

Steyer Neu und verbesserte Geographische Endtwerffung“, aus Deyerslperg, Erbhuldigung ... Caralo VI ..., um 1740, 49 x 65,5 € 1.500,-

Tooley Dictionary of mapmakers, Bd. 1, S. 370; Stopp/Langel, S. 195; Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, S. 49. - Seltene Karte des Herzogtums Steiermark. Unten links die Titelkartusche, darunter Landschaftsdarstellung mit fig. Allegorien und steirischem Adler. Darin integriert eine Wegekarte der Straße von Graz nach Triest. In den anderen Ecken jeweils weitere kleine Wegekarten. Rechts unten: Karte der Straße von Graz nach Carlstadt; rechts oben: Karte der Straße von Graz nach Wien; links oben: Karte der Straße von Graz nach Salzburg. - Die Karte wurde restauriert (alte Falstellen, Randeinrisse).

779 - Kst.- Karte, n. G.M. Vischer bei Seutter, „Stiria Ducatus juxta recentissimas observationes et accuratissimas mappas commodo hac forma aeri in sculptus et usui publico.“. altkol. um 1740, 48,5 x 56 € 300,-

Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 9 (Nr. 67): nach der großen Karte von G. M. Vischer, mit Titelkartusche unten links mit allegorischer Darstellung des Bergbaues sowie des Acker- und Weinbaues, Karte mit Privileg; mit der üblichen Mittelfalz, diese etwas leimschattig, Karte gering fleckig.

780 - Kst.- Karte, b. T. C. Lotter, „Stiria Ducatus ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 49 x 58 (s. Abb.) € 325,-

Schöne und übersichtliche Karte mit zwei großen, figürlichen Kartuschen im unteren Kartenteil. Gebiet Wolfgangsee - Wiener Neustadt - Nagykanizsa - Agram (Zagreb) - Klagenfurt.

781 - Kst.- Karte, b. I. W. Jaeger, „Carte topographique



Steiermark, Nr. 780

D'Allemagne Contenant une Partie de l'Arche Duché d'Autriche et du Duché de Stirie fait par...“, mit altem Grenzkolorit, 1789, 45,5 x 63,2 (s. Abb.) € 250,-

Mit Kopftitel. - Zeigt auch das Burgenland. Gebiet: Wiener Neustadt, Oedenburg, Gratz, Leoben.



Steiermark, Nr. 781

782 - Kst.- Karte, b. Reilly, „Die Herzogthum Steyermark“, altkol., 1791, 21,3 x 29,8 € 110,-

Links unten ornamentale Kartusche. Zeigt die Steiermark.

783 - Kst.- Karte, b. Elwe u. Langeveld n. de L'Isle, „T Hartogdom Stiermarken“, mit altem Flächenkolorit, 1791, 17,7 x 25 € 150,-

Koemann, El 1 (Nr. 8). Mit Befestigungsgrundriß der Stadt Graz.

784 - Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „A. Deutsche Erbstaaten. III) Herzogth. Steiermark. 1.) Graetz 2. Marburg 3. Cilly 4. Bruck“. mit altem Grenzkolorit, um 1830, 26 x 19 (H) (s. Abb.) € 125,-



Steiermark, Nr. 784

Unten rechts der Titel. Mittig Radstadt. Zeigt auch die heute zu Slowenien gehörigen Gebiete von Marburg (Maribor) und Cilly (Celje).

785 - BRUCK und JUDENBURG: Litho.- Karte, v. Kneisel n. Blume b. Müller, „Charte der Kaiserlich Oesterreichischen Kreise Bruck, Judenburg im Herzogthum Steiermark“, mit altem Grenzkolorit, 1836, 34 x 38 € 125,-

786 - BRUCKER VIERTEL: Kst.- Karte, b. Reilly, „Des Herzogthums Steyermark Brucker Viertel“, altkol., 1791, 20,7 x 29,3 € 110,-

Mit kl. Kartusche. Zeigt die Umgebung von Bruck an der Mur.

787 - GRAZ (Umgebung / Environs): Litho.- Karte, v. Kneisel b. Müller, „Charte von dem Kaiserlich Oesterreichischen Kreise Graetz des Herzogthums Steiermark“, mit altem Grenzkolorit, 1836, 34 x 38 € 125,-

Zeigt die Umgebung von Graz.

788 - GRAZER VIERTEL: Kst.- Karte, b. Reilly, „Des Herzogthums Steyermark Graetzer Viertel“, altkol., 1791, 24,5 x 29,3 € 140,-

Mit fig. Kartusche. Zeigt die Umgebung von Graz.

789 - JUDENBURGER KREIS: Kst.- Karte, v. Christoph Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Franz Xaver Miller, „Der westliche Theil von Obersteiermark oder der



Judenburger Kreis“, dat. 1793, 49 x 57,5 € 475,-  
*Dörflinger, Österr. Karten des 18. Jahrh., S. 110. Die Karte stammt aus dem sogen. Atlas von Innerösterreich, welchen Dörflinger als „ein Regionalkartenwerk von Europäischem Rang“ beschreibt. - Oben mittig die Titeltartusche, rechts daneben Erklärungen zu den Städten, Pfarreien usw, unten links Textkartusche mit statistischer Gebietsbeschreibung. Gebiet: Admont, Knittelfeld, Murau, Radstadt.*

**790 – JUDENBURGER VIERTEL:** Kst.- Karte, b. Reilly, „Des Herzogthums Steyermark Judenburger Viertel“, altkol., 1791, 24,7 x 30,5 € 100,-  
*Mit ornamentaler Kartusche. Zeigt die Umgebung von Judenburg. Im Nordwesten der Hallstädter See.*

**791 – ST. LEONHARD-ST. ANDREE (Umgebung):** Kst.- Karte, b. „Geogr. Institut“ in Weimar, „Theil von Steiermark. Sect. 187“, 1807, 30,5 x 40,5 € 100,-  
*Im Zentrum der Karte die Oberschwanberger Alpen. Gebiet: Voitsberg, Wildon/Mur, Völkermarkt/Drau.*

**792 TIROL (Tyrol):** Kst.- Karte, bei J. B. Homann, „Comitatus Principalis Tirolis in quo Episc. Tridentin et Brixensis, Comitatus Brigantinsu, Feldkirchiae Sonne-bergae et Pludentii“, mit altem Flächenkolorit, 1716, 48,5 x 57,5 (s. Abb.) € 290,-  
*Tirol im Kartenbild bis 1800: Ausstellungskatalog zum 40. Deutschen Geographentag Innsbruck, 57. Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p 60 (Nr. 108); Die klassische Tirol-Karte von Homann, im 18. Jahrhundert von fast allen großen Verlagen „abgekupfert“; zeigt neben Tirol auch Vorarlberg und Liechtenstein, im Westen bis zum Bodensee, im Süden bis zum Gardasee, im Norden und Osten blieben die Grenzen bis heute unverändert. Die schöne, große Titeltartusche rechts unten zeigt die Festung Kofel über der Brenta nach Merian (Nebhay-Wagner 407/91) und im Vordergrund eine Allegorie auf die Reichtrümer Tirols; die Karte ist politisch auf dem Stand von vor 1699 da sowohl die Herrschaft Schellenberg als auch die Grafschaft Vaduz noch den Herren von Hohenems gehört; Ausgabe ohne Privileg, ab 1716 in Homanns „Grossem Atlas“ enthalten; geglättete Mittelfalz, links und rechts recht knapprandig, Beschädigungen im unterem Rand restauriert.*

**793 – Kst.- Karte, v. Stridbeck jun., „Die Fürstliche Graffschafft Tyrol mitt Inn und Anliegenden Laendern“, um 1710, 17 x 28,5 € 150,-  
*1. Zustand vor der Nummerierung. Am linken und rechten Rand jeweils Erklärungen mit einer kleinen Kartusche sowie Wappendarstellung.***



Tirol, Nr. 792

**794 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Comitatus principalis Tirolis ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1730, 48 x 58,5 (s. Abb.) € 290,-  
*Mit großer Ansichtskartusche (Paß Klausen mit der Bergfestung Kofel). Gebiet Bodensee, Bad Reichenhall, Gardasee. - Karte mit Druckprivileg.***



Tirol, Nr. 796

**795 – Kst.- Karte, b. Robert, „Le Tyrol... Bregentz, Feldkirch, Montfort, Pludentz, &c...“, mit Flächenkolorit, dat. 1753, 47 x 54,5 € 275,-  
*Unten rechts große ornamentale Kartusche. Gebiet Bodensee, Saalfelden, Gardasee.***

**796 – Kst.- Karte, v. Silbereisen n. M. Seutter b. Tob. Con. Lotter, „... Comit. Tirolis episcopat. Tridentinum et Brixensem“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 19,4 x 25,7 € 140,-  
*Mit schöner fig. Kartusche. Zeigt auch das Fürstentum Liechtenstein.***

**797 – Kst.- Karte, b. G. Chr. Kilian, „Die Fürstliche Graffschafft Tyrol mitt Inn und Anliegenden Laendern & c.“, mit altem Flächenkolorit, um 1760, 17 x 28,5 € 125,-  
*Am linken und rechten Rand jeweils Erklärungen mit einer kleinen Kartusche sowie Wappendarstellung.***

**798 – Kst.- Karte, b. Fr. J. Reilly, „Die gefürstete Grafschaft Tirol in der ämtlichen Sprache Oberösterreich“, altkol., 1791, 21,1 x 23,8 € 100,-  
*Mit ornamentaler Kartusche. Zeigt ganz Tirol.***

**799 – Kst.- Karte bei Walch in Augsburg, „Karte von der gefürsteten Grafschaft Tyrol, nach den neuesten und bewährtesten Hülfsmitteln entworfen“. (Kopftitel), altkol. dat. 1797, 47,5 x 57 (s. Abb.) € 350,-  
*Tirol im Kartenbild bis 1800: Ausstellungskatalog zum 40. Deutschen Geographentag Innsbruck, 91. Dekorative Karte von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein und der näheren Umgebung, reicht von Salzburg im Norden bis Verona und Venedig im Süden, von Konstanz und Mailand im Westen bis zum Gasteinertal im Osten, mittig Meran; mit geglätteter Mittelfalz, tadellos...***



Tirol, Nr. 799

**800 – LECHTAL:** Kst.- Karte, v. J. C. Ausfeld n. J. A. Amman, „Charte von Schwaben ... No. 53“, um 1830, 41 x 36,5 (H) € 175,-  
*Blatt 53 der „Charte von Schwaben“ n. Aman. Zeigt das Lechtal zwischen Füssen und Unterhof, sowie seine Nebentäler. Mittig Thanheim, Nesselwängle, Weissenbach.*

**801 – OBERINTAL - LECHTALER ALPEN:** Kst.- Karte, b. „Geogr. Institut“ in Weimar, „Theil von Tirol. Sect. 174“, 1807, 30,5 x 40,5 € 100,-

Im Zentrum der Karte die Umgebung von Imst. Im Westen die Lechtaler Alpen mit Oberstdorf im Norden, im Süden noch das Kaunertal.

**802 – OSTTIROL:** Kst.- Karte, 2 Karten b. „Geogr. Institut“ in Weimar, „Theil von Tirol. Sect. 184“, 1807, 30,5 x 40,5 (s. Abb.) € 100,-  
Zeigt Osttirol. Im Norden Matrai, im Osten Lienz, im Süden das Lesachtal, im Westen Toblach. - Beiliegte Sectio 191, der südl. Anschluß (Abbildungsformat: 40,5 x 10 (H)).



Osttirol, Nr. 802

**803 – UNTERINNTAL und PUSTERTAL:** Litho.-Karte, v. Eyraud n. Blume b. Müller, „Charte der Kaiserlich Oesterreichischen Kreise Unterinntal und Pusterthal der gefürsteten Grafschaft Tyrol“, mit altem Grenzkolorit, 1836, 38 x 34 (H) € 125,-  
Zeigt das Inn- und Pustertal. - Rechts oben kleines Loch.

**804 – VORARLBERG - LIECHTENSTEIN:** Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „A. Deutsche Erbstaaten. VI. Gefürst. Grafsch. Tyrol. Kreis 1. Unterinntal 2. Oberinntal 7. Vorarlberg und das XXIV. Fürstenth. Lichtenstein zum deutschen Bunde gehörig“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 19 x 26 (s. Abb.) € 140,-  
Mittig Innsbruck. Im Westen das Fürstentum Liechtenstein, im Osten Kufstein, im Süden Glurns.

**805 – WIPPTAL - UNTERINN:** Kst.- Karte, b. Fr. J. Reilly, „Die gefürsteten Grafschaft Tirol Viertel Unterinn und Wipp-Thal“, altkol., 1791, 21,3 x 24,1 € 125,-



Vorarlberg - Liechtenstein, Nr. 804

Mit ornamentaler Kartusche. Zeigt das Gebiet Kufstein, Innsbruck, Sterzing, im Osten die Zillertaler Alpen.

**806 UNTERHAUS/Ens - JUDENBURG (Umgebung):** Kst.- Karte, b. „Geogr. Institut“ in Weimar, „Theil von Steiermark. Sect. 178“, 1807, 30,5 x 40,5 € 100,-  
Gebiet Groebning, Rottenmann, Judenburg, Murau.

**807 VORARLBERG:** Kst.- Karte, v. 2 Platten v. J.E. Mansfeld nach B. Hueber und J.A. Pfaundler, „Provincia Arlbergica. Sequentes Comitatus, aliosque Dominatus Austriacos, Brigantinum nempe, Hoheneckensem, Veldkirchensem, Bludentinum, et Sonnenbergensem in se complectens, una cum Intermextis pro parte etiam Feudo Austriacis Territoriis Imperialibus Alto-Amisiensi, et Lustnaviensi, item Blumeneckensi, ac sanct Geroldensi“, dat. 1783, 115 x 65 cm (H) (s. Abb.) € 2.250,-  
Austria picta 24.3; Dörflinger, Österr. Karten des 18. Jh., S. 67; Descriptio Austria, S. 180 (Tafel 58). - Sehr seltene Karte von Vorarlberg. Blasius Hueber (1735 - 1814) erhielt vom österr. Kaiser (Josef II) den Auftrag, eine Karte des Vorarlberger Gebietes im Massstab der von ihm bereits geschaffenen Tirolkarte zu erstellen. Die Vorarbeiten dauerten von Juni 1771 bis Oktober 1774. 1776 war die Reinzeichnung der Karte beendet, doch es dauerte noch weitere sieben Jahre, bis 1783 gedruckt werden konnte. Die Karte war ein Meilenstein der österr. Kartographie und sie galt über Jahre hinweg als die genaueste der Gegend. Die Titelkartusche befindet sich links oben, am unteren Rand Erklärungen zu den Zeichen und eine Ansicht des Bodensees (mit Bregenz ?) - Zustand: Die Karte ist in 30 Segmenten alt auf Leinwand montiert, durchgehend leicht gebräunt und hat in den Ecken kleine Löcher. Mit dünner Lackschicht. Auf der Rückseite Bibliothekstempel.

**808 –** Kst.- Karte, b. Reilly, „Die Vorarlbergischen Herrschaften oder die Grafschaften Feldkirch oder



Vorarlberg, Nr. 807

Montfort, Bregenz, Bludenz und Sonneberg mit der Grafschaft Hohenembis“. altkol. 1791, 19 x 23,5 (s. Abb.) € 250,-

Dörflinger, Atlas Austriaci Rei A/2/154. Hübsche Karte von Vorarlberg; aus Reilly, F.J.J. „Schauplatz der fünf Teile der Welt“, rechts fleckig, sonst von guter Erhaltung.

**809 –** Kst.- Karte, v. C. Guerin n. J.H. Weiss bei Meyer in Aarau, „Atlas Suisse N°. 4 - Partie du Ct. Sentis et Autriche Anterieure“, 1800, 52 x 70,5 € 400,-  
Blumer 346/4; aus dem „Atlas Suisse“ von Johann Rudolf Meyer und Johann Heinrich Weiss, kurz Meyer-Weiss-Atlas genannt, das älteste Kartenwerk, das die gesamte Schweiz umfasst und auf wissenschaftlicher Vermessung beruht; zeigt Teile der Kantone St. Gallen und Appenzell, Teile des Allgäu und den Norden Vorarlbergs bis Götzis mit Bregenz, Lustenau,





Vorarlberg, Nr. 808

Dornbirn und Hohenems; mit Mittelfalz, recht breitrandig und gut erhalten.

**810** – Kst.- Karte, v. J. C. Ausfeld n. Aman, „Charte von Schwaben ... No. 51“, um 1830, 41 x 36,5 (H) € 250,-  
Blatt 51 der „Charte von Schwaben“ n. Aman. Zeigt den östl. Bodensee (mit Lindau und Bregenz). Gebiet Wasserburg/ Bodensee, Lindenbergr, Krumbach, Dornbirn, Hohenems. Mittig Bregenz.

**811 VORARLBERG - OBERINNTAL - LIECHTENSTEIN:** Litho.- Karte, v. Eyraud n. Blume b. Müller, „Charte der Kaiserlich Oesterreichischen Kreisen Oberinntal und Vorarlberg der Gefürsteten Grafschaft Tyrol und von dem souverainen Fürstenthum Liechtenstein“, mit altem Grenzkolorit, 1836, 34 x 38 (s. Abb.) € 175,-  
Gebiet: Lindau/Bodensee, Innsbruck, Glurns, Liechtenstein.



Vorarlberg - Oberinntal - Liechtenstein, Nr. 811

**812 WIEN (Umgebung):** Kst.- Karte, n. G.M. Vischer bei Nicolas Visscher II. - „Viennense Territorium Ob Res Bellicas Inter Christianos Et Turcas Nuperrime Editum;“, altkol. 1683, 46 x 55 € 500,-  
Koeman, Vis 22. Nachdem der Amsterdamer Verleger Nicolaes Visscher II (1649-1702) die Niederösterreichkarte von G.M. Vischer (1628-1696) verkleinert herausgegeben hat und Wien nach der 2. Türkenbelagerung im Zentrum des europäischen Interesses war, gab er einen vergrößerten Ausschnitt mit dem Titel „Viennense Territorium“ heraus; diese Karte wurde danach von Sanson und Homann leicht verändert kopiert; aus „Atlas Minor Sive Geographia Compendiosa“; breitrandig, etwas restauriert.

**813** – Kst.- Karte, n. G.M. Vischer bei Homann Erben, „Chorographia VI. milliarium Regionis circa Vrbum Viennam Austriacam, deprompta ex mappa majori Vischeriana, et ad praesentem statum, uti Doninium minus eminens A. 1734. se habebat, accommodata“, altkol. 1748, 46 x 55,5 € 360,-  
Klassische Umgebungskarte von Wien, in der Art von N. Vischer nach 1683 herausgegeben; die Karte zeigt den Donaulauf von Erpersdorf (bei Zwentendorf) bis Petronell, von Göllersdorf im Norden bis Leobersdorf im Süden, mittig Wien, im Vergleich zur Vorlage von G.M. Vischer und N. Visscher jedoch schon mit Linienwall um die Vorstädte, die Ortschaften sind wie bisher als kleine Vogelschauansichten eingezeichnet, darunter die jeweiligen Besitzer; zweiter Zustand der Karte mit getilgtem Privileg zwischen Verlegeradresse und Datierung; Kolorit etwas verbläßt, ganzes Blatt doubliert.

**814** – Kst.- Karte, v. M. Merian aus Theatrum Europaeum, „Das Läger, welches die Türkische Armee vor Wien 1683 geschlagen“, 1691, 28 x 35,5 € 250,-  
Fauser, Repertorium älterer Topographie, 15381; Darstellung des Lagers der Türkischen Armee während der Zweiten Wiener Türkenbelagerung 1683, die nach Südwest orientierte Karte zeigt recht genau die Umgebung der Stadt, reicht von Korneuburg im Norden bis Schwechat im Süden, von Mariabrunn im Westen bis Jedlersdorf im Osten; oben links Insetplan der Türkischen Laufgräben und Sprengungen vor der Burg- und Löwelbastei, rechts Legende von X-Y; aus dem 12. Band des „Theatrum Europaeum“; mit Mittelfalz, sonst tadellos.

**815** – Kst.- Karte, v. N. Persson, „Wiennae in Austria Locorumq. ei adjacentium novissima, et accurata delineatio. Juxta exemplar geometricè relatum“, 1695, 18 x 27 (s. Abb.) € 980,-  
Meurer, Das Festungsbuch des Nicolas Person. Wichtige



Wien (Umgebung), Nr. 815

Festungen Europas Ende des 17. Jahrhunderts, Nr. 68. Nach Südwesten orientierte Umgebungskarte von Wien, vom Bildausschnitt gibt es ähnliche Blätter unter anderem aus dem Theatrum Europaeum (jedoch mit zusätzlichen geografischen Details und ohne Zellen der Türken), reicht von Klosterneuburg und Korneuburg im Norden bis Schwechat im Süden, von Hütteldorf im Westen bis Hirschstetten und Essling im Osten; aus dem seltenen Werk von Person, N. „Quotidiani Martis Labores cum Specialibus Tabellis“; tief schwarzer und gleichmäßiger Druck, ausgezeichnetes Exemplar der seltenen Karte.

**816** – Kst.- Karte, v. T.C. Lotter n. G.M. Vischer bei Lotter, „Typus Choro-Topographicus Caesariae Sedes Et Totius Germaniae Celeberrimae Urbis Viennae Austriacae cum circum jacentis Territorii Oppidis, Coenobiiis, Pagis, Villis“, altkol. 1762, 49 x 57 (s. Abb. nächste Seite) € 700,-

Ritter, Die Welt aus Augsburg, p. 47; vergl. Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Mathäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 11 (Nr. 256). Vom Bildausschnitt und Terrain exakte Kopie der erstmals nach 1683 herausgegebenen Karte von Nicolaes Vischer II (der wiederum die große Niederösterreichkarte von G.M. Vischer als Vorlage nahm), jedoch mit deutlich mehr Ortsangaben und geografischen Details, reicht von Göllersdorf im Norden bis Mannersdorf im Süden, von Neulengbach im Westen bis Eckartsau im Osten, einer der dekorativsten Umgebungskarten von Wien, zweiter Zustand der Karte mit Privileg am unteren Bildrand und der Verlegeradresse von T.C. Lotter; leichter Bildverlust im Bereich der Bordüre am unteren Rand durch Insektenfraß, sonst von guter Erhaltung.

**817** – Kst.- Karte, v. 4 Platten n. P.J. Maire im Selbstverlag, „Topohydrographische Karte der Stadt Wien und ihren umliegenden Gegenden oder Fortsetzung der



Wien, Nr. 816

Hydrographischen Karte von den Oesterreichischen Erbstaaten mit dem Grundriß des Wienflusse als den Zusammenlauf aller Wasserstrassen der Monarchie, seinem Kanal von Burkersdorf und angebenen Orte zum freyen Hafen“, altkol. 1788, 83,5 x 104,5 € 1.550,-

Oppl, *Wien im Bild historischer Karten*, p. 63 und Tafel 32, Dörflinger, *Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts*, p. 94. Der aus Lothringen stammende Geograf und Wasserbauingenieur Francois Joseph Maire trat 1788 mit dieser Umgebungskarte Wiens an die Öffentlichkeit um für seine Idee zweier Kanalprojekte zu werben, einem Kanal der etwas oberhalb von Hietzing bis nach Laxenburg führen sollte und ein weiterer von Purkersdorf parallel zum Wienfluss in ein künstliches Hafenbecken im Bereich des heutigen Westbahnhof und dann quer durch den heutigen 7. Bezirk bis zu einem weiteren Hafenbecken in der Nähe der damaligen k.k.

Hofstallungen und von dort links und rechts über das Glacis bis in zwei Becken in unmittelbarer Nähe zur Donau. „Die Karte ist nicht nur wegen des eingetragenen Kanalprojekts, das erst später und in einer anderen Form verwirklicht werden sollte (Wiener-Neustädter-Kanal, errichtet 1795/97-1803), von Interesse, sie stellt darüber hinaus auch eine ausgezeichnete Umgebungskarte von Wien dar, die durch die sehr klare Darstellung der Niveauunterschiede in diesem Bereich (für die Führung von Kanälen von ganz wesentlicher Bedeutung) hervorragt.“ (Oppl); die in etwa nach Südwest orientierte Karte reicht vom Leopoldsberg im Norden bis Laxenburg im Süden, von Purkersdorf im Westen bis in die Lobau im Osten; mit einer Insetkarte des Wienflusses von der Quelle bis Purkersdorf; auf Papier „C & I Honig (♂) Zoonen“; hervorragender Druck, schönes Kolorit, je ein Einriss links und rechts teils alt hinterlegt, etwas knittig, in Summe in gutem Zustand.

**818** – Kst.- Karte, v. F. Reisser n. M. Ragginger b. Mollo in Wien, „Topographische Karte Der Gegenden Wiens nach einer ost-westlichen Durchschnitts Linie von Presburg bis St. Poelten“, altkol. 1803, 52 x 69 € 450,-

Dörflinger, *Österreichische Karten des frühen 19. Jahrhunderts*, Mol 11. Seltene Karte der Umgebung Wiens, von St. Pölten und Krems im Westen bis Pressburg (Bratislava) im Osten, von Göllersdorf und Dürnkrot im Norden bis Wiener Neustadt und Eisenstadt im Süden, zeigt auch das nördliche und westliche Ufer des Neusiedler Sees von Weiden bis Rust; in 18 Sektionen zerschnitten und auf Leinen aufgezogen, faltbar eingerichtet.

**819** – Kst.- Karte, v. F.T. Müller bei Cappi in Wien, „Neueste Karte von der Stadt Wien mit der umliegenden Gegend von 8 Deutschen Meilen“, 1806, 62,5 x 81,5 € 500,-

Dörflinger, *Österreichischer Karten des frühen 19. Jahrhunderts*, Cap 11. Zeigt das Gebiet von Neulengbach im Westen bis Hainburg im Osten, von Gaweinstal im Norden bis Berndorf a. d. Triesting im Süden; knapprandig, alte Faltung geglättet, rückseitig ein Probedruck der Schmidt-Karte in 2. Auflage.

**820** – Kst.- Karte, v. J. Gareis n. L. Schmidt bei Cappi in Wien, „Topographische Karte der Gegenden um Wien... astronomisch trigonometrisch aufgenommen, und nach dem Wiener Meridian gezeichnet“, 1808, 70,5 x 68,5 (H) € 550,-

Dörflinger, *Österreichischer Karten des frühen 19. Jahrhunderts*, Cap 12. *Austria Picta* p 108 „Ohne Zweifel haben wir es hier mit dem bedeutendsten kartographischen Werk zu tun, das jemals im Verlag Johann Cappi erschienen ist...“ (Dörflinger) „erlebte sogar Auflagen bis ins Eisenbahnzeitalter“ (*Austria Picta*). Zeigt Gebiet zwischen Großrußbach und Leobersdorf, Sieghartskirchen und Eckartsau (Maßstab ca. 1 : 94.000). Mit gestochener Widmung an Zar Alexander I.; knapprandig, Faltung geglättet.

**821** – Heliogravur, Karte, bez, „Wien“, 1877 -, 1899, 38 x 50,5 € 140,-  
Vergl. Wawrik, *Austria Picta*, Nr. 75.3. - Karte im Maßstab 1: 75000. - Teilkarte der „Spezialkarte der Österreichisch - Ungarischen Monarchie“ erschienen in Wien im Militärgeographischen Institut. - Zeigt das Gebiet: Wien, Leopoldsdorf, Bruck (Leitha, Laxenburg, Mittig Schwechat).

**822** – Kst.- Karte, v. Withalm n. A. Müller, „Umgebungen von Wien“, um 1820, 27 x 39 € 240,-  
Dörflinger, *Österreichische Karten des frühen 19. Jahrh.*, S. 753. - Zeigt das heutige Stadtgebiet von Wien. Im Norden



*Kornneuburg, im Osten Leopoldsdorf, im Süden Laxenburg (Laxenburg), im Westen Tulln.*

## ÖSTERREICH (ANSICHTEN)

**823 ADMONT:** Gesamtans., im Vordergrund ein Brunnen, „Admont, kol. Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Sandmann (Druck J. Höflich) aus J. Bermann, Ansichten der österreichischen Monarchie, um 1850, 36,5 x 49 (s. Abb.) € 1.250,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 892, Abt. 3, Blatt 1 - Über der Ansicht „Steiermark - Styrie“ - Restauriert.*

**824 ALTENBERG/Steierm.: UMGEBUNG:** „Ansicht eines Eisenbergwerkes bey Altenberg in Steyermark“, Lithographie a. a. Chinap. v. Königl. lith. Institut, um 1823, 26 x 36,5 € 200,-  
*Nebehay/W., Nr. 666. - Seltenes Blatt.*

**825 ARNSDORF/Niederö.:** Gesamtans., Arnsdorf, Spitz und die Ruine Hinterhaus. Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann, F.X. n. Alt, J. b. Bermann Wien, 1850, 24,5 x 36,5 € 400,-  
*Nebehay-Wagner 26/34. Die aus 50 Ansichten bestehende Serie von J. Alt und Sandmann zählt aufgrund ihrer Detailgenauigkeit und der reizenden figürlichen Staffage zu den schönsten Donauserien; breitrandig und in gutem Zustand, leicht stockfleckig und minimal lichtrandig.*

**826 ASCHACH/Donau:** Gesamtans., über die Donau, „Der Berühmte Marckt Aschach“, Kupferstich v. Merian aus Topographie Österreich, 1649, 18,5 x 39,5 € 300,-

**827** – Gesamtans. des Klosters, rechts die Donau, „Aschau“, Lithographie v. Kunike aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 € 125,-

**828** – Gesamtans., üb. d. Donau, Stahlstich v. Witthoeff n. Alt b. Österr. Lloyd, 1854, 16,8 x 26 (s. Abb.) € 100,-

**829 ATTERSEE:** Ansicht des Attersee's, i. Vgr. altes Bauernhaus u. Viehherde, Stahlstich v. Winkles n. Frommel, 1840, 10,2 x 15,8 € 100,-

**830 BAD DEUTSCH-ALTENBURG:** TA., Kirche zu Deutsch-Altenburg. V.U.W.W. Farblithografie v. k.k. Hof- und Staatsdruckrei in Wien n. Conrad Grefe, 1861, 41,5 x 52,5 € 300,-  
*Nebehay-Wagner 207/4; Wallfahrtskirche Mariae Himmelfahrt; wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, darunter gedruckter Titel, leicht wellig sonst tadellos.*



*Admont, Nr. 823*

*hervorragendes Kolorit, eiweißgehöht, alt auf Karton montiert, mit getuschten Rändern, Titelschild ausgeschnitten über die Darstellung geklebt.*

**832** – Gesamtans., Wildbad Gastein und Wasserfall. Lithographie m. Tonplatte v. Petzold n. Rottmann b. Schoen und Neumüller Salzburg, 1849, 27,5 x 21,5 € 250,-  
*Nebehay-W. 502/64, aus Petzold, G.: „Salzburg und seine Angraenzungen aus dem Bereiche der Natur; Kunst u. Volksgebraeuche...“; schönes fleckenfreies Exemplar.*

**833** – Gesamtansicht, „Wildbad Gastein gegen Osten“, kol. Lithographie m. Tonplatte v. Rottmann (Druck Kuhn in Münshen) n. Pezold b. Schön in Salzburg, 1849, 23,5 x 30 € 220,-  
*Nebehay / Wagner, Nr. 502. / Nr. 66 ?*

**834 BAD ISCHL:** Gesamtans., „Ischl. Aus der Vogelperspective“, Stahlstich v. Poppel n. Rohbock, 1842, 11,5 x 16 € 100,-



*Aschach, Nr. 828*

**831 BAD GASTEIN:** Ansicht, „Wildbad Gastein“, altkol. Lithografie v. Libay n. Fischbach b. Baldi Salzburg, 1850, 37 x 48 (s. Abb. nächste Seite) € 1.100,-  
*Nicht bei Nebehay-Wagner; prachtvolle und seltene Ansicht von Bad Gastein mit dem Wasserfall im Mittelpunkt;*



**835** – Gesamtans., v. d. Theresienhütte, Stahlstich v. Huber n. Fischbach b. Baldi, um 1840, 15,5 x 21,5 € 180,-  
*Nebehay/Wagner 173/ 28.*

**836** – Gesamtans., „Ischl von Stertzens Abendsitz“, Stahlstich (a. a. Chinap.) v. anonym, um 1840, 16 x 22,5 € 180,-

**837** – Gesamtans., „Marckt Ischl“, Lithographie (anonym), um 1850, 13 x 19,5 € 140,-

**838** – Gesamtans. (Aufsicht), „Ischl“, kol. Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Sandmann (Druck J. Rauh) aus J. Bermann, Ansichten der österreichischen Monarchie b. F.X. Sandmann, um 1850, 36,5 x 49 (s. Abb.) € 1.400,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 892, Abt. 2, Nr.3.*

**839** – Gesamtans., vom Prater, Stahlstich v. Riegel n. Fischbach, dat. 1856, 15,5 x 21,5 € 150,-  
*Nebehay/Wagner 173/29.*

**840** – **UMGEBUNG:** „Das Schmolnauer Haus bei Ischl in Ober-Oesterreich“, altkol. Lithografie v. Alt b. Mansfeld & Co. Wien, 1833, 16,5 x 23,5 (s. Abb.) € 280,-

*Bad Gastein, Nr. 831*



*Bad Ischl, Nr. 838*

*Nebehay-Wagner 22/8. Dekorative Ansicht von Schmalnau bei Bad Ischl aus der sogenannten „Kleinen Ansichtenserie von Jakob Alt“; bis knapp an den Bildrand beschnitten und alt auf Trägerpapier geklebt mit montiertem Titel darunter, dekoratives Kolorit, unter Passepartout.*



*Bad Ischl Umgebung, Nr. 840*

**841** **BAD WIMSBACH - NEYDHARTING:** Gesamtans., „Herrschaft und Markt Wimbsbach“, Kupferstich v. Merian aus Topographie Österreich, 1649, 18,5 x 39,5 € 200,-

**842** **BADEN/b. WIEN:** Ansicht der „Ursprung Bäder in Baden“, altkol. Umrißradierung v. Bittner b. A. Paterno Wien, 1820, 23,5 x 31,5 (s. Abb.) € 550,-  
*Nicht bei Nebehay-Wagner; seltene und dekorative Darstellung des Ursprungsbades das im Westen des heutigen Kurparks neben dem Theresiabad lag und 1909 demoliert wurde; aus einer seltenen, mindestens 8 Blatt umfassenden Serie von N. Bittner über Baden und Umgebung die wohl um 1820 im Verlag A. Paterno erschien; auf Papier C. & I. Honig; etwas fleckig, ein horizontaler Knick im unteren Drittel der Darstellung.*



*Baden bei Wien, Nr. 842*

**843** – TA., Eingang zum alten Bad „Ursprungbad“, kol. Lithographie n. u. v. Auracher v. Aurach, J. b. Carl Gerold Wien, 1822, 18,5 x 26 (s. Abb.) € 250,-



*Nebehay-Wagner 63/8. Selten, wie alle Blätter aus dem Werk „Perspectivische Ansichten der landesfürstlichen Stadt Baden und derselben Umgebungen“, zeigt das alte Ursprungsbad das im Westen des heutigen Kurparks neben dem Theresianbad lag und 1909 demoliert wurde; Kolorit wohl nicht zeitgemäß, leicht lichtrandig, mit altem Besitzstempel unterhalb der Darstellung, links oben Wasserrand.*



Baden bei Wien, Nr. 843

**844 BLUDENZ:** Gesamtans., i. Hgt. die Ill., „Pludentz“, Kupferstich v. Merian aus Topographie Schwaben, 1643, 7,7 x 17,7 € 150,-

**845 BRANDHOF/Steierm.:** Ansicht „... Sommer- schloss Sr. k.k. H. des Erzherzog Johann in Steiermark.



Bregenz, Nr. 848

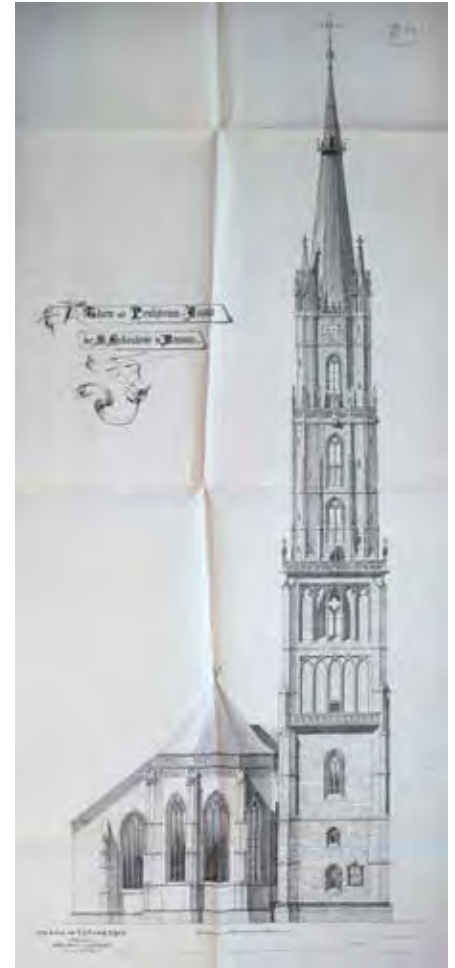
altkol. Lithographie v. (Josef Höger) b. Paterno, um 1850, 32 x 39,5 € 325,-

*Einblattdruck? Nicht bei Nebehay /Wagner. Das Jagdschloss liegt am Aflenzer Seeberg und war ursprünglich ein Bauernhof. Erzherzog Johann erwarb das Anwesen 1818 und machte daraus ein Mustergut der alpenländischen Viehzucht. Heute Gedenkstätte für den erzherzog Johann. - Allseitig bis auf die Bildkante beschnitten. Sehr schönes Kolorit, leider leicht fleckig.*

**846 BRAUNAU a. Inn:** Befestigungsgrundriß, links und rechts Beschreibung, „Brauna in Ober Bayern“, Kupferstich v. Bodenehr, Force de Europe, um 1720, 15 x 25 € 100,-

**847** – TA., St. Stefanskirche, Lithographie v. Mocker und Schulz b. O. Weigel Wien, 1865, 132 x 47 (H) (s. Abb.) € 250,-

*Nicht bei Nebehay-Wagner; aus der „Wiener Bauhütte“, ein periodisch erschienenes Sammelwerk des Vereins Wiener Bauhütte der k.k. Akademie der Bildenden Künste (dessen Vorsitzender Friedrich Schmidt ab 1862 war); publiziert wurden in der Wiener Bauhütte vor allem Grund- und Aufrisse von Neubauten der Mitglieder aber auch Aufnahmen die im Zuge von Restaurierungsarbeiten historischer Bauwerke entstanden sind sowie Reiseaufnahmen der Bauschule; die Blätter zeichnen sich durch eine ausgezeichnete Detailtreue aus und die Bauwerke werden oft im ursprünglichen Bauzustand gezeigt, wie hier vorliegend die Ansicht des Turms (mit dem Chor) der Stadtpfarrkirche St. Stephan noch mit gotischem Helm und nicht mit barocker Haube; mehrfach gefaltet, etwas*



Braunau am Inn, Nr. 847

*angestaubt, sonst von guter Erhaltung; selten.*

**848 BREGENZ/Vorarlberg:** GA aus der Vogelschau, „Bregenz wie Statt Schlos und Clausen A°1647 den 5 Jenner von dem Schwedischen Feldmarschal Wrangeln mit Sturm erobert worden“, Kupferstich v. Stridbeck, um 1715, 15,5 x 31,5 € 275,-  
*1. Fassung dieses Blattes, noch ohne Nummerierung. Links und rechts Stadtbeschreibung.*

**849** – GA aus der Vogelschau, „Bregentz wie Statt Schlos und Clausen A°1647 den 5 Jenner von dem Schwedischen Feldmarschal Wrangeln mitt Sturm erobert worden“, Kupferstich aus Bodenehr, Force de Europe, um 1720, 15,5 x 31,5 € 225,-  
2. Fassung dieses Blattes, mit Nummerierung. Links und rechts Stadtb Beschreibung.

**850** – Gesamtans., Kupferstich v. Merian, M. aus Topographie Schwaben, 1643, 21 x 37 € 420,-  
Nebehay-Wagner 408/116. Schöne Gesamtansicht von Bregenz vom Bodensee aus; etwas flauer Abdruck, in Summe aber gutes Exemplar.

**851** – Gesamtans., Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1720, 16 x 36,5 € 400,-  
Nebehay-Wagner 104/III35. Dekorativ Gesamtansicht von der Seeseite, Legende an beiden Seiten.

**852** – Gesamtans., rechts der Bodensee, Litho. b. Pecht in Constanz, 1832, 7 x 11,5 (s. Abb.) € 125,-



Bregenz, Nr. 852

**853** – Gesamtans., v. einem Berg, Litho. b. Pecht in Constanz, 1832, 7 x 11,5 € 100,-

**854** – TA., Gebhardsberg, im Vordergrund die Brücke über die Bregenzer Aach, Lithographie b. Pecht in Constanz, 1832, 7,5 x 11 € 125,-

**855** – **ST. GEBHARDSBERG:** Blick auf die Kapelle, Litho. b. Pecht in Constanz, 1832, 7 x 11,5 € 100,-

**856** – **TRACHT:** „Bregenzerin“, Aquarell, um 1830, 12 x 8 (H) € 100,-  
Dargestellt ist eine junge Bregenzerin. Sie hält im linken Arm einen Blumenkorb.

**857** **BRENNERPASS:** Ansicht, „Strasse über den Brenner bey Lueg“, Aquatinta (in Sepia) v. Piringer n. Runk b. Josef Eder Wien, 1801, 31,5 x 46 (s. Abb.)€ 650,-

Nebehay-Wagner 579/3. Aus „Sammlung der vorzüglichsten Mahlerischen Gegenden von Tyrol“, der Landschaftsmaler Ferdinand Runk (1764 Freiburg /Breisgau - 1834 Wien) bereite im Auftrag des Erzherzogs Johann, bei dem er ab 1795 angestellt war, das Land Tirol. Aus seinen Vorzeichnungen erschuf Benedikt Piringer (1775 Wien - 1826 Paris) 28 wunderbare Aquatintaradierungen, die ab 1801 bei Josef Eder in 2 Serien - Städte und Landschaften einerseits und Schlösser anderseits - erschienen sind; dekorative Darstellung der alten Straße über den Brenner auf Höhe der letzten Zollstation vor der Passhöhe; im Vordergrund Händler mit ihren Fuhrwerken, dahinter die Zollburg, die eigentliche Burg Lueg am Brenner (auch als Burg am Wahlenstein bezeichnet) liegt links in einer Höhle in der Felswand, im Hintergrund schlängelt sich die Straße bis zur Passhöhe; breitrandig, etwas angestaubt und lichterandig, gering wellig, sonst von guter Erhaltung.

**858** – **STEINACH am Brenner:** Umgebungskarte, mit altem Teilkolorit, Kst.- Karte v. Junker, 1806, 18,5 x 24 € 120,-  
Militärkarte. Zeigt das Gebiet zw. Gschnitz und Wipp Thal.



Brennerpass, Nr. 857

**859** **DEUTSCH WAGRAM: UMGEBUNGSKARTEN:** Darstellung der „Schlacht bei Wagram, am 6. Juli 1809“, 4 Bl. Stahlstich (anonym), 1830, je ca. 18,6 x 24,3 € 100,-  
Die Stellung der Truppen schematisch (kol.) dargestellt. - Gezeigt werden durch die verschiedenen Blätter die Phasen der Schlacht.

**860** **DONAUSTRUDEL und -WIRBEL:** „Cataractae Danubii Vulgo Strudl Et Werbl. duo loca Periculosae inter Imsum superis et Cremsum Inferioris Austriae / Incidit In Scyllam Cupiens Vitare Charybdim“ [Donaustrudel - Donauwirbel]; altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. Janssonius (Städtebuch 1657) b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 41 x 52 € 1.200,-  
Nebehay-Wagner 277/28. Mittelfalz unten ca. 10 cm eingerissen. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt,



auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.

**861** - 2 Darstellungen auf einem Blatt. Kupferstich b. G. Leti Amsterdam, 1689, 33 x 47 (s. Abb.) € 300,-  
Vergl. *Nebehay-Wagner* 277/28. Seltene Variante aus Leti, G. „Ritratti Historici, o vero, Historia dell' Imperio Romano in Germania.“ unter Verwendung der Platten von Janssonius; die im Titel erwähnten *Skylla* und *Charybdis* beziehen sich auf die beidseits einer Meerenge hausenden Ungeheuer aus der *Odyssee* mit denen die beiden unmittelbar hintereinander liegenden Gefahren im Strudengau gerne verglichen werden; rechts bis knapp an und knapp über die Einfassungslinie beschnitten, mit alter Faltung.



*Donaustrudel und -wirbel, Nr. 861*

**862** - Zwei Ansichten auf einem Blatt, „Cataractae Danubii vulgo Strvdl et Werbl ...“, altkol. Kupferstich aus Janssonius (Städtebuch), 1657, 35,5 x 46,5 € 500,-  
Zwei Ansichten untereinander auf einem Blatt.

**863 DONAUSTRUDEL/b. Grein:** „Ausfahrt aus dem Strudel“, mit Blick zum Turm auf dem Hausstein, Lithographie v. Kunike aus Kunike, Donaustrom, um 1824, 25,5 x 35 € 125,-



*Dürnstein, Nr. 869*

**864** - „Der Strudel in der Donau gegen Mittag ...“, Kupferstich v. Mansfeld n. Wenzely, 1791, 31 x 45,5 € 450,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 805.* - Dek.Blatt. Der Betrachter steht am Donauufer und blickt zur Insel Wörth. - Mit gest. Widmung an Maria Theresia. - Restauriert.

**865** - Gesamtans., „Der Strudel an der Thonaw“ [Donaustrudel]. altkol. Und vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649) b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 37 x 35 € 600,-  
*Nebehay-Wagner* 407/114a. Zu Anna Beek siehe Würzbach, *Niederl. Künstler*, I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an

ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.

**866 DONAUWIRBEL/b. St. Nicola:** „Der Wirbel in der Donau gegen Abend ...“, m. Ruine Hausstein, Kupferstich v. Mansfeld n. Wenzely, 1781, 31 x 45,5 € 300,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 804.* - Seltene Ansicht. - Mit gest. Widmung an Maria Theresia. - Restauriert.

**867** - „Der Würbel an der Thonaw“ [Donauwirbel]. altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 37,5 x 35 € 600,-  
*Nebehay-Wagner* 407/14b. Zu Anna Beek siehe Würzbach, *Niederl. Künstler*, I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den

50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.

**868** – Gesamts., „Der Wirbel.“, Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann n. Alt, J. b. Bermann Wien, 1850, je ca. 24,5 x 36,5 € 250,-  
*Nebehay-Wagner 26/17. Die aus 50 Ansichten bestehenden Serie von J. Alt und Sandmann zählt aufgrund ihrer Detailgenauigkeit und der reizenden figürlichen Staffage zu den schönsten Donauserien; breitrandig und in gutem Zustand, leicht stockfleckig und minimal lichtertrandig, Einris unterhalb der Darstellung.*

**869 DÜRNSTEIN:** Gesamts., Kupferstich v. M. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 19 x 31 (s. Abb. vorherige Seite) € 300,-

**870** – Gesamts., Litho. v. Alt und Kunike b. Grund Wien, 1826, 25,5 x 35 (s. Abb.) € 300,-  
*Nebehay-Wagner 336/100; malerische und sehr dekorative Ansicht von Dürnstein mit der über der Stadt thronenden Ruine vom gegenüber liegenden Ufer der Donau aufgenommen; aus: Adolph Kunike: „Zwey hundert vier und sechszig Donau-Ansichten“; breitrandig und gut erhalten.*



Dürnstein, Nr. 870

**871 EBELSBURG:** Gesamts., „Ebersberg“, altkol. Und vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649) b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 41 x 35 € 750,-  
*Nebehay-Wagner 407/41. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I, 68. - Im Auftrag des niederländischen*

Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.

**872 ENGELHARDSZELL/Donau:** Gesamts., über die Donau, „Markt Engelhardszell“, Lithographie v. Kunike n. Alt aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 € 200,-

**873 ENNS:** Gesamts.- „Ens Austriae Civitas Superiorem ab inferiorediuidens“, altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. Braun - Hogenberg (1617) b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 44 x 51 € 1.600,-

*Nebehay-Wagner 108/VII/23. Untere Falz ca. 8 cm eingerissen. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I, 68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.*

**874** – Gesamts., Lithografie v. Alt und Kunike b. Grund Wien, 1826, 25,5 x 35 (s. Abb.) € 250,-  
*Nebehay-Wagner 336/53; dekorative aber wohl recht*

*fantasievolle Ansicht der Stadt Enns an der Mündung des Flusses Enns in die Donau; aus: Adolph Kunike: „Zwey hundert vier und sechszig Donau-Ansichten“; breitrandig, gering gebraunt, von sehr guter Erhaltung.*



Enns, Nr. 874

**875 FELDKIRCH/Vorarlberg:** GA aus der Vogelschau, Kupferstich v. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1643, 21,5 x 32 (s. Abb.) € 375,-



Feldkirch, Nr. 875

**876** – Gesamts., Aufsicht „Veldkirch“, Holzschnitt aus Münster (Cosmographie), 1598, 14,7 x 18,7 - ganze Buchseite (s. Abb.) € 140,-

**877** – Gesamts., darunter Vers, „Veldkirch im Algäw. C91“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 200,-

**878** – Gesamts., „Feldkirch in Vorarlberg“, kol. Lithographie v. A. Podesta b. Sauer, 1840, 12,5 x 19,2 € 450,-  
*Im alten Passepartoutausschnitt ein wenig nachgedunkelt, insgesamt farbfrisch und sehr gut erhalten.*

**879 FREISTADT/Mühlviertel:** Gesamts., „Freystatt“, Kupferstich v. G.M. Vischer aus: Topographia



archiducatus Austriae superioris, 1709, 14,5 x 20 € 300,-  
*Nebehay-Wagner 784/53, nennt 3 Ausgaben bis 1709 und 2 Abzüge im 19. Jahrhundert, wohl aus der 3. Ausgabe 1709 und einem Exemplar des Hoheneck „Die löbliche Herren Herren Stände, deß Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Ennsf“, 1727-47, beigebinden; etwas gebräunt.*

**880** – Gesamts., „Freystadt“, Chromolitho v. Fischbach n. Scheth, 1840, 14 x 20 € 150,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 509/ Lieferung 1/ Bl. 2... - Sehr seltenes Blatt! Eine der ersten Chromolithographien überhaupt, gedruckt bei Alois Leykum in Wien.*

**881 Gmunden/Traunsee:** Ansicht, Blick vom Pichl bei Gmunden auf den Traunsee, altkol. Lithografie v. Libay n. Wenzl b. Höflich Wien, 1850, 37 x 48 (s. Abb.) € 980,-  
*Nicht bei Nebehay-Wagner; prachtvolle und seltene Ansicht vom Traunsee von einer Anhöhe oberhalb von Gmunden, in der Bildmitte Schloss Ort, dahinter der Traunstein; hervorragendes Kolorit, eiweißgeböhlt, alt auf Karton montiert, mit getuschten Rändern, Titelschild ausgeschnitten über die Darstellung geklebt.*



Gmunden/Traunsee, Nr. 881

**882** – Gesamts., über den See, „Gmunden“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 35 x 46,5 (s. Abb.) € 600,-



Gmunden, Nr. 882

**883** – Gesamts., über den See, Kupferstich v. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 21 x 34 (s. Abb.) € 500,-



Gmunden, Nr. 883

**884** – Gesamts., i. Vgr. der See, darunter Vers, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9 x 15 € 225,-

**885** – Gesamts., v. Kalvarienberg, Stahlstich b. Baldi, um 1840, 10,5 x 15,6 € 100,-

**886** – Gesamts., m. Traunsee, Stahlstich aus B.I. (Prachtausgabe), 1862, 11,6 x 16,5 € 100,-

**887** – TA., aus halber Vogelschau mit Schloß Ort und Blick auf den Traunsee, „Schlösser Ort am Traunsee“, Aquatinta (anonym) b. Vesco in Salzburg, um 1835, 11,2 x 15,6 € 100,-

**888** – ORTH: Blick zum Schloß Orth „Seeschloß Orth“, Aquarell u. Deckfarben v. PH. (?), um 1920, 17,4 x 15 (H) (s. Abb. nächste Seite) € 390,-  
*Sehr dekorative und farbfrische Darstellung. - Unten links bezeichnet, unten rechts unleserlich signiert. - Alt auf einen Untersatzkarton montiert und sehr gut erhalten. Provenienz: Königliches Haus Hannover, Marienburg.*

**889** --: Blick zum Seeschloß Ort, Radierung v. Richter (?), um 1930, 12 x 7,6 (H) € 120,-  
*Sehr guter Druck auf festem Velin. - Unten links bezeichnet: Ort b. Gmunden; unten rechts signiert: B. Richter (?).*

**890 GÖLLERSDORF:** Souvenirblatt, Lithographie m. Tonplatte v. Czerny b. Reiffenstein & Rösch Wien, 1854, 38,5 x 50,5 € 750,-  
*Nicht bei Nebehay-Wagner. Seltene und großformatige Ansicht von Schloss Schönborn bei Göllersdorf nördlich von Stockerau; um die große Mittelansicht (Ansicht des Schlosses) sieben Darstellungen aus dem Schlosspark, darunter die Nepomuk-Kapelle und die Orangerie, gekrönt wird das Blatt vom Familienwappen; Schloss Schönborn wurde in den Jahren 1712-1717 als Sommersitz für Friedrich Graf von Schönborn unter der Leitung von Johann Lucas von Hildebrandt; noch heute ist das Schloss in Familienbesitz und beherbergt das*



Orth, Nr. 888

Klubhaus des Golfclub Schloß Schönborn; breitrandig und gut erhalten.

**891 – SCHLOSS SCHÖNBORN:** Gesamtans., „Das Schloss Schönborn von der Gartenseite anzusehen. - Le Chateau de Schönborn du côté du jardin“, altkol. Umrißkupferstich v. Ziegler n. Jansch b. Stöckl in Wien, um 1810, 26,5 x 40,8 € 1.600,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 578/64. Einziger Zustand?, Wasserzeichen „Honig“.*

**892 GOLLING:** Schwarzbachfall, „Gollinger Wasserfall“, Lithographie m. Tonplatte v. Libay b. Schön & Neumüller in Salzburg, 1850, 28 x 21 (H) € 125,-  
*Nebehay, Nr. 502. - Mit Text in 3 Sprachen.*

**893 –** Blick auf das Schloß, „Schloß Golling (im Salzburgerischen)“, Lithographie (a. a. Chinap.) mit Bordüre v. Würthle n. Scheuchzer aus König Ludwig Album, um 1860, 23 x 31 (s. Abb.) € 175,-  
*Nicht bei Nebehay/Wagner. - Die Schrift und die Bordüre sind in Goldfarbe gedruckt.*

**894 GOSAUSEE:** Ansicht des hinteren Gosau-See's mit dem Dachstein (?), lavierte Tuschkopfselzeichnung (anonym), um 1850, 16,6 x 21,9 (s. Abb.) € 200,-  
*Gekommt, in braunen Tönen gehaltene und teils mit Deckweiß übergangene Zeichnung. - Alt auf einen Untersatzkarton montiert.*



Golling, Nr. 893



Gosausee, Nr. 894

**895 – DACHSTEIN:** „Aus der Gossau im Salzkammergut“ (Blick über den See auf Dachstein, mit Hirsch im Vordergrund), Farblithographie (a. a. Chinap.) mit Bordüre v. Würthle n. Hofstetten aus König Ludwig Album, um 1855, 22,5 x 30,3 Blattgr. 44 x 60 € 120,-  
*Die Schrift und die Bordüre sind in Goldfarbe gedruckt. Im breiten rand minimal fleckig. Mit dem Blindstempel von Piloty & Loehle.*

**896 GRAZ:** Gesamtans., „Die Stadt Grätz mit der Gegend umher. - La Ville de Grätz ...“, aquarell. Umrißradierung v. J. Ziegler n. Runk b. Stöckl Wien, 1810, 26,5 x 40,5 € 1.200,-  
*Nebehay-Wagner 578/144; dekorative Gesamtansicht vom Fusse des Plabutsch, rechts im Vordergrund das Schloss Eggenberg, links die Weinberge, dahinter die Stadt mit dem Schlossberg; in dezenten Farben koloriert, einige wenige Randläsuren professionell restauriert, von guter Erhaltung; selten!*

**897 –** Gesamtans., oben links Wappen, darunter Vers, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 175,-

**898 –** Gesamtans., (Aufsicht), Kupferstich v. Chr. Riegel aus Reiß-Gefert, 1725, 5,9 x 11,3 € 150,-

**899 –** Gesamtans., darunter Erklärungen in deut. u. lat. Sprache, „Graecum, Grätz“, Kupferstich v. Philipp Andreas Kilian n. Th. Scheffler (F. B. Werner) b. Engelbrecht in Augsburg, um 1735, 36 x 40 (s. Abb. U3) € 1.250,-  
*Nicht bei Nebehay/Wagner. Angelika Marsch, J.B. Werner, S. 193 (= Blatt 8 aus einer Serie von 29 europ. Ansichten). - Sehr seltene Ansicht n. Werner. Die Ansicht ist umgeben von einer gestochenen Bordüre. Oben rechts und links in den Ecken Erklärungen (1- 27 und 1-71) zu den Gebäuden in der Abbildung. Unter der Darstellung kurzer Abriss der Stadtgeschichte.*

**900 –** Gesamtans., Kupferstich v. J. Hyrtl, 1834, 22 x 47 € 500,-  
*Nebehay-Wagner 979/1, Zahn, Stiria illustrata, 1105; auch in Schimmer, K.A., Geschichts- und Erinnerungs-Kalender auf das Jahr 1835; 2 x gefaltet, etwas angestaubt, sonst gut erhalten.*

**901 –** Gesamtans., „Totalansicht ...“, Stahlstich v. Kurz n. Rohbock, 1842, 12 x 17 € 110,-

**902 –** Gesamtans., „Grätz“, Lithographie v. Langhans, um 1843, 13,7 x 18,9 € 120,-

**903 –** Gesamtans., „Blick vom Grätzer Schlossberg...“, Lithografie v. Kuwasseg b. Lampel Graz, 1850, 25 x 42 (s. Abb.) € 250,-  
*Nebehay-Wagner 346/2. Teil des acht Blatt umfassenden Rundpanoramas vom Grätzer Schlossberg, der Blick geht nach Südwesten in Richtung der heutigen Stadtteile Gries und Puntigam; gering lichtrandig und fleckig, sonst von guter Erhaltung.*



Graz, Nr. 903



**904** – Gesamts. m. d. Schloßberg, Stahlstich (m. farb. Tonplatte) v. French n. Lauterbach, um 1855, 15 x 21,5 € 125,-

**905** – Gesamts., m. d. Mur, „Totalansicht von Gratz“, Stahlstich v. Kolb n. Rohbock, 1872, 12,8 x 18 € 100,-

**906** – Gesamts., über die Mur, „Gratz vom Nicolaiplatz“, Stahlstich v. Rorich & Sohn & Kolb n. Rohbock, 1875, 13 x 17,8 € 100,-

**907** – Souvenirblatt, Gesamts., umgeben v. 16 Teilansichten u. 4 Trachtendarstellungen, Stahlstich b. Österr. Lloyd, 1853, 18 x 21,2 (s. Abb.) € 150,-  
*Mit Teilansichten v. Maria Grün, Johanneum, Hauptplatz, Mur vor Stadtplatz, Tobelbad, Bahnhof, Rein, Franzensplatz, Neue Kettenbrücke u. a.*



Graz, Nr. 907

**908** – Stadtplan, „Situations-Plan der Glacisflächen in Graz nebst den Haupt-Niveau-Profilen.“, Lithographie b. Leykam's Erben Graz, 1868, 51 x 95 (s. Abb.) € 320,-  
*Dekorativ und detailreicher nach Westen orientierter Plan des nach der Demolierung der Stadtmauer nutzlos gewordenen gwordenen Glacis zwischen dem Eisernen Tor und dem Jacomini-Platz im Süden sowie Paulustor und dem Schloßberg im Norden, oberhalb der Karte 10 Niveru-Profile, im Zentrum die Grazer Burg mit dem Burggarten; auf der Freifläche entstand größtenteils ab 1868 der Grazer Stadtpark; zweifach gefaltet, sonst von guter Erhaltung.*

**909** – TA., Hauptplatz, m. Blick zum Schloß, Stahlstich v. Hablitschek n. Rohbock, 1842, 10,2 x 15,2 € 100,-

**910** – KARLAU: TA., Gefängnis, „Vuede la Karlau, logement des prisonniers Francais à Gratz ...“, Kupferstich n. u. v. Simon, dat. 1796, 11,2 x 19 € 220,-



Graz, Nr. 908

*Seltene Ansicht. Nicht bei Nebehay/Wagner.*

**911 GREIN:** Gesamts., Kupferstich v. Merian, 1649, 20 x 35,5 € 250,-

**912** – Gesamts., über die Donau, „Stadt Grein“, Lithographie v. Kunike aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 € 200,-

**913** – GREINBURG: Schloßansicht, Lithographie v. Kunike n. Alt aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 € 125,-

**914 GROSSGLOCKNER/KÄRNTEN:** Ansicht mit Pasterze-Gletscher im Vordergrund, Farb-Aquatinta v. Hans Frey, um 1935, 19 x 13 (H) € 150,-  
*Auf festem Velin, unten rechts signiert und links bezeichnet. - Schönes Blatt in guter Erhaltung.*

**915 GROSSVENEDIGER:** Ansicht, „Gipfel des Gross-Venedigers. Zum erstenmal erstiegen am 3t September 1841“, Lithographie v. Pracher b. Hafner Linz, 1843, 20 x 25 (s. Abb.) € 330,-

*Nebehay-Wagner 328/1; Giordani, Die Linzer Hafner Offizin, 162/11. Detailreiche Darstellung der Erstbesteigung des Großvnedigers am 3. September 1841; die Gruppe der Erstbesteiger wurde geleitet von Joseph Schwab, Mitglieder waren unter anderem Anton Ruthner, Ignaz von Kürsinger, Josef Lasser von Zollheim, Franz Spitaler und Paul Rohregger; von der 40 Mann starken Gruppe erreichten 26 den Gipfel, die anderen mussten wegen Ermüdung aufgeben; alle Mitglieder werden aber oberhalb sowie links und rechts der Darstellung namentlich erwähnt; unterhalb der Darstellung Legende von 1-17 der Gipfel der Umgebung; das Blatt erschien auch in Kürsinger und Spitaler „Der Groß-Venediger in der norischen Central-Alpenkette, seine erste Besteigung am 3. September 1841“, dort allerdings gefaltet; wenige kleine Randläsuren, gering fleckig.*



Grossvnediger, Nr. 915

**916 GSCHWENDT /Neuhofen an der Krems:** Gesamts., „Gschwendt“, altkolorierter u. vergrößelter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649) b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 38 x 22 € 700,-  
*Nebehay-Wagner 407/29b. Zu Anna Beek siehe Würzbach, Nederl. Künstler, I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.*

**917 HAINBURG/Donau:** Fernsicht, Lithografie v. Alt und Kunike b. Grund Wien, 1826, 25,5 x 35 € 250,-  
*Nebehay-Wagner 336/125; dekorative Ansicht der Stadt Hainburg an der Donau mit der Burg Theben [Devin] am linken Bildrand und die Heimenburg am rechten; aus: Adolph Kunike: „Zwey hundert vier und sechszig Donau-Ansichten“; breitrandig, gering gebräunt, von sehr guter Erhaltung.*

**918** – Gesamts., Lithografie v. Alt und Kunike b. Grund Wien, 1826, 25,5 x 35 € 300,-

*Nebenhay-Wagner 336/124; hübsche Ansicht der Stadt Hainburg an der Donau vom gegenüber liegenden Ufer, mit Heimenburg oberhalb der Stadt; aus: Adolph Kunike: „Zwey hundert vier und sechszig Donau-Ansichten“; breitrandig, allenfalls gering fleckig, von sehr guter Erhaltung.*

**919 HALL in Tirol:** Gesamtans., Kupferstich v. Merian aus *Topographia Provinciarum Austriacarum*, 1649, 20 x 34,5 (s. Abb.) € 300,-  
*Nebenhay-Wagner 407/82; frühe und dekorative Ansicht von Hall in Tirol vom gegenüberliegenden Ufer des Inns aufgenommen, aus Merian, M.: „Topographia Provinciarum Austriacarum(m), Austriae Styriae, Carinthiae, Carniolae, Tyrolis etc“, mit Legende A-P am unteren Bildrand; guter Abdruck, gering fleckig.*



*Hall in Tirol, Nr. 919*

**920** – Gesamtans., „Hall im Inthal“, altkol. u. gouachierter und vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649) b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 45 x 38 € 1.500,-  
*Nebenhay-Wagner 407/82. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I, 68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Koloris ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.*



*Hall in Tirol, Nr. 921*



*Hallstatt, Nr. 924*

**921** – Gesamtans., Kupferstich v. Stridbeck, um 1715, 16 x 40,5 (s. Abb.) € 275,-  
*1. Fassung dieses Blattes, noch ohne Nummerierung. Links und rechts Stadtbeschreibung und Erklärungen von 1-4.*

**922** – Gesamtans., überm Inn, links und rechts Beschreibung, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1720, 16 x 40,5 € 250,-

**923** – TA., Münzerturm, Radierung, 1931, 15 x 10,3 (H) € 100,-  
*Auf festem Velin, rechts handschriftlich signiert und links betitelt, mit kleiner Remarque in der Mitte. In der Platte datiert und monogrammiert. Name nicht identifiziert. - Tadelloso erhalten.*

**924 HALLSTATT:** Gesamtans. Kupferstich v. Merian aus *Topographia Provinciarum Austriacarum*, 1649, 13 x 30 (s. Abb.) € 200,-

**925 HEILIGENBLUT/Kärnten:** Gesamtans., mit Großglockner im Hintergrund, Lithographie m. Tonplatte v. Schrödl n. Hansch b. Paterno Wien, 1850, 31 x 41,5 (s. Abb.) € 650,-  
*Nebenhay-Wagner 476/18 (wurde nicht im Original gesehen); aus: Franz Paterno, „Große Serie der Ansichten und Landschaften aus Österreich.“; dekorative und seltene Ansicht von Heiligenblut mit dem Großglockner; Abzug vor der Schrift, in den Rändern verstärkt fleckig, ein Einriß oben nicht in die Darstellung reichend hinterlegt.*

**926 HEILIGENKREUZ/Niederöster.:** Blick zum





Heiligenblut, Nr. 925

Zisterzienserkloster, altkol. Umrißradierung v. Köpp v. Felsenthal, A. b. Artaria Wien, 1814, 26,5 x 37,5 (s. Abb.) € 1.200,-

Nebehay-Wagner 309/25, Thieme-Becker XXIV, p 145; aus „Historisch mahlerische Darstellungen von Oesterreich“, einer Serie prachtvoll kolorierter Umrißradierungen vor allem aus dem Viertel unter dem Wienerwald; sehr dekorative Ansicht des Zisterzienser Stifts Heiligenkreuz im Wienerwald; geringfügig gebräunt, sonst tadellos.



Heiligenkreuz, Nr. 926

927 - Blick zum Zisterzienserkloster, Lithographie m. Tonplatte aus Ziegler, Vaterländische Bilder - Chronik, 1843 - 1853, 16,5 x 23,5 € 100,-  
Nebehay - W., Nr. 860. - Die Legende in 4 Sprachen.

928 **HOLLENBURG/Niederöster.:** Ansicht, „Nieder-oesterreich. Ruinen des Schlosses Hollenburg“, Lithographie v. Kunike n. Alt, 1824, 25,5 x 35 € 150,-

929 **HORN und DROSSENDORF:** Gesamtans., zwei Darstellungen auf einem Blatt. Kupferstich v. Merian,

1656, 13 x 36,5 bzw. 14 x 36,5 (s. Abb.) € 300,-  
Nebehay-Wagner 407/III/1; die ältesten gedruckten Ortsansichten der Städte Horn und Drosendorf im Waldviertel, aus dem zweiten Anhang von Merian, M.: „Topographia Provinciarum Austriacarum(m), Austriae Styriae, Carinthiae, Carniolae, Tyrolis etc“, mit Legende 1-10 für die Ansicht von Drosendorf; guter Abdruck, etwas fleckig, Mittelfalz leinschattig.



Horn und Drosendorf, Nr. 929

930 **INNSBRUCK:** Gesamtans., „Oenipontis Prospectus ...“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 33,3 x 42,5 € 600,-

931 - wie zuvor, aber altkol. und restauriert (s. Abb.) € 600,-

Nebehay-Wagner 108/III/42, Adelsberger, Die Stadtvedute Innsbrucks in der Druckgraphik, 2: „Innsbruck wird in der Draufsicht von Nordwesten her dargestellt. Der Betrachterstandort dürfte in etwa in der Gegend des „Großten Gottes“ sein, daher ist zum ersten Mal auch der ganze Stadtteil Anbruggen (Mariabilf) dargestellt. Ebenso wird das weite Umland Innsbrucks mit abgebildet und so die Lage Innsbrucks inmitten der Berge verdeutlicht. Der Ausblick öffnet sich von der Pfarrkirche in Hötting, deren Turm noch den gotischen Spitzhelm trägt, am linken Bildrand, bis zum Schloß Ambras auf der rechten Bildseite. Einzelne, dem unbekanntem Künstler wichtig erscheinende Bauten und Stadtteile werden separat, wenn auch verballhornt, wie etwa „Schloß Ammens“ (Ambras) oder „Weiberburch“ (Weiberburg), bezeichnet“ (Adelsberger, p. 56); mit lateinischem Rückentext; breitrandiges Exemplar, das kräftige Altkolorit an einigen Stellen gebrochen, das gesamten Blatt mit Japan doubliert.

932 - Gesamtans., (Aufsicht), „Inszpruck“, altkol. Kupferstich v. Bertius, 1616, 13,7 x 18,7 (s. Abb.) € 250,-



Innsbruck, Nr. 931



Innsbruck, Nr. 932

933 - Gesamtans., darüber Stammbaum von Arnulf (1080) bis Kaiser Rudolf II (1612), Kupferstich v. Custos, D. aus Albizzi, Christl. Potentaten & Fürsten Stammbäume, 1627, 53 x 39,5 (H) € 325,-

934 - Gesamtans., Kupferstich v. M. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 23,5 x 37 € 550,-  
Nebehay-Wagner 407/83. Adelsberger, Die Stadtvedute Innsbrucks in der Druckgraphik, 10. Dekorative Gesamtansicht von Norden über den Inn, im Himmel 3 Wappen, unterhalb der Darstellung Legende von 1-24; oben links außerhalb der Darstellung am Plattenrand kleiner Ausriß hinterlegt, sonst in gutem Zustand mit geglätteter Mittelfalz.

935 - Gesamtans., „Oenipontis Prospectus ...“, altkol. Kupferstich n. Braun - Hogenberg aus Janssonius (Städtebuch), 1657, 33,3 x 42,5 € 500,-  
Nebehay / Wagner, Nr. 277. - Das Blatt ist restauriert.

936 - Gesamtans., darüber Stammbaum „Friderich der Ernste, Landgr. in Thuringen Markgr. zu Meissen“,

darunter Legende, Kupferstich v. Schweizer u. A. Haelwegh aus Tacke, Ceder-Baum, 1662, 38 x 24,5 (H) (s. Abb.) € 300,-



Innsbruck, Nr. 936

**937** – Gesamtans., darunter Vers, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9 x 14 € 175,-

**938** – Gesamtans., „Oenipons. Innsbruck“. altkol. u. gouachierter und vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649) b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 43,5 x 42 € 1.600,-  
*Nebehay-Wagner 407/83. Adelsberger, Die Stadtvedute Innsbrucks in der Druckgraphik, 10. Dekorative Gesamtansicht von Norden über den Inn, im Himmel 3 Wappen, unterhalb der Darstellung Legende von 1-24. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte*

*Ansichten von Braun-Hogenberg, Jansonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Koloris ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.*

**939** – Gesamtans., „Oenipons, sive Enipontus, vulgo Inßpruck, Tirolensis comitatus urbs amplissima MDLXXV“, altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. Braun - Hogenberg (1575) b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 42 x 45,5 € 2.000,-  
*Nebehay-Wagner 108/III/42. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I,68. Weiteres siehe Blatt zuvor.*

**940** – Gesamtans., m. Beschreibung links und rechts, „Die Ertz Hertzogliche Haupt- und Residenz Statt ...“, Kupferstich v. Stridbeck jun. um 1710, 17 x 45 € 375,-  
*1. Zustand, nicht bei Fauser bzw. Nebehay. Fauser 6215 (Ausgabe Bodenehr); Nebehay 105 (Nur spätere Fassung bei Kilian). - Alte Knickfalte restauriert.*

**941** – Gesamtans., m. Beschreibung links und rechts, „Die Ertz Hertzogliche Haupt- und Residenz Statt ...“, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1720, 17 x 45 € 325,-  
*Fauser 6215; Nebehay 105 (Nur spätere Fassung bei Kilian).*

**942** – Gesamtans., darüber Erklärungen von 1 - 3, Kupferstich v. Riegel aus Reiß-Gefert, 1725, 5,9 x 11,3 € 200,-

**943** – Gesamtans., altkol. Kupferstich v. Joseph n. Schaffer b. Artaria Wien, 1825, 27 x 43 (s. Abb.) € 800,-  
*Nebehay-Wagner 671/89. Adelsberger, Die Stadtvedute Innsbrucks in der Druckgraphik, 44; „Innsbruck von Norden, von der Höhe der Weiherburg aus... Im Vordergrund eine fast arkadisch anmutende Szene mit rastenden und musizierenden Bauersleuten, die die Romantik vorausahnen läßt. Dahinter präzise der Hötinger Ortsteil St. Nikolaus. Jenseits des Inns im Vordergrund das Löwenhaus und der Hofgarten mit barockem Portal. Dahinter wird Innsbruck von der Dreieinigkeitskirche im Osten bis zur Johanneskirche am Innrain dargestellt. (...) Im Hintergrund ist nun erstmals die südliche Bergsilhouette wirklicheitnah dargestellt, sodaß sich Innsbruck dem Betrachter in der wirklichen Weite des Innsbrucker Beckens darbietet. Den Brüdern Schaffer ist mit diesem Stich eine der vorzüglichsten Veduten gelungen, die je von Innsbruck*

*angefertigt wurden.“ (Adelsberger, p. 80f.); Abzug um 1820/30 auf Papier Papier Whatman (ohne Datierung) mit Nr. 97 oben rechts, ursprünglich 1786 auf Papier Honig unter dem Titel „Ansicht von Innsbruck der Hauptstadt in Tyrol“ erschienen; mit getuschter Einfassungslinie und gemaltem Rahmen, oben und unten je ein Einriß nicht bis in die Darstellung reichend hinterlegt, in den oberen Ecken außerhalb der Darstellung zwei gelebte Löchlein, verso Montagereste, unterschiedlich gebräunt.*



Innsbruck, Nr. 943

**944** – Gesamtans., über den Inn, altkol. Umriß-kupferstich v. Eisen, 1832, 8,2 x 12,1 € 150,-

**945** – Gesamtans., „... gegen Süden“, Stahlstich v. Riegel b. Unterberger, um 1840, 14,5 x 19,8 € 120,-

**946** – Gesamtans., (Aufsicht), Aquatinta v. Martens n. Schönherr b. Unterberger, um 1840, 14,5 x 19,5 (s. Abb.) € 200,-

*Nicht bei Nebehay - Wagner! Von der Bildgröße sowie Druckeradresse („Gedr. bei Wick in München“) müßte das Blatt aber zu der bei Nebehay - Wagner unter Nr. 759 aufgeführten Serie gehören, die Nebehay - Wagner wohl nicht komplett vorgelegen hat. Dieses Blatt unten mittig als Nr. 1 bezeichnet.*

**947** – Gesamtans., (Aufsicht), Stahlstich v. Frommel, um 1840, 22 x 29 (s. Abb.) € 250,-

**948** – Gesamtans., „Ansicht von Innsbruck“, Litho. (anonym), 1841, 15 x 20 € 125,-

**949** – Gesamtans. Lithographie m. Tonplatte aus Ziegler, Vaterländische Bilder - Chronik, 1843 - 1853, 16 x 23,5 € 130,-  
*Nebehay - W., Nr. 680. - Die Legende in 4 Sprachen.*

**950** – Gesamtans., altkol. Lithografie v. u. b. Jos. Scholz Mainz, 1850, 20,5 x 31 € 400,-  
*Nicht bei Nebehay-Wagner, Adelsberger, Die Stadtvedute*





Innsbruck, Nr. 946



Innsbruck, Nr. 947

Innsbrucks in der Druckgraphik, 83. Innsbruck von Nordosten, seltenes Blatt, im Himmel etwas fleckig, sonst von guter Erhaltung.

**951** – Gesamts., „... von Weirburg“, Stahlstich (a. a. Chinap.) n. u. v. Würthle b. Baldi in Salzburg, 1852, 15 x 22,2 € 175,-  
Nebehay/Wagner, Nr. 858 / Blatt 1.

**952** – Sammelblatt, „Plan der kaiserl. koenigl. Provinzial Hauptstadt Innsbruck u. der nächsten Umgebungen.“, Kupferstich v. J. Gross b. Unterberger Innsbruck, 1840, 34 x 36 (s. Abb.) € 980,-  
Vergl. Nebehay-Wagner 933, Adelsberger, Die Stadvedute Innsbrucks in der Druckgraphik, 99. Sehr seltener und äußerst dekorativer Plan von Innsbruck mit 17 Randsichten: Oben Mitte (dann weiter im Uhrzeigersinn) Innsbruck gegen Süden, Martinswand, Staendehaus und Post, Universitaets-Gasse, Neustadt, Triumph-Pforte, Sill-Fall bei Wiltau, Adreas

Hofers Standbild, Schloss Ambras, Weiherburg, Kaiser Max. I Grabmahl, Pfarrkirche u. Kloster Wiltau (Wiltten), Inn Brücke, Goldenes Dachl Gebäude, Ottoburg u.K.K. Sidt. u. Landr. Gebaeude, K.K.Hofburg und Rennplatz und Büchsenhausen; unterhalb der Darstellung zweisprachig „Topographisch-statistische Notizen und Angabe der Sehenswürdigkeiten“; ursprünglich bei J. Gross erschienen, hier allerdings mit dem Trockenstempel von Unterberger am unteren Bildrand; unterhalb der Darstellung berieben (möglicherweise mit ausgekratzer Verlagsangabe von J. Gross), gering fleckig, sonst breitrandig und gut erhalten.



Innsbruck, Nr. 952

**953** – TA., Goldene Dachl, Lithographie m. Tonplatte aus Ziegler, Vaterländische Bilder - Chronik, 1843 - 1853, 23,5 x 16 (H) (s. Abb.) € 110,-  
Nebehay - W., Nr. 680. - Die Legende in 4 Sprachen.

**954** – TA., Maria Theresienstr., Lithographie v. Cuvillier n. Latteux, um 1840, 27,5 x 22,5 (H) € 240,-  
Schöne Straßensansicht, rechts i. Vgr. das „Kath. Kasino“, links Blick in die Maria Theresien Straße.

**955** – TA., Marktplatz, „Inspruck“, Radierung a. a. China v. F. Mercey, um 1850, 15,2 x 9,9 (H) € 100,-

**956** – HULDIGUNG 1838: „Feierlicher Huldigungs Einzug Ihre Majestät Kaiser Ferdinand I. zu Innsbruck am 12. August 1838“, Kupferstich (anonym) b. o.V., o.O., 1838, 11,5 x 25,5 (s. Abb.) € 280,-  
Nicht bei Nebehay-Wagner. Rarer Einblattdruck anlässlich



Innsbruck, Nr. 953

des Besuchs von Kaiser Ferdinand I in Innsbruck, unterhalb der Darstellung Ordnung des Zuges in 11 Zeilen sowie die Verlegeradresse Fischhof N° 515; mit Mittelfalz, eine kleine Fehlstelle im oberen Rand hinterlegt, verso zweifach gestempelt.



Innsbruck, Nr. 956

**957** – KLOSTER WILTHAN: Ansicht (6,3 x 17 cm.), darüber Monument Haimons mit Drachenzunge, Kupferstich v. Merian, 1649, 27,5 x 17 (H) € 100,-  
Nebehay 407 / 84.

**958** -- : Ansicht, links daneben Abb. des Klostergründers Haymon, „Closter Wilthan hart an Inspruck gelegen“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. G. Bodenehr, um 1720, 14,5 x 24,5 (s. Abb.) € 125,-  
*Fausser 15519; Nebehay 105 (spätere Fassung bei Kilian).*



*Innsbruck, Nr. 958*

**959** -- : Closter Wilthan. [Wilten];, altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649) b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 32 x 20,5 € 600,-  
*Nebehay-Wagner 407/84b, darüber das Bildnis des Ritters Haymon mit der Drachenzunge. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.*

**960** – SCHLOSS AMBRAS: Ansicht der Schloßanlage, „Das Ertz Hertzogliche Lust- Schloß Ombras oder Umbras bey Inspruck“, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1720, 17 x 30 (s. Abb.) € 175,-  
*Fausser 357. Nebehay 105 (spätere Ausgabe bei Kilian). - Links oben kurze Beschreibung, mittig unten Erklärungen von 1 - 14.*



*Schloß Ambras, Nr. 960*

**961** -- : Ansicht, „Das Fürstliche Schloß Umbras“, altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649) b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 39,5 x 35 € 1.600,-  
*Nebehay-Wagner 407/85. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.*

**962** -- : Blick zum Schloss. altkol. Lithographie m. Tonplatte v. Podesta b. Literarisch-Artistische-Anstalt München, 1838, 28 x 44 (s. Abb.) € 450,-  
*Nebehay-Wagner 55/10. Aus dem recht seltenen Werk „Ansichten von Tyrol und Salzburg nach Originalzeichnungen von Auer, Richter, Podesta und Andern“; hübsche Ansicht von Schloss Ambras mit dem Dorf Amras; hier in einer Variante ohne Verlags- und Zeichnerangabe; breitrandig und gut erhalten.*

**963** -- : Schlossansicht, altkol. Lithographie m. Tonplatte v. Podesta b. Literarisch-Artistische-Anstalt München, 1838, 28 x 44 € 450,-  
*Nebehay-Wagner 55/10. Aus dem recht seltenen Werk*



*Schloß Ambras, Nr. 962*

*„Ansichten von Tyrol und Salzburg nach Originalzeichnungen von Auer, Richter, Podesta und Andern“; hübsche Ansicht von Schloss Ambras mit dem Dorf Amras; hier in einer Variante ohne Verlags- und Zeichnerangabe; breitrandig und gut erhalten.*

**964** -- : Schloßansicht, darunter Vers, „Ameras in Tyrol. C47“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 15 € 100,-

**965** -- : Schloßansicht, „Schloß Amras“, Stahlstich v. C. Frommel, 1842, 22 x 29 € 100,-

**966** – TRACHT (Costume): „Bei Innsbruck“, Aquarell, um 1830, 12 x 8 (H) € 100,-  
*Dargestellt ist eine junge Frau in Tracht. Sie hält im rechten Arm einen Korb.*

**967** INN TAL: Blick in das Tal, „Das Innthal zwischen Zierle und Inspruck sampt der St. Martins Wand“, Kupferstich v. Stridbeck jun. um 1710, 16,5 x 30 € 150,-  
*1. Zustand vor aller Nummerierung und noch ohne Beschreibung. Nicht bei Fausser; Nebehay 105 (spätere Fassung v. Kilian). - Bildmitrig (i. Vgr.) die St. Martins Kirche m. Schloß, im Innthal Zierl, Frauenstein, Inzingen, Hattingen, rechts die St. Martinswand.*

**968** – wie zuvor, Ausgabe bei Bodenehr (s. Abb.) € 150,-  
*Nicht bei Fausser; Nebehay 105 (spätere Fassung v. Kilian). - Bildmitrig (i. Vgr.) die St. Martins Kirche m. Schloß, im Innthal Zierl, Frauenstein, Inzingen, Hattingen, rechts die St. Martinswand.*

**969** ITTER: Gesamtans., kol. Lithographie a. a. Chinap. v. Stießberger n. G. Pezolt b. J. Oberer in Salzburg, 1839, 9,5 x 15,2 (10,7 x 16,3) € 175,-  
*Nebehay / Wagner, Nr. 500 (8. Heft4). - Sauber und gut erhalten.*





Inntal, Nr. 968

**970 JUDENBURG:** Gesamtans., Farblithographie v. Grefe n. Obermüllner, A. b. Brassej, Geb. Klein u. Schwarz Wien, 1868, 17,5 x 27 € 280,-  
*Nebehay-Wagner, 702/3, Zahn, Stiria illustrata, 2393. Dekorative Ansicht aus dem seltenen Album der Kronprinz Rudolfs-Bahn; etwas fleckig.*

**971 KLAGENFURT:** Befestigungsgrundriß, darunter Ansicht, „Klagenfurt die Haupt Stadt des Herzogthums Kärnthen im Grundriß und Prospect...“, altkol. Kupferstich n. Surgant b. Seutter Augsburg, 1741, 49 x 56,5 (s. Abb.) € 1.100,-

*Fauser, Repertorium älterer Topographie, 6584; Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p 11 (Nr. 282); dekorativer früher Plan von Klagenfurt nach einem 1741 erstellten Plan von Nicolaus Joseph Carl Surgant, landständischer Ingenieur; unter dem Plan Gesamtansicht nach Valvasor, davon links und rechts Allegorien auf Kärnten; Ausgabe mit Privileg (am unteren Bildrand überklebt); guter, kräftiger Abdruck, seitlich oben je 1 kleines Wurmloch, alt in Papiermaske geklebt - wohl um das Blatt auf ein größeres Atlasformat zu bringen - dadurch vor allem seitlich etwas leimfleckig.*

**972** – Gesamtans., Stahlstich v. Rorich & Sohn & Kolb n. Perlberg, 1875, 13 x 17,8 € 110,-

**973** – Gesamtans., . Kupferstich v. Merian, 1649, 17,5 x 38,5 (s. Abb.) € 400,-  
*Nebehay-Wagner 407/59; eine der ersten gedruckten Ortsansichten von Klagenfurt, aus Merian, M.: „Topographia Provinciarum Austriacarum(m), Austriae Styriae, Carinthiae, Carniolae, Tyrolis etc“, am unteren Bildrand Legende 1-27; links und rechts wie meist knapprandig, kräftiger Abdruck, gering fleckig.*



Klagenfurt, Nr. 973

**974** – Gesamtans., Kupferstich v. Valvasor b. Enders Nürnberg, 1688, 12 x 20,5 (s. Abb.) € 350,-  
*Nebehay-Wagner 769/11; erste Vogelschauansicht der Stadt Klagenfurt, hier als Textkupper aus der 2. Auflage von Valvasors „Topographia Archiducatus Carinthiae Moderna“; wie üblich einmal gefaltet, die Falz an einer Stelle hinterlegt, sonst von guter Erhaltung.*



Klagenfurt, Nr. 974

**975** – Gesamtans., „Ansicht von ... von Abend gegen Morgen“, Kupferstich, um 1830, 8 x 14,5 € 125,-

**976** – Gesamtans., „Ansicht der Hauptstadt Klagenfurt in Kärnthen“, Lithographie m. Tonplatte aus Ziegler, Vaterländische Bilder - Chronik, 1843, 1853, 16,5 x 23,5 € 140,-  
*Nebehay - W., Nr. 680. - Die Legende in 4 Sprachen.*



Klagenfurt, Nr. 971

**977** – Souvenirblatt, Gesamtans. und 6 weitere Ansichten, Stahlstich v. Fesca b. Österr. Lloyd, 1854, 15,9 x 21,6 € 150,-

*Die Teilansichten zeigen: Capuziner Platz, Wolfsberg, Heu-Platz, Lend, Villach und Völkermarkter Vorstadt.*

**978 KLAMM/Inntal:** „Schloss Klam im Oberinntale in Tyrol“, Stahlstich (a. a. Chinap.) mit Bordüre v. Riegel n. Felix Schiller aus König Ludwig Album, um 1860, 37,5 x 31,5 (H) € 175,-

*Nicht bei Nebehay/Wagner. - Die Schrift und die Bordüre sind in Goldfarbe gedruckt.*

**979 KLOSTERNEUBURG:** Gesamtans., „Closter Neuburg“, I, Kupferstich v. Merian, M. aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 19,5 x 31 € 300,-  
*Nebehay-Wagner 407/20. Älteste gedruckte Ortsansicht von Klosterneuburg, im Hintergrund Korneuburg; mit Legende A-D am unteren Bildrand.*

**980** – Gesamtans., „Stift Klosterneuburg“, altkol. Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann n. Chapuy b. Artaria Wien, 1850, 16 x 22,5 (s. Abb.) € 280,-  
*Nebehay-W. 121a/42, aus Chapuy, N-M-J: „Souvenir de Vienne“; tadelloses Exemplar.*



*Klosterneuburg, Nr. 980*

**981** – TA., Kloster, „Eingangsportal“, eher die Eingangsseite. Aquatinta v. Fesstorazzo, 1842, 33 x 45,5 € 550,-

*Nebehay-Wagner 171/27; dekorative Ansicht der südlichen Fassade des barocken Kaisertraktes mit dem Eingangsportal in der Mitte und der Kuppel mit der Kaiserkrone rechts, im Vordergrund der Stiftsplatz; der 1730 nach Plänen von Donato Felice d'Allio und Joseph Emanuel Fischer von Erlach begonnene Kaisertrakt sollte Kaiser Karl VI als*

*Klosterresidenz dienen; als der Kaiser 1740 starb kam es zu einem Baustopp, zu diesem Zeitpunkt war nur ein Achtel der geplanten Anlage errichtet worden; erst 1834–1842 konnte einer der begonnen Höfe (sog. Kaiserhof) nach Plänen von Joseph Kornhäusel fertiggestellt werden, wodurch zumindest ein Viertel des geplanten „österreichischen Escorial“ fertig wurde; aus dem seltenen in kleiner Auflage und wohl anlässlich der Fertigstellung des Kaiserhofes erschienenen Werk von Fesstorazzo, Th. und M. Haller „Das Stift der regulirten Chorherren zu Klosterneuburg nächst Wien.“; etwas lichtrandig, sonst von sehr guter Erhaltung.*

**982** – TA., Stiftskirche zu Klosterneuburg, V.U.W.W. Lithografie v. k.k. Hof- und Staatsdruckrei in Wien n. Conrad Grefe, 1861, 52,5 x 42,5 € 290,-  
*Nebehay-Wagner 207/8; wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, darunter gedruckter Titel, leicht wellig sonst tadellos.*

**983 KREMPELSTEIN/Donau:** Ansicht von der Donau aus, „Das alte Schloß Grempenstein“, Lithographie v. Kunike n. Alt aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 € 125,-

**984 KROPFSBURG/Inn:** Schloßansicht m. Blick auf den Inn, Kupferstich v. Merian, 1644, 15 x 18,5 € 100,-

**985 KUFSTEIN:** Gesamtans., Kupferstich v. Merian, 1649, 19,5 x 31 € 175,-

**986** – Gesamtans. Kupferstich v. Riegel, 1704, 5,8 x 10,7 € 125,-

**987** – Gesamtans., „Kuefstein oder Kopestein. Ein Haupt Pass und Vestung im Tyrol an denen Bayerischen Graentzen“, Kupferstich v. Stridbeck, um 1715, 16,5 x 35,5 (s. Abb.) € 200,-  
*1. Fassung dieses Blattes, noch ohne Nummerierung. Links und rechts Stadtbeschreibung.*



*Kufstein, Nr. 987*

**988** – wie zuvor, 2. Fassung dieses Blattes bei G. Bodenehr, um 1720 € 175,-

**989** – wie zuvor, 3. Fassung dieses Blattes bei Kilian, um

1740 - *Nebehay 105.*

€ 175,-

**990 LAMBACH:** Klosteransicht (Benediktiner), Kupferstich v. C. Stengel aus Monasteriologia, dat. 1620, 12,5 x 16,5 (s. Abb.) € 300,-  
*Nebeh.-Wagner, Nr. 1167.*



*Lambach, Nr. 990*

**991** – Klosteransicht (Benediktiner), Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 10 x 14,5 € 100,-

**992 LANDECK am Inn:** Schlossansicht, Umrißradierung v. Viehbeck, C. b. Wien, 1821, 18 x 27 (s. Abb.) € 260,-  
*Nebehay-Wagner 778/II/62. Aus Viehbeck, C.: „Mahlerische Reise durch die schönsten Alpengegenden des Österreichischen Kaiserstaates“; Abzug vor der Schrift.*



*Landeck, Nr. 992*

**993** – TA., Burgansicht, Blick über den Inn zur Burg, Federlitho. v. Clemens Senefelder, 1818, 15,4 x 20,8 € 190,-

*Winkler, 712, 20 / II. - Inkunabel der Lithographie. Minimal fleckig, auf dem vollen Bogen und gut erhalten. Selten.*



**994 LAVANTTAL/ Kärnten: Bad St. LEONHARD:** Gesamtans., „Stadt St. Leonhard“, Lithographie n. u. v. Jos. Wagner (Druck Lith. Inst. In Wien) aus Das Lavant - Thal in Kärnten, 1849, 21,5 x 28 € 145,-  
*Nebehay/ Wagner, 798 / 5.*

**995 – REIDEBEN:** Blick zum Schloß, Lithographie n. u. v. Jos. Wagner (Druck Lith. Inst. In Wien) aus Das Lavant - Thal in Kärnten, 1849, 21,5 x 28 € 125,-  
*Nebehay/ Wagner, 798/24. Besitzer Familie von Donnersmarck.*

**996 – St. PAUL:** Ansicht der Benediktinerabtei „St. Paul“, Lithographie n. u. v. Jos. Wagner (Druck Lith. Inst. In Wien) aus Das Lavant - Thal in Kärnten, 1849, 21,5 x 28 € 100,-  
*Nebehay/ Wagner, 798 / 28.*

**997 – WOLFSBERG:** TA., Schloß Wolfsberg, Lithographie n. u. v. Jos. Wagner (Druck Lith. Inst. In Wien) aus Das Lavant - Thal in Kärnten, 1849, 21,5 x 28 € 145,-  
*Nebehay/ Wagner, 798 / 13.*

**998 LAXENBURG/Niederö.:** Blick zur Franzensburg, „Das Ritterschloß im K.K. Lustgarten zu Laxenburg, - Le Chateau Gothique dans le Jardin Imp. Et Roy. De Laxenburg“, altkol. Umrißradierung b. Artaria Wien, 1833, 27,5 x 41,5 (s. Abb.) € 550,-  
*Nebehay/ Wagner 59/55; dekorative Ansicht der Franzensburg in Laxenburg; auf Papier Whatmen Turkey Mill; etwas fleckig, vor allem unten links, die rechte obere Ecke außerhalb der Darstellung abgerissen und geklebt.*



*Laxenburg, Nr. 998*

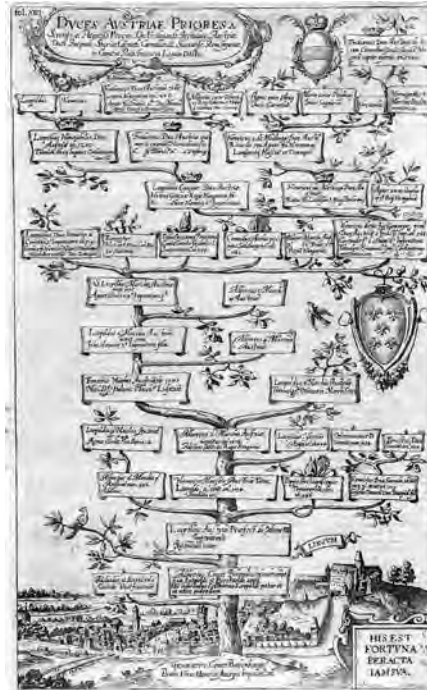
**999 LIENZ/Osttirol: TRACHT:** „Bei Lienz“, Aquarell, um 1830, 12 x 8 (H) € 100,-  
*Dargestellt ist ein junger Mann in Tracht. Er hält im rechten Arm eine Pfeife..*

**1000 LILIENFELD/Niederö.:** Ansicht des Zister-

zienserkloster, Lithographie m. Tonplatte aus Ziegler, Vaterländische Bilder - Chronik, 1843, 16,5 x 23,5 € 100,-  
*Nebehay - W., Nr. 860. - Die Legende in 4 Sprachen.*

**1001 LINZ/Donau:** Gesamtans., (Aufsicht), Kupferstich v. Bertius, 1616, 14,2 x 19,2 € 150,-

**1002 – Gesamtans.,** darüber Stammbaum, „Dvces Austriae Priores ...“, Kupferstich aus Albizzi, Christl. Potentaten & Fürsten Stammbäume, 1627, 39,5 x 24 (H) (s. Abb.) € 200,-



*Linz, Nr. 1002*

**1003 – Gesamtans.** „Lintsium Austriae Oppidum.“, kol. Kupferstich aus Janssonius (Städtebuch), 1657, 36 x 49 (s. Abb.) € 700,-

**1004 – Gesamtans.,** darunter Vers, Kupferstich aus Meiners Schatzkästlein, 1678, 10 x 15 € 200,-

**1005 – Gesamtans.,** „Linsvm Avstriae Vulgo Lintz“, altkol. u. gouachierter und vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. Hufnagel / Braun - Hogenberg b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 47 x 52 € 2.000,-



*Linz, Nr. 1003*

*Nebehay-Wagner 108/VI/52. Untere Falz ca. 8 cm eingerissen. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I, 68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kniffigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.*

**1006 – Gesamtans.,** „Linz aen de Donau ...“, Kupferstich v. P. Schenk, 1702, 21 x 26,2 € 225,-  
*Nebehay / Wagner, Nr. 632, Blatt 4. - Die Ansicht umgeben v. gest. Bordüre, darunter zweisprachige Legende (holl. und lateinisch).*

**1008 – Gesamtans.,** Kupferstich v. Riegel aus Reiß-Gefert, 1725, 5,9 x 11,3 € 160,-

**1009 – Gesamtans.,** „Lintz“, Kupferstich (v. 2 Platten) n. F.B. Werner Siles delin A° 1732 b. Johann Friderich Probst, um 1750, 30 x 100,5 (s. Abb. U3) € 3.000,-  
*Nebehay / Wagner, Nr. 514 / 11 (2. Zustand) - Die Ansicht von 2 Platten gedruckt. Im Himmel flatterndes Band mit dem Titel. Unter der Ansicht Erklärungen v. 1 - 24 in deutscher Sprache. Unten rechts mit Plattennr. 17 bezeichnet.*

**1010** – Gesamtans., Blick von der Sicherbauern Anhöhe.  
kol. Lithografie v. J. Trentsensky n. Mölzer, L. b. Scheerer  
Linz, 1828, 31,5 x 41,5 € 650,-  
*Nicht bei Nebehay-Wagner, sehr seltene Ansicht von Linz mit  
Nummerierung im Bild von 1 - 43, ein extra Legendenblatt  
fehlt; mehrfach gefaltet, Kolorit wohl nicht zeitgemäß, kleine  
Loch links außerhalb der Darstellung.*

**1011** – Gesamtans. Lithographie m. Tonplatte aus  
Ziegler, Vaterländische Bilder - Chronik, 1843 - 1853,  
16,5 x 23,5 (s. Abb.) € 140,-  
*Nebehay/W., 0860. - Die Legende in 4 Sprachen.*



Linz, Nr. 1011

**1012** – Gesamtans., Lithographie m. Tonplatte v.  
Sandmann (Druck Reiffenstein u. Rösch) n. Chapuy b.  
Artaria Wien, 1850, 27 x 39,5 € 600,-  
*Nicht bei Nebehay-Wagner. Im Bild kaum stockfleckig,  
im breiten weißen Rand minimal. Seltene großformatige  
Tonlithografie von Linz.*

**1013** – Gesamtans., Blick auf Linz und das Donautal,  
Stahlstich aus Buch der Welt, 1854, 15,7 x 21 (s. Abb.)  
€ 130,-

**1014** – Gesamtans., panoramartiger Blick auf Linz und  
das Donautal, Stahlstich v. Riegel n. Alt b. Österr. Lloyd,  
1854, 16,5 x 26 (s. Abb.) € 150,-

**1015** – Gesamtans., Blick auf Linz und das Donautal,  
kol. Stahlstich aus Buch der Welt, 1854, 15,7 x 21  
€ 140,-

**1016** – Gesamtans., „Totalansicht von ...“, Stahlstich v.  
Rorich & Sohn n. Perlberg, 1875, 12,4 x 17,8 € 100,-

**1017** – TA., Hauptplatz, 2 Darstellungen auf einem  
Blatt, Kupferstich v. Merian, 1656, 13 x 17,5 und 14 x 17,5  
(s. Abb.) € 250,-  
*Nebehay-Wagner 407/II/8a+b; zwei Ansichten des  
Hauptplatzes in Linz, aus dem ersten Anhang von Merian,*



Linz, Nr. 1013



Linz, Nr. 1014

M.: „*Topographia Provinciarum Austriacarum(m), Austriae  
Styriae, Carinthiae, Carniolae, Tyrolis etc.*“; guter Abdruck,  
gering fleckig.

**1018** – TA., Marktplatz, „Der Hauptplatz in...“,  
Stahlstich v. Rorich n. Rohbock, 1875, 12,8 x 17,8 € 100,-

**1019** – **MARGARETHENTAL:** Ansicht, mittig eine  
Kirche, links die Doanu, Lithographie v. Kunike aus  
Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 € 175,-

**1020** – **UMGEBUNG:** Donaulandschaft, „Ansicht gegen  
den Prestlingberg, Ufer, Buchenau und St. Margarethen  
bei Linz“, Lithographie v. Kunike n. Alt aus Kunike,  
Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 € 200,-

**1021** – **URFAHR:** Gesamtans., über die Donau, „Markt  
Urfahr“, Lithographie v. Kunike aus Kunike, Donaustrom,  
1824, 25,5 x 35 € 200,-

**1022 LUNZER SEE:** Blick auf den See, altkol.  
Umrißradierung v. Köpp v. Felsenthal b. Artaria et Comp.,  
1814, 26,5 x 37,5 (s. Abb.) € 1.200,-



Linz, Nr. 1017



Lunzer See, Nr. 1022

*Nebehay-Wagner 309/65, Thieme-Becker XXIV, p 145; aus  
„Historisch-malerische Darstellungen von Oesterreich“, einer  
Serie prachtvoll kolorierter Umrißradierungen; malerische  
Ansicht des Lunzer Sees, im Vergleich zu Blättern des ersten  
Bandes mit deutlich farbenprächterem Himmel (Aufgrund*



eines Vulkanausbruchs 1815 waren die biedermeyerlichen Sonnenuntergänge in Europa von nie dagewesener Pracht); etwas lichtrandig, sonst tadellos.

**1023 MANNERSDORF:** Gesamts., kol. Kupferstich v. Braun und Hogenberg n. Hoefnagel, 1617, 16,5 x 47,5 (s. Abb.) € 400,-  
*Nebehay-Wagner 108/VI/22b; aus dem seltenen 6. Band von Braun/Hogenberg „Civitates Orbis Terrarum“; eine von nur zwei gedruckten Ansichten von Mannersdorf am Leithagebirge, der Blick geht nach Nordwesten, im links Hintergrund sind die Städte Baden, Traiskirchen, Gumpoldskirchen, Mödling, die Burgen Laxenburg und Liechtenstein, Brunn am Gebirge, Perchtoldsdorf, Rodaun, Himberg und Wien und rechts Fischamend eingezeichnet und in der Legende beschrieben, im Vordergrund ein Schäfer; wie immer oben knapprandig, alt doubliert.*

**1024 MARBACH/Donau:** Gesamts., über die Donau, „Marckt Marbach“, Kupferstich v. Merian aus Topographie Österreich, 1649, 20 x 35,5 € 200,-

**1025 MARIA TAFERL/b. Ybbs:** Gesamts., „Tabula Mariae infra Yps. - Maria Tafferl unter Yps“, Kupferstich aus Theatrum Danubi b. J. Wolff Erben, 1734, 18 x 29 € 300,-  
*Nebehay/Wagner, 736.50. - Laut Nebehay zweite Ansicht des Ortes.*

**1026 MARIAZELL/Steierm.:** Gesamts., kol. Umrissradierung b. Artaria Wien, 1833, 26 x 40 € 400,-  
*Nebehay-Wagner 59/106. Abzug des 20. Jahrhunderts, schönes Kolorit, breitrandig und gut erhalten, mit Nr. 80 oben rechts.*

**1027 MARIAZELL/Steierm.:** Gesamts., Lithografie v. Waage b. Bermann Wien, 1850, 36 x 49,5 (s. Abb.) € 1.200,-  
*Nebehay-Wagner 892/3/7; aus der sehr seltenen bei J. Bermann erschienenen Serie „Ansichten der Oesterreichischen Monarchie, von den besten Meistern nach der Natur aufgenommen u. gestochen.“; detailreiche und aufs äußerste genaue Darstellung von Mariazell, der Blick richtet sich von Süden auf die Stadt mit der Basilika in der Mitte, im Hintergrund der Ötcher; der Maler und Lithograf Carl Waage (1820 - nach 1885) wurde von seinen Zeitgenossen aufgrund seiner großen Genauigkeit in der topografischen Darstellung geschätzt und abgelehnt zugleich, so schreibt Wurzbach im Biographisches Lexikon des Kaiserthums, LII p. 39: „Was nun die Ansichten dieses Lithographen betrifft, so sind dieselben die trockenste Wiedergabe der Wirklichkeit, ohne eine Hauch idealen Anschauens“ breitrandig und gut erhalten, selten!.*



Mariazell, Nr. 1027

**1028 MAUTERN:** Gesamts., darunter Vers, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 10 x 14,5 € 200,-

**1029 MAUTHAUSEN/b. Linz:** Gesamts., altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649) b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 39,5 x 34 € 850,-  
*Nebehay-Wagner 407/46a. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I, 68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengelassen wurden. Die Qualität des Kolorists ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorist des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den*

*Mannersdorf, Nr. 1023 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.*

**1030** - Gesamts., über die Donau, „Markt Mauthhausen“, Lithographie v. Kunike n. Alt aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 € 250,-

**1031** - Gesamts., über die Donau, Stahlstich v. Ahrens n. Alt b. Österr. Lloyd, 1854, 16,5 x 26 € 100,-



Mauthausen, Nr. 1031

**1032** - wie zuvor, aber koloriert (s. Abb.) € 110,-

**1033 MELK:** Blick vom Donauufer zum Kloster, links die Donau „Stift Molk“, altkol. Litho. m. Tonplatte n. u. v. Sandmann (Druck Reiffenstein & Rösch) n. Alt b. Bermann in Wien, um 1840, 24,5 x 36,5 (s. Abb. nächste Seite) € 475,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 26/ 28 - Blick vom Donauufer aus zum Kloster. - Unten mittig als Nr.28 bezeichnet.*

**1034** – Blick vom Donauufer zum Kloster, Lithographie m. Tonplatte aus Ziegler, Vaterländische Bilder - Chronik, 1843 - 1853, 16,5 x 23,5 € 110,-  
*Nebehay - W., Nr. 860. - Die Legende in 4 Sprachen.*

**1035** – Blick vom Donauufer zum Kloster, Stahlstich v. Richter n. Alt b. Österr. Lloyd, 1860, 16,5 x 26 € 100,-

**1036** – Gesamtans., „Melck“. Kupferstich v. M. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 19,5 x 31 € 250,-  
*Nebehay-Wagner 407/19; hübsche Ansicht vom Kloster und der Stadt Melk; gering fleckig.*

**1037** – Gesamtans., „Moelk“, Lithographie b. Donath in Neusalza, um 1850, 15 x 21,5 € 140,-  
*Selten, nicht bei Nebehay.*

**1038 MÖDLING:** Ansicht der Burg Mödling, altkol. Umrissradierung v. Köpp v. Felsenthal, A. b. Artaria Wien, 1814, 26,5 x 37,5 (s. Abb.) € 700,-  
*Nebehay-Wagner 309/25, Thieme-Becker XXIV, p 145; aus „Historisch mahlerische Darstellungen von Oesterreich“, einer Serie prachtvoll kolorierter Umrissradierungen vor allem aus dem Viertel unter dem Wienerwald; sehr dekorative Ansicht der Burgruine Mödling, einer Anfang des 11. Jahrhunderts errichteten Burg oberhalb Mödlings, seit 1556 nur noch als Ruine erhalten, im Hintergrund rechts der Husarentempel dabei geht der Blick von der Goldenen Stiege Richtung Osten; etwas gebräunt, sonst tadellos.*



Mödling, Nr. 1038

**1039** – Gesamtans., Kupferstich v. Merian, 1649, 19 x 32 € 250,-  
*Nebehay-Wagner 407/47. Dekorative Darstellung der Stadt mit der Ruine der Othmarkirche am linken Bildrand, im Hintergrund Brunn am Gebirge, Maria Enzersdorf und die*



Fernsicht von Wien, mit Legende A-P am unteren Bildrand; von guter Erhaltung.

Mödling, Nr. 1040

**1040** – Gesamtans., altkol. Kupferstich aus Janssonius (Städtebuch), 1657, 35 x 46,5 (s. Abb.) € 1.400,-  
*Nebehay-Wagner 277/83; Fauser 8987; Vergl. Parthey, Wenzel Hollar, 866. Dekorative Ansicht von Mödling, Kopie einer Radierung von Wenzel Hollar die erstmals von Merian in der „Topographia Provinciarum Austriacarum“ 1649 größere Verbreitung fand; Janssonius muss aber die Originalradierung von Hollar als Vorlage gehabt haben, da er das Blatt bis ins Detail kopiert (unter anderem die Weinpresse unten links), mit Legende A-X oben rechts; sehr gut erhaltenes Blatt in hübschem Alikolorit, breitrandig, geringfügig gebräunt und etwas fleckig, selten wie alle Blätter aus der Städtebuch von Janssonius.*

**1041** – TA., Rundcapelle zu Mödling. V.U.W.W. Farblithografie v. k.k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien n. Conrad Grefe, 1861, 45 x 34,5 € 250,-  
*Nebehay-Wagner 207/10; Karner bl. Pantaleon; wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, darunter gedruckter Titel, leicht wellig sonst tadellos.*

**1042** – TA., Spitalskirche zu Mödling. V.U.W.W.

Farblithografie v. k.k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien n. Conrad Grefe, 1861, 41 x 34,5 € 320,-  
*Nebehay-Wagner 207/11; Spitalskirche hl. Ägydius; wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, darunter gedruckter Titel, leicht wellig sonst tadellos.*

**1043 NAUDERS:** Ansicht mit der Kirche, Litho. m. Tonplatte v. Harding, 1836, 27 x 39 € 175,-

**1044** – TA., Haus von Anton Kaltenbacher (Müller) in Nauders, Federzeichnung v. E. Kalisch, 1927, 29 x 39,5 € 240,-

*Schöne Federzeichnung in Braun. - Alt auf ein Untersatzpapier montiert. Links unten bezeichnet: Nauders 1927. Mitte rechts signiert. - Sehr gut erhalten.*

**1045** – TA., Ansicht eines Hofes in Nauders, Federzeichnung v. E. Kalisch, 1927, 26 x 30,3 € 200,-  
*Schöne Federzeichnung. - Alt auf ein Untersatzpapier montiert. Links unten signiert. datiert und bezeichnet: Nauders i. Tirol. - Sehr gut erhalten.*



**1046 – TRACHTEN:** „Volkstypen aus Nauders i. Tirol“, Kohle- Deckweißzeichnungen v. E. Kalisch, 1927, 42 x 29,5 (H) je Zeichnung € 450,-  
3 Porträts. *Zwei männliche Bauern und eine Bäuerin. Bezeichnet, signiert und fotografisch auf einem Extrabogen dokumentiert. 2 Bll. alt auf Untersatzpapiere montiert. - Sehr gut erhalten.*

**1047 NEUHAUS/Donau:** Ansicht über die Donau, „Schloss Neuhaus“, Lithographie v. Kunike n. Alt aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 € 125,-

**1048 NEUNKIRCHEN/Niederö.:** Pfarrkirche zu Neunkirchen. V.U.W.W.; Farblithografie v. k.k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien n. Conrad Grefe, 1861, 32,5 x 26 € 280,-  
*Nebehay-Wagner 207/112; Mariä-Himmelfahrt-Kirche; wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, darunter gedruckter Titel, leicht wellig sonst tadellos.*

**1049 NUSSDORF/b. Wien:** Fernsicht von Nussdorf, „Aufsicht von Nussdorf gegen Wien. - Vue des Nussdorf vers Vienne“, kol. Umrisskupferstich n. u. v. Jos. und Peter Schaffer b. Artaria Compl. (Wien und Mainz), um 1800, 26,5 x 41,5 (s. Abb.) € 1.800,-  
*Nebehay/ Wagner, Nr. 671/79; Nebehay (Bibliophile Taschenbücher), Blatt 2 (und farb. Abb.). Nicht bei Schwarz. Einziger Zustand. - Blick aus den Weinbergen auf Nussdorf, im Hintergrund die Stadt Wien.*



Nussdorf, Nr. 1049

**1050 – Gesamtans., „... v. d. Brigittenau gesehen“, Kupferstich aus Strahlheim, 1837, 9,5 x 14 € 100,-**

**1051 OBERMÜHL/Donau:** Ansicht, mittig die Donau, i. Vgr. eine Fähre, „Der obere Michel“. Lithographie aus Kunike, Donaustrom, um 1824, 26,3 x 35,5 € 125,-

**1052 OBERWALLSEE:** Ober Walsee. [Oberwallsee]; Altkolorierter Kupferstich mit dem Kolorit von Anna Beek unter Verwendung des Kupferstichs von Merian aus „Topographia Provinciarum Austriacarum“. altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beck n. M. Merian (1649) b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 20,5 x 22 € 400,-  
*Nebehay-Wagner 407/51c. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.*

**1053 OSSIACHER SEE:** Ansicht. Farblithographie v. Grefe n. Obermüllner, A. b. Brassey, Geb. Klein u. Schwarz Wien, 1868, 17,5 x 27 € 280,-  
*Nebehay-Wagner, 702/11. Dekorative Ansicht aus dem seltenen Album der Kronprinz Rudolfs-Bahn; etwas fleckig, gebräunt.*

**1054 ÖSTERREICH (Austria): TRACHT:** Steiermark, „Ober-Steyermärker“ u. „Ober-Steyermärkerin“, 2 Blatt, altkol. Kupferstich v. Stürmer, um 1830, je 16 x 9 (H) € 100,-

**1055 ÖSTERREICHISCHES MILITÄR: BEFREI-  
UNGSKRIEGE:** „Österreichs Söhne 1813“, Kupferstich (anonym) b. Scopp. C. in Wien, um 1830, 15,7 x 24,5 € 100,-  
*Mehrere Soldaten stehen an einem Fluß (Donau ?). Darunter folgender Text: „Vereint zum brüderlichen Bund, reicht Landwehrmann, Soldat und Bürger sich die hand. Und laut erschallt's aus jedem Mund, wir thun's für Franz und's Vaterland!“. - Rückseitig befindet sich die gleiche Darstellung.*

**1056 – KAISERTUM ÖSTERREICH:** „Empire d'Austriche. Bataillons de Garnison“, altkol. Lithographie

aus Eckert und Monten (Fürstenausgabe), um 1840, 26 x 21 (H) (s. Abb.) € 100,-  
*Soldaten kontrollieren eine Kutsche.*



Kaisertum Österreich, Nr. 1056

**1057 – - - :** „Garnisons Bataillons“, altkol. Lithographie aus Eckert und Monten (Fürstenausgabe), um 1840, 26 x 21 (H) € 100,-  
*Soldaten kontrollieren eine Kutsche.*

**1058 OTTENSHEIM/Donau:** Schlossansicht, Lithographie v. Kunike n. Alt aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 € 125,-

**1059 – Gesamtans., altkolorierter Kupferstich mit dem Kolorit von Anna Beek unter Verwendung des Kupferstichs von Merian aus „Topographia Provinciarum Austriacarum“. b. Anna Beek, 1649, (rote Umrandung) 33 x 34 € 850,-  
*Nebehay-Wagner 407/48a. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die***

dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.

**1060 PERCHTOLDSDORF:** Spitalkirche zu Perchtoldsdorf. V.U.W.W. Farblithografie v. k.k. Hof- und Staatsdruckrei in Wien n. Conrad Grefe, 1861, 33,5 x 29 € 280,-

*Nebehay-Wagner 207/17; Spitalkirche Hl. Dreifaltigkeit; wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, darunter gedruckter Titel, leicht wellig sonst tadellos.*

**1061 PERSENBEUG/Donau:** Gesamtans., „Besenbeug“, Kupferstich v. Merian aus Topographie Österreich, 1649, 9,5 x 31 (s. Abb.) € 200,-

**1062 PETERSBERG/b. Silz am Inn: Ansicht,** „Schloss Petersberg im Oberinntal“, Stahlstich v. Riegel aus König Ludwig Album, um 1860, 32,5 x 38 (s. Abb.) € 175,-  
Aus dem „König Ludwig Album“. Die Schrift und die Bordüre sind in Goldfarbe gedruckt.



Petersberg, Nr. 1062

**1063 PÖCHLARN:** Gesamtans., „Pechlarn“, altkol. u. gouachierter und vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649) b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 39,5 x 31 € 850,-



Persenbeug, Nr. 1061

*Nebehay-Wagner 407/24. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, 1,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.*

**1064 RATTENBERG/Inn:** „Am Inntor“, Bleistiftzeichnung v. E. Konte, 1928, 17 x 9 (H) € 110,-  
Bleistiftzeichnung auf festem Papier. - Aus einem Skizzenbuch des E. Konte aus Hannover. Links unten bezeichnet: „Rattenberg, Am Inntor (19)28“, rechts monogrammiert: EK.

**1065** – Malerwinkel, Bleistiftzeichnung v. E. Konte, 1928, 16 x 11,7 (H) € 110,-  
Bleistiftzeichnung auf festem Papier. - Aus einem Skizzenbuch des E. Konte aus Hannover. Rechts unten bezeichnet: „Rattenberg, Malerwinkel“, links . monogrammiert u. dat.(?): EK (19)28.

**1066** – Straße mit Kirche, (Bergwand im Hintergrund), Bleistiftzeichnung v. E. Konte, 1928, 17 x 9 (H) € 110,-  
Bleistiftzeichnung auf festem Papier. - Aus einem Skizzenbuch des E. Konte aus Hannover. Rechts unten bezeichnet: „

Rattenberg/Inn“, links datiert u. monogrammiert: EK 1928.

**1067 REICHENAU/Niederöster.:** Gesamtans., Stahlstich v. Willmann n. Willmann, 1842, 10,2 x 14,5 € 110,-

**1068 REICHENAU/Waldviertel: UMGEBUNG:** „Herrschaft Reichenavw Am Freywaldt in vnter Oestereich ...“, Kupferstich v. Merian aus Topographie Österreich, 1649, 25 x 36 € 300,-

**1069 REUTTE:** Ansicht, „Schlosberg, die Clause, in Alpibus Tirolensibus“ [Klaus und Schlossberg bei Reutte] und „ Monument. occurus Imp.Caroli V. et Ferdinandi fratris“. [Monument am Brenner], altkol. u. gouachierter und vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. Braun-Hogenberg b. Anna Beek, um 1700, je 39,3 x 26,5 € 800,-  
*Nebehay-Wagner 108/V/59b+c. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, 1,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.*

**1070** – TA., Ehrenberger Clause, altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649)



b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 17,5 x 21  
€ 400,-  
*Nebehay-Wagner 407/92b. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I, 68. Und die ausführl. Beschreibung zuvor...*

**1071 ROSSATZ:** Gesamtaus., „Rosatz“, Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann n. J. Alt bei J. Bermann Wien, um 1850, 24,5 x 36,5 € 350,-  
*Nebehay-W. 26/37, aus: Alt, J.: „Malerische Donaureise von Engelhartzell bis Wien“; gering fleckig, einzige Darstellung der Marktgemeinde Rossatz in der Wachau, gegenüber von Dürnstein, schönes Exemplar.*

**1072 RUDEN/Kärnten: LIPPITZBACH:** Gesamtaus., über die Drau, Lithographie v. Jos. Wager b. Wagner in Klagenfurt, 1844, 24,3 x 31,7 € 225,-  
*Nebehay/Wagner, 796. - Einzige gedruckte Ansicht dieses Ortes.*

**1073 SALZBURG:** GA aus der Vogelschau, Kupferstich n. Valegio aus Lasor a. Varea, Universus, 1713, 8,5 x 13 € 150,-

**1074** – GA aus der Vogelschau, am linken und rechten Rand Beschreibung der Stadt, Kupferstich aus Bodenehr, Force de Europe, um 1720, 15,5 x 26,5 (s. Abb.) € 225,-



Salzburg, Nr. 1074

**1075** – GA aus halber Vogelschau, „Saltzburk. - Recens, et accuratissima vrbis Salisbvirgensis delineatio.“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1581, 30 x 47 (s. Abb.) € 675,-

**1076** – Gesamtaus., (Aufsicht), Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1598, 12,5 x 15,4 (ganze Buchseite) (s. Abb.) € 100,-

**1077** – Gesamtaus., (Aufsicht), Kupferstich v. Bertius, 1616, 14 x 19 € 125,-

**1078** – Gesamtaus., darunter Vers, Kupferstich aus Meisners pol. Schatzkästlein (= 1. Ausg.), 1623, 10 x 15 € 250,-



Salzburg, Nr. 1075

**1079** – wie zuvor, Ausgabe 1678 € 225,-

**1080** – Gesamtaus., Kupferstich v. Leti n. Merian b. Leti Amsterdam, 1689, 38 x 47 (s. Abb.) € 500,-  
*Vergl. Nebehay-Wagner 277/125. Dekorative Vogelschauansicht der Stadt Salzburg, detailgetreue Kopie des Plans (oder Ansicht aus der Vogelschau) der erstmals 1644 in Merians „Topographia Bavariae“ erschien; mit umfangreicher Legende unten rechts; Seltene Variante aus Leti, G. „Ritratti Historici, o vero, Historia dell' Imperio Romano in Germania.“ unter Verwendung der Platten von Janssonius; links und unten bis knapp an die Einfassungslinie beschmitten, alte Faltung geglättet.*



Salzburg, Nr. 1080

**1081** – Gesamtaus., zusammen mit 10 Teilansichten auf einem Blatt, „Prospectvs elegantiores ...“, altkol. Kupferstich b. Homann Nürnberg, 1712, 48,5 x 56,5 (s. Abb.) € 500,-  
*Nebehay-Wagner 265/75; Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 59, Nr. 79; Fauser 12396; dekoratives Sammelblatt mit 11 Ansichten von Salzburg, zeigt von links nach rechts die Vorderansicht der Kollegienkirche, die Universität, Festung Hohensalzburg, den Hofstall und die*

*Schwemme, Seitenansicht der Kollegienkirche, die Residenz, die Felsenreitschule mit dem Mönchsberg, Vorderansicht des Doms, Schloß Klessheim, Seitenansicht des Doms vom Redizenzplatz mit dem Residenzbrunnen sowie unten rechts die Gesamtansicht aus halber Vogelschau; Ausgabe ohne Privileg, erstmals im 1712 erschienenen „Atlas von Hundert Charten“ veröffentlicht; Blatt fleckig, unten und links angerändert, Mittelfalz und Einrisse restauriert.*



Salzburg, Nr. 1081

**1082** – Gesamtaus., (Aufsicht), Kupferstich v. Riegel aus Reiß-Gefert, 1725, 5,9 x 11,3 € 125,-

**1083** – Gesamtaus., zusammen mit 10 Teilansichten auf einem Blatt, „Prospectvs elegantiores ...“, altkol. Kupferstich b. Seutter Augsburg, 1730, 49 x 57 (s. Abb. nächste Seite) € 750,-

*Nicht bei Nebehay-Wagner; Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 13, Nr. 35; dekoratives Sammelblatt mit 11 Ansichten von Salzburg, zeigt von links nach rechts die Vorderansicht der Kollegienkirche, den Hofstall und die Schwemme, Seitenansicht der Kollegienkirche, die Universität, Festung Hohensalzburg, die Felsenreitschule mit dem Mönchsberg, Vorderansicht des Doms, die Residenz, Schloß Klessheim, Seitenansicht des Doms vom Redizenzplatz mit dem Residenzbrunnen sowie unten rechts die Gesamtansicht aus halber Vogelschau; Ausgabe mit Privileg; Blatt nur gering fleckig, geglättete Mittelfalz, mit kräftigem für Seutter typischem Verlagskolorit.*

**1084** – Gesamtaus. Kupferstich aus: „Der Zittauer monatliche Neuigkeitsträger“, 1830, 16,8 x 26,5 € 350,-  
*Nicht bei Nebehay/Wagner. - Sehr seltene Ansicht. Ein Einriß in der Bugfalte wurde restauriert.*

**1085** – Gesamtans., (Aufsicht), Stahlstich v. C. Frommel  
b. Atelier Frommel, 1842, 22 x 29 (s. Abb.) € 250,-



Salzburg, Nr. 1085

**1086** – Gesamtans. m. Inn im Vordergrund, Lithographie  
m. Tonplatte aus Ziegler, Vaterländische Bilder - Chronik,  
1843 - 1853, 15,2 x 22,3 (s. Abb.) € 130,-  
*Nebehay - W. Nr. 860, II, 93 - Die Legende in vier Sprachen.*



Salzburg, Nr. 1086

**1087** – Gesamtans., von Schallmoos aus, Lithographie m.  
Tonplatte n. Libay (Druck J. Rauh in Wien) b. Schön in  
Salzburg, 1849, 22 x 28,5 (s. Abb.) € 400,-  
*Nebehay / Wagner, Nr. 502.*

**1088** – Gesamtans. (Aufsicht), kol. Lithographie m.  
Tonplatte n. u. v. Sandmann (Druck J. Rauh) aus J.  
Bermann, Ansichten der österr. Monarchie, um 1850,  
36,5 x 49 (s. Abb.) € 1.100,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 892, Abt. 2, Nr. 5. - Schönes und  
dekoratives Blatt.*

**1089** – Souvenirblatt, mit 11 Ansichten, „Salzburg  
und seine Umgebungen“, Stahlstich b. Payne, um 1850,



Salzburg, Nr. 1087



Salzburg, Nr. 1088

13,5 x 19 € 125,-  
*Gesamtansicht umgeb. v. 10 Teilansichten, darunter aus  
Salzburg (Residenzplatz, Mozartdenkmal, Schloß Leopoldskron  
sowie Hellbrunn) und aus der Umgebung: Wildbad Gastein,  
Bad Ischl, Bad Reichenhall und Berchtesgaden.*

**1090** – Stadtplan, „Plan von der Hauptstadt Salzburg und  
ihrer naechsten Umgebungen“, Kupferstich v. Buemann b.  
C. Vesco in Salzburg, 1832, 44,5 x 64 (s. Abb.) € 550,-  
*Detailreicher und dekorativer Plan von Salzburg,  
selten, nur zwei Mal im kvk auffindbar (Österreichische  
Nationalbibliothek und Universitätsbibliothek Salzburg,  
dort allerdings als Verlust gekennzeichnet); der in etwa nach  
West Südwest orientierte Plan reicht von Lehen im Norden bis  
zum Schloß Leopoldskron im Süden, von Maxglan im Westen  
bis Gnigl im Osten; mit umfangreicher Legende a-g, A-W und  
1-49 links und rechts des Plans; zerschnitten und auf Leinen  
montiert, faltbar eingerichtet, von guter Erhaltung.*



Salzburg, Nr. 1090

**1091** – TA., Schloss Hellbrunn, Lithografie v. Wolf, L. b.  
Kunike Wien, 1830, 25 x 34,5 € 250,-  
*Nebehay-Wagner 333/57; dekorative Ansicht des Schlosses  
Hellbrunn in Salzburg; aus Kunike, „Malerische Ansichten  
von Österreich“; allenfalls gering fleckig.*

**1092** – TA., Blick aus dem Tal der Salzach zum  
Nonnenberg und der „Veste Salzburg“, Lithographie m.  
Tonplatte v. Würthle n. Seidel aus König Ludwig Album,  
um 1855, 30 x 41 € 250,-  
*Aus dem „König Ludwig Album“. Die Schrift und die Bordüre  
sind in Goldfarbe gedruckt.*

**1093** – TA., Festung Hohensalzburg, „Entrée de la Salle  
des princes à Hohensalzburg“, Lithographie m. Tonplatte  
v. Haghe, 1845, 42 x 28 (H) € 140,-

**1094** – TA., Festung Hohensalzburg (Innenansicht mit  
dem Prinzensaal), Lithographie m. Tonplatte v. Haghe,  
1845, 27,5 x 38 € 140,-

**1095** – TA., Kapitelplatz, „Veduta della Piazza del Capitolo  
... - Ansicht von dem Capitel-Platz neben dem Dom in  
Salzburg. - Vue ...“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b.  
Carmine in Augsburg, nach 1808, 27 x 39,5 € 480,-  
*Nicht bei Nebehay/Wagner. - Selten wie alle Guckkastenblätter  
bei Carmine. Die Ansicht ist dreisprachig untertitelt. - Im  
Hintergrund der Dom.*

**1096** – TA., Mozartplatz „... gegen den Dom gesehen“,  
Lithographie m. Tonplatte n. Libay (Druck J. Rauh in  
Wien) b. Schön in Salzburg, 1849, 27 x 21,5 (s. Abb.)  
*Nebehay / Wagner, Nr. 502.* € 300,-

**1097** – TA., Nonenberg, „Chapelle du convent de  
Nonnenberg à Saltzbourg“, Lithographie m. Tonplatte v.  
Haghe, 1845, 27,5 x 38 € 100,-





Salzburg, Nr. 1096

**1098 – AIGEN:** Geamts., i. Hgr. Salzburg, „Aigen bei Salzburg“, Lithographie n. J. Alt b. Lithogr. Institut in Wien, um 1850, 14,5 x 19,5 (s. Abb.) € 500,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 22 / 27.*



Aigen, Nr. 1098

**1099 – GAISBERG:** Blick zum Gaisberg, im Vgr. ein Wassefall, „Gaisberg“, Aquatinta (in Sepia) n. u. v. Schlotterbeck aus Mahlerische Reise durch das Herzogthum Salzburg, 1808, 22,5 x 31 (s. Abb.) € 300,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 645 / Blatt 7.*



Gaisberg, Nr. 1099

**1100 – :** Blick zum Gaisberg, Bleistiftzeichnung v. A. Sattler b. Gaisberg, 1878, 13 x 40 (s. Abb.) € 450,-  
*Mit Sammlungstempel von Ludwig Lobmayr (nicht bei Wäura, 243. Kunstauktion: Versteigerung der Ölgemälde, Aquarelle und Handzeichnungen aus dem Nachlasse des Herrn Ludwig Lobmeyr, 1917) unten links, fälschlich Mitte 20. Jahrhundert mit „R. Alt“ signiert; der Jurist und begeisterte Bergsteiger Anton Sattler (1846-1883) schuf in seinem relativ kurzem Leben zahlreiche Panoramen und Gebirgszeichnungen, von denen einige auch in den Zeitschriften und Jahrbüchern des Österreichischen Alpenvereins oder Touristen-Clubs veröffentlicht wurden, malerisches Talent wurde ihm wohl in die Wiege gelegt (sein Großvater war der Schöpfer des Sattler-Panoramas von Salzburg, Johann Michael Sattler, auch sein Vater Hubert Sattler war Maler); zu A. Sattler siehe Müller, Guido: „Bergpanoramen waren seine Leidenschaft: Dr. Anton Sattler (1846-1883)“ in „Mitteilungen der Gesellschaft für*

*Salzburger Landeskunde 144“, pp 359-372; etwas fleckig, die Signatur von R. Alt ist eine Fälschung.*

**1101 – LEOPOLDSKRON:** Schloßansicht, Aquatinta (in Sepia) n. u. v. Schlotterbeck aus Mahlerische Reise durch das Herzogthum Salzburg, 1808, 22,5 x 31 (s. Abb.) € 550,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 645 / Blatt 2.*



Leopoldskron, Nr. 1101

**1102 – NONNBERG:** Kloster (Innenansicht), „Die Klosterkirche am Nonnberg zu Salzburg“, Lithographie a. a. Chinap. v. Wagner n. Pezolt aus König Ludwig Album, um 1855, 19,8 x 26,2 € 125,-  
*Aus dem „König Ludwig Album“. Die Schrift und die Bordüre sind in Goldfarbe gedruckt. - Mit dem Blindstempel von Piloty & Loehle. Im Rand minimal fleckig.*

**1103 – UMGEBUNG:** „Panorama vom Gaisberg“, Stahlstich v. Ahrens b. Bibliogr. Institut, 1871, 11,6 x 57,5 € 125,-



Gaisberg, Nr. 1100

Mit 6 vertikalen Längsfalten. Über der Darstellung Erklärungen zu den Bergen. - Blick vom Gaisberg ins Salzachtal, ganz rechts i. Vgr. noch Salzburg m. d. Festung Hohensalzburg, im Hintergrund die Alpen m. Tannengebirge, Hoch-Göhl, Groß Glockner, Watzmann, Untersberg usw.

**1104 SARMINGSTEIN/Donau:** Säblingstain. [Sarmingstein]; Altkolorierter Kupferstich mit dem Kolorit von Anna Beek unter Verwendung des Kupferstichs von Merian aus „Topographia Provinciarum Austriacarum“. altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beck n. M. Merian (1649) b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 19,5 x 21 € 400,-

*Nebehay-Wagner 407/50b. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Nederl. Künstler, I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.*

**1105 SÄUSENSTEIN/Niederöster.:** Ansicht, Lithographie m. Tonplatte v. F. X. Sandmann n. J. Alt, b. Bermann Wien, 1850, 24,5 x 36,5 € 300,-  
*Nebehay-Wagner 26/22. Die aus 50 Ansichten bestehenden Serie von J. Alt und Sandmann zählt aufgrund ihrer Detailgenauigkeit und der reizenden figürlichen Staffage zu den schönsten Donauserien; breitrandig und in gutem Zustand, leicht stockfleckig und minimal lichtrandig.*

**1106 - :** Ansicht, „Clost. Seissenstein. Gottstorff“, altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna BEEK n. M. Merian (1649) b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 44,5 x 39 € 1.100,-  
*Nebehay-Wagner 407/II.12. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Nederl. Künstler, I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek*

*(1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.*

**1107 -** Gesamtans., aus halber Vogelschau, mittig das Donaual mit Gottsdorf, links Kloster Säusenstein, im. Hgr. Ypps, Kupferstich v. C. Merian aus Topographie Österreich, 1649, 18 x 35 (s. Abb.) € 200,-



Säusenstein, Nr. 1107

**1108 SCHÄRDING:** Gesamtans., Kupferstich v. Merian, 1644, 11 x 29 (s. Abb.) € 200,-



Schärding, Nr. 1108

**1109 SCHÖNBÜHEL/Niederöster.:** Schloss Schönbühel. Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann, F.X. n. Alt, J. b. Bermann Wien, 1850, 24,5 x 36,5 € 300,-  
*Nebehay-Wagner 26/29. Die aus 50 Ansichten bestehenden Serie von J. Alt und Sandmann zählt aufgrund ihrer Detailgenauigkeit und der reizenden figürlichen Staffage zu den schönsten Donauserien; breitrandig und in gutem Zustand, leicht stockfleckig und minimal lichtrandig.*

**1110 SCHWAZ/Tirol:** Gesamtans., Kupferstich v. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 21 x 34 (s. Abb.) € 250,-  
*Nebehay-Wagner 407/94; früheste gedruckte Ortsansicht der Stadt Schwaz in Tirol, damals vor allem wegen des Silberbergbaus von Bedeutung, aus Merian, M.: „Topographia Provinciarum Austriacarum(m), Austriae Styriae, Carinthiae, Carniolae, Tyrolis etc“, mit Legende A-O am unteren Bildrand; guter Abdruck, gering fleckig.*



Schwaz, Nr. 1110

**1111 -** Gesamtans., (Aufsicht) über Inn, rechts und links Beschreibung, „Schwaz im In Thal im Tyrol 3 Stund unter Hall gelegen“, Kupferstich v. Stridbeck jun. um 1710, 16 x 39,5 € 240,-





Schwaz, Nr. 1112

1. Zustand vor aller Nummerierung. Nicht bei Fauser, nicht bei Nebhay. Beide kennen nur die späteren Zustände bei Bodenehr bzw. Kilian.

1112 – Gesamtans., wie zuvor, Ausgabe bei Bodenehr, 1720 (= 2. Zustand) (s. Abb.) € 250,-

1113 – Gesamtans., mit weitem Blick ins Inntal, Kupferstich v. Klauber Cath n. Christ. Mayr Schwaz aus Periero, Acta S. Notburgae ... 1753, 31,5 x 42,5 (s. Abb.) € 1.200,-  
Nebhay/Wagner, Nr. 1124 / 6. - Extrem seltene Ansicht von Schwaz. Nebhay/Wagner dazu: „Das Buch über die hl. Notburga konnte von uns leider nicht eingesehen werden. es lagen nur die ... Kupfertafeln ... in Kopie vor.“ - Der Betrachter schaut von einem Berg nach Nordosten ins Inntal, rechts die Stadt Schwaz, Im Hintergrund reicht der Blick bis Rattenberg. - Kleiner Fleck oben im Rand.



Schwaz, Nr. 1113

1114 – Gesamtans., „Die Stadt Schwaz“, Aquatinta (in Sepia) v. B(enedikt) Pringer n. Runk b. Josef Eder Wien, 1801, 35,5 x 53 € 1.600,-  
Nebhay-Wagner 579/15. Aus „Sammlung der vorzüglichsten Malerischen Gegenden von Tyrol“, der Landschaftsmaler Ferdinand Runk bereiste im Auftrag des Erzherzogs Johann, bei dem er ab 1795 angestellt war, das Land Tirol. Aus seinen Vorzeichnungen erschuf Benedikt Pringer 28 wunderbare Aquatintaradierungen, die ab 1801 bei Jos. Eder in 2 Serien erschienen sind. Prachtvolle Gesamtansicht von Osten, im linken Bildrand das Schloss Freundsberg. Breitrandig, von tadelloser Erhaltung, seltenes Blatt, die wohl schönste Darstellung von Schwaz in Tirol.

1115 SEMMERING: KALTE RINNE: Blick zum „Viadukt in der Kalten Rinn. (auf der Eisenbahn über den Semmering)“, Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann n. Chapuy b. Artaria et Comp., 1853, 15 x 22,5 (s. Abb.) € 150,-  
Nebhay/Wagner, Nr. 121 / Blatt 48.

1116 – WEINZETTELWAND: Blick zur „Weinzettelwand“, Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann n. Chapuy b. Artaria et Comp., 1853, 16,5 x 22,5 € 150,-  
Nebhay/Wagner, Nr. 121 / Blatt 49.

1117 SPIELBERG b. Enns/Donau: Schloßruine, Lithographie v. Kunike n. Alt aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35,5 € 125,-

1118 ST. GEORGEN / Längsee: HOCHOSTERWITZ: Ansicht der Burg, Lithographie n. u. v. J. Wagner b. Leon Klagenfurt, 1840, 38,5 x 30 (s. Abb.) € 300,-  
Nebhay-Wagner 796/67. Schöne hochformatige Ansicht von der Burg Hochosterwitz, aus dem seltenen Werk „Ansichten aus Kärnten sammt erklärendem Texte“; im Vergleich zu den



Schwaz, Nr. 1115

anderen Blätter der Serie fast doppelt so groß; unten schmalrandig, knittrig und mit kleineren Läsuren, sonst gut erhalten.



St. Georgen, Nr. 1118

1119 ST. GILGEN/Wolfgangsee: Gesamtans., i. Hgr. der See, „St. Gilgen mit dem Schafberg“, Stahlstich v. Riegel, 1875, 12,5 x 17 € 100,-

1120 – WOLFGANGSEE: Ansicht vom Wolfgangsee, Lithografie v. L. Wolf b. Kunike Wien, 1830, 25 x 34,5 € 250,-

*Nebehay-Wagner 333/80; malerische Ansicht des Wolfgangsees, der Blick geht von St. Gilgen auf den See; etwas fleckig.*

**1121 ST. MICHAEL/Wachau:** Ansicht, Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann, F.X. n. Alt, J. b. Bermann Wien, 1850, 24,5 x 36,5 € 400,-  
*Nebehay-Wagner 26/35. Die aus 50 Ansichten bestehenden Serie von J. Alt und Sandmann zählt aufgrund ihrer Detailgenauigkeit und der reizenden figürlichen Staffage zu den schönsten Donauserien; breitrandig und in gutem Zustand, leicht stockfleckig und minimal lichtrandig.*

**1122 ST. NICOLA:** Gesamtans., rechts die Donau, „Markt St. Nikola“, Lithographie v. Kunike n. Alt aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 € 125,-

**1123 ST. PÖLTEN:** Gesamtans. Stahlstich, 1842, 6,2 x 9,2 € 100,-

**1124 ST. WOLFGANG:** Pilgerbrunnen mit Innenstadtsicht, Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann n. Höger b. L.T. Neumann Wien, 1850, 19,5 x 26 (s. Abb.) € 250,-

*Nebehay-Wagner 597/18 (identisch mit 598/14). Hübsche Ansicht aus St. Wolfgang im Salzkammergut, zeigt den 1515 errichteten Pilgerbrunnen in direkter Nachbarschaft zur Pfarrkirche und dem Marktplatz; entweder aus Sandmann, F.X. „Erinnerungen an Oesterreich“, Wien, L.T. Neumann, um 1850 oder einer teilweise identischen Ausgabe nach 1862 bei Charles Gerold erschienen; etwas gebräunt.*



*St. Wolfgang, Nr. 1124*

**1125 STEIN u. MAUTERN:** Gesamtans., mitig die Donau, „Ansicht von Stein, Kremsb und Mautern ...“, Kupferstich v. Laminit, um 1800, 13 x 20,5 € 150,-  
*Nebehay/Wagner, 1096.*

**1126 STEYR:** Gesamtans., über die Enns, „... von der Abendseite“, Stahlstich v. Kolb n. Rohbock, 1842, 11,5 x 16,4 (s. Abb.) € 120,-



*Steyr, Nr. 1126*

**1127** – Gesamtans., „Totalansicht ...“, Stahlstich v. Poppel n. Rohbock, 1875, 12 x 15,8 € 100,-

**1128** – TA., Getreidehalle, Farblithographie v. Neumayr b. O. Weigel Wien, 1870, 62 x 65 (s. Abb.) € 280,-  
*Nicht bei Nebehay-Wagner; aus der „Wiener Bauhütte“, ein periodisch erschienenes Sammelwerk des Vereins Wiener Bauhütte der k.k. Akademie der Bildenden Künste (dessen Vorsitzender Friedrich Schmidt ab 1862 war); publiziert wurden in der Wiener Bauhütte vor allem Grund- und Aufrisse von Neubauten der Mitglieder aber auch Aufnahmen die im Zuge von Restaurierungsarbeiten historischer Bauwerke entstanden sind sowie Reiseaufnahmen der Bauschule; die Blätter zeichnen sich durch eine ausgezeichnete Detailtreue aus und werden oft im ursprünglichen Bauzustand gezeigt; Ansicht des 1612/13 als Getreidespeicher erbauten Innerberger Stadel in Steyr am Grünmarkt; der Speicher wurde 1628 von der Innerberger Hauptgewerkschaft, einem der Vorgängerbetriebe der VöstAlpine erworben, heute beherbergt das HAUS unter anderem das Museum der Stadt Steyr; gefaltet, etwas angestaubt, sonst von guter Erhaltung; selten.*

**1129 STRASS/Zillertal:** Gesamtans., „Dorf Strass. Eingang ins Zillertal“, Aquatinta v. Martens n. Schädler, um 1840, 14 x 19 (s. Abb.) € 125,-

**1130 STRUDEN u. WERFENSTEIN: STRUDEN:** Gesamtans., über die Donau, „Markt Struden“, Lithographie v. Kunike n. Alt aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 € 125,-

**1131 TRAUNKIRCHEN:** Gesamtans., mit dem



*Steyr, Nr. 1128*



*Strass, Nr. 1129*

Spitzelstein, Stahlstich v. Rohbock n. Fischbach, dat. 1856, 15,5 x 21,5 € 125,-

**1132 VILLACH/Kärnten:** GA aus der Vogelschau, „Eigentlicher Grundriß der Fürstlichen Bambergischen Statt Villach sampt ihrer Gelegenheit 1649“, Kupferstich v. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 28 x 31 € 400,-  
*Nebehay-Wagner 407/64, Paulusch, Ikonografie Österreichs, K 719. Vogelschau von Norden, mit Legende 1-12 unten rechts, kräftiger Abdruck, gut erhalten.*

**1133** – Gesamtans., „Prospect der Fürstlichen Bambergischen Statt Villach“, Kupferstich v. M. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 19 x 39 € 350,-

*Nebehay-Wagner 407/63. Hübsche Ansicht von Villach mit*



Legende 1-15 am unteren Bildrand und 2 Wappen in den oberen Ecken; geglättete Mittelfalz, schmalrandig sonst von guter Erhaltung.

**1134** – Gesamts., „Villach“, Farblithographie v. Grefe, C. n. Obermüllner, A. b. Brassej, Geb. Klein u. Schwarz Wien, 1868, 17,5 x 27 € 280,-  
*Nebehay-Wagner, 702/12. Dekorative Ansicht aus dem seltenen Album der Kronprinz Rudolfs-Bahn; etwas fleckig, gebräunt.*

**1135 WAGRAM: SCHLACHT 1809:** Darstellung der Schlacht, „Ansicht der Großen u. Ewig Dänckwürtigen Schlacht zwischen Napoleon ... u. der K.K. Oestreichischen Armee under Comanto ... Eeherzog Carl ...“, Kupferstich (anonym), um 1815, 23,5 x 34,5 € 150,-  
*Zeigt Napoloen inmitten des Schlachtgetümmels, Unter der Darstellung 4-zeilige Legende. Allseitig knapprandig. Almontiert.*

**1136 WALLSEE/Donau:** Schloßansicht, links die Donau, Lithographie v. Kunike n. Alt aus Kunike, Donaustrom, 1824, 25,5 x 35 € 150,-

**1137 WEISSENKIRCHEN / Wachau:** Gesamts., Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann, F.X. n. Alt, J. b. Bermann Wien, 1850, 24,5 x 36,5 € 400,-  
*Nebehay-Wagner 26/36. Die aus 50 Ansichten bestehende Serie von J. Alt und Sandmann zählt aufgrund ihrer Detailgenauigkeit und der reizenden figürlichen Staffage zu den schönsten Donauserien; breitrandig und in gutem Zustand, leicht stockfleckig und minimal lichtrandig.*

**1138 WELS/Oberö.:** Gesamts., „Welf“, Kupferstich v. M. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum b. Merian Frankfurt, 1649, 19,5 x 31 € 300,-  
*Nebehay-Wagner 407/32. Ansicht vom gegenüber liegendem Ufer der Traun mit Legende von A-V am unteren Bildrand; kräftiger Abdruck, gering gebräunt.*

**1139 WIEN (Vienna):** Befestigungsgrundriß, mit Darstellung der Belagerung 1638, Kupferstich v. Rossetti n. Anguissola b. Rossetti Venedig, 1683, 40 x 42 (s. Abb.) € 1.800,-

*Tooley's Dictionary of Mapmakers, IV/p. 75, vergl. Sturminger 3883ff und Käbdebo 318. Sehr seltener Einblattdruck mit dem berühmten Grundriß von Leander Anguissola und Bartolomeo Camuccio im oberen Teil des Blattes und einem kurzen Abriss der Belagerung (mit dem Titel: Description tres exacte de Vienne en Austriche Assiegée le 14. de Juillet de l'an 1683) und einer Legende der auf der Karte verzeichneten Nummern; der Plan zeigt primär die Befestigungsanlagen der*

*Stadt - innerhalb der Stadtmauern sind nur der Stephansdom, die Burg und das Gebiet um die Schottenkirche und das kaiserliche Zeughaus verzeichnet - sowie die Laufgräben der türkischen Angreifer; der Plan selbst erschien in mehreren Auflagen mit dem Drucktext in unterschiedlichen Sprachen; der italienische Ingenieur und Kartograf Leander Anguissola (1652-1720) schuf zwei legendäre Pläne der Stadt Wien die im Laufe der Jahre von verschiedensten Verlegern nachgedruckt und abgekupfert wurden: diesen hier vorliegenden mit den Folgen der Belagerung und 20 Jahre später gemeinsam mit Johann Jakob Marinoni den ersten Plan der Stadt bis zum Linienwall der dann im 18. Jahrhundert vor allem durch die Ausgaben von Homann und Seutter große Verbreitung erlangte; gering gebräunt und stockfleckig, leichte Knickfalten, davon eine mit Einrissen etwas stärker restauriert.*

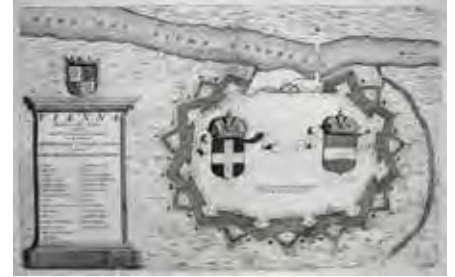


Wien, Nr. 1139

**1140** – Befestigungsgrundriß und Stadtplan, darüber Erklärungen v. A-L, „Wien“, Kupferstich v. Sandrat aus Birken, der vermehrte Donaustrom, 1684, 11,1 x 12,2 € 175,-  
*Nebehay-Wagner, Nr. 100 / 213.*

**1141** – Befestigungsgrundriß, „Vienna, metropoli dell'Austria descritta dal P. Cosmografo Coronelli e dedicata all'Illustrissimo S. Giorgio Cornaro“, Kupferstich b. Coronelli in Venedig, 1689, 28 x 45 (s. Abb.) € 510,-  
*Dekorativer früher Befestigungsgrundriß von Wien, zeigt*

*die Verteidigungsanlagen und Basteien aus der Zeit der 2. Türkenbelagerung, mit 27-teiliger Legende am linken Bildrand sowie dem Wappen der Stadt Wien und dem Österreichischen Bindenschild innerhalb der Festungsmauern; breitrandig und von ausgezeichnetem Erhaltung.*



Wien, Nr. 1141

**1142** – Befestigungsgrundriß, am linken und rechten Rand Erklärungen, Kupferstich aus Bodenehr, Force de Europe, um 1720, 15,5 x 25 (s. Abb.) € 100,-  
*Fauser 15398; Nebehay 104. - Nur der Innenstadtbereich mit Einzeichnung der wichtigen Gebäude.*



Wien, Nr. 1142

**1143** – Befestigungsgrundriß, „Plan van Weenen“, altkol. Kupferstich b. Ratelband Erben, 1735, 11,5 x 16,5 € 100,-  
*Nicht bei Nebehay/Wagner.*

**1144** – Befestigungsgrundriß m. Umgebung, „Typus Chro - Topographicus Caesareae sedis et totius Germaniae celeberrimae Urbis Viennae Austriaca cum circum jacentis Territorii Oppidis, Coenobiis, Pagis, Villis designatus ...“, altkol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, vor 1742, 49 x 57 € 550,-  
*Mit Kopftitel. Die Karte zeigt die nahe Umgebung von Wien. Gebiet Tulln, Hohenrupperdsdorf, Orth, Bruck an der Leitha, Mannersdorf, Baaden. - Der untere Rand ist restauriert.*

**1145** – Fernsicht nach Wien, links Schloss Schönbrunn, „Ansicht vom Gloriette in Schönbrunn“, altkol. Lithographie v. Sandmann b. Paterno Wien, 1860, 31,5 x 43 (s. Abb.) € 800,-

*Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch, Ikonografie Österreichs; hübsche Sicht von der Gloriette auf den Garten und das Schloss Schönbrunn sowie auf die gesamte Stadt Wien; einige Beschabungen mit Bildverlust am unteren und rechten Bildrand leicht dilettantisch retuschiert, sonst von guter Erhaltung.*



Wien, Nr. 1145

**1146** – Fernsicht, im Vgr. ein „Kroaten Bivouac, im Oktober 1848 vor Wien“, kol. Lithographie m. Tonplatte v. Bachmann - Homann, 1848, 22,5 x 28 € 250,-  
*Nicht bei Nebeh. - Wagner. - Kroaten wärmen sich an einem Lagerfeuer. Links im Hintergrund Wien.*

**1147** – GA aus der Vogelschau und Darstellung der Türkenbelagerung 1683, Kupferstich b. Loschge Nürnberg, 1683, 33 x 41 (s. Abb.) € 650,-  
*Sturminger, Bibliographie und Ikonographie der Türkenbelagerungen Wiens 1529 und 1683, Nr. 3613; nicht bei Kabdebo; Drugulin, Historischer Bilderatlas, Nr. 3102; Ansicht der Stadt Wien aus der Vogelschau (nach Hoefnagel) mit einer recht phantasiereichen Darstellung der Belagerung sowie der Entsatzschlacht; rechts oben Wappen von Wien, links oben Porträt des Stadtkommandanten Starhemberg; ohne den Text und die Verlegeradresse unterhalb der Darstellung; ein Einriss im unteren Rand restauriert, rechte untere Ecke mit minimalem Bildverlust ausgerissen und ergänzt.*

**1148** – GA aus der Vogelschau, Farblithographie v. Hierhammer n. Pendl bei F. Hierhammer Wien, 1906, 44,5 x 107 € 280,-  
*Zu Pendl siehe ÖBL VII/409. Pendl war vor allem bekannt*



Wien, Nr. 1147

*durch seine Veduten und monumentalen Vogelschauansichten der Stadt Wien, so hat er gemeinsam Hugo Darnaut das Bild „Wien aus der Vogelschau“ erschaffen, auch ein Modell der Wiener Innenstadt mit der Ringstraße, heute im Historischen Museum der Stadt Wien stammt von ihm. Auf einer Ausstellung in Mailand erhielt er eine Goldmedaille; die großformatige etwas schematische Ansicht der Stadt zeigt Wien von Süden, die Straßenbahnlinien in vier verschiedenen Farben - die vier verschiedene Rundfahrten darstellen - eingezeichnet; mit Legende 1-164 am unteren Bildrand; mehrfach gefaltet, sonst von guter Erhaltung.*

**1149** – GA aus halber Vogelschau, altkol. Kupferstich n. Hoefnagel aus Janssonius (Städtebuch), 1657, 39,5 x 50,5 (s. Abb.) € 1.350,-  
*Nebehay-Wagner 277/1144; vergl. Eisler, Historischer Atlas des Wiener Stadtbildes, 9; klassische Vogelschau nach der berühmten Vorlage von Jacob Hoefnagel die erstmals 1609 als 6-teiliger Kupferstich erschien und dann 1617 im 6. Band von Braun/Hogenberg „Civitates Orbis Terrarum“ in verkleinerter Form wiedergegeben wurde; hier von neuer Platte aus „Urbium Totius Germaniae Superioris“. mit Legende 1-42 links und rechts des Titels; wie oft bei altkolorierten Blättern aus Janssonius Städtebuch mit einigen Koloritbrüchen im Bereich des Grün, daher das Blatt mit sehr dünnem Japanpapier hinterlegt, ein Einriss im rechts bis knapp an die Darstellung reichend, etwas wellig.*

**1150** – GA aus halber Vogelschau, darunter Erklärungen von 1-20, „Vienna Avstriae“, Kupferstich (anonym) aus Schauplatz serenischer ... Heldentaten b. Paulus Fürst, 1685, 11 x 17,5 (s. Abb.) € 375,-  
*Nicht bei Nebehay / Wagner. Sehr seltene Ansicht.*

**1151** – GA aus halber Vogelschau, Lithographie m.



Wien, Nr. 1149



Wien, Nr. 1150

Tonplatte v. Rieger b. Hartleben Wien, 1870, 58 x 84 (s. Abb.) € 800,-  
*Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W5648. Seltenes und großformatiges Panorama Wiens aus der sogenannten halben Vogelschau von Süden. Die Ansicht zeigt im Vordergrund das obere Belvedere, Bildmitte in etwa der Schwarzenbergplatz mit dem Palais Schwarzenberg davor, weiter die Innere Stadt; noch ohne Rathaus, Universität und den beiden Hofmuseen sowie dem Parlament; seltenes großformatiges Panorama der Stadt, für die vor 150 Jahren feierlich eröffnete Ringstraße wichtige Darstellung; nach dieser Vorlage erschien 1872 ein doppelblattgroßer Holzstich in der Leipziger Illustrierten Zeitung; von Rieger veröffentlichte kurz darauf ein ähnliches großformatige Panorama zur Weltausstellung 1873; in 32 Segmente geteilt und auf Leinen aufgezogen in original Leinenmappe (diese leicht angestaubt), sonst von guter Erhaltung.*

**1152** – Gesamtans., „Vienna Pannonie“, altkol. Holzschnitt v. Pleydenwurf und Wohlgenut aus Schedels Weltchronik (Deutsche Ausgabe), 1493, 19,5 x 52,5 € 1.700,-  
*Nebehay-Wagner 628/1, Eisler Nr. 2, Paulusch, Ikonografie*





Wien, Nr. 1152

Österreichs, W 5212. Die älteste im Druck erschene Ansicht Wiens, Stephansdom und Maria am Gestade sind gut erkennbar, lediglich die Berge sind der Fantasie entsprungen. Wie immer aus 2 Blättern zusammengesetzt; wie oft gespaltenes Blatt, die rückseitige halbe Ansicht von Regensburg fehlt, mit Blatt 38 (Beschreibung von Sardinien, Korsika und Kreta) ergänzt; in Summe in sehr gutem Zustand, schönes Altkolorit.

**1154** – Gesamtans., mit zwei großen Wappen und Beschreibungen an Gebäuden, „Vienna avstriae ...“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 14,7 x 47 € 375,-

**1155** – Gesamtans., „Warhafftige Conterfactvr der Stat Wien in Osterreich“, Holzschnitt (gedruckt in 2 Farben) n. Hirschvogel, A. 1573, 6 x 29 € 350,-  
Paulusch, Ikonografie von Österreich, W 5216. Kopfholzschnitt auf „Almanach auffß MDLXXVIII Jar“, von der Leopoldstadt, Kopie der Nordansicht von Hirschvogel; engrandig, ohne Kalender; selten.

**1156** – Gesamtans., altkol. Kupferstich n. Hirschvogel aus Braun - Hogenberg, 1574, 15 x 47 (s. Abb.) € 450,-  
Nebehay-Wagner 108/II/42a, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 5406. aus einer deutschsprachigen Ausgabe von Braun/Hogenberg „Beschreibung und Contrafactur der vornembster Stät der Welt“, Wien von Süden; in Summe ordentliches Exemplar.

**1157** – Gesamtans. Holzschnitt aus Romanus (Städtebuch), 1595, 7 x 9,3 € 150,-

**1158** – Gesamtans., zusammen mit anderen Darstellungen auf 1 Blatt, „Vienna“, Kupferstich v. G. Keller aus Francisci, Relationes Historicae, dat. 1608, 23,5 x 32,5 (s. Abb.) € 600,-  
Sehr seltenes Blatt. Nicht bei Nebehay/Wagner; nicht bei Fauser. - Aus einer Meßrelation? (Das Blatt besitzt alte Längs- und Querfalten - restauriert). Die Gesamtansicht im oberen



Wien, Nr. 1156

seltenes Reiterporträt von Leopold I. auf schreitendem Pferd nach rechts, in Harnisch mit Krönungsmantel und Krone, das Szepter in der rechten Hand; im Hintergrund Ansicht von Wien von Norden, ferner in den Oberecken rechts Putto mit 2 Wappen sowie links oben Chronogramm: 1658; wohl als Einblattdruck aus einer losen Folge mit Herrscherporträts des Verlegers Johann Hoffmann, hier rechts oben im Plattenrand hs. num. 30; kräftiger Abdruck, Bild vereinzelt gering, die weißen Ränder etwas fleckig; mit horizontaler Mittelfalte, unten im Plattenrand zwei handschriftliche Vermerke in Tinte zu seiner Krönung 1658, ferner weiteres hs. Chronogramm im weißen Unterrand.



Wien, Nr. 1158

Teil des Blattes (6 x 25 cm), darunter diverse Ehrenportnen.

**1159** – Gesamtans., Kupferstich n. Hirschvogel aus Bertius, 1616, 14 x 19 € 260,-  
Nebehay-Wagner 94/702, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5473. Verengte Kopie der Ansicht aus dem ersten Braun-Hogenberg-Band, kräftiger Abzug, tadello.

**1160** – Gesamtans., darunter Vers, Kupferstich n. Meisner aus Bellus, Österreichischer Lorbeerkrantz, 1627, 9 x 15 € 150,-  
Mit Rückseitentext.

**1161** – Gesamtans. Kupferstich v. Merian aus Theatrum Europäum, 1633, 10,8 x 17,5 € 140,-

**1162** – Gesamtans., davor Reiterportrait v. Leopold I., „Leopoldus D.G. Hungariae, Bohemiae, Dalmatiae, Croatiae, Schlavoniae, Ramae, Serviae, Gall: zc: Rex Coronat. nat. Vieve d. 9. Iunij Anno D: 1640“, Kupferstich v. M. V. Sommer n. G. Strauch b. J. Hoffmann Nürnberg, 1658, 36 x 30 (s. Abb.) € 980,-  
Paas, German Political Broadsheet, VIII, P-2451 (eingedordnet unter: 1658, da mit Chronogramm); nicht bei Drugulin;



Wien, Nr. 1162

**1163** – Gesamtans., „Vienne in Austriche“, Kupferstich v. Jollain n. Hoefnagel b. Jollain Paris, 1660, (ohne Text) 30,5 x 52 (s. Abb.) € 1.150,-  
Nicht bei Nebelhay-Wagner; Paulusch, *Ikongrafie von Österreich*, W5433. Klassische Gesamtansicht aus der Vogelschau nach der erstmals im 6. Brand von Braun-Hogenbergs „Civitates Orbis Terrarum“ erschienenen Ansicht von G. Hoefnagel, hier mit der Verlegeradresse der Pariser Verlegerfamilie Jollain „rue St. Iaques a la ville de Cologne“ (siehe auch Tooley's Dictionary of Mapmakers, Rev. Ed., III/p 450f); unterhalb der Darstellung historischer Abriss in Französisch und Latein, im Gegensatz zur Ausgabe von Braun-Hogenberg ohne Legende, die wichtigsten Gebäude und Plätze sind in der Ansicht beschriftet; ein größerer Einriss rechts ebenso wie ein Riss an der unteren Plattenkante unmerklich restauriert, kräftiger und gleichmäßiger Abdruck des seltenen Einblattdrucks.



Wien, Nr. 1163

**1164** – Gesamtans., „Prospectus Meridionalis Viennae Austriae“, Kupferstich v. Sadler, T. n. Prämer, W.W. 1678, 33 x 74 (s. Abb.) € 700,-  
Nicht bei Paulusch, *Ikongrafie v. Österreich*; nicht bei Nebelhay-Wagner. Aus dem anlässlich der Geburt des Thronfolgers und späteren Kaisers Joseph I. erschienenen Werk „Ehren-Breis der Kayserlichen Residentz : und Nieder-Oesterreichischen Haupt-Statt Wienn“; zu Wolfgang Wilhelm Prämer siehe Polleroß, Friedrich: „Der Wiener und sein Gartenhaus: Wolfgang Wilhelm Prämer (um 1637-1716)“ in: Scheutz, Martin (Hrsg.): „Wien und seine WienerInnen : ein historischer Streifzug durch Wien über die Jahrhunderte. Festschrift für Karl Vocelka zum 60. Geburtstag“, Wien 2008, pp. 99-124, Abbildung 1, jedoch irrig bezeichnet als „Ansicht der Stadt Wien von Norden“; Tobias Sadler (auch: Sadler) war lt. Thieme/B. Bd. 29, p. 3011/2 zwischen 1670 und 1675 in Wien tätig, wo er u. a. für die Kupfer von Vischers großen Österreich-Topographien verantwortlich zeichnete. Zahlreiche

restaurierte Einrisse, Bildverluste in den Rändern hinterlegt. Ein bisher in allen einschlägigen Nachschlagewerken unbekanntes Wien-Panorama vor der 2. Türkenbelagerung, aufgenommen von Süden, im Vordergrund links die Favorita, rechts Vignette mit Legende 1-40. Außerordentlich selten. Weitere Bilder sende ich gerne zu.



Wien, Nr. 1164

**1165** – Gesamtans., oben links Wappen, darunter Vers, „Univers: Wien. C2“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 10 x 15 € 225,-

**1166** – Gesamtans., mit Darstellung der Türkenbelagerung 1683, „Wien“, Kupferstich (anonym) aus Wagner, Christlich- und Türkischer ... Geschichtsspiegel b. Koppmayer, 1687, 17,5 x 34,5 (s. Abb.) € 375,-  
Nebelhay-Wagner, Nr. 794, Blatt 37. - Seltene Ansicht. Blick von Süden. Unter der Ansicht Erklärungen v. 1 - 8.



Wien, Nr. 1166

**1167** – Gesamtans., Kupferstich aus Riegel, Das ehemals gedruckte ... Ungarn b. Riegel, 1688, 5,8 x 11,4 € 100,-  
Nicht bei Nebelhay-Wagner. - Fehlstellen restauriert.

**1168** – Gesamtans., „Weenen“, Kupferstich (anonym) aus LA Croix, Allgemeine Weereld - Beschryving, um 1705, 18,4 x 27,2 (s. Abb.) € 275,-  
Nicht bei Nebelhay-Wagner. - Blick über die Donau. Mittig die Stephanskirche.

**1169** – Gesamtans., „Veue Septentrionale de Vienne En Autriche. - Veue meridionale de Vienne En Autriche“, Kupferstich v. L. G. Begule n. G.M. Vischer b. De Fer in



Wien, Nr. 1168

Paris, 1705, je 12,5 x 33,5 € 650,-  
Nicht bei Nebelhay-Wagner, Paulusch, *Ikongrafie Österreichs*, W 5376 und 5377. Bis ins Detail getreue Kopie der nördlichen und südlichen Ansicht von G.M. Vischer, samt Einzeichnung der Ortschaften südlich von Wien von Mädling über Baden bis Wr. Neustadt; kräftiger Abdruck, von perfekter Erhaltung.

**1170** – Gesamtans., „Vienna, Wien“, Kupferstich v. J. Fr. Leopold, 1720, 15 x 28 € 500,-  
Nicht bei Nebelhay-Wagner, Paulusch, *Ikongrafie Österreichs*, W 5422. Seltene Ansicht Wiens von Süden, im Himmel, wie bei allen Ansichten Leopolds, halten 2 Putti die Legenden, unter der Darstellung eine Beschreibung Latein-Deutsch; im unteren Rand etwas gebräunt und abgesehen von einem durchgehenden aber kaum zu sehenden Schnitt in der Darstellung, der rückseitig geklebt wurde, gutes Exemplar.

**1171** – Gesamtans., Kupferstich v. Bodenehr, 1720, 13,3 x 34 (s. Abb.) € 380,-  
Nebelhay-Wagner 105/II/190. Paulusch, *Ikongrafie Österreichs*, W 5342. Ansicht ist eine Kopie des „Prospectus Occidentalis“ von G.M. Vischer, unter anderem in Bodenehr, G.: „Europens Macht und Pracht“ erschienen; wie üblich 2 Blatt zusammengesetzt, am unteren Rand gebräunt.



Wien, Nr. 1171

**1172** – Gesamtans., darüber Stadtplan mit naher Umgebung, „Prospect und Grund-Riss der Kayserl. Residenz-Stadt Wien mit nestg anliegender Gegend und Neuen Linien umb die Vorstädt.“, altkol. Kupferstich



n. Schut (für die Ansicht) b. Homann Nürnberg, 1720, 47,5 x 57 € 800,-

*Nebehay-Wagner, 265/94. Paulusch, Ikonografie von Österreich, W 5340, vergl. Eisler Nr. 17. Detailgetreue Wiedergabe des Planes von Anguissola/Marinoni. Die Ansicht ist exakte Kopie der um das Jahr 1660 erschienenen Ansicht Wiens aus der Visscher-Schut Serie „Afbeeldinghe der Voornaemste Steden van Europa“. Schut hat wohl die Vogelschau-Ansicht von Hofnagel, die auch Matthäus Merian verwandt hatte, in eine Profil-Ansicht umgezeichnet. Ansicht über die Donau mit figürlicher Staffage im Vordergrund; sehr gut erhalten.*

**1173** – Gesamtans., (Aufsicht), Kupferstich v. Riegel aus Reiß-Gefert, 1725, 5,9 x 11,3 € 125,-

**1174** – Gesamtans., „Vienne, Capitale de l’ Autriche“. Kupferstich (v. 2 Platten) v. Peter van der AA, n. Schut aus Galerie agréable, 1729, 20 x 25,5 € 600,-  
*Nebehay-Wagner 1/79. Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5437. Fauser, Nr. 15404; Krog, Koeman’s Atlantis Neerlandici, Bd. IV-A2, Nr. 41.37 - Exakte Kopie der um das Jahr 1660 erschienenen Ansicht Wiens aus der Visscher-Schut Serie „Afbeeldinghe der Voornaemste Steden van Europa“. Schut hat wohl die Vogelschau-Ansicht von Hofnagel, die auch Matthäus Merian verwandt hatte, in eine Profil-Ansicht umgezeichnet. Ansicht über die Donau mit figürlicher Staffage im Vordergrund, in 100 Exemplaren gedruckt, mit breiter, von einer zweiten Platte gestochenen Bordüre. Mit der üblichen Mittelfalz, sonst tadellos.*

**1175** – Gesamtans., „Vienna. Wien“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. Haffner n. Schut, um 1730, 23 x 63,5 (s. Abb.) € 1.500,-

*Paulusch, Ikonographie v. Österreich, W 5414, nicht bei Nebehay-Wagner, Titel oben Mitte, unten Legende 1-12 latein-deutsch, von der Leopoldstadt, rechts Herrschaftskusche mit begleitenden Reitern. Vergrößerte Kopie der um das Jahr 1660 erschienenen Ansicht Wiens aus der Visscher-Schut Serie „Afbeeldinghe der Voornaemste Steden van Europa“. Schut hat wohl die Vogelschau-Ansicht von Hofnagel, die auch Matthäus Merian verwandt hatte, in eine Profil-Ansicht umgezeichnet. Etwas lichter, selten wie alle Haffner-Blätter.*

**1176** – Gesamtans., „Gezigt van de Keyzerlyke Hoofdstad Weenen ...“, Kupferstich aus Hedendaagsche Historie b. Isaak Tirion, 1737, 16 x 33,5 € 350,-  
*Blick aus halber Vogelschau zur Stadt von Westen. Unter der Ansicht Beschreibung (v. 1-14) in holländischer Sprache.*

**1177** – Gesamtans., „Vienna. Wien“, Kupferstich v. Pinz n. F.B. Werner (Die Ornamente v. Ch. T. Scheffler)



Wien, Nr. 1175

b. Engelbrecht Augsburg, 1740, 36 x 40,5 (s. Abb. U3) € 1.600,-

*Nicht bei Nebehay-Wagner; Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 5413: Marsch, J.B. Werner, S. 193 (= Blatt 21 aus einer Serie von 20 Ansichten). - Gesamtansicht von Westen mit reicher figürlicher Staffage (links Maria Theresia empfängt diverse Kronen, mittig das bekrönte Stadtwappen, rechts die Niederlage der Türken 1683), umgeben von einer gestochenen Bordüre; oben links und rechts Erklärungen latein-deutsch (1-42), unter der Darstellung kurzer Abriss der Stadtgeschichte (15 Zeilen, latein-deutsch). Sehr seltenes Blatt, breitrandig, mit Mittelfalz, 2 Braunschwarz oben außerhalb der Darstellung, in Summe sehr guter Erhaltungszustand.*



Wien, Nr. 1179

**1178** – Gesamtans., „Prospect der Kayserle. Residentz Statt Wien, Wie solche gegen Abend anzusehen“, Kupferstich v. G. Chr. Kilian n. G. M. Vischer, 1740, 13,3 x 34 € 380,-

*Nebehay-Wagner 105/II/190. Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 5342. Die Ansicht ist eine Kopie des „Prospectus Occidentalis“ von G.M. Vischer; wie üblich 2 Blatt zusammengesetzt, am unteren Rand gebändert.*

**1179** – Gesamtans., “A View of the City of Vienna the Capital of Germany”, Kupferstich aus Middletons Complete System of Geography, um 1780, 15,5 x 26 (s. Abb.) € 210,-

**1180** – Gesamtans., „Vienna. [Wien]“, Kupferstich (anonym), um 1780, 12,5 x 25,5 € 300,-  
*Nicht bei Nebehay-Wagner, vergl. Paulusch, Ikonografie von Österreich W 5391 (dort allerdings Vol. 2 p. 66). Ansicht von Süden, mit gestochener Umrahmung, über der Stadt ein Adler mit einer Krone. Selten und gut erhalten.*

**1181** – Gesamtans., auf einer speziellen Handwerksurkunde für einen Zimmermannsgesellen, Kupferstich, dat. 1796, 9 x 28 (s. Abb.) € 300,-  
*Die relativ einfache Ansicht zeigt Wien von Süden; beide Siegel nur noch in Resten vorhanden, mit alter Faltung, sonst tadellos, in sehr gutem Zustand für eine Handwerkskundschaft.*



Wien, Nr. 1181

**1182** – Gesamtans., „View of Vienna. From the North side of the Danube“, Kupferstich v. Berry n. Craig, um 1800, 16 x 22,5 € 200,-  
*Selten, nicht bei Nebehay-Wagner verzeichnet.*

**1183** – Gesamtans., (ca. 11 x 30), auf einer speziellen Kundschaft der Wiener Schuhmacher f. d. Gesellen ? Kupferstich v. J. Mössmer, dat. 29. 8. 1815, 28 x 37 € 450,-  
*Stopp A 152.2.*

**1184** – wie zuvor, jedoch datiert 1828 (s. Abb.) € 260,-  
*Alte Faltung geglättet und verstärkt.*



Wien, Nr. 1184

**1185** – Gesamtans., Blick gegen Norden, Lithographie v. Kuwasseg b. Trentsensky Wien, 1830, 40,5 x 53 (s. Abb.) € 1.300,-

*Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 5665, zu Josef Kuwaseg (auch Kuwasseg, Kuwasegk) siehe ÖBL 4/378; am 25.11.1799 in Triest geboren und am 19.03.1859 in Graz gestorben, zwischen 1826 und 1830 war er für den Verlag von J. Trentsensky tätig, demnach wird das Blatt in dieser Zeit entstanden sein; prachtvolle Ansicht der Stadt Wien von Süden mit der Spinnerin am Kreuz am linken Bildrand, eine der beliebtesten Ansichten der Stadt; hier wird im Vergleich zu anderen fast gleiche Ansichten (zum Beispiel Schlotterbeck nach J. Fischer) die Stadt nicht so weit in den Hintergrund gerückt sondern ist als detailreiches Panorama hinter der stark befahrenen (heutigen Triester)-Straße gut sichtbar; etwas fleckig, ein Einriss im linken Bildrand bis in die Darstellung reichend alt hinterlegt, sonst in sehr gutem Zustand.*

**1186** – Gesamtans., im Vordergrund „Ansicht des Kanalbaues am rechten Wienfluss - Ufer im Jahre 1831. Zur Zeit, als Seine Kaiserl. Königl. Majestät Franz I. bei dem Ausbruche der Cholera in Wien die Reihen von Tausenden der Arbeiter, denselben Trost zusprechend,



Wien, Nr. 1185

durchging“, Lithographie n. u. v. Cajetan Josef Schiefer, 1831, 30,7 x 45,7 (s. Abb.) € 500,-  
*Sehr seltene Ansicht. - Wohl Einblattdruck - Dargestellt ist der Kanalbau am rechten Wienufer, der auf Grund eines großen Choleraausbruches gebaut wurde. - Restauriert.*



Wien, Nr. 1186

**1187** – Gesamtans., altkol. Umrissradierung b. Artaria Wien, 1833, 27,5 x 42 (s. Abb.) € 420,-  
*Nebehay-Wagner 59/1. Nach der großen Ansicht von Fischer, die auch von Schlotterbeck gestochen wurde; wohl etwas späterer Abzug, schönes Kolorit, im unteren Rand 2 kleine Einrisse hinterlegt, in den Rändern etwas knittrig, mit Nr. 1 oben rechts.*

**1189** – Gesamtans. von Süden „Wien“, Kupferstich v. J. Hyrdl n. J. Fischer, 1850, 30,5 x 44 € 550,-  
*Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5486. Eindruckvolle Gesamtansicht von Süden mit der Spinnerin am Kreuz und reicher Staffage im Vordergrund; das der Radierung zu Grunde liegende Gemälde diente auch Schlotterbeck als Vorlage für*



Wien, Nr. 1187

*seine große Umrissradierung. Der Maler Jos. Fischer (1769 - 1822) stand lange Zeit in Diensten der Fürsten Esterhazy - in deren Besitz sich auch das Originalgemälde befand, wie die Zusatzinformation auf dem Blatt besagt - und war von 1821 bis zu seinem Tod ein Jahr später Professor Akademie der bildenden Künste; bis auf wenige Knicke ein tadelloses, breitrandiges Exemplar.*

**1190** – Gesamtans., „Wien von den Anhöhen bei Nussdorf.“, Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann, F.X. b. Paternos Witwe & Sohn Wien, 1850, 41 x 65 € 1.600,-  
*Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W5694. Pachtvolle Ansicht von Wien, wir blicken die Eichelhofstraße gen Süden, hinter dem alten Steinort sieht man die damaligen Vororte Nußdorf und Heiligenstadt; im Bildmittelpunkt die Fernsicht der Stadt Wien, seltenes, großes Blatt; wenige kleine Randeinrisse professionell restauriert, von sehr guter Erhaltung.*

**1191** – Gesamtans., „Contrafactur, wie der Türk Wien belagert, Anno 1529“. 2 Blatt. Lithographie v. Ritter von Camesina, A. n. Güldenmundt, H. b. Altertumsverein Wien, 1869, 55,5 x 78 € 380,-  
*Sturminger 3366. - Reproduktion des 1529 erschienenen Holzschnittes von Hans Güldenmundt (???- 1580 Nürnberg). Auch als lithografische Reproduktion des 19. Jahrhunderts ist das Blatt selten. Breitrandig, einige Einrisse in den Rändern, etwas fleckig und angestaubt.*

**1192** – Gesamtans., vom Belvedere aus [Souvenirblatt]. Chromo - Lithographie v. Franz Alt b. Ed. Hölzel Wien, 1882, 29,5 x 42,5 € 300,-  
*Nebehay-Wagner 36/15, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 5578. Wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig, Trägerkarton bestossen und fleckig; mit 8*



*Randansichten: Monument des Prinzen Eugen, Brunnen am Neuen Markt, Monument des Erzherzog Carl, Kirche Maria Stiegen, Votivkirche, Brunnen im Rathaus (Wipplingerstasse), Heinrichshof, Portal am Palais des Prinzen Eugen (jetzt Finanzministerium).*

**1193** – Panorama der Vorstaedte Wiens. Blatt No 8. Von der Neuen= Thor=Bastey aus gezeichnet; Lithographie v. WOLF, F. und Friedrich von WEISSENBACH, 1830, 23,5 x 35 € 280,-  
*Nebehay-Wagner 849/57, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W2388; aus Wolff, F. und F. von Weissenbach „Journal pittoresque“, zeigt die damals noch am rechten Ufer des Donaukanals gelegene Johannes-Nepomuk-Kapelle (Schanzelkapelle) und den Karlskettensteg (an dessen Stelle liegt heute die Salstorbrücke) und einem Teil der Leopoldstadt; breitrandig und gut erhalten, allensfalls gering fleckig.*

**1194** – Sammelblatt, mit 9 Plänen (Vogelschauansichten) und 1 Gesamtansicht, „Eigentlich und neuester Prospect der Kayserl Residenz Stadt Wien in Nieder Oesterreich, samt neun um selbige herum ligender namhafter Vorstädte“, altkol. Kupferstich n. J. Schachner b. Seutter Augsburg, 1740, 57 x 49 (s. Abb.) € 950,-  
*Vergl. Nebehay-Wagner 148. Paulusch, Ikonographie Österreichs W 2377, W 3093, W 3172, W 3395, W 3417, W 3437, W 3561, W 3569, W 3640, W 3735, W 3898 und W 5497. Die berühmten Vogelschauansichten der Wiener Vorstädte werden seit jeber Fr. Dolfin zugeschrieben, dieser war jedoch nur der Promotor der Dissertation von J. Schachner „Lustra decem coronae Viennensis deo suburbia Viennensia ab ao. obsid ult.“ 9 Vogelschauansichten der heutigen Bezirke 2-9, jede Ansicht mit eigener, bis zu 50 teiliger Legende, recht breitrandig, fleckenlos.*

**1195** – Souvenirblatt, mit 11 Darstellungen, „Ansichten von Wien“, Stahlstich b. Artaria Wien, 1846, einmal 14 x 20, zweimal 14 x 9,5 und achtmal 6,5 x 9,5 (s. Abb.) € 1.100,-  
*Nebehay-Wagner 1006; hübsches Souvenirblatt von Wien, um die Mittelansicht „Ansicht der Stadt Wien von der Glacis gegen das neue Burghor“ sind folgende zehn Darstellungen von Wien im Uhrzeigersinn angeordnet: Innerer Burgplatz (Franzensplatz), Josefsplatz, Maria am Gestade, Karlskirche mit dem Politechnischem Institut, Eingang in den Prater, Schloss Belvedere, Ferdinandsbrücke, Stephansdom, der neue Markt und der Graben; im oberenberich etwas fleckig, wenige kleinere Knicke, sonst von guter Erhaltung.*

**1196** – Stadtplan, „Wahre eigentliche Grund-Verzeichnis und Situation, Der Kayserl. Haupt- und Residenz-Stadt



Wien-Sammelblatt, Nr. 1194



Wien-Souvenirblatt, Nr. 1195

Wien...“, Kupferstich (anonym), 1683, 21,5 x 27,5 (s. Abb.) € 1.200,-  
*Sturminger, Bibliographie und Ikonographie der Türkenbelagerungen Wiens 1529 und 1683, Nr. 3820; nicht bei Kabdebo; Opll, Wien im Bild historischer Karten, Tafel 11; vergl. Drugulin, Historischer Bilderatlas, Nr. 3098 (dort allerdings mit Verlegeradresse Sandrart); dekorativer und detailreicher Plan der Stadt Wien mit Teilen der abgebrannten Vororte und dem Türkischen Lager: „Hier wird ersichtlich, daß die Türken nicht nur im Südschnitt zwischen Burg- und Löwelbastei angriffen, sondern daß sie gerade auch den an der Donau gelegenen Teil der Befestigungen zwischen*

*Neutor- und Gonzagabastion als eines ihrer deklarierten Angriffsziele betrachten. Die Zelllager der Türken erstrecken sich jedenfalls rings um die Stadt, wobei an der Wien ganz selbstverständlich das Gebiet um die beiden Brücken über diesen Fluß (Stubenbrücke und Kärntner Brücke) von großen türkischen Verbänden kontrolliert wurde.“ (Opll); der typografische Text beschreibt die Belagerung bis zum 17. August, die umfangreiche Legende (A-Z, a-z, 1-46) beschreibt die Tore, Basteien, Plätze und Straßen in der Stadt; wohl erste Fassung des Einblattendrucks, eine spätere Variante erschien nach der Entsatsschlacht bei J.L. Buggel in Nürnberg; von ausgezeichnetem Erhaltung, verso Montagereste.*



Wien-Stadtplan, Nr. 1196

**1197** – Stadtplan, „Plan de Vienne et de ses Environs“, Kupferstich b. Le Rouge in Paris, um 1740, 37 x 54,5 € 500,-  
*Vergl. Eisler Nr. 17 und Tafeln XIII/XIV. Detailgetreue Wiedergabe des 1710 erschienenen Planes von Anguisolà/Marinoni. Breitrandig und sehr gut erhalten.*

**1198** – Stadtplan, „Grundriß der Kayserlich-Königl. en Residenz-Stadt Wien, Ihrer Vorstädte und deren anstoßenden Orte...“ Blatt VII. Kupferstich v. Nagel, b. Wien, 1780, 52 x 67,5 (s. Abb. nächste Seite) € 500,-  
*Eisler, Historischer Atlas des Wiener Stadtbildes, Nr. 21; Opll, Wien im Bild historischer Karten, Tafel 22. Dörflinger,*

*Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts*, p. 70f; Blatt 7 des großen aus 16 Blatt bestehenden Wien-Plans nach Joseph Nagel (1717-94), der ersten kompletten Neuvermessung seit Anguissola/Marinoni 1704; zeigt Teile der heutigen Bezirke Wieden, Margareten, Mariahilf, Neubau und Josefstadt, reicht von der Karlskirche im Südosten bis zum Auerspergpalais im Norden. „Im letzten Jahrzehnt der Regierung Maria Theresias entstand im kaiserlichen Auftrag annähernd gleichzeitig zwei äußerst repräsentative, hervorragende Pläne der Haupt- und Residenzstadt Wien... 1770 begann Nagel mit seinen Vermessungsarbeiten... Die Herausgabe des aus 16 Blättern bestehenden Plans erfolgte allerdings erst in den Jahren 1780 und 1781.“ (Dörflinger); etwas knittrig und angestaubt, etwas fleckig, in den Ecken kleine Montagelöcherlein.



Wien-Stadtplan, Nr. 1198

**1199** – Stadtplan, „Grundriß der Kayserlich-Königl. en Residenz-Stadt Wien, Ihrer Vorstädte und deren anstoßenden Orte...“, Blatt III, Kupferstich v. Nagel b. Wien, 1780, 51,5 x 67,5 (s. Abb.) € 500,-  
Bibliogr. Angaben Siehe Nr. 1198...



Wien-Stadtplan, Nr. 1199

**1200** – Stadtplan, „Grundriß der Kayserlich-Königl. en Residenz-Stadt Wien, Ihrer Vorstädte und deren anstoßenden Orte...“, Blatt IV, Kupferstich v. Nagel, 1780, 51,5 x 67,5 € 250,-  
Bibliogr. Angaben, siehe Nr. 1198.

**1201** – Stadtplan, „Grundriß der Kayserlich-Königl. en Residenz-Stadt Wien, Ihrer Vorstädte und deren anstoßenden Orte...“, Blatt VI, Kupferstich v. Nagel b. Wien, 1780, 52 x 62 € 400,-  
Bibliogr. Angaben, siehe Nr. 1198

**1202** – Stadtplan, „Grundriß der Kayserlich-Königl. en Residenz-Stadt Wien, Ihrer Vorstädte und deren anstoßenden Orte...“, Blatt VIII, Kupferstich v. Nagel b. Wien, 1780, 52 x 67,5 (s. Abb.) € 450,-  
Bibliogr. Angaben, siehe Nr. 1198



Wien-Stadtplan, Nr. 1202

**1203** – Stadtplan, „Grundriß der Kayserlich-Königl. en Residenz-Stadt Wien, Ihrer Vorstädte und deren anstoßenden Orte...“, Blatt XII, Kupferstich v. Nagel, 1780, 61,5 x 67,5 (s. Abb.) € 550,-  
Eisler, *Historischer Atlas des Wiener Stadtbildes*, Nr. 21; Opll, *Wien im Bild historischer Karten*, Tafel 22. Dörflinger, *Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts*, p. 70f; Blatt 12 des großen aus 16 Blatt bestehenden Wien-Plans nach Joseph Nagel (1717-94), der ersten kompletten Neuvermessung seit Anguissola/Marinoni 1704; zeigt Teile der heutigen Bezirke Josefstadt und Alsergrund (Breitenfeld, Alservorstadt, Michelbeuern, Himmelpfort, Thury und Rossau) sowie Hernalis und Währing außerhalb des Linienwalls, zeigt auch das Allgemeine Krankenhaus sowie das Palais Liechtenstein. „Im letzten Jahrzehnt der Regierung Maria Theresias entstand im kaiserlichen Auftrag annähernd gleichzeitig zwei äußerst repräsentative, hervorragende Pläne der Haupt- und Residenzstadt Wien... 1770 begann Nagel mit seinen

*Vermessungsarbeiten... Die Herausgabe des aus 16 Blättern bestehenden Plans erfolgte allerdings erst in den Jahren 1780 und 1781.“ (Dörflinger); etwas knittrig und angestaubt, etwas fleckig, in den Ecken kleine Montagelöcherlein.*



Wien-Stadtplan, Nr. 1203

**1204** – Stadtplan, „Vienne „ [Wien], Kupferstich v. P. F. Tardieu u. Aubert (Schrift), 1780, 32 x 42,5 € 450,-  
Hübscher und detailreicher Plan von Wien aus den letzten Jahren des 18. Jahrhunderts; breitrandig und abgesehen von 2 winzigen papierbedingten Löcherlein von ausgezeichnetem Erhaltung.

**1205** – Stadtplan, „Grundriß Der Residenzstadt Wien und der sämtlichen Vorstädte nach den neuesten Verbesserungen.“, Kupferstich v. L. Schmidt n. Josephi b. Berlin, 1783, 41 x 43 € 380,-  
Vergl. Eisler Nr. 21. Verkleinerte Wiedergabe des 1770 erschienenen Nagel-Plans, detailgetreu und hervorragend ausgeführt, aus dem Bd. II von Nicolai, Fr. „Beschreibung einer Reise durch Deutschland und die Schweiz, im Jahre 1781“; alte Faltung geglättet, oben wie unten schmalrandig, am unteren Rand teils mit Textverlust und bis in die Bordüre etwas ausgefranst, sonst von ausgezeichnetem Erhaltung.

**1206** – Stadtplan, „Grundriß der k.k. Haupt- und Residenzstadt Wien mit ihren Vorstaedten nach den neuen Hausnummern“, altkol. Kupferstich v. Maximilian v. Grimm b. Artaria in Wien, dat. 1797, 134 x 136 (s. Abb.) € 4.500,-  
Dörflinger, *Österreichische Karten des 18. (des frühen 19. Jahrhunderts)*, p. 297f (1. Ausgabe 1797) und 413 (2. Ausgabe 1816). Der sechsblättrige Wienplan von Maximilian von Grimm (Maßstab etwa 1:4.400) zählt zu den herausragenden kartografischen Erzeugnissen des Verlags Artaria. „Als





Wien-Stadtplan, Nr. 1206

Grundlage diente das Werk von Joseph Nagel, das Grimm um das eineinhalbfache verkleinerte und auf den neuesten Stand brachte“ (Dörflinger p. 297). Von der ersten immer mit 1797 datierten Ausgabe gibt es mindestens noch 2 weitere Auflagen, 1803 (ebenda p. 357 „völlig unverändert“) und 1812 (ebenda p. 399). Die zweite Auflage 1816 bringt zahlreiche Änderungen „z.B. den Wiener-Neustädter-Kanal, den Zubau der Hofburg (Zeremoniensaal) und die Ausgestaltung der Burgbastei. Anstelle des ursprünglichen Straßenregisters (auf Blatt VI) nun der Plan des Environs de Vienne. Wiens Umgebungen;“ (ebenda p. 413 fn). Hier vorliegend nun ein Exemplar der ersten Auflage jedoch mit Tusche und Aquarellfarben sehr sauber und detailliert eingezeichnetem Wiener-Neustädter-Kanal samt Hafenbecken (ohne die ursprüngliche Bebauung zu löschen) und dem Straßen- und

Gebüdderegister auf Blatt 6, so kein zweites Exemplar bekannt; wie (fast) immer in Segmente aufgeteilt und auf Leinwand montiert, in Pappschuber der Zeit, von guter Erhaltung.

**1207** – Stadtplan, am linken Rand Erklärungen v. 1 - 45, „A Plan of the City of Vienna“, kol. Kupferstich v. Stockdale, 1800, 17,2 x 25 € 100,-

**1208** – Stadtplan, „Plan de la Ville de Vienne et de ses Fauxbourgs“, Kupferstich v. J. Spiegl b. Artaria Wien, 1805, 51,5 x 51,5 (s. Abb.) € 650,-  
Dörflinger, Österreichische Karten des frühen 19. Jahrhunderts, p 364 (Art 46). Dekorativer Plan von Wien zwischen Fertigstellung des Wiener-Neustädter-Kanals und der Demolierung der Burgbastei durch die Franzosen 1809 erschienen, in einer etwas ungewöhnlichen kreisrunden Form,

zeigt im Prinzip das Geniet innerhalb des Linienwalls; am oberen Bildrand Titel beschnitten, unten knapprandig



Wien-Stadtplan, Nr. 1208

**1209** – Stadtplan, „Grundriss von Wien ...“, Kupferstich v. Drechsler n. Zürner b. Kunst und Industrie Comptoir Wien, 1807, 47 x 48,5 (s. Abb.) € 460,-  
Dörflinger, Österreichischer Karten des frühen 19. Jahrhunderts, KIC 27. Seltene erste Auflage des gesuchten Plans; „Die Besonderheit dieses Plans der inneren Stadt, von dem auch eine spätere Variante bekannt ist, liegt - wie im Titel vermerkt - in der Angabe der privilegierten Großhändler, d.h. die Namen der Firmen sind an den betreffenden Standorten eingetragen.“ (Dörflinger p. 599f); Faltung geglättet.



Wien-Stadtplan, Nr. 1209

**1210** – Stadtplan, „Plan der innern Stadt Wien zu haben bey Carl Armbruster“, Kupferstich v. Stein b. Armbruster, um 1820, 30 x 31 € 200,-

*Links unten kleine allegorische Darstellung. - Links bis auf die Einfassungslinie beschnitten. - Hübscher, kleiner Plan.*

**1211** – Stadtplan, „Plan der Residenz-Stadt Wien und ihrer Vorstädte. Prag 1823“, Kupferstich v. Pluth, dat. 1823, 35 x 51,5 (s. Abb.) € 280,-

*Nebehay-Wagner 48/9. Dekorative Plan des Wiener Stadtgebietes bis zum Linienwall und Schloss Schönbrunn, mit Umfangreicher Legende links oben, verkleinerte Kopie des ersten Plans von Maximilian Grimm; aus André, C.C., „Neueste Länder- und Völkerkunde: Achtzehnter Band Kaiserthum Oesterreich“; wie immer mehrfach gefaltet, breitrandig (abgesehen von der linken Seite unten) und tadellos.*



Wien-Stadtplan, Nr. 1211

**1212** – Stadtplan, Umgebung vom Burg-Thor, Lithographie v. Hofbauer, 1824, 39,5 x 55,5 (s. Abb.) € 450,-

*Dekorativer und seltener Plan der Umgebung des Burgtores in Wien, aufgenommen vom K.K. Bombardier-Corps mit Sicherheit relativ kurz nach Fertigstellung des Burgtores im Jahre 1824; das Bombardier Corps hatte, wie andere Truppenteile und Regimenter auch, ihren Exerzierplatz auf dem Glacis; die Karte reicht vom Schottentor bis zum Burggarten, zeigt auch die Hofstallungen (Museumsquartier) und Teile der Bezirke Neubau und Josefstadt; unten rechts eine Ansicht des äußeren Burgtors Richtung Innere Stadt; zweifach gefaltet, die Mittelfalz ca. 15 cm eingerissen und alt hinterlegt, sonst von guter Erhaltung.*

**1213** – Stadtplan, umgeben von 14 Detailsansichten, „K.K. Polizey=Bezirk St. Ulrich bestehend aus den Vorstädten Schottenfeld, Neubau, St. Ulrich u. Spittelberg ...“, altkol. Lithographie n. Carl Graf Vasques b. Ludwig Förster in Wien, 1827, 50 x 62 € 1.100,-

*Nebehay-Wagner 775/VII. Schöner Plan des 7. Wiener*



Wien-Stadtplan, Nr. 1212

*Gemeindebezirkes mit den 14 Randansichten aus der berühmten Serie von Wiener Bezirksplänen von Vasquez. Die einzelnen Randansichten: 1. Pfarr Kirche am Schottenfeld (Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 3572), 2. Haus und Seidenband Fabrik des Herrn Joseph Göbel (W 3541), 3. Haus des Herrn Möring (W 3566), 4. Haus und bürgl. Seidenzeug Fabrik des Herrn Joseph Hornung (W 3557), 5. Pfarr Kirche zu S. Ulrich (W 3614), 6. Haus des Herrn Joh. Kastner (fehlt bei Paulusch), 7. Haus des Herrn Joseph Stöger (W 3587), 8. Haus des Herrn Blumauer (W 3537), 9. K.K. Hof Stallungen Spittelberg (W 3555), 10. Haus des Herrn Franz Bernard (W 3536), 11. Harhamersches Haus und Schleifer'sches Caffee-Haus (W 3544), 12. Gerichtshaus der Stifsherrschaft Schotten (W 3570), 13. Mestrosisches Haus (W 3565), 14. Königl. Ungarische Leib=Garde Palais (W 3608). Die Nummern 3, 6 und 7 sind Varianten nicht bei Nebehay-Wagner verzeichnet; breitrandig und farbfrisch, von guter Erhaltung.*

**1214** – Stadtplan, „Vienna (Wien)“, Stahlstich v. Henshall n. Clarke b. Baldwin & Cradock, 1833, 32,4 x 37,2 € 175,-

*Unter dem Plan eine Profil-Darstellung mit wichtigen Gebäuden.*

**1215** – Stadtplan, umgeben von 14 Ansichten „Der vorzüglichsten Gebäuden neuerer Zeit.“, altkol. Lithographie n. Vasques, Graf C. 1835, 49 x 62 € 1.200,-

*Nebehay-Wagner 775/I. Schöner Plan des mittelalterlichen Wiens (1147) mit den 14 Randansichten aus der berühmten Serie der Wiener Bezirkspläne von Vasquez. Die einzelnen Randansichten: 1. Pfarr Kirche S. Peter (Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 1464), 2. Deutsche Ordens-Ritter-Haus Singer Strasse N°. 879 (W 329), 3. K.K. geheime Haus Hof u. Staatskanzley Ballhaus Platz No.19 [Bundeskanzleramt] (W 172), 4. Der Theseus Tempel (W 2167), 5. S. Ruprecht am Ruprechts Steig (W 1658), 6. Kirche der Kapuziner*

*am Neuen=Markt (W 1122), 7. Magistrats-Gebäude, die Stadt Wien, Wipplinger-Strasse N°. 385 [altes Rathaus] (W 1583), 8. Das Paradies-Gärtchen (W 2134), 9. Stift Schotten auf der Freyung N°. 136 [Schottenkirche] (W 1714), 10. Kohlmarkt (W 1187), 11. K.K. Burg [Leopoldinischer Trakt mit Karlskirche im Hintergrund] (W 831), 12. Die ehemalige Reichskanzley ein Theil der k.k. Burg [Franzensplatz] (W 530), 13. Joseph's Platz (W 1042), 14. Graben (W 688); breitrandig und gut erhalten.*

**1216** – Stadtplan, „Neuester Plan der Haupt- und Residenzstadt Wien...“, altkol. Kupferstich b. Artaria Wien, 1844, 60 x 75 (s. Abb.) € 750,-

*Vergl. Dörflinger, Öst. Karten des frühen 19. Jahrhunderts, p. 412, Art 104 (Erstausgabe der Karte 1819); Dekorativer Plan der Inneren Stadt, erstmals 1819 vor Vollendung des Volks- und Kaisergartens erschienen, die vier Viertel der Inneren Stadt (Kärntner-Viertel, Schotten-Viertel, Wimmer-Viertel und Stuben-Viertel) sind farblich gekennzeichnet, im Vergleich zu früheren Ausgaben mit einigen Aktualisierungen (zum Beispiel das Paradeisgärtel auf der Löwelbastei fehlt bei den frühen Ausgaben 1819 oder 1821; zerschnitten und auf Leinen aufgezogen, in Pappschuber der Zeit.*



Wien-Stadtplan, Nr. 1216

**1217** – Stadtplan, am linken u. rechten Rand jeweils 5 kleine Teilansichten, „Plan der kaiserlichen Residenz - Stadt Wien“, Stahlstich b. Bibliogr. Institut, 1848, 11 x 19 (s. Abb.) € 100,-

*Die Teilansichten zeigen: K.K.Burg, Kloster u. Kirche der Salesianerinnen, K.K. Med. Chir. Josphsakademie, Lichtensteinscher Palast, Karlskirche, Reitschule u. Hoftheater, Neues Burgthor, Belvedere, Bahnhof der Wien-Raaber Eisenbahn, Universität.*

**1218** – Stadtplan, „Neuester Grundriss der k.k. Haupt-



und Residenzstadt Wien mit ihren 34 Vorstädten und Angabe aller Hausnummern“, altkol. Lithographie n. u. v. Franz von Elekes b. H.F. Müller in Wien, dat. 1848, 60 x 79 (s. Abb.) € 380,-

Der 1847 erstmalig erschienene Plan liegt hier gefaltet in 18 Segmenten auf Leinwand vor. Er zeigt auch die Vorstädte. - Rückseitig stärker gebräunt. In den Falstellen die Leinwand mit Fehlstellen.



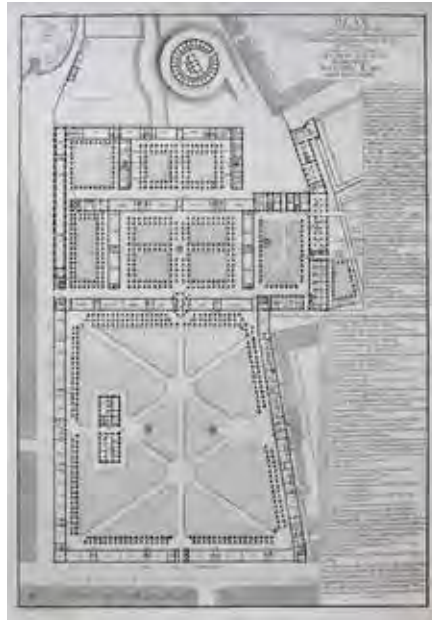
Wien-Stadtplan, Nr. 1218

1219 – TA., Allgemeines Krankenhaus, Grundriss des Allgemeinen Krankenhauses, „Plan zu Ebener Erde des für alle Kranke und Gebährende Gewidmeten Neuen Allgemeinen Spitals in Wien...“, Kupferstich v. Landerer n. Gerl, 1784, 50 x 34,5 (s. Abb.) € 1.200,-

Zu Josef Gerl siehe Thieme-Becker XIII, p.468, zu Ferdinand Landerer Wurzbach, XIV, p.71f und Thieme-Becker XXII, p.292, vorliegender Plan wird jedoch an keiner Stelle erwähnt, laut de Luca, Ignaz „Wiens gegenwärtiger Zustand unter Josephs Regierung“ erschien noch ein Plan des ersten Stocks; außerordentlich seltener und überaus detailreicher Plan des 1784 durch den Baumeister Josef Gerl umgebauten Allgemeinen Krankenhauses in Wien mit den Höfen 1-7 und dem Narrenturm (noch ohne die erst im 19. Jahrhundert erbauten Höfe 8, 9 und 10); jedes einzelne Zimmer wird in der umfangreichen Legende (I-XLII und 1-111) am rechten Bildrand beschrieben; breitrandig und tadellos.

1220 – TA., Alserstrasse / Kochgasse, „Prospectus Horti ... - Prospect der Reitschul und Garten Ihre Hochgräff. Excellenz ... Joseph Ignati ... in der Alsergassen“, Kupferstich v. Heumann n. Saloman Kleiner, um 1730, 22 x 32,5 (s. Abb.) € 200,-

1221 – TA., Alservorstadt, „Die neue Bürgerversorgungs-Anstalt in der Alservorstadt“, Lithographie m. Tonplatte b. Zamarski & Dittmarsch, um 1860, 12,5 x 21 € 125,-



Wien-AKH, Nr. 1219



Wien, Nr. 1220

1222 – TA., Alservorstadt. „Das alte Bürgerversorgungshaus zu St. Marx auf der Landstrasse“, Lithographie m. Tonplatte b. Zamarski & Dittmarsch, um 1860, 12,5 x 21 € 100,-

1223 – TA., Am Hof, Stahlstich v. Rorich n. Rohbock, 1872, 12 x 17,7 € 100,-

1224 – TA., Arsenal, „Das K.K. Arsenal“, Lithographie m. Tonplatte v. R. Alt, b. Paterno Wien, 1856, 30,5 x 42,5 € 250,-

Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 2777, nicht bei Nebel-Wagner. Seltene, wohl zur Eröffnung erschienene Vogelschau des Arsenal von Norden; in den breiten Rändern etwas angestaubt, sonst von guter Erhaltung.

1225 – TA., Augustinerhofkirche, „Castrum Doloris Kaisers Leopoldi I. Aufgerichtet ... in Wien den 7 Juny 1705“, Kupferstich v. Kenckel n. Joh. Luca Hildebrandt aus Theatrum Europäum, 1718, 36,5 x 26 (H) € 100,- Wüthrich, Bd. 3.

1226 – TA., Belvedere, „Veue du Palais situés au bout du grand Jardin, ... - Prospect des unteren Gebäudes, mit zweyen Parterren und Bassins, ...“, Kupferstich v. Corvinus n. Kleiner aus Saloman Kleiner, „Residences Memorables ...“, 1740, 25 x 37,5 (s. Abb.) € 275,- Nebel-Wagner, 305, IX, 2. - Sehr schönes Blatt.



Wien-Belvedere, Nr. 1226

1227 – TA., Belvedere, Chromolitho v. R. Alt b. Ed. Hölzel Wien, 1872, 24,5 x 37,5 (s. Abb.) € 250,- Nebel-Wagner 359, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 2846. Hübsche Ansicht des oberen Belvederes; wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig.



Wien-Belvedere, Nr. 1227

**1228** – TA., Belvedere, altkol. Lithographie v. R. Alt b. Ed. Hölzel Wien, 1873, 25 x 38 (s. Abb.) € 250,-  
*Nebehay-Wagner 36/9, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 2846. Hübsche Ansicht des oberen Belvederes; wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel.*



Wien-Belvedere, Nr. 1228

**1229** – TA., Burgtor, „Das neue Burghor ...“, Kupferstich v. Müller, um 1820, 12,4 x 16,7 € 125,-  
*Nicht bei Nebehay. Selten!*

**1230** – TA., Chirurgische Akademie, altkol. Umrißradierung v. Schütz b. Artaria Wien, 1787, 27 x 41 (s. Abb.) € 1.500,-  
*Nebehay-Wagner 671/46; Schwarz, Wiener Straßenbilder im Zeitalter des Rokoko, 46 (Erster Etat von 8); Paulusch, Ikonografie von Österreich, W 3792. Dekorative Ansicht des 1785 auf Initiative von Giovanni Alessandro Brambilla - dem Leibarzt von Kaiser Joseph II dem das Blatt auch gewidmet ist - nach Plänen von Isidore Canevale errichteten chirurgischen Akademie. Erreicht wurde das Gebäude auf dem Areal der alten Schießstätte neben der Gewerbfabrik in der Währingerstraße. Das Bauwerk markiert die Wende vom Josephinischen Barockklassizismus zum eigentlichen Klassizismus und ist heute der Sitz diverser Institute der Medizinischen Universität Wien; auf Papier Kool mit großer Nummer 46 oben rechts (daher Erster Etat); etwas knapprandig, zwei leichte Knicke in den beiden oberen Ecken geglättet und fast nicht mehr zu sehen.*

**1231** – TA., Franzensring, „Franzens-Ring. Vorstadtseite mit dem Justizpalaste. Holzstich (m. farb. Tonplatte) v. F.W. Bader n. Petrovitz aus Wiener Ringstrassen, um 1875, 14 x 46 € 100,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 492/18. Das Blatt zeigt den Justizpalast in seiner Planung (1874). Zeigt einen Teil des Parlaments, Palais Epstein und den Schmerlingplatz.*

**1232** – TA., Franzensring, Rathausplatz mit dem



Wien-Josefium, Nr. 1230

Neuen Rathaus, „Franzenring. Vostadtseite“, Holzstich (m. farb. Tonplatte) v. F.W. Bader n. Petrovitz aus Wiener Ringstrassen, um 1875, 14 x 46 € 175,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 492.*

**1233** – TA., Franzensring. „Franzens-Ring. Stadtseite“, Holzstich (m. farb. Tonplatte) v. F.W. Bader n. Petrovitz aus Wiener Ringstrassen, um 1875, 14 x 46 € 125,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 492/15. Das Blatt zeigt das Palais Ephrussi, sowie die Schottengasse / Ecke Dr. Karl-Lueger Ring.*

**1234** – TA., Freyung [Freyung]. Chromo- Lithographie v. Franz Alt b. Ed. Hölzel Wien, 1873, 25 x 38 (s. Abb.) € 350,-  
*Nebehay-Wagner 36/5, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 585. Wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig, Trägerkarton bestossen und fleckig.*



Wien, Nr. 1234

**1235** – TA., Hofburg, „Vienne.) Innere Ansicht der k.k. Hofburg - Place de la Cour Imp. et Roy à Vienne (Vienne)“, altkol. Umrißkupferstich (anonym) b. Artaria et Comp. in Wien, um 1820, 27 x 40,5 (s. Abb.) € 1.100,-

*Nebehay/Wagner (-). Schöne Darstellung des Reichskanzlei-traktes der Hofburg.*



Vienne-Hofburg, Nr. 1235

**1236** – TA., Hofburg, Huldigungs-Bild zur-Hofburg Feier des fünfzigjährigen Jubiläums seiner Majestät Kaiser Franz Joseph I. Wiener Hofbauten. Lichtdruck v. Löwy, J. n. Kuranda, F. b. Löwy Wien, 1898, 31 x 72,5 € 450,-  
*Zeigt die Wiener Hofburg vom Michaelerplatz aus der Vogelschau, im Hintergrund das Burgtor und die Hofmuseen, links begrenzt durch die Oper und rechts durch die Universität und die Votivkirche; ausgezeichnet erhalten, seltenes Blatt.*

**1237** – TA., Hoher Markt, „Prospect des Hohen Marckts. a. Die Schranen. b. Das Brunnhauß. c. SS. Ignat. und Francis.Xaverii Soc. IESU Collegiat Hauß. d. Die Fleischbanck.“, Kupferstich v. Kleiner, S. b. Pfeuff Augsburg, 1725, 20,5 x 33 € 280,-  
*Nebehay-Wagner 306/III/11, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 935. Blick in Richtung Lugeck, rechts im Vordergrund die Schranne, damals der Sitz des Stadt- und Landgerichts von Wien, der Hohe Markt selbst war bis 1839 eine der wichtigsten Hinrichtungsstätten Wiens; geglättete Mittelfalz, breitrandig und gut erhalten.*

**1238** – TA., Hoher Markt, kol. Umrißradierung b. Artaria Wien, 1833, 27 x 41 € 400,-  
*Nebehay-Wagner 59/18. Abzug des 20. Jahrhunderts, schönes Kolorit, breitrandig und gut erhalten, mit Nr. 17 oben rechts.*

**1239** – TA., Hoher Markt, Stahlstich n. Rohbock, 1872, 12,4 x 16,3 € 110,-

**1240** – TA., Jesuitenkirche (Innenansicht) mit dem Cenotaph für Kaiser Leopold I, Kupferstich v. Albrecht aus Theatrum Europäum, 1718, 41 x 25,5 (H) € 125,-  
*Wüthrich, Bd. 3.*

**1241** – TA., Karlskirche, Kupferstich aus Salmon, Lo statu presente ... 1749, 16,5 x 20 € 100,-





Wien-Kärnthner-Ring, Nr. 1242



Wien-Kolowrat - Ring, Nr. 1244

**1242** – TA., Kärnthner-Ring, Vorstadtseite. Holzstich (m. farb. Tonplatte) v. F.W. Bader n. Petrovitz aus Wiener Ringstrassen, um 1875, 14 x 46 (s. Abb.) € 120,-  
*Nebenhay/Wagner, Nr. 492 / 4. Das Blatt zeigt u.a das Hotel Imperial.*

**1243** – TA., Kolowrat - Ring, Stadtseite. Holzstich (m. farb. Tonplatte) v. F.W. Bader n. Petrovitz aus Wiener Ringstrassen, um 1875, 14 x 46 (s. Abb.) € 115,-  
*Nebenhay/Wagner, Nr. 492 - Dargestellt ist ein Teil des Schwarzenbergplatzes mit den angrenzenden Gebäuden.*

**1244** – TA., Kolowrat - Ring, Vorstadtseite. Holzstich (m. farb. Tonplatte) v. F.W. Bader n. Petrovitz aus Wiener Ringstrassen, um 1875, 14 x 46 (s. Abb.) € 125,-  
*Nebenhay/Wagner, Nr. 492, 6 - Dargestellt ist ein Teil des Schubert Ringes und der Schwarzenberg Platz.*

**1245** – TA., Lichtenstein Palais, „Palatium Principes

de Liechtenstein Viennae. - Vue du Palais du ...“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. (?) in Augsburg, um 1770, 28 x 41 € 225,-

**1246** – TA., Palais „Des Fürstlichen Trauthsonischen Gebäudes vordere Seite, nach der Burg zu.“, Kupferstich v. Delsenbach n. Fischer von Erlach b. Wien, 1720, 21 x 31,5 (s. Abb.) € 350,-  
*Nebenhay-Wagner 139/21, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 3592. Hübsche Ansicht des 1712 nach Plänen von Johann Bernhard Fischer von Erlach für den Reichshofrat und Oberkämmerer Johann Leopold Donat Graf Trautson errichteten Palais; zu den späteren Nutzern des Palais gehörten unter anderen die Ungarische Garde, das Collegium Hungaricum sowie heute das Bundesministerium für Justiz; allenfalls gering fleckig.*

**1247** – TA., Parlamentsgebäude (Neues), Chromolitho v. Alt b. Ed. Hölzel Wien, 1873, 25 x 38 € 400,-



Wien-Palais, Nr. 1246

*Nebenhay-Wagner 36/11, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 1540. Wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig, Trägerkarton bestoßen und fleckig, vereinzelt Reste von Seidenpapier in der Darstellung.*

**1248** – TA., Peterskirche mit dem Petersplatz, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. Leizel n. Saloman Kleiner b. Georg Balthasar Probst in Augsburg, um 1770, 17 x 40 € 325,-  
*Nicht bei Nebenhay-Wagner; Sixt v. Kapff, Guckkastenblätter, Nr. K 267. - Die Ansicht ist in 4 Sprachen unterteilt.*

**1249** – TA., Polytechnische Schule und Karlskirche, altkol. Kupferstich v. Beyer n. Alt b. Artaria Wien, 1833, 26,5 x 39,5 (s. Abb.) € 850,-  
*Nebenhay-Wagner 53/39, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W3352. Eine der schönsten Ansichten der Technischen Universität in Wien, in der Bildmitte der Karlskirche, im Vordergrund der Wienfluss, nach einem mit 1817 datierten Aquarell von J. Alt gestochen von L. Beyer; wohl späterer Abzug auf Papier „van Geldern Zonen“ mit Wappen, ein kleiner Einriß im breiten Rand oben hinterlegt, sonst von guter Erhaltung.*



Wien-Polytechnische Schule und Karlskirche, Nr. 1249

**1250** – TA., Prater, „Aussicht vom Prater gegen die Stadt.“, altkol. Umrißradierung v. Ziegler, J. b. Artaria Wien, 1794, 26 x 41,5 (s. Abb.) € 1.200,-  
*Nebehay-Wagner 671/17, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 2650, Schwarz 17. 1. Etat von 2, Papier Whatmann 1794, kleine Nr. 30 oben rechts. In dezzenten Farben koloriert, alte Montagereste im oberen Rand sowie einige wenige kleine Einrisse, nicht bis in die Darstellung reichend.*



Wien-Prater, Nr. 1250

**1251** – TA., Prater, „Aussicht vom Prater nach Wien“, Holzstich v. u. n. Gubitz, 1808, 7,4 x 13,4 € 200,-  
*Seltene Blatt aus „Wien und Berlin in Parallele“.*

**1252** – TA., Rathaus (altes), „Prospect deß Stadt und Rath=Hauß in der Wiplinger Strassen.“, Kupferstich v. Corvinus n. Kleiner b. Pfeffel Augsburg, 1725, 21,5 x 33 (s. Abb.) € 300,-  
*Nebehay-Wagner 306/III/27. Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 1581. Hübsche Ansicht der barocken Fassade des alten Rathauses in der Wiplingerstraße; mit geglätteter Mittelfalz, breitrandig und gut erhalten.*



Wien-Rathaus, Nr. 1252

**1253** – TA., Reuterkaserne, „Die Reuter - Caserne in der Leopoldstadt zu Wien an der Donau“, kol. Kupferstich v. Laminit, um 1800, 12,8 x 20,2 € 150,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 1096. Ein kleines Loch links im Plattenrand außerhalb der Darstellung.*

**1254** – TA., Rotenturmstraße, „Prospectus fori Lubeck ...- Prospect deß Lübecks ...“, Kupferstich v. Corvinus n. Kleiner, um 1720, 22,5 x 33,5 € 325,-  
*Nebehay/Wagner, 306 (s. Seite 63 Nr. 15). - Schönes und dek. Blatt.*

**1255** – TA., Schönbrunnerhaus, „Prospect des Visendischen Hausses unter den Tuchläden. In dem anderen Stock ist die Keyserlich=privilegirte Mahler und Bildhauer Academia. a. Der Seitzer=Hoff, darinen eine Capelle S.Nicolai.“, Kupferstich v. Kleiner, S. b. Pfeffel Augsburg, 1733, 20,5 x 33 € 350,-  
*Nebehay-Wagner 306/III/31. Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 2099. Schöne Ansicht des ehemaligen Schönbrunnerhaus, Tuchlauben 8, Ende des 19. Jahrhunderts demoliert; mit reicher figürlicher Staffage; vereinzelt Flecken in den breiten Rändern.*

**1256** – TA., Schottenring, Vorstadtseite. Holzstich (m. farb. Tonplatte) v. F.W. Bader n. Petrovitz aus Wiener Ringstrassen, um 1875, 14 x 46 € 140,-  
*Nebehay/Wagner, Nr. 492 /12. Das Blatt zeigt das „Hotel de France“, Ringtheater und die ehem. Polizeidirektion.*

**1257** – TA., Schule, „K.K. Ober-Realschule in der Vorstadt Landstrasse im fürstl. Lichtensteinischen Palais.“, Lithographie m. Tonplatte v. Förster, L. n. Kahrer, G. b. Förster Wien, 1876, 26,5 x 76 € 420,-  
*Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W 3108; Eindrucksvoll,es Panorama, aus: „4. Programm der k.k. Ober-Realschule in der Vorstadt Landstrasse“; Gymnasium Kundmannngasse (auch Landstraffer Gymnasium, GRG 3), 1869-1876 in einem Seitentrakt des Palais Rasumofsky (1838 an an Alois II. von Liechtenstein verkauft, daher auch Liechtensteinisches Palais), ab 1877 im Neubau Kundmannngasse 22; alte Faltung geglättet, selten.*

**1258** – TA., Schwarzenbergplatz. Chromo - Lithographie v. Franz Alt b. Ed. Hölzel Wien, 1873, 25 x 38 € 250,-  
*Nebehay-Wagner 36/6, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 3151. Wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig, Trägerkarton bestossen und fleckig.*

**1259** – TA., Stefansplatz mit der Domkirche. Chromo - Lithographie v. Franz Alt b. Ed. Hölzel Wien, 1873, 38 x 25 (s. Abb.) € 380,-

*Nebehay-Wagner 36/7, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 1897. Wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig, Trägerkarton bestossen und fleckig.*



Wien-Stefansplatz mit der Domkirche, Nr. 1259

**1260** – TA., Stock-im-Eisen-Platz mit dem „Feierlicher Huldigungs - Zug S.M. Ferdinand I am 14 Juny 1835 in Wien“, Lithographie aus Sächs. Trompeter, 1835, 12,5 x 19,3 € 100,-

**1261** – TA., Universität (Neue), altkol. Lithographie v. Köke n. Ferstel, 1873, 15,5 x 30 (s. Abb.) € 280,-  
*Nicht bei Nebehay-Wagner; Paulusch, Ikonografie von Österreich, W2088; eine der wenigen Darstellungen der neuen Universität in der Druckgrafik; mit geglätteter Mittelfalz, Sammlungsstempel unterhalb der Darstellung, verso Montagereste und gestempelt.*

**1262** – TA., Votivkirche, „Votiv Kirche in Wien, Erbaut von Heinrich v. Ferstel 1856 - 1878“, Kupferstich a. a. China v. H. Bütemeyer, 1879, 62,5 x 49,5 (H) - breitrandig. (s. Abb.) € 500,-  
*Die Ansicht erschien wahrscheinlich anlässlich der Einweihung der Kirche. Auf dem Platz vor der Kirche sind zahlreiche Kutschen, Reiter und Spaziergänger. - Im breiten Rand einige kleine restaurierte Einrisse.*



**1263** – TA., Wildpretmarkt, „Prospect deß Kien Marckts. a. Die St.Peters Kirchen. b. Hauß Zum rothen Igel genandt.“, Kupferstich v. Kleiner, S n. Corvinus, I.A. b. Pfeffel Augsburg, 1725, 20,5 x 33 € 250,-

*Nebehay-Wagner 306/III/13. Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 1157. Kupferstich nach S. Kleiner von I.A. Corvinus aus „Wahrhaffte und genaue Abbildung sowohl der Keyßerl: Burg und Lust-Häußer, als anderer... merckwürdiger Palläste...“: Schöne Ansicht des heutigen Wildpretmarktes mit reicher figürlicher Staffage. Vereinzelt Flecken in den breiten Rändern.*

**1264** – BREITENLEE: Gesamtans., altkol. Lithographie v. Darnaut aus Kirchliche Topographie von Österreich b. Wenedikt Wien, 1831, 10,5 x 15 € 460,-

*Nebehay-Wagner 135/2.2/11, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5109. Einzige Ansicht von Breitenlee. Selten, da das Blatt nicht im Band eingebunden sondern beim Verlag nachträglich zu bestellen war.*

**1265** – GESCHICHTSEREIGNISSE: „Wien - Statliche beuth Welche die Christen in Vngern den Türcken abgawommen Vnd den 4. 5. Jenner Anno 94 dem Ertzhertzen Mathias gehn Wien Vberantwortet haben, Wie Solches in Historica Relatione zu lesen ist“, Kupferstich aus Francus, Meßrelation, 1601, 22 x 28,8 (s. Abb.) € 650,-

*Nicht bei Nebeh.- Wagner, nicht bei Fauser. Auch Drugulin kennt keinen Einblattdruck dieses Ereignisses im Jahre 1594.- Oben links Ansicht der Stadt Wien. Vor der Stadt Darstellung der Kriegsbeute und Parade der siegreichen Truppen.*



Wien-1594, Nr. 1265

**1266** – GESCHICHTSEREIGNISSE: Stadtgutgasse, Ansicht mit Darstellung des Kampfes „...in der Stadtgutgasse/Leopoldstadt/ am 28ten October 1848“, Lithographie v. Werner (Wien) b. Werner in Wien, um 1850, 22,2 x 33,2 € 175,-

**1267** – GRINZING: Ansicht. „Grinzing mit dem Kahlenberg - Grinzing Village près Vienne“, kol. Umrißradierung b. Artaria Wien, 1833, 27 x 40,5 € 350,-

*Nebehay-Wagner 59/72. Abzug des 20. Jahrhunderts, schönes Kolorit, breitrandig und gut erhalten, mit Nr. 52 oben rechts.*

**1268** – HEILIGENSTADT: Ansicht, kol. Umrißradierung b. Artaria Wien, 1833, 27,5 x 40,5 € 350,-

*Nebehay-Wagner 59/73. Abzug des 20. Jahrhunderts, schönes Kolorit, breitrandig und gut erhalten, mit Nr. 53 oben rechts.*

**1269** – : Gesamtans., „Heiligenstadt und Grinzing“, Stahlstich n. Chapuy b. Österr. Lloyd, 1856, 13 x 17,5 € 150,-

*Nebehay-Wagner 407/134 (recte 35). Zeigt das ehemalige Schloss Hernalts (stand in etwa am heutigen Elterleinplatz), im 17. Jahrhundert gemeinsam mit der Pfarre ein Zentrum des protestantischen Glaubens vor den Toren von Wien, erstmals wird in der Legende die Türkenschanze erwähnt, zeigt auch Ottakring, Dornbach und Währing; aus Merian, M.: „Topographia Provinciarum Austriacarum(m), Austriae Styriae, Carinthiae, Carniolae, Tyrolis etc“, unten Legende von A-V; kräftiger Abdruck, mit der üblichen Mittelfalz, gering fleckig.*



Wien, Nr. 1270

**1271** – JEDLESEE: Ansicht, Lithographie v. Darnaut, V. b. Doll Wien, 1829, 10,5 x 15 € 400,-

*Nebehay-Wagner 135/2.1/30, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5094. Einzige Darstellung von Jedlese. Selten, da das Blatt nicht im Band eingebunden sondern beim Verlag nachträglich zu bestellen war.*

**1272** – KAGRAN: Wendelinplatz. altkol. Lithographie v. V. Darnaut b. Wenedikt Wien, 1831, 10 x 15 € 460,-

*Nebehay-Wagner 135/2.2/12, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5113. Einzige Darstellung von Kagan.*

*Aus dem Band 2 der 2. Abteilung der „Kirchlichen Topografie“: „Historische und topographische Darstellung von den Märkten Wölkersdorf und Groß-Rußbach und ihren Umgebungen; oder: Das Decanat Pillichsdorf“. - Selten, da das Blatt nicht im Band eingebunden sondern beim Verlag nachträglich zu bestellen war.*

**1273** – KAHLENBERG: Ansicht, „Prospect der Thonau zwischen dem Kalenberg und Bisenberg“, Kupferstich v. M. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 19,5 x 30,5 € 250,-

*Nebehay-Wagner 407/21. Klassische Ansicht der Wiener Pforte, links der Leopoldsberg mit dem Kahlenbergenderdorf im Vordergrund, Klosterneuburg im Hintergrund und rechts der Bisamberg; breitrandig und gut erhalten, nur gering fleckig.*

**1274** – MAXIMILIAN I. (Einzug nach Wien): „Universa Inferioris Avstriae Provincia, quae vna cum Metropoli Vienna in potestatem Mathiae Corvini, incliti Hvgariae Regis, devenerat, intra trivm mensivm spativm recpverata“, Umrißkupferstich v. Josph Bramati nach einem Marmorrelief v. A. Collin n. Vischer, F. 1832, 40 x 58 (s. Abb.) € 580,-

*Nicht bei Paulusch, Ikonographie v. Österreich; nicht bei Nebehay-Wagner. Die von Alexander Colin in den 1560er Jahren geschaffenen Marmorreliefs mit Höhepunkten aus dem Leben Kaiser Maximilians I. zieren den Kenotaph in der Hofkirche in Innsbruck. 1832 wurden die Reliefs von F.X. Vischer in Umrissen gezeichnet und von J. Bramati in Kupfer gestochen. Das vorliegende Blatt zeigt den Einzug Maximilians I in Wien nach dem Tode von Mathias Corvinus. „Der römische König reitet hoch zu Ross in die Stadt, mit allen Zeichen eines siegprangenden Fürsten, begleitet von seinen Edlen und dem sämtlichen Kriegsheer.“ (Weber, B.: „Das Land Tirol: Mit einem Anhang Vorarlberg“, Innsbruck, Wagner, 1837-38, p. 259). Eine der frühesten Darstellungen Wiens, selten.*



Maximilian I. (Einzug nach Wien), Nr. 1274

**1275 – SCHÖNBRUNN:** Blick zum Schloß, „Der Eingang in das Schloss Schönbrunn. ...“, altkol. Umrissradierung b. Artaria Wien, 1833, 26,5 x 40 (s. Abb.) € 400,-

*Nebehay-Wagner 59/41; Schwarz, Wiener Strassenbilder im Zeitalter des Rokoko, 26; zeigt die Strassenfront von Schloss Schönbrunn, erstmals 1783 erschienen, hier mit neuer figürlicher Staffage (wohl von J.A. Klein), Nummer 38 rechts oben und auf Papier der Papierfabrik Schlägmühl, daher letzter Etat (um 1890); mehrere kleinere Einrisse im oberen Rand hinterlegt.*



Schönbrunn, Nr. 1275

**1276 – :** Schlossansicht von der Garten Seite, altkol. Umrissradierung v. Schütz b. Artaria Wien, 1833, 26,5 x 40 (s. Abb.) € 380,-

*Nebehay-Wagner 59/43; Schwarz, Wiener Strassenbilder im Zeitalter des Rokoko, 20; zeigt die Gartenfront von Schloss Schönbrunn, erstmals 1782 erschienen, hier ausgeschliffener Künstlersignatur, neuer figürlicher Staffage (wohl von J.A. Klein), Nummer 41 rechts oben und auf Papier der Papierfabrik Schlägmühl, daher letzter Etat (um 1890); von guter Erhaltung.*



Schönbrunn, Nr. 1276

**1277 – :** TA., Schlossgarten, „Der Wasserfall mit dem Obeliske in dem K.K. Garten von Schönbrunn. - La Cascade avec l'Obelisque dans le Jardin imp. Et roy. De Schoenbrunn.“, altkol. Kupferstich v. Ziegler n. Janscha b. Artaria Wien, 1785, 41,5 x 62 (s. Abb.) € 1.000,-  
*Schwarz, Wiener Straßensbilder im Zeitalter des Rokoko, 38; Nebehay-Wagner 671/38, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W4353. Erster und einziger Etat, eines der wenigen groß-folio-Blätter aus der ersten Artaria-Serie, zeigt den 1777 von Johann Ferdinand Hetzendorf von Hohenberg errichteten Obeliskbrunnen, er bildet den Endpunkt der vom Schloss Schönbrunn in südöstlicher Richtung verlaufenden diagonalen Allee am Fuß des Schönbrunner Berges nahe dem Meidlinger Tor; aus dem oberhalb des Brunnen gelegenen Wasserreservoir entwickelte sich später das Schönbrunner Bad; gering fleckig, etwas schmalrandig, verso Montagereste, sonst in gutem Zustand, seltenes Blatt.*



Schönbrunn-Schlossgarten, Nr. 1277

**1278 – SIEVERING:** Pfarrkirche zu Sievering, V.U.W.W.; Farblithographie v. k.k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien n. Conrad Grefe, 1861, 35 x 41,5 € 370,-  
*Nebehay-Wagner 207/21, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 5015; wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, darunter gedruckter Titel, leicht wellig sonst tadellos.*

**1279 – SIMMERING:** Schloss Neugebäude, „Eygentliche Delineatio des Schönen Lusthaußes und Gartens das Newgebäw genandt bey Wienn gelegen wie solches im Jahr 1649 gestanden“, altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649) b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 33 x 41,5 € 850,-

*Nebehay-Wagner 407/36. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I, 68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von*

*Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.*

**1280 – SIMMERINGER HEIDE - SCHWECHAT:** Panorama, Wien und Umgebung, Blatt 5, Lithographie m. Tonplatte v. Gregosch b. Höfelichs Witwe Wien, 1855, 20,5 x 66 (s. Abb.) € 600,-

*Nebehay-Wagner 208/IV. Das monumentale Rundpanorama von Gregosch („Rundgemälde von Wien und dessen Umgebung aufgenommen nächst der Spinnerin am Kreuz und nächst der Villa am Laaerberge“) zeigt Wien und seine Umgebung detailverliebt zur Mitte des 19. Jahrhunderts, das vorliegende Blatt reicht von der Fabrik Kettenhof bei Schwechat bis Oberwaltersdorf und Schloss Laxenburg, im Vordergrund Oberlaa und Unterlaa, in der Bildmitte Himberg; zwei alte Faltungen, in den Rändern angestaubt, gesamtes Blatt doubliert.*

**1281 – STAMMERSDORF:** Ansicht, altkol. Lithographie v. V. Darnaut b. Wenedikt Wien, 1831, 10 x 15 € 460,-  
*Nebehay-Wagner 135/2.2/2, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5095. - Aus dem Band 2 der 2. Abteilung der „Kirchlichen Topografie“: „Historische und topographische Darstellung von den Märkten Wolkersdorf und Groß-Rußbach und ihren Umgebungen; oder: Das Decanat Pillichsdorf“. - Selten, da das Blatt nicht im Band eingebunden sondern beim Verlag nachträglich zu bestellen war.*

**1282 – WELTAUSSTELLUNG 1873:** Souvenirblatt, „Wiener Weltausstellung im Jahre 1873“, kol. Lithographie (anonym) b. Plank und Sohn in Wien, 1873, 23 x 27,5 (s. Abb.) € 450,-  
*Wohl Einblattdruck. Mittig eine Ansicht des Ausstellungsgebäudes umgeben von 5 Wiener Teilansichten (Neue Rathaus, Stefanskirche, Karlskirche und die Denkmäler von Prinz Eugen sowie Erzherzog Karl) und 5 Portraits.*





Simmeringer Heide - Schwechat, Nr. 1280

Farblithographie v. k.k. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien n. Conrad Grefe, 1862, 46 x 35 € 350,-  
*Nebehay-Wagner 207/14; Wappenwand der St. Georgskathedrale; wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, darunter gedruckter Titel, leicht wellig sonst tadellos.*

**1287** - TA., Kapuziner-, vormals Minoritenkirche in Wiener-Neustadt. V.U.W.W. Farblithografie v. k.k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien, 1861, 41,5 x 52 € 280,-  
*Nebehay-Wagner 207/15; Kapuzinerkirche Hl. Jakob; wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, darunter gedruckter Titel, leicht wellig sonst tadellos.*

**1288** - TA., Liebfrauenkirche zu Wiener-Neustadt. Chromo - Lithografie v. k.k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien n. Conrad Grefe, 1861, 52 x 42 € 350,-  
*Nebehay-Wagner 207/13; Liebfrauentempel; wie immer bis*

*an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, darunter gedruckter Titel, leicht wellig sonst tadellos.*

**1289** - TA., Stiftskirche, Stahlstich (anonym), um 1860, 25 x 18,5 (H) € 125,-  
*Probeabzug vor aller Schrift.*

**1290 WOLFSBERG/ Kärnten:** Gesamtans., m. d. Schloß, „Fürstl. Bambergische Statt Wolfsberg“, Kupferstich v. Merian, 1649, 20 x 37,5 € 200,-

**1291 WOLFSEGG/Hausruck:** Gesamtans., „Wolffs Egg“, altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649) b. Anna Beek, um 1700, (rote Umrandung) 20 x 22 € 400,-

*Nebehay-Wagner 407/38c. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I, 68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.*



Weltausstellung 1873, Nr. 1282

**1283** - - : Weltausstellungs-Palast, altkol. Lithographie v. Alt b. Ed. Hölzel Wien, 1873, 25 x 38 € 250,-  
*Nebehay-Wagner 36/15, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 22697. Hübsche Ansicht der Rotunde; wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel.*

**1284 WIENER NEUSTADT:** Gesamtans., „Newstatt“, Kupferstich v. M. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 9 x 30,5 € 400,-  
*Nebehay-Wagner 407/23a. kräftiger Abdruck, mit der üblichen Mittelfalz.*

**1285** - Gesamtans., Kupferstich v. Bouttats, 1700, 9,5 x 25 (s. Abb.) € 350,-  
*Nebehay-Wagner 481/1. Hübsche Darstellung der Stadt aus Peeters, J. „Hongariae Caes. Maj. Leopoldo, has Turcis ereptas“; breitrandig und gut erhalten.*

**1286** - TA., Burgkapelle zu Wiener-Neustadt. V.U.W.W.



Wiener Neustadt, Nr. 1285



Ybbs, Nr. 1293

**1292 YBBS a.d. Donau:** Gesamtns., „Yps“, alkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649) b. Anna Beek, 1700, (rote Umrandung) 37 x 35 € 1.100,-  
*Nebehay-Wagner 407/15a. Zu Anna Beek siehe Würzbach, Niederl. Künstler, 1,68 und ausf. Beschreibung die Nummer zuvor.*

**1293** – Gesamtns., „Yps“, Kupferstich v. Merian aus Topographie Österreich, 1649, 9 x 31 (s. Abb.) € 200,-

**1294 ZELL am See:** Türme u. Tor eines Anwesens, Bleistiftzeichnung v. E. Konte, 1928, 16,5 x 11,8 (H) € 150,-  
*Sehr schöne Bleistiftzeichnung auf festem Papier. - Aus einem Skizzenbuch des E. Konte aus Hannover. Rechts unten bezeichnet: „Zell a. See., links monogrammiert u. dat.: EK.(19)28.*

**1295 ZIRL: MARTINSWAND:** Ansicht, „Die Martinswand“, Lithographie m. Tonplatte v. Podesta b. liter. artist. Anstalt in München, 1838, 38 x 25,5 (H) € 150,-  
*Nebehay/ Wagner, Nr. 55. - Rechter Rand restauriert.*

**1296 ZWETTEL/Niederö.:** Zisterzienserkloster, Lithographie m. Tonplatte aus Ziegler, Vaterländische Bilder - Chronik, 1843, 16,5 x 23,5 € 125,-  
*Nebehay - W., Nr. 860. - Die Legende in 4 Sprachen.*

**TSCHECHISCHE REPUBLIK (BÖHMEN/ MÄHREN UND ÖSTERR. SCHLESIEN)**

**1297 BIDCZOW - KÖNIGSGRÄTZ - CHRUDIM:** Litho.- Karte, n. Renner v. Glaser b. Müller, „Königreich Böhmen: Charte der Kreise Bideczow, Königgrätz, Chrudim“, mit altem Grenzkolorit, 1836, 38 x 34 (H) € 100,-

**1298 BÖHMEN (Bohemia):** Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Böhmer Königreich/ mit Bergen und Wäldern/

gerings umb beschlossn“, 1598, 31 x 36 € 150,-  
*Südorientierte Karte. Oben links einfache Textkartusche.*

**1299** – Kst.- Karte, b. Blaeu, „Bohemia“, mit altem Grenzkolorit, 1630, 41 x 54 (s. Abb.) € 400,-  
*Koemann Bl. 1 (36). - Unten links fig. Kartuschen. Oben links Adler mit Doppelkopf, rechts ein Löwe, darunter kleine Textkartusche. Karte ohne Rückseitentext.*



Böhmen, Nr. 1299

**1300** – Kst.- Karte, b. Christophe Tassin, „Le Royaume de Bohême“, 1633, 10,3 x 15,2 € 100,-  
*Pastoureau, Tassin IV (36); Titelkartusche unten links.*

**1301** – Kst.- Karte, v. Cassini aus Montecalerio's Atlas der Kapuzinerprovinzen, „Provincia Bohemiae cum Confiniis“, 1712, 21,5 x 31,5 (s. Abb.) € 150,-  
*Nicht bei Graesse, Philipps u.a.; Nur in Tooley, Mapmakers kurzer Hinweis(S. 446). - Links oben die Titelkartusche. Zeigt Böhmen und Mähren. - Beiliegt das gestochene Textblatt mit der Auflistung der Klöster usw.*

**1302** – Kst.- Karte, n. Perizot u. Sinsart bei Homann Erben, „Kriegs-Expedit. Karte in Böhmen III Blatt in welcher die Belagerung Prag Anno 1742 von den 28 Jul.



Böhmen, Nr. 1301

bis 13.7 br. zuversichtlich vorgestellt wird“, altkol. 1743, 42 x 49,5 (s. Abb.) € 250,-  
*Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 131 (Nr. 63); Zeigt die österreichische Belagerung des durch französische Truppen im Rahmen des österreichischen Erbfolgekriegs gehaltenen Prag, die Belagerung verlief zwar erfolglos jedoch mussten sich die französischen Truppen im Dezember nach Eger zurückziehen; breitrandig, mit einem kleinen Wasserfleck oberhalb der Darstellung, sonst von guter Erhaltung.*



Böhmen, Nr. 1302

**1303** – Kst.- Karte, v. T.C. Lotter b. M. Seutter, „ mit altem Flächenkolorit, nach 1745, 19 x 25 € 125,-  
*Unten rechts die Titelkartusche, rechts oben Landschaft mit Reitern.*

**1304** – Kst.- Karte, b. J. G. Schreiber, „Das Königreich Böhmen“, mit altem Flächenkolorit, 1749, 16,5 x 23,5 € 100,-  
*Mit hüb. kl. Kartusche und Erklärungen am rechten Rand.*



**1305** – Kst.- Karte, n. Seutter v. und b. T.C. Lotter, „Bohemia Regnum ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 19 x 25 (s. Abb.) € 125,-  
*Unten rechts die Titelkartusche, rechts oben Landschaft mit Reitern.*



*Böhmen, Nr. 1305*

**1307** – Kst.- Karte, von ?, „III Bl: enthaelt das Königreich Boehmen, nebst den Saechsichen, Schlesischen und Maehrischen Graentzen“, mit altem Flächenkolorit, um 1780, 46,5 x 55 (s. Abb.) € 200,-  
*Nicht bei Stopp/Langel; nicht bei Cartographia Bavariae. -Blatt 3 einer 4-teiligen Karte. Die Karte besitzt nur einen Kopffitel ohne Angaben zum Stecher bzw. Verlag. - Gebiet: Schandau/Sä. Schweiz - Greifenberg/Schlesien, Glatz, Meseritsch/Mähren, Strakonitz - Bilin. Mittig: Kuttenberg.*



*Böhmen, Nr. 1307*

**1308** – Kst.- Karte, v. I.G. Facius b. I. W. Jaeger, „Carte Topographique D'Allemagne Contenant une Partie du Royaume de Boheme savoir les Cercles de Beraun, Kaurzin,

Prachin, Pilsen, et de Bechin.“, mit altem Grenzkolorit, 1789, 46,6 x 63,4 (s. Abb.) € 150,-  
*Mit Kopffitel. - Blatt LII der großen Deutschlandkarte. - Gebiet Pilsen, Neuhaus, Budweis, Klazzau. Mittig Pisek.*



*Böhmen, Nr. 1308*

**1309** – Kst.- Karte, b. Reilly, „Das Königreich Böheim in seine sechzehnen Kreise abgetheilt.“, altkol., 1791, 21,5 x 28  
*Rechts unten kleine Kartusche m. Wappen* € 110,-

**1310** – Kst.- Karte, v. D.F. Sotzmann b. Schneider u. Weigel, „Karte vom Königreich Böheim nach den zuverlässigsten Hülfsmitteln entworfen, und nach den astronomischen Ortsbestimmungen des herrn Canonicus David berichtigt“, altkol. 1806, 53,5 x 70,5 (s. Abb.) € 250,-  
*Detailreiche Karte von Böhmen und der Grafschaft Glatz aus der Zeit der Napoleonischen Kriege, mit Titelkartusche unten rechts und Legende unten links; gering fleckig, mit der üblichen Mittelfalz.*



*Böhmen, Nr. 1310*

**1311** – Kst.- Karte, v. Gaspari b. Geogr. Inst. Weimar,

„Charte von Böhmen“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1809, 30 x 41,5 (s. Abb.) € 125,-  
*Oben rechts die Titelkartusche. - Altmontiert.*



*Böhmen, Nr. 1311*

**1312** – Kst.- Karte, v. Metzgeroth n. C.F. Weiland b. Geo. Inst. Weimar, „Das Königreich Boehmen.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1829, 46,5 x 58 € 100,-  
*Unten rechts der Titel, unten links Erklärungen. Zeigt das Königreich Böhmen eingeteilt in seine Kreise; etwas fleckig, einige kleinere Randläsuren, wasserrandig.*

**1313** – SÜDL. TEIL (South Region): Kst.- Karte, v. K. Ponheimer, ohne Titel, oben rechts mit Nr. 60 bezeichnet, mit altem Grenzkolorit, 1800, 39 x 54 € 125,-  
*Detaillierte Karte von Südböhmen. Zeigt die Umgebung von Pilsen - Budweis. Gebiet: Wunsiedel, Bömisch-Brod, Dürnstein/Donau, Landshut/Inn.*

**1314** BÖHMEN-MÄHREN - SCHLESILIEN (Bohemia-Moravia-Silesia): Kst.- Karte, n. Tirion b. Abrizzi, „Nuova Carta del Regno di Boemia Ducato di Silesia, Marchesato di Moravia, e Lusazia“, 1749, 28 x 32 € 100,-  
*Oben links die Titelkartusche. Zeigt auch die Lausitz.*

**1315** BÖHMEN-MÄHREN - SCHLESILIEN - LAUSITZ: Kst.- Karte, v. T.C. Lotter b. M. Seutter, „Regnum Bohemiae cum adiunctis Ducatu Silesiae ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1745, 25,5 x 19 (H) € 100,-  
*Oben rechts die Titelkartusche. Zeigt die im Titel genannten Gebiete.*

**1316** – Kst.- Karte, v. Robert, „Le Royaume de Boheme, Le Duché de Silesie, et les Marquisats de Moravie et Lusace ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1751, 48 x 55,5 € 175,-  
*Oben rechts kleine ornamentale Kartusche. Zeigt die das Königreich Böhmen, Herzogtum Schlesien sowie die Markgrafschaften Mähren und Lausitz.*

**1317** – Kst.- Karte, v. Dorn b. Raspe, „Carte von Boehmen Maehren Sclesien und Lausitz“, mit altem Grenzkolorit, um 1760, 23 x 29,6 (s. Abb.) € 125,-  
Mit ornamentaler Kartusche.



Böhmen, Nr. 1317

**1318 BÖHMEN - MÄHREN - SCHLESIEN:** POST-KARTE: Kst.- Karte, v. Franz Müller bei Reilly, „Charta cursum Publicorum per Bohemiam, Silesiam, Moraviam, Lusatiam et Glacium. No. 8 - Postkarte von Böhmen, Schlesien, Maehren, der Lausitz und Glatz.“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1799, 36,1 x 43,1 (s. Abb.) € 200,-  
Mit Kopftitel und der Titelkartusche rechts oben - Die Karte zeigt Böhmen, Schlesien, Mähren, die Lausitz Glatz. Mit Einzeichnung der Posttrouten.



Böhmen-Mähren-Schlesien, Nr. 1318

**1319 BRÜNN (Brno) / Umgebung:** Kst.- Karte, v. A. Bürck b. Geogr. Institut „in Weimar“, Teil von Mähren. Sect. 138, 1807, 30,5 x 40,5 (s. Abb.) € 125,-  
Zeigt die Umgebung westlich von Brno.



Brünn, Nr. 1319

**1320 – POSTKARTE:** Kst.- Karte, n. Berghaus v. Jättinig, „Brünn“, mit altem Grenzkolorit, 1825, 19,2 x 25,5 € 100,-

Zeigt das Gebiet Brünn-Troppau bis Groß Weikersdorf-Gaunersdorf im Süden. In der Mitte Brünn. Sauber und gut erhalten.

**1321 BUDWEIS - TABOR - PRACHIM:** Litho.- Karte, n. Renner v. Glaser b. Müller, „Königreich Böhmen: Chartre der Kreise: Budweis, Tabor, Prachim“, mit altem Grenzkolorit, 1836, 34 x 38 € 100,-

**1322 BUNZLAU - LEITMERITZ:** Kst.- Karte, b. Reilly, „Des Königreichs Böheim Kreise Bunzlau und Leitmeritz.“, altkol., 1791, 21 x 29 (s. Abb.) € 100,-  
Links oben kleine Kartusche. Gebiet Leitmeritz - Böhm.-Leipa im Zentrum.



Chrudim, Nr. 1322

**1323 CHRUDIM (Crudim):** Kupferstich - Karte, n. Müller bei Homann Erben, „Regni Bohemiae Circulus Chrudemensis ... 1772“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1772, 46 x 54 € 200,-

Unten links die Titelkartusche, oben rechts Erklärungen. Zeigt den Bezirk Chrudim. Gebiet Brandeis, Zwiittau, Czaslau. Mittig Chrudim - Leutomischel (Leitomichl).

**1324 EGER (Cheb):** Kst.- Karte, b. Weigel, „Egerischer Bezirk ... nebst dem angränzenden Ascher - Gebiet“, mit altem Flächenkolorit, 1723, 16,3 x 15,7 (H) € 100,-

**1325 EGER (Cheb) - ELLNBOGEN:** Kst.- Karte, n. Müller b. Homann Erben, „Repraesentatio Geographica a Circvli Egerani nec non Elnbogensis ... et Territorio Aschensi ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1742, 51 x 55,5 (s. Abb.) € 225,-  
Über der Karte mittig Gebietswappen flankiert vom Titel der Karte in 2 Sprachen. Unten links eine Kartusche mit Zeichenerklärungen. - Gebiet: Plauen, Schlacowerth, Neumark, HoffSaale. - Restauriert. Am unteren Rand leichter Textverlust.



Eger-Ellnbogen, Nr. 1325

**1326** – wie zuvor, in guter Erhaltung € 325,-

**1327 KARLSBAD (Karlovy Vary):** Kst.- Karte, v. P. Schenk jun. n. Zürner, „Geographischer Entwurff der Stadt und Gegend des Weltberühmten Kayser Carlsbades ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1715, 52 x 58 (s. Abb.) € 750,-

Koemann Sch 17, Karte 47. - Prachtvolle Karte mit Randansichten am oberen und unteren Rand (Ellenbogen, Schlacowerth, Karlsbad 3x und Stadtplan von Karlsbad). Am linken und rechten Rand Erklärungen. Tadellos erhalten.

**1328 KARLSBAD - EGER (Umgebung):** Kst.- Karte, von Frentzel, „Gegend von Carlsbad“, um 1800, 21 x 28 € 150,-





Karlsbad-Eger, Nr. 1327

Zeigt die Umgebung von Karlsbad. Im Westen Eger (Cheb), im Norden Eibenstock/Sachsen, im Osten Schlackenwerth, im Süden Lauterbach. Mittig Falkenau. (Sokolov).

**1329** – Kst.- Karte, b. Franz Zimmer und Sohn „Die Umgebungen von Karlsbad und Eger als Orientierungskarte für Kurgäste“, mit Flächenkolorit, um 1830, 19,5 x 31 (s. Abb.) € 150,-

Über der Karte Kopftitel. Zeigt die Gegend um Karlsbad. Gebiet: Chemnitz, Schlan, Marienbad, Hof.

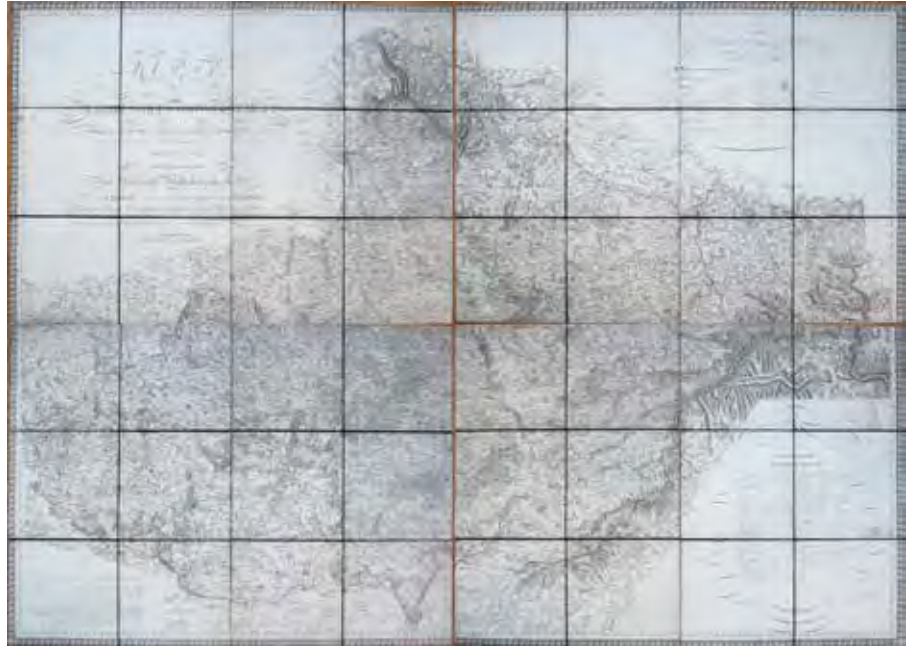


Karlsbad-Eger, Nr. 1329

**1330 KÖNIGGRÄTZ (Hradec Králové):** Kst.- Karte, b. Reilly, „Des Königreichs Böhme Kreise Bitschow und Königin. Graetz.“, altkol., 1791, 20,2 x 27,8 € 100,-  
Links oben kleine Kartusche.

**1331** – Kst.- Karte, b. „Geogr. Institut“ in Weimar, „Theil von Böhmen Sect. 114“, 1807, 30,5 x 40,5 € 100,-

**1332 MÄHREN (Moravia):** Kst.- Karte in 8 Blatt v. F. Reisser n. J. Bayer bei J.G. Gastl (Brünn u. Olmütz), „Karte



Mähren, Nr. 1332

des Maehr. Schles. Gouvernements nach den neuesten astronomischen Beobachtungen und geometrischen Vermessungen verzeichnet“. Grenzkolliert, 1817, 109 x 156 (s. Abb.) € 1.200,-

Dörflinger, Österreichischer Karten des frühen 19. Jahrhunderts, p 724f. Lexikon zur Geschichte der Kartographie, p. 463. Detailreiche Karte der Markgrafschaft Mähren sowie von österreichisch Schlesien (Masstab etwa 1:190.000), „... die über die Topographie hinaus auch Aufschluß über die konfessionelle und ethnische Zusammensetzung der Bevölkerung gibt (Kennzeichnung der ‚Accatholischen Bethäuser‘ und der Judengemeinden‘ bzw. der ‚Genäberten Gränzen der verschiedenen in Mähren wohnenden Völkerstämme‘). Für die vorzügliche Ausführung ... zeichnet der Wiener Kupferstecher Franz Reiser verantwortlich.“ (Dörflinger); 8 Blatt in 6 Segmente zerschnitten und auf Leinen aufgezogen, faltbar eingerichtet.

**1333** – Kst.- Karte, (v. D. Custos) aus Bellus, „Moravia. Merhern“, um 1623, 19,2 x 24,6 € 175,-  
Seltene Karte aus einer frühen Ausgabe des Bellus.

**1334** – Kst.- Karte, v. D. Custos, „Moravia Merhern“, um 1630, 26 x 30,5 (s. Abb.) € 225,-  
Oben links die Titelkartusche mit Rollwerk.



Mähren Nr. 1334

**1335** – Kst.- Karte, n. I. C. Müller b. J. B. Homann, „Tabula generalis Marchionatus Moraviae in sex circulos ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1715, 49,5 x 48 (s. Abb.) € 220,-

Mit zwei großen, fig. Kartuschen. 1. Zustand der Karte ohne Druckprivileg. Mit Darstellung der Kreiseinteilung.

**1336** – Kst.- Karte, v. M. Seutter, „Moravia Marchionatus in sex Circulos divisus ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 49 x 57 (s. Abb.) € 425,-  
*Oben links eine sehr dek. Tittelkartusche, unten links kleine Gesamtansicht der Stadt Brünn. Zeigt Mähren in seinen Kreisen. - Bestens erhalten.*



Mähren, Nr. 1336

**1337** – Kst.- Karte, n. Müller bei Le Rouge, „Carte particuliere de la Moravie divisée en six cercles avec les principaux postes de ce Marquisat, pour l'intelligence de la Guerre présente“, mit altem Grenzkolorit, 1742, 50 x 64 (s. Abb.) € 360,-  
*Dekorative Karte von Mähren mit den Befestigungsgrundrissen von Brünn [Brno], Olmütz [Olomouc], Iglau [Ihlava] und Mährisch-Neustadt [Unicov] an den Bildrändern; gering fleckig, sonst von guter Erhaltung.*



Mähren, Nr. 1337

**1338** – Kst.- Karte, n. Seutter v. und b. T.C. Lotter, „Marchionatus Moravia ...“, mit altem Flächenkolorit,

nach 1757, 19 x 26 € 100,-  
*Oben links dek. Kartusche m. fig. Schmuck.*

**1339** – Kst.- Karte, n. H. Cöntgen b. I. W. Jaeger, „Carte Topographique D'Allemagne Contenant les Cercles de Czasslau, et de Chrudin, de la Boheme, les cercles de Olmütz,...“, mit altem Grenzkolorit, 1789, 46,8 x 62,5 (s. Abb.) € 150,-  
*Mit Kopftitel.- Blatt LIII der großen Deutschlandkarte. - Zeigt mittig die Gegend zwischen Iglau - Brünn.*



Mähren, Nr. 1339

**1340** – Kst.- Karte, v. K. Ponheimer b. F.A. Schraembl, ohne Titel, oben rechts mit Nr. 61 bezeichnet, mit altem Grenzkolorit, um 1800, 39 x 54, € 100,-  
*Detaillierte Karte von Mähren. Mittig Brünn (Brno). Gebiet: Troppau, Leopoldstadt, Tulln/Donau, Budweis.*

**1341** – Kst.- Karte, v. Jos. Stöber n. Jos. Karl Kindermann bei Kunst- und Industrie Comptoir in Wien, „Charte von Maehren und dem Oesterreichischen Antheile von Schlesien“, altkol. 1802, 47 x 57 (s. Abb.) € 320,-  
*Atlantes Austriaci KICA 8; Dörflinger, Österreichische Karten des frühen 19. Jahrhunderts, KIC 1/8; schöne Inselkarte von Mähren und österreichisch Schlesien; breite weiße Ränder, gering fleckig, sonst tadellos.*

**1342** – Kst.- Karte, von A. Tardieu, „Carte de la Moravie“, um 1825, 36,5 x 46 € 100,-  
*Oben links der Titel. Die Karte zeigt das Gebiet Prag - Troppau (im Norden), Im Süden die Donau zwischen Linz und Bratislava. Mittig Brünn (Brno).*

**1343** – Kst.- Karte, v. C. Jungmann n. C.F. Weiland b. Geogr. Inst. Weimar, „Die Markgrafschaft Mähren nebst Österreicherisch Schlesien“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1830, 41 x 58 € 100,-  
*Links oben der Titel., Rechts oben Erklärungen zu den Farben,*



Mähren, Nr. 1341

*rechts unten Erklärungen zu den Zechen. Die Karte zeigt auch den Troppauer- und Teschner Kreis von österreichisch Schlesien; etwas fleckig, einige kleinere Randläsuren, wasserrandig.*

**1344** – Kst.- Karte, von 4 Platten, v. J. Wöber und J. David (Terrain), sowie J. Kiss (Schrift), „General Karte der Markgrafschaft Mähren mit den Antheilen des Herzogthums Schlesien nach der Spezialkarte reduziert, gezeichnet und gestochen im K.K. Militaerischen geographischen Institute“, 1846, 78 x 108 (s. Abb.) € 450,-  
*Lexikon zur Geschichte der Kartographie, p. 464. Zur Franziszeischen Landesaufnahme und der Publikation der Spezialkarten (1:144.000) und Generalkarten (1:288.000) der Kronländer siehe unter anderem auch Dörflinger, Österreichische Karten des frühen 19. Jahrhunderts, p. 752ff und Austria Picta p 121, beide jedoch ohne Erwähnung der Karte von Mähren und österreichisch Schlesien; hier die erste Auflage der Generalkarte nach der Spezialkarte von 1844; in je 4 Teile zerschnitten und falzbar eingerichtet, gering fleckig, alle Blätter verso mit aufgeklebten handschriftlichem Titel, in goldgeprägtem Halblederschuber der Zeit.*

**1345** – Stahlst.- Karte v. J. List n. F. Fried, „General- Post- und Strassenkarte der Markgrafschaft Maehren und des Herzogthums Schlesien“, altkol. 1869, 52,5 x 76 (s. Abb.) € 280,-  
*Dekorative Karte von Mähren und österreichisch Schlesien mit statistischen Angaben unten rechts; wie meist zerschnitten und auf Leinwand aufgezogen, falzbar eingerichtet, in Schuber der Zeit (dieser stärker lädiert).*

**1346** – **BRÜNN (Brno):** Kst.- Karte, 2 zusammensetzbare Karten n. Müller b. J. B. Homann, „Marchionatus Moraviae Circulus Brunnenensis ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, je ca. 47 x 59,5 (s. Abb.) € 300,-





Mähren, Nr. 1344



Mähren, Nr. 1345

Mit zwei großen fig. Kartuschen, davon eine mit schöner Jagddarstellung. Zeigt die Umgebung v. Brünn. Die Karte läßt sich auf die Größe: 93 x 59,5 cm. zusammensetzen. - Ausgabe vor dem Druckprivileg, das Homann 1729 erhielt.

**1347** – wie zuvor, aber Ausgabe mit Druckprivileg (ab 1729) € 250,-

**1348** – **HRADISCH**: Kst.- Karte, n. Müller b. J. B. Homann, „Marchionatus Moraviae Circulus Hradistiensis ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1735, 48,5 x 57 € 150,- Mit großer fig. Kartusche (mit Darstellung des Fischfangs). Die Städte Ung.- Hradisch und Ung.- Brod im Kartenmittelpunkt. - Karte mit Druckprivileg.

**1349** – **IGLAU - ZNAIM**: Kst.- Karte, n. Müller b. J. B. Homann, „Marchionatus Moraviae Circuli Znoyemensis et Iglauiensis ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1735, 49 x 58 € 200,-

Unten links große fig. Kartusche. Zeigt die beiden Kreise Iglau und Znaim. Karte mit Druckprivileg.

**1350** – **PREROV**: Kst.- Karte, 2 zusammensetzbare Karten n. Müller b. J. B. Homann, „Marchionatus Moraviae



Brünn (2 Blatt), Nr. 1346

Circulus Preroviensis ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, je ca. 46,5 x 57,5 (s. Abb.) € 300,-

Rechts oben große fig. Kartusche (mit Allegorien auf die Flüsse March und Oder). Zeigt den Kreis Prerov, aber auch noch das südöstl. Schlesien mit Jägerndorf, Troppau und Ratibor. Karte vor Erteilung des Druckprivileges (1729).

**1351** – wie zuvor, vorliegend mit Druckprivileg (ab 1729) € 250,-

**1352 MESERITSCH (Velké Mezirici) / Umgebung**: Kst.- Karte, von 2 Platten, anonym b. Julien in Paris, Nr. 12, ohne Titel, 1758, 25,5 x 54 € 125,- Dargestellt ist das Gebiet östl. von Meseritsch (Gross Meseritsch, heute Velké Mezirici) in Nordostmähren. Mit dem Quellgebiet der Oder (Odra) sowie der Olse (im Teschener Gebiet).

**1353 NORDBÖHMEN - PRAG (North Bohemia - Prag)**: Kst.- Karte, b. I. W. Jaeger, „Carte topographique D'Allemagne Contenant une Partie du Royaume de



Prerov (2 Blatt), Nr. 1350

Boheme, scavoire la ville de Prague, les Cercles de Ragonitz, Saatz, Leitmeritz, Kaurizim et de Bunzlau.“, mit altem Grenzkolorit, 1789, 46,7 x 61,8 € 225,-

Mit Kopftitel. - Zeigt die Umgebung von Prag. Gebiet: Teplitz, Jungbunzlau, Beraun, Saatz.

**1354 OLMÜTZ - TESCHEN - HRADISCH**: Kst.- Karte, n. Facius b. I. W. Jaeger, „Carte Topographique D'Allemagne Contenant une Partie du Margraviat, favoir les d'Olmütz de Prerau et de Hradisch et les Principautés de la haute Silesie...“, mit altem Grenzkolorit, 1789, 46,3 x 78,5 € 225,- Mit Kopftitel. - Blatt LIV der großen Deutschlandkarte. - Zeigt das Gebiet Olmütz - Teschen - Hradisch. Mittig die Stadt Weiskirchen.

**1355 OLMÜTZ / Olomouc (Umgebung)**: Kst.- Karte, b. „Geogr. Institut“ in Weimar, „Theil von Mähren. Sect. 127“, 1807, 30,5 x 40,5 € 100,-

Zeigt die Umgebung von Olmütz. Im Nordwesten novob Mährisch Trübau.

**1356 PRAG / Praha (Umgebung):** Kst.- Karte, b. „Geogr. Institut“ in Weimar, „Theil von Böhmen. Sect. 112“, 1807, 30,5 x 40,5 (s. Abb.) € 120,-  
Gebiet Welwarn (Velvary), Czepakowitz, Horowitz, mittig Prag.



Prag Umgebung, Nr. 1356

**1357** - : Kst.- Karte, b. J. G. Schreiber, „Die Gegend um die Hauptstadt Prag im Königreich Böhmen“, mit altem Flächenkolorit, 1749, 16,3 x 23,3 € 100,-  
Mit kleiner fig. Kartusche, rechts Erklärungen.

**1358 SAAZ (Zatec) und EGER:** Kst.- Karte, v. J. C. Berndt bei Anto Elsenwanger, „Saazer Kreis und Egerische Gebiet“, um 1780, 39,5 x 54 (s. Abb.) € 450,-  
Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. 3, Seite 19. - Sehr seltene Karte. Oben rechts der Titel. Zeigt die Bezirke Saaz und Eger, aber auch das südl. Sachsen (Plauen - Zwickau - Annaberg).



Saaz und Eger, Nr. 1358

**1359 TEPLITZ:** Kst.- Karte, v. P. Schenk jun. n. Zürner, „Die Herrschaft Toeplitz. Im Leutmeritzer Creise Des Königreichs Boehmen“, mit altem Flächenkolorit, um 1715, 49,5 x 61,5 (s. Abb.) € 750,-  
Koemann Sch 17, Karte 48. - Prachtvolle Karte mit Randansichten am oberen und unteren Rand (Alles Ansichten und Grundrisse v. Teplitz). Am linken und rechten Rand Erklärungen.



Teplitz, Nr. 1359

## TSCHECHISCHE REPUBLIK

**1360 AUSSIG an der Elbe/ Usti n. Labem:** Fernsicht, rechts die Burg Schreckenstein, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Hasse (Druck Braunsdorf) b. Reichel in Dresden, um 1855, 20 x 26,5 € 150,-

**1361 BÖHMEN (Bohemia):** Fahنشwinger vom „Königreich Böhmen“, Holzschnitt v. I. K. (= J. Kallenberg) aus Köbel, 1545, 21,7 x 14,1 (H) (s. Abb.) € 200,-  
Frühste bildliche Darstellung? Im Hintergrund Stadtallegorien. Aus Köbel: „Wapen deß Heiligen Römischen Reichs...“. Das Blatt in schönem Druck. Rückseitig eine weitere Darstellung eines Fahنشwingers „Pfalzgreffisch“.

**1362 -LANDSCHAFT:** Landschaft mit Stroh gedeckten Häusern (4 Bll.), Kupferstich v. Antoine Pucherna b. F. K. Wolf, um 1802, 22,5 x 28 (je Blatt) (s. Abb.) € 210,-  
Vier Blätter wohl aus der Serie „Anfangsgründe zur Landschaftszeichnung“, 24 Blätter 1802/08. Hier die Nummern 10, 13, 15, 24. - Sauber und gut erhalten. Blatt 13 unten links: Pucherna del. et fec. 1802. Prag bey F. K. Wolf: Antoine Pucherna (Liska b. Holic 1776 - 1852 Prag), Lit. u.a.: Th.- B. 27, 443.

**1363 BÖHMISCH - LEIPA (Ceska Lipa):** Gesamtans.,



Böhmen, Nr. 1361



Landschaft, Nr. 1362

darunter Allegorie und das Wappen derer von Beust, „Böhmisch Leippa“, Kupferstich aus Zittausches Tagebuch, 1780, 18,5 x 14 (H) € 150,-  
Selten! - Die Ansicht mit Farbklecksen.

**1364 BRÜNN (Brno)/Mähren:** Gesamtans., darunter Erklärungen in deutscher Sprache, „Prospect von der



Statt Brünn in Mähren“, Kupferstich n. F.B. Werner b. Engelbrecht in Augsburg, um 1740, 18,5 x 28,2 (s. Abb.)

€ 350,-

*Nebehay/Wagner, Nr. 838 (Blattnr. 9). - Dek. Gesamtansicht, darunter Erklärungen von 1 - 30.*



Brünn, Nr. 1364

**1365** – Gesamtans., „Prospect der Stadt Brünn in Mähren“, Kupferstich v. Sommer n. Eder, um 1820, 15 x 26 (s. Abb.)

€ 220,-

*Nicht bei Nebehay-Wagner. -Im unteren Rand Feder-annotationen.*



Brünn, Nr. 1365

**1366** – Gesamtans., (ca. 13 x 32), auf einer Kundschaft der Mahlmüller für den Gesellen Bendict Gütler, Metallschnitt u. Typendruck v. Kohneder, datiert 5. 1. dat. 1827, 32 x 38,5 (s. Abb.)

€ 300,-

*Stopp CS 19.29 - Gesamtansicht (Aufsicht), darunter ausgefüllter Schriftspiegel mit Papiersiegel. - Guter Druck und gute Erhaltung (mit den üblichen Quer- und Längsfalten). Allerdings in sehr großer Auflage gedruckt.*

**1367 BUDWEIS (Ceské Budejovice):** GA aus der Vogelschau, mit Darstellung der Belagerung 1619, „Aygentlicher abriz der belegerung der Statt Bvdtrwez,



Brünn, Nr. 1366

im Königreich Behem ...“, Kupferstich aus Bellus, Österr. Lorbeerkrantz, 1623, 21,5 x 31,5 (s. Abb.)

€ 275,-

*Seltene Ansicht. Fauser, Nr. 2123. Nicht bei Nebehay/Wagner. - Wahrscheinlich die erste graphische Darstellung des Ortes!*



Budweis, Nr. 1367

**1368 EGER (Cheb):** Gesamtans., über die Eger, „Egrana ciuitas, ...“, Holzschnitt v. Kasper Hofreuter aus Münster (1. Lat. Ausgabe), 1550, 22,3 x 34

€ 150,-

**1369** – Gesamtans., Aufsicht, „Egra“, altkol. Kupferstich v. Bertius, 1616, 13,5 x 18,5

€ 175,-

**1370** – Gesamtans., „Eger, in Böhmen“, Kupferstich (v. 2 Platten) n. F.B. Werner b. Iohann Friderich Probst, um 1750, 34,5 x 111 (s. Abb.)

€ 2.400,-

*Nebehay / Wagner, Nr. 514 / 5 - Die Ansicht von 2 Platten gedruckt. Im Himmel flatterndes Band mit dem Titel, rechts im Himmel 1 Wappen. Unter der Ansicht Erklärungen v. 1 - 16, jeweils in lat. und deutscher Sprache. Unten mittig mit Plattennr. 94 bezeichnet.*

**1371 EGER (Cheb) und FRANZENSBAD:**

Sammelblatt, 2 Gesamtansichten und 9 Teilansichten auf einem Blatt, Lithographie m. Tonplatte v. X. Sandmann b. Rauh in Wien, um 1850, 34 x 46

€ 600,-

*Mittig Gesamtansicht von Franzensbad, darunter Gesamtansicht von Eger. Die anderen Ansichten zeigen: Waldsassen, 2 weitere Ansichten von Eger (die Kirche und das alte Schloß) sowie 6 Ansichten von Franzensbad (Kirche, Salzquelle, Kaiserstraße, Neue Kolonnade, Franzensbrunn, Luisenbrunn).*

**1372 FRANZENSBAD (Frantiskovy Lázně)/b. Eger:**

Konvolut von 6 Blatt, Lithographie v. Waage aus Sammlung der neuesten Ansichten von Franzensbad, um 1840, je 5,5 x 9,5 - Preis zusammen

€ 150,-

*Nebehay - Wagner, Nr. 589. - Hier vorliegend die komplette Folge, ohne den Original Papierumschlag. Die Ansichten zeigen: Franzensbad, Franzensquelle, Kaiserstraße, Wiesenquelle, Luisenquelle und Eger.*

**1374 FREISTADT (Karvina/Mähren):** Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1 - 6, „Freystadtel (im Teschnischen



Eger, Nr. 1370

Fürstenthum“, altkol. Kupferstich n. Werner b. Homann Erben, 1737, 13,2 x 16,5 € 150,-  
*Nebeh.-Wagner, Nr. 265, Seite 375; A. Marsch, F.B. Werner, Seite 389.*

**1375 GITSCHIN (Jicin)/Böhmen:** Darstellung der „Schlacht bei Gitschin“, altkol. Lithographie aus Neuruppiner Bilderbögen b. Oehmighe & Riemschneider in Neuruppin, um 1870, 21,6 x 32 € 150,-  
*Neuruppiner Bilderbogen, Nr. 5301 Kopftitel: „Vom Kriegsschauplatz No. 13“.*

**1376 JAUERNIG/Reichensteiner Gebirge:** Gesamtans., mit Blick zum Schloß „Johannisberg“, ovaler Kupferstich v. Endler, 1810, 9,3 x 13,7 € 150,-

**1377 KALTENBERG (Studeneč): Böhm. Schweiz:** Gasthof und Turm, „Restauration und Aussichtsturm auf dem Kaltenberg“, lav. Tuschkupferstich v. R. Edter (Edler?), 1896, 15,3 x 22,7 (s. Abb.) € 350,-  
*Sehr schön erhaltene Zeichnung auf festem Karton, die wohl als Vorlage für eine Druckgrafik diente. Rechts unten signiert, darunter mit Bleistift bezeichnet und datiert.*



*Kaltenberg, Nr. 1377*

**1378 KARLSBAD (Karlový Vary):** Gesamtans., „Carls Baad, in Böhmen“, Kupferstich (v. 2 Platten) n. Jos. Spahn, C. Thermensis b. Probst, Haeres Jer. Wolffy, um 1730, 35 x 112 (s. Abb.) € 2.500,-  
*Nicht bei Fauser; Nebehay/Wagner, Nr. 514 (kennt nur diesen Zustand). - Die Ansicht von 2 Platten gedruckt. Im Himmel flatterndes Band mit Titel, rechts im Himmel ein Wappen. Unter der Ansicht Erklärungen v. 1 - 39 in deutscher Sprache, am rechten Rand eine Textkartusche mit den Erklärungen in lat. Sprache.*

**1379** – Gesamtans., (Aufsicht), links unten Erklärungen, unten 2 Zeilen Text, „Carlsbad Kayser Carlsbad oder Therae Carolinae“, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1730, 18 x 28 (s. Abb.) € 175,-



*Karlsbad, Nr. 1378*

*Selten, da nur im Nachtragsband von Bodenehr's „Europas Pracht und Macht“ erschienen...*

**1380** – Gesamtans. (halbe Vogelschau), „Kayser Carls - Baad“, Kupferstich v. E. Andre Sohn, um 1730, 19 x 28,8 (s. Abb.) € 300,-  
*Zu Andre Sohn siehe Thieme - Becker, Bd. 1, S. 481. Die Ansicht ist nicht bei Nebehay - Wagner aufgeführt.*



*Karlsbad, Nr. 1380*

**1381** – Gesamtans., altkol. Umrißradierung v. Post b. Zimmermann & Sohn in Prag, um 1810, 29 x 42,5 (s. Abb.) € 480,-  
*Blick auf Carlsbad. Mit einer getuschten Einfassungslinie und*

*schmalem Rand. Ohne die Untertitelung (Legende) unten. - Die Ansicht in sehr schönem Altkolorit.*

**1382** – Gesamtans., „Carlsbad“, altkol. Umrißkupferstich, um 1817, 15,5 x 26,1 (s. Abb.) € 300,-  
*Blick auf Carlsbad. Die Ansicht in sehr schönem, farbfrischem Altkolorit.*



*Karlsbad, Nr. 1382*

**1383** – Gesamtans., „1te. Ansicht von Carlsbad, von der neuen Chaussee aus genommen“, altkol. Umrißkupferstich v. Rothenburg n. I.G. Jentzsch b. Morasch in Dresden, um 1825, 33,5 x 50 (s. Abb.) € 1.250,-  
*Blick auf Carlsbad. Die Ansicht in sehr schönem Altkolorit.*





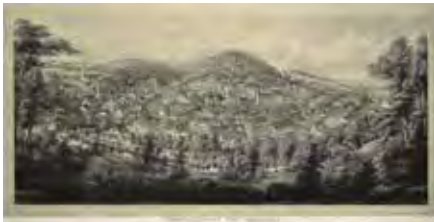
Karlsbad, Nr. 1383

**1384** – Gesamtans., „Carlsbads von St. Laurenberg“, altkol. Umrißlitho. n. Morstadt b. Ryba in Prag, um 1840, 21 x 30 (s. Abb.) € 475,-  
*Blick auf Carlsbad. Die Ansicht in sehr schönem Altkolorit.*



Karlsbad, Nr. 1384

**1385** – Gesamtansicht (Aufsicht) „Totalansicht von Carlsbad“, Lithographie v. C. Waage (n. einer Daguerrotyp), Druck J. Russ b. Franieck (Gebr. in Karlsbad und Ellbogen), um 1860, 32,5 x 68,5 (s. Abb.) € 750,-  
*Bibliographisch nicht nachzuweisen. - Sehr seltenes Panorama der Stadt. Blick von einer Anhöhe (gegenüber dem Hirschensprung) auf Carlsbad.*



Karlsbad, Nr. 1385

**1386** – Gesamtans. (Aufsicht) vom Hirschensprung, Lithographie v. C. Waage (n. einer Daguerrotype), Druck J. Russ b. Franieck (Gebr. in Karlsbad und Ellbogen), um 1860, 32,5 x 68,5 (s. Abb.) € 750,-  
*Bibliographisch nicht nachzuweisen. - Sehr seltenes Panorama der Stadt. Im Vordergrund (mittig) eine Aussichtsterrasse.*



Karlsbad, Nr. 1386

**1387** – TA., Marktplatz mit dem Marktbrunnen, Lithographie m. Tonplatte v. Waage n. Schwanzara, um 1860, 20 x 27,7 € 280,-  
*Seltene, zugleich dek. Ansicht. Nicht bei Nebehay/Wagner.*

**1388** – DOUBI (Aich): Blick über die Eger zur Burg „Die Eiche“, altkol. Umrisskupferstich v. Beichling n. Arrigoni b. Meser in Dresden, um 1830, 8,5 x 14,2 € 150,-  
*Nebehay/Wagner 883.*

**1389 KLATTAU / Klatovy:** Gesamtans., darunter Allegorie und das Wappen derer von Kommerstädt, Kupferstich aus Zittauisches Tagebuch, 1800, 17,5 x 13,5 (H) € 150,-  
*Sehr selten! Nicht bei Nebehay/Wagner. Gemäß Nebehay aber die zweitälteste Ansicht des Ortes.*

**1390 KOMOTAU (Chomutov):** Gesamtans., darunter Beschreibung, „Commotau“, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1730, 13,7 x 26 € 150,-  
*Fauser 6806. - Selten, da nur im Nachtragsband von Bodenehr's „Europas Pracht und Macht“ erschienen.*

**1391** – Gesamtans., darunter Allegorie und das Wappen derer von Wolframsdorf „Commotau“, Kupferstich aus Zittauisches Tagebuch, 1800, 19,5 x 15 (H) € 100,-  
*Selten! Nicht bei Nebehay/Wagner.*

**1392 KÖNIGGRÄTZ (Hradek Kralové):** Darstellung der „Schlacht bei Königgrätz am 3. Juli 1866“, Lithographie m. Tonplatte b. J. Rossi, 1866, 35 x 49 (s. Abb.) € 375,-

**1394 CHRUDIM (Crudin):** Gesamtans., darunter Allegorie (mit einem Vogelkäfig) und das Wappen derer von Larisch, Kupferstich aus Zittauisches Tagebuch, 1800, 18 x 13,5 (H) € 150,-



Karlsbad, Nr. 1392

*Sehr selten! Nicht bei Nebehay/Wagner. Gemäß Nebehay aber die zweitälteste Ansicht des Ortes.*

**1395 KRUMMAU (Cesky Krumlov) / Böhmen:** Gesamtans., mit dem Schloß, von einer Anhöhe aus, Bleistiftzeichnung v. R. Rechberger, um 1875, 24,5 x 38,5 € 300,-

**1396 KULM (Chlumeč): SCHLACHT 1813:** Blick auf das Schlachtfeld, im Hintergrund die brennende Stadt Kulm, i. Vgr. Schlachtgetümmel und Darstellung von „Vandames Gefangennehmung in der Schlacht bei Culm d. 16ten Septembr. 1813. - Vandamme est sait ...“, altkol. Kupferstich v. und b. J. L. Rugendas, um 1813, 38 x 54 (Abbildungsgröße) (s. Abb.) € 950,-  
*Teucher, Nr. 920. - Seltenes und prachtvolles Blatt! Unter der Darstellung 8-zeilige Legende in deutscher und franz. Sprache. Unter der Abbildung links ein gedruckter Hinweis „Die Gegend ist nach der Natur gezeichnet“.*



Kulm, Nr. 1396

**1397 LAUN (Louny a. d. Eger) und SCHLAN/Slany:** 2 Gesamtansichten auf 1 Blatt, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1618, 37 x 47,5 (s. Abb.) € 575,-  
Oben die Ansicht von Laun (19 x 47,5 cm.), darunter Schlan/Slany (17 x 47,5 cm.).



Laun und Schlan, Nr. 1397

**1398** – wie zuvor, aber altkoloriert € 650,-

**1399 LAUN (Louny a. d. Eger):** Gesamtans. Kupferstich v. Merian, 1650, 20 x 31,5 € 175,-

**1400 LEITMERITZ (Litomerice):** Gesamtans., darunter Allegorie und das Wappen derer von Schindel, Kupferstich aus Zittausches Tagebuch, um 1800, 17,5 x 13,5 (H) € 150,-

Sehr selten! Nicht bei Nebehay/Wagner. Gemäß Nebehay aber die viertälteste Ansicht des Ortes.

**1401** – Gesamtans., (ca. 14,5 x 34) auf einer Kundschaft der Bierbrauer f. d. Gesellen Joseph Kunert, Holzschnitt u. Typendruck v. A.S. (monogrammiert), dat. 20.6. 1818, 30 x 37 (s. Abb.) € 450,-

Stopp CS 86.2.1 - Gesamtansicht (halbe Vogelschau) über die Elbe, darunter ausgefüllter Schriftspiegel mit Lacksiegel (gebrochen). - An üblichen Falstellen winzige Fehlstellen.

**1402 LEITMERITZER und BIDSCHOWER KREIS:** Sammelblatt mit insgesamt 6 Ansichten im Rund, Kupferstich b. Hoffmann in Prag, um 1825, Blattgr.: 23 x 31,5 (s. Abb.) € 200,-  
Bilderbogen? - Die Ansichten, jeweils im Rund (Durchmesser 8 cm.), zeigen Dux, Heyde und Tetschen im Leitmeritzer Kreis sowie Podiebrad, Kumburg und Neu Bidschow im Bidschower Kreis. -

**1403 LOVOSITZ (Lovosice) Böhmen: SCHLACHT 1757:** "A Plan of the Battle fought at Lowositz, the 1th of October 1756 ...", altkol. Kupferstich v. Schley n.



Leitmeritz, Nr. 1401



Leitmeritzer und Bidschower Kreis, Nr. 1402

Oeschelwitz b. Pierre de Hondt, 1758, 33 x 63 € 175,-  
Umgebungskarte mit schematischer Einzeichnung der Truppenstellungen im Jahr 1756. Mit Kopftitel in engl. Sprache. Darunter Erklärungen in engl. Sprache von A - W und I - IX.

**1404 MIKULOV (Nikolsburg):** Gesamtans., bei Nacht, darunter Vers, „Lymburg, D88“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 10 x 14,5 € 150,-  
Fauser, Nr. 7776 (Unter Limburg an der Lahn aufgenommen) Fauser am selben Ort „... soll Nikolsburg in Mähren darstellen“ - Kopie nach den Hohenberg'schen Geschichtsblättern (vergleiche dazu Westf. Picta, Bd. II, S. 105. Die Autoren haben auch dort Zweifel, ob es sich um eine Darstellung von Hagen - Hohenlimburg handelt. Die Darstellung scheint den Ort Nikolsburg zu zeigen, heute Mikulov in Mähren.

**1405 OLMÜTZ/Olomouc:** Befestigungsgrundriß, mit Darstellung der Belagerung 1643 und 1644, altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian b. Anna Beek, um 1700, 27,5 x 30 (s. Abb.) € 250,-

Zu Anna Beek s. Wurzbach, Niederl. Künstler, I, 68. - Im Auftrag des holl. Königs Wilhelm III v. Oranien kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek eine Reihe von Ansichtenwerken, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die „Auflage“ betrug zwei Exemplare, von denen (heute) eins in Wien im Museum liegt, daß andere Exemplar wurde um 1950 aufgelöst und die Ansichten kamen zum Verkauf. Diese Ansicht ist somit einmalig, ein Unikat! Tadellos erhalten!



Olmütz, Nr. 1405

**1406** – Gesamtans., im Vordergrund der Graf von Daun zu Pferde mit seinen Truppen, „Leopoldus S.R.I. ... - Comes de Daun ...“, Kupferstich n. u. v. J. L. Rugendas aus: „Fürsten und Generale zu Pferde“, um 1740, 22 x 32,7 (s. Abb.) € 825,-  
Teuscher, Andrea, Die Künstlerfamilie Rugendas, Nr. 748. Sehr seltenes Blatt.

**1407** – Gesamtans., (ca. 12,5 x 34), auf einer Kundschaft der Mälzer und Bierbrauer f. d. Gesellen Joh. ? aus Mährisch Neustadt, Metallschnitt u. Typendruck v. Kohlner in Brünn, dat. 7.1.1823, 37 x 42 (Papiergröße) € 400,-  
Stopp CS 117.6 - Gesamtansicht von Südwesten mit dem Heiligenberg im Hintergrund. Darunter ausgefüllter Schriftspiegel mit 2 Papiersiegeln. - Schöner, klarer Druck.

**1408** – PRUNKKALENDER: „Neuer mährischer Kalender auf das gemeine Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi 1829“, Kupferstich b. Anton Strauss's





Olmütz, Nr. 1406

sel. Witwe in Wien, dat. 1829, 71 x 55 (H) (s. Abb.) € 750,-  
*Sehr seltener, großformatiger Prunkkalender. Mit ornamentalen, allegorischem und heraldischem Schmuck. - Das Kalendarium befindet sich in der Mitte des Blattes. Darunter eine kleine Gesamtansicht von Olmütz (7 x 22 cm). Mittig über dem Kalendarium die Statue von Wenzeslaus, dem Schutzpatron der Stadt Olmütz. Links und rechts des Kalendariums je 10 Geschlechterwappen. - Am linken Rand 2 hinterlegte Einrisse.*

**1409 OSEK (Ossegg):** „Kloster Ossek“, Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. Haun, um 1850, 19,5 x 26,5 € 220,-  
*Alt auf ein Untersatzpapier montiert und dort betitelt.*

**1410 PILSEN (Plzen)/Böhmen:** GA aus der Vogelschau m. Darstellung der Belagerung, „Abriß der Stadt Pilsen Wie dieselbe Belagert gestürmet undt Eingenommen worden“ (Fusstitel), Kupferstich v. G. Keller, 1619, 28 x 36 € 350,-  
*Fauser, Nr. 10962. Nicht bei Drugulin. - Das Blatt erschien auch in Bellus, Österr. Lorbeerkrantz. Hier aber Einblattdruck. Rechts im Himmel großes Wappen, links unten dek. Erklärungskartusche.*

**1411** – GA aus der Vogelschau m. Darstellung der Belagerung, „Abriß der Stadt Pilsen Wie dieselbe Belagert gestürmet undt Eingenommen worden Anno 1619“, Kupferstich v. G. Keller aus Bellus, Österr. Lorbeerkrantz, um 1623, 27 x 36,2 € 375,-  
*Darstellung der Belagerung und Beschiessung 1619. Am linken Rand unten eine Textkartusche mit Erklärungen von A - M, oben rechts mit dem Wappen der Stadt Pilsen. - Seltene Radierung von G. Keller.*

**1412** – GA aus der Vogelschau, darunter Vers, „Pilsen in Böhmen.“, Kupferstich aus Meisners pol. Schatzkästlein (= 1. Ausg.), 1625, 9,5 x 14,5 € 150,-

**1413** – GA aus der Vogelschau m. Darstellung der Belagerung, „... Anno 1619“, Kupferstich aus Bellus,

Österr. Lorbeerkrantz, 1627, 25,5 x 31 € 150,-  
*Darstellung der Belagerung und Beschiessung 1619. Am linken Rand unten eine Textkartusche mit Erklärungen von A - M.*

**1414** – GA aus der Vogelschau, Kupferstich v. Merian, 1650, 20 x 32,5 € 175,-

**1415 PRAG (Praha) und EGER (Cheb):** 2 Gesamtansichten, „Praga“ und „Egra“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, zus. 33,5 x 47 (s. Abb.) € 1.300,-



Prag und Eger, Nr. 1415

**1416 PRAG (Praha):** Befestigungsgrundriß, am linken u. rechten Rand Erklärungen, Kupferstich aus Bodenehr, Force de Europe, 1720, 14,5 x 26 € 150,-

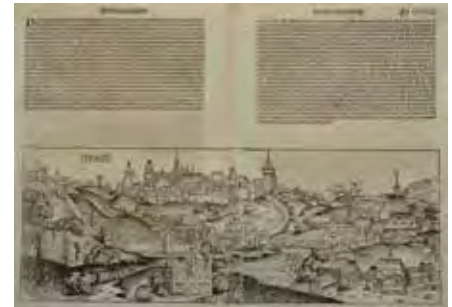
**1417** – Befestigungsgrundriß, mit Umgebung, „Bataille de Prague“ am 6. Mai 1757, Kupferstich v. Cöntgen n. Therbu, 1791, 35,5 x 23,5 (H) € 150,-  
*Die Truppenstellungen (kol.) sind schmematich dargestellt. Unter der Karte Erklärungen in franz. Sprache.*

**1418** – Befestigungsgrundriß, mit Umgebung, „Blocus de Prague“ am 20. Juni 1757, Kupferstich v. Cöntgen n. Therbu, 1791, 35,5 x 23,5 (H) € 150,-  
*Die Truppenstellungen (kol.) sind schmematich dargestellt. Unter der Karte Erklärungen in franz. Sprache.*

**1419** – Gesamtans., „Praga“, Holzschnitt (v. 2 Platten gedruckt) aus Schedels Weltchronik (lat. Ausgabe), 1493, 19 x 52,5 (s. Abb.) € 1.250,-  
*Fauser, Nr. 11198. - Die erste gedruckte Ansicht von Prag. Hier vorliegend mit den ganzen Textseiten.*

**1420** – Gesamtans., darunter Vers, Kupferstich aus Meisners pol. Schatzkästlein (= 1. Ausg.), 1623, 10 x 14,5 € 225,-

**1421** – wie zuvor, Ausgabe bei Bellus, Österr. Lorbeerkrantz, 1627, 9,5 x 15 € 150,-



Prag, Nr. 1419

**1422** – wie zuvor, Ausgabe, 1678 € 190,-

**1423** – Gesamtans., links Beschreibung, „Prag. Die Hauptstatt des Königreichs Böhmen“, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1730, 17 x 29 (s. Abb.) € 325,-  
*Fauser, der nur die Ausgabe bei Bodenehr kennt. Nebehay / Wagner, Nr. 105 / Teil 2/ Nr. 78 datiert diese Ansicht um 1700, sie ist aber erst um 1730 erschienen. - Linker Rand ist restauriert.*



Prag, Nr. 1423

**1424** – Gesamtans., darunter Erklärungen in deut. u. lat. Sprache, „Praga - Prag“, kol. Kupferstich v. Georg Pinz n. Th. Scheffler (F.B. Werner) b. Engelbrecht in Augsburg, um 1735, 36 x 40 (s. Abb. U3) € 1.250,-  
*Nicht bei Nebehay/Wagner. Angelika Marsch, J.B. Werner, S. 193 (= Blatt 14 aus einer Serie von 29 europ. Ansichten). - Sehr seltene Ansicht n. Werner. Die Ansicht ist umgeben von einer gestochenen Bordüre. Oben rechts und links in den Ecken Erklärungen (1- 22 und 1-32) zu den Gebäuden in der Abbildung. Unter der Darstellung kurzer Abriß der Stadtgeschichte.*

**1425** – Gesamtans., links Beschreibung, „Prag. Die Hauptstatt des Königreichs Böhmen“, Kupferstich v. G. Chr. Kilian, um 1740, 17 x 29 € 325,-

*Nicht bei Fauser, der nur die Ausgabe bei Bodenehr kennt. Nebehay / Wagner, Nr. 105 / Teil 2/ Nr. 78 datiert diese Ansicht um 1700, sie ist aber erst um 1740 erschienen.*

**1426** – Gesamtans., „La Citta di Praga“, Kupferstich aus Salmon, „Lo statu presente ...“, 1749, 17 x 27,2 € 175,-

**1427** – Gesamtans., „Die Hauptstadt Prag von Belvedere - Vue de la Ville Capitale de Prague prise de Belvedere“, aquarell. Umrißradierung (anonym) b. Marco Berra, um 1800, 26,7 x 40,2 (s. Abb.) € 2.400,-

*Nebehay / Wagner, Nr. 893 (Blatt 15) - Sehr seltenes und zugleich sehr dekoratives Blatt, das Nebehay / Wagner nur aus der Literatur kennt (Engelmann, Bibliotheca Geographica, S. 780) . - Blick vom Belvedere auf Prag. Mittig die Moldau mit der Karlsbrücke, Rechts die Kleinseite, links die Prager Altstadt. Im Hintergrund die Moldauinsel „Strelecky Ostrov“.*



Prag, Nr. 1427

**1428** – Gesamtans., „Ansicht der Stadt Prag von dem Stift Strahof. - Vue de Ville de Prague, prise du Convent de Strahof“, aquarell. Umrißradierung (anonym) n. Leop. (old) Peuckert (1776-1852) b. Marco Berra, um 1800, 27,5 x 40,7 (s. Abb.) € 2.400,-

*Nebehay / Wagner, Nr. 893 (Blatt 16) - Sehr seltenes und zugleich sehr dekoratives Blatt. Bibliographisch. - außer bei Nebehay - nicht nachweisbar. Auch Nebehay - Wagner kennt das Blatt nur aus der Literatur (Engelmann, Bibliotheca Geographica, S. 780). - Blick vom Kloster über die Kleinseite und Karlsbrücke auf die Altstadt von Prag.*

**1429** – Gesamtans., über die Moldau, „Ansicht von Prag“, altkol. Lithographie (m. Bordüre) v. anonym, um 1880, 18,5 x 27 (s. Abb.) € 250,-  
*Sehr selten!*

**1430** – Gesamtans., (ca. 14,5 x 36,5) auf einer Kundschaft der Wagner f. d. Gesellen Wenzel Hornitzky aus Schlann, Kupferstich (anonym), dat. 23.5. 1828,



Prag, Nr. 1428



Prag, Nr. 1429

23,5 x 36,5 € 250,-  
*Stopp CS 144.2 - Gesamtansicht von Osten über die Stadt hinweg zum Hradshin, darunter ausgefüllter Schriftspiegel m. schönem Papiersiegel. Rückseitig das Verbot des Prager Magistrats außerhalb der k.k. konskribierten österreichischen Erbländer zu wandern. Das rückseitige Siegel beschädigt. - In den üblichen Falstellen kleine Bild- und Textverluste.*

**1431** – Panoramablick v. einer Anhöhe über die Moldau auf Prag, links der Hradshin, „Panorama von Prag, aufgenommen im Gloriet des Gräfl. Schönborn'schen Gartens am Laurenzberg“, Stahlstich v. Friedrich Geissler



Prag - Panoramablick, Nr. 1431

(Druck C. Mayer in Nürnberg.) n. Morstadt b. Borrosch & André in Prag, um 1850, 13 x 71 (s. Abb.) € 900,-  
*Seltene und dekoratives Blatt.*

**1432** – Sammelblatt, Stadtplan, umgeben von 14 Teilansichten, (ohne Titel), Lithographie v. Fr. Weiss n. Carl Graf Vasquez b. Ludwig Förster in Wien, um 1840, 53 x 69 (s. Abb.) € 980,-

*Nebehay/Wagner, 774 Blatt 4. - Selten, wie alle Ansichten nach Vasquez. Mittig „Plan des südöstlichen Teiles von Prag mit einem Teil der Neustadt“ (Nebehay). An den Rändern die 14 Teilansichten. 1) ehem. Observatorium 2) Panorama von Prag (9 x 50 cm.) 3) Hradshin 4) Burg Karlstein 5) Kreuzherrn Platz 6) Pulverturm 7) Großer Ring 8) Domkirche am Georgsplatz 9) Palais Schwarzenberg 10) Hradshin von der Morgensseite 11) Kleinseite mit der königl. Burg 12) Unterer Hirschgraben 13) der Wissehrad und Laurenzberg 14) Wissehrad.*



Prag Sammelblatt, Nr. 1432

**1433** – TA., Ansicht mit der Karlsbrücke, „Die Hauptstadt Prag sammt den Königl. Schlosse von der Alt-Stadt aus, anzusehen. - Vue de la Ville ..., du cote du chateau royal“, altkol. Umrißradierung v. Postl b. Artaria et Comp., um 1810, 29,5 x 43 (s. Abb.) € 1.500,-  
*Nebehay / Wagner, Nr. 276, Blatt 27 (vorliegendes Blatt aber mit Nr. 20 bezeichnet). - Seltene Folge böhmischer Ansichten, erschienen ab 1800 - 1820 bei Artaria in Wien. - Blick über*



die Moldau zur Altstadt von Prag, rechts die Karlsbrücke. - Tadellos erhalten.



Prag - Karlsbrücke, Nr. 1433

**1434** - TA., Augustinerkloster, „Prospectus Conventus s. Monasterii P.P. Augustiniannorum ... - Prospect des Convents oder Closters der P.P. Augustiner ordinis ... zu S. Catharina auf der Königl. Neu Stadt Prag“, Kupferstich v. I. G. Ringle n. F.B. Werner b. Engelbrecht in Augsburg, um 1730, 18 x 29,5 (s. Abb.) € 375,-  
A. Marsch, Friedr. Bernh. Werner, Seite 288 ff und Abb. Nr. 397.



Prag - Augustinerkloster, Nr. 1434

**1435** - TA., Baumgarten, „Ansicht des Schlosses im Baumgarten bei Prag“, Bleistiftzeichnung auf getöntem Grund n. M.H. um 1850, 17 x 12,2 (H) € 180,-  
Detailreiche und filigran ausgeführte Bleistiftzeichnung auf Kreidetongrund, teilweise deckweisgehöhlt und geknätzt. Handschriftlich untertitelt und links unten monogrammiert MH. - Auf Papier pellée von Pottin / Nantes, 1844.

**1436** - TA., Benediktikirche und Prämonstratenser Collegium, „Prospectus Aerae Capucinarum ad St. Josephwin ... Prospect vom Capuciner Platz bey S. Joseph auf der Neu Stadt Prag gegen das so genannte Belvedere

über der Moldau“, Kupferstich v. I. G. Ringle n. F.B. Werner b. Engelbrecht in Augsburg, um 1730, 18 x 29,5 (s. Abb.) € 375,-  
A. Marsch, Friedr. Bernh. Werner, Seite 288 ff und Abb. Nr. 400.



Prag - Benediktikirche, Nr. 1436

**1437** - TA., Große Ring, i. Hgr. die Teinkirche, „Ansicht des grossen Platzes und des alten Rathhauses“, kol. Lithographie m. Tonplatte v. Bayot n. Mathieu, um 1825, 41,2 x 30,3 (H) (s. Abb.) € 580,-



Prag - Große Ring, Nr. 1437

**1438** - TA., Karlsbrücke m. d. Brückenturm auf der Kleinseite u. St. Nicolaus, „Prague“, Litho. a. a. Chinap. v. Jacottet n. Christensen, um 1840, 21,7 x 29,2 € 150,-

**1439** - TA., St. Kyril und Methodiuskirche, „Prospectus Templi S. Caroli Borromei ... - Prospect der Kirch S. Caroli Borromei, ... auf der Neu Stadt Prag neben S. Wenceslai Closter“, Kupferstich v. I. G. Ringle n. F.B. Werner b. Engelbrecht in Augsburg, um 1730, 18 x 29,5 € 375,-  
A. Marsch, Friedr. Bernh. Werner, Seite 288 ff und Abb. Nr. 396.

**1440** - TA., Ursulinenkloster, „Prospectus Coenobii Monialium Ursularum ... - Prospect des Ursulinerin Closters auf dem Graben der Königl. Neu Stadt Prag“, Kupferstich v. I. G. Ringle n. F.B. Werner b. Engelbrecht in Augsburg, um 1730, 18 x 29,5 € 375,-  
A. Marsch, Friedr. Bernh. Werner, Seite 288 ff und Abb. Nr. 398.

**1441** - BREVNOV: Benediktinerkloster, „Prospectus Monasterii S. Margaretha Ord. Benedicti juxta Pragam in vallo siti, ante portam Strahofianam sive imperialem. - Prospect des Closters ..., vor dem Strhöfner ord. Reichs-Thor“, Kupferstich n. (F.B. Werner) b. Joh. Gottfr. Böck, um 1740, 16,8 x 28 (s. Abb.) € 350,-  
Seltene Ansicht !! - Nicht bei Nebehay - Wagner; A. Marsch, F.B. Werner, kennt nur eine andere Ansicht dieses Klosters, vermutet aber (siehe Seite 313): „Böck scheint aus der Zeit von Merz noch einige Zeichnungen übernommen zu haben, die er in Kupferstich umsetzte“ - Dies könnte bei dem vorliegenden Blatt passiert sein. - An drei Seiten bis zur Bildkante beschnitten. - Altmontiert. Leicht fleckig.



Brevnov, Nr. 1441

**1442** - HRADSCHIN: Dom St. Veith, („St. Veitskirche auf dem Hradschin“), altkol. Lithographie m. Tonplatte v. (Monthelier (Staff. v. Bayot) n. Mathieu), um 1825, 36 x 28 (H) € 225,-  
Das sehr schön kolorierte Blatt leider mit Bildverlust beschnitten. Rechts und links mit grauem Tuschrand.

**1443** -- : Dom St. Veit, „St. Veit, Prag“, Radierung v. Bruno Reinhold, um 1930, 34 x 45,5 Blattgr. 46,2 x 58,3 € 220,-

*Unten links handschriftlich bezeichnet und rechts signiert. - Sehr schöner, kräftiger Abdruck.*

**1444** -- : Hradschin (Burghof), „Burghof des Hradschin in Prag“ handschriftl. auf der Rückseite bezeichnet. altkol. Kupferstich v. J. (ohann) (Gottfried) B. (enedict) Theil, dat. 1777, 15,6 x 25 (s. Abb.) € 325,-  
*Zu Theil siehe Thieme Becker. Joh. Gottfr. Benedict Theil (1745 - 1797) war in Dresden und Meissen tätig.*



*Hradschin, Nr. 1444*

**1445** - KRÖNUNG 1617: Krönung von Ferdinand II zum böhmischen König. „Eigentliche Contrafactur aller vnderschiedlichen Acten ... Ferdinand II, den 29 Juny Anno 1617. Zum König in Bohmen ist gekrönt worden“, Kupferstich aus Theatrum Europäum, 1635, 18,5 x 28 € 200,-

*Nicht bei Fauser, 9 Szenen aus dem Krönungsablauf und erklärenden Texten auf einem Blatt.*

**1446** - KRÖNUNG 1836: FERDINAND I. - „Feyerliche Krönung S. Majestät Kaiser Ferdinand I als König v. Böhmen in Prag im Jahre (7. 9.) 1836“, Kupferstich, 1838, 16,2 x 26,5 € 200,-  
*Innenansicht des Veits Domes in Prag mit der Krönung von Kaiser Ferdinand I zum König von Böhmen.*

**1447** - VYSEHRAD: „Prospectus supra Pragam ... et arcem Wischerad ... Prospect oberhalb Prag zwischen S. Johan Capell u. der Festung Wischerlad ...“, Kupferstich v. I. G. Ringle n. F.B. Werner b. Engelbrecht in Augsburg, um 1730, 18 x 29,5 (s. Abb.) € 375,-  
*A. Marsch, Friedr. Bernh. Werner, Seite 288 ff und Abb. Nr. 403.*

#### Einblattdruck

**1448** PÜRGLITZ / Bürglitz (Krivoklát)/Böhmen: Schloßansicht, „Hrad Krivoklát v Cechach ... - Das Schloss



*Vysehrad, Nr. 1447*

Bürglitz in Böhmen ...“, Stahlstich v. Rybicka n. Kraupa jun. dat. 1850, 36,5 x 56 (s. Abb.) € 450,-  
*Einblattdruck. Jahrgabe des Vereins bildender Künstler in Böhmen für seine Mitglieder (1850).*



*Pürglitz, Nr. 1448*

**1449** RAKONITZ / Rakovník: Gesamtans., darunter Allegorie (Hinrichtungsszene und das Wappen derer von (nicht lesbar), Kupferstich aus Zittauisches Tagebuch, um 1800, 18 x 13,5 (H) € 150,-  
*Sehr selten! Die älteste Ansicht des Ortes. Nicht bei Nebelhayl Wagner. - Die Hinrichtungsszene zeigt die Hinrichtung von dem frommen Ludwig von Franken.*

**1450** REICHENBERG (Liberec) / Böhmen: SCHLACHT 1757: „Plan de L'Action de Reichenberg ... Le 21 Avril 1757“, altkol. Kupferstich v. Schley n. Oebschellwitz b. Pierre de Hondt, 1758, 24 x 32 € 150,-  
*Umgebungs-karte mit schematischer Einzeichnung der Truppenstellungen im Jahr 1757. Mit Kopftitel in franz. Sprache.*

*Darunter Erklärungen in franz. Sprache von A - N und I - V.*

**1451** - SCHLACHT 1757: „Plan von der Action bey Reichenberg ... 21. April A° 1757“, altkol. Kupferstich b. Raspe, um 1760, 17,2 x 31 € 150,-  
*Oben links die Titelkartusche mit Erklärungen. Blick auf die Umgebung von Reichenberg aus halber Vogelschau. Im Hintergrund die Orte Pankratz, Kratzau, Habendorf, Hayndorf; Mittig schematische Darstellung der Positionen der preuss. bzw. kaiserlichen Truppen.*

**1452** SCHLACCOWERDT/Böhmen: Gesamtans., (Aufsicht), m. d. Schloß, Kupferstich v. Merian, 1650, 24 x 37,5 € 150,-

**1453** SCHLAN/Slany (Slan): Gesamtans. Kupferstich v. Merian, 1650, 20,5 x 32 € 150,-

**1454** TEPLITZ (Teplice)/Böhmen: Souvenirblatt, „Zur Erinnerung für Freunde der Evangelischen Gemeinde zu Teplitz“, Lithographie m. Tonplatte v. Riedel b. Braunsdorf in Dresden, um 1850, 19 x 25,5 € 225,-  
*Mittig die ev. Kirche Die Randansichten zeigen: Schlackenburg, Schlangen- und Neubad, Schloßplatz, Wilhelmshöhe bei Graupen, Schlossberg, Schloßgarten, 2 preuß. Denkmäler, Stephans- und Steinbad, Stadtbad, Russ. und österr. Denkmal, Mariaschein, Königsalbe am Fürstenbad.*

**1455** - TA., Frauenbrunnengarten, „Aussicht aus dem Fenster des Malers Gruss. Teplitz-Frauenbrunnengarten.“, Bleistiftzeichnung v. Grot (Philipp Heinrich August?), um 1865, 25,3 x 23,7 (H) (s. Abb.) € 350,-  
*Alt auf ein Untersatzpapier montiert, dort unten rechts mit Tinte: dessiné par N.(?) Grot. Unter der Abbildung mit Tinte handschriftlich betitelt. - Das Untersatzpapier leicht fleckig. - Schöne Original-Zeichnung. - Laut Vorbesitzer soll das Blatt aus einem russ. Reisealbum, dat. 1864, stammen.*

**1456** - TA., Schloßberg, altgouachierte Lithographie, um 1840, 11 x 17 € 150,-  
*Ansicht in hüb. Altkolorit. Bis auf die Darstellung alleseitig beschnitten und altmontiert. Die Legende handschriftlich.*

**1457** - SCHÖNAU: „Aussicht aus dem Gärtchen des Hauses zum Fürsten v. Schwarzenberg. Teplitz-Schönau.“, Bleistiftzeichnung v. Grot (Philipp Heinrich August?), um 1850, 18,6 x 26 (s. Abb.) € 350,-  
*Alt auf ein Untersatzpapier montiert, dort unten rechts mit Tinte: dessiné par N.(?) Grot. Unter der Abbildung mit Tinte handschriftlich betitelt. - Das Untersatzpapier leicht fleckig, an den montierten Ecken etwas faltig. - Schöne Original-Zeichnung. - Laut Vorbesitzer soll das Blatt aus einem russ. Reisealbum, dat. 1864, stammen.*





Teplitz, Nr. 1455



Schönau, Nr. 1457

**1458 TEPLITZ-SCHÖNAU (Teplice-Sanov):** Gesamtansicht von Schönau, „Schönau bei Teplitz“, Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. Haun, um 1850, 19,5 x 26,5  
€ 200,-

*Nebehay-W. 261, 26. - Alt auf ein Untersatzpapier montiert und dort betitelt.*

**1459 TETSCHEN (Decin):** Gesamtans., über die Elbe, altkol. Umrisskupferstich v. Richter (J.C.A.), 1825, 9 x 14,3  
€ 200,-

**1460 TRAUTENAU/Trutnov:** TA., Ansicht mit kämpfenden Preussen, „Gefecht bei Trautenau am 23

Juni 1866“, Lithographie m. Tonplatte b. J. Rossi, 1866, 36 x 45,5 (s. Abb.)  
€ 450,-



Trautenau, Nr. 1460

**1461 TSCHASLAU (Caslav):** Gesamtans., „Czaslau“, Kupferstich v. Merian, 1650, 19 x 32,5  
€ 150,-

**1462 TSCHECHISCHE REPUBLIK (Czech Republic): UNIFORMEN:** „Památka na 31. srpna 1848. Prátelúm zboru Svornosti vénováno.“ (Gedenken an den 31. August 1848. Gewidmet den Freunden des Corps Concord). Lithographie v. Hellich b. Sira, 1848, 38,2 x 30,3 (H) Blattgr. € 240,-  
*Aufständischer Offizier, der aus einem Grab oder Kerker mit einem Zweig in der Hand heraustritt. Der geöffnete Deckel des Grabes oder Kerkers mit einer Inschrift. - Seltenes Blatt, mit dem Blindstempel von „Sira“ unten in der Mitte. Kleiner Fleck von altem Aufkleber rechts im Rand.*

**1463 ZNAIM/Znojmo:** Gesamtans., darunter Vers, „Znaim in Meehren.C6“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 10 x 14,5  
€ 150,-

## SLOWENIEN UND ISTRIEN (KARTEN)

**1464 ISTRIEN - TRIEST - GÖRZ:** Litho.- Karte, v. Platt n. Renner b. Müller, „Königreich Illyrien. Chartre des Gouvernements Triest“, mit altem Grenzkolorit, 1836, 38 x 34 (H)  
€ 150,-  
*Triest im Zentrum. Zeigt auch den Görzer Kreis sowie die Halbinsel Istrien.*

**1465 ISTRIEN (Istria) - ZADAR (Zara) - KÄRNTEN:** Kst.- Karte, n. Wolfgang Lazius aus Ortelius, „Carinthiae dycatvs, et Goritiae palatinatvs ...“ und „Histriae tabula Petro Coppo deser.“ und „Zarae, et Sebenici descriptio“, koloriert, 1606, 33 x 48 (s. Abb.)  
€ 600,-



Istrien-Zadar-Kärnten, Nr. 1465

*Van den Broecke, Nr. 143 A - C. (Englische Ausgabe) - Mit 3 Karten auf einem Blatt. Der Titel zu jeder Karte in einer altkol. Kartusche. Zeigt auch Görz (Gorizia). Die linke Karte (33 x 24 cm.) zeigt Kärnten mit der Drau in der Bildmitte. Im Süden das Fürstentum Görz (Gorizia). Im rechten Teil 2 Karten, jeweils 15 x 23,5 cm. Oben Darstellung der Halbinsel Istrien (Istria / Istra), unten die dalmatinische Küste mit Zadar (Zara) und Sibenik (Sebenico).*

**1466 ISTRIEN (Istra / Istria):** Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, um 1600, 14,2 x 15,5  
€ 125,-

**1467** - Kst.- Karte, n. Langenes, Ausgabe bei Vissscher, „Histria“, 1649, 8,7 x 12,2  
€ 150,-  
*Krogt, Koemans Atlantes Neerlandici, Bd. III, 341:54, Blatt 153 (with engraved Number e 27). - Seltene kleine Karte. Die Titelkartusche befindet sich unten links. Zeigt auch den Golf von Triest. - Ohne Rückseitentext.*

**1468** - Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt, nach Giovanni Valle bei Antonio Zatta, „Partie settentrionale Dell' Istria. - Partie Meridionale ...“, altkol. dat. 1784, 67 x 40,5 (H) (s. Abb. nächste Seite)  
€ 650,-

*Lago-Rossit, Descriptio Histriae, CXXIII. - Dekorative Karte der Halbinsel Istrien mit 2 Kartuschen, jeweils am rechten Rand.*

**1469 KROATIEN (Croatia / Croatie): ISTRIEN:** Kst.- Karte, v. Schönfelder und C. Stein für den K.K. Generalquartiermeisterstab. „Umgebungen von Citta nuova und Pisono“, 1834, 27 x 39  
€ 125,-  
*Seltene Karte, nicht bei „Austria Picta, Österreich auf alten Karten & Ansichten“. Dort sind nur andere Karten des K.K. Generalquartiermeisterstabes verzeichnet (vergl. S. 380/381). - Mit 4 Wurmlochern. - Die Karte zeigt mittig Parenzo.*

**1470** - ISTRIEN und die Inseln Cres und Krk: Kst.-



Istrien, Nr. 1468

Karte, v. Schleuen b. „Geogr. Institut“ in Weimar, „Theil von Krain und Istrien. Sect. 204“, 1807, 30,5 x 40,5 € 125,-  
Zeigt den südöstl. Teil von Istrien, im Osten die Insel Cres (Cherso) und Krk.

**1471 SLOWENIEN - ISTRIEN:** Kst.- Karte, n. W. Lazius aus Ortelius, „Goritia. Karstii, Chaczeolae, Carniolae, Histriae et Windorm Marchiae descrip.“, um 1574, 34 x 23,2 (H) € 300,-  
Van den Broecke, Nr. 116 b (= lat. Ausgabe 1574 oder 1575). - Am oberen Kartenrand Schriftband. - Zeigt Slowenien und Istrien.

**1472** - Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Tabula Ducatus Carnioliae vindorum Marchiae et Histriae ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1730, 48 x 57,5 (s. Abb.) € 450,-  
Sandler, S. 61 (Nr. 159). - Unten links große fig. Kartusche. Oben rechts Ansicht von Laibach (8 x 29), unten rechts kol. Umgebungskarte des Cirknitzer Sees. Gebiet Klagenfurt, Sissek, Wihatz, Palma Nova mit der Halbinsel Istrien.

**1473** - Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Exactissima Ducatus



Slowenien - Istrien, Nr. 1472

Carniolae vindorum Marchiae et Histriae ...“, mit altem Flächenkolorit, vor 1740, 49 x 57 (s. Abb.) € 500,-  
Mit einer dek. Titelkartusche (rechts oben). Unten links eine kleine Umgebungskarte des Cirknitzer Sees. Gebiet Klagenfurt, Sissek, die Halbinsel Istrien, Palma Nova, Villach.



Slowenien - Istrien, Nr. 1473

**1474** - Kst.- Karte, b. Tob. Conrad Lotter, „Exactissima Ducatus Carniolae vindorum Marchiae et Histriae ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 49 x 57 (s. Abb.) € 450,-  
Mit einer dek. Titelkartusche (rechts oben). Unten links eine kleine Umgebungskarte des Cirknitzer Sees. Gebiet Klagenfurt, Sissek, die Halbinsel Istrien, Palma Nova, Villach.

**1475 SLOWENIEN - ISTRIEN - FRIAUL:** Litho. - Karte v. Schröder n. Handtke b. C. Flemming in Glogau, „Die Kronländer Kärnthen, Krain, Görz - Gradisca & Istrien und Triest“, mit altem Grenzkolorit, um 1855, 37,5 x 29,5 (H) € 75,-



Slowenien - Istrien, Nr. 1474

Mit Kopftitel. Am rechten Rand Erklärungen. Mittig Slowenien, Im Süden Istrien.

**1476** - Stst.- Karte, n. Streit, „Das Koenigreich Illyrien“, mit altem Grenzkolorit, 1837, 27,5 x 23 (H) € 95,-  
Zeigt die Gouvernements Laibach und Triest. - Mittig Triest und der Kreis Görz.

**1477 SLOWENIEN - KROATIEN - FRIAUL:** Kst.- Karte, b. Gerh. Valk, „Circuli Austriaci Orientalor Pars; in qua Austria Propria et ab ea Dependentes, tum Ducatus, Stiria, Carintiae, Carniola, tum Comitatus hisce Inclusi Cillensis et Goritiae“, mit altem Flächenkolorit, 1720, 58 x 49,5 (H) (s. Abb.) € 450,-  
Unten rechts die Titelkartusche. Die Karte zeigt im Zentrum Kärnten. Im Norden Ober- und Niederösterreich, im Süden Slowenien, Friaul, Istrien. - Die Karte ist im Rand und Bugbereich restauriert.

**1478 SLOWENIEN - KROATIEN (Kocevje - Brod na Kupu):** Kst.- Karte, b. „Geogr. Institut“ in Weimar, „Theil von Krain. Sect. 203“, 1807, 30,5 x 40,5 € 100,-  
Zeigt den südöstl. Teil von Slowenien. Der Fluß Kulp begrenzt den kartographisch ausgeführten Teil.

**1479 SLOWENIEN (Slovenia):** Litho.- Karte, v. Apelt n. Renner b. Müller, „Königreich Illyrien, Gouvernement Laibach. Charte der Kreise Marburg. Cilli“, mit altem Grenzkolorit, 1836, 34 x 38 € 150,-  
Zeigt die Kreise Marburg (Maribor) und Cilli (Celje) in Slowenien.

**1481 - CELJE - MARIBOR:** Kst.- Karte, b. Reilly, „Des Herzogthums Steyermark Viertel Marburg und Zilly“, altkol., 1791, 24,8 x 30,7 € 110,-  
Oben links ornamentale Kartusche. Zeigt die Umgebung von Maribor und Cilli (Celje).





Slowenien - Istrien - Friaul, Nr. 1477

**1482 – GURKFELD (Umgebung):** Kst.-Karte, v. Bossantz und C. Stein für den K.K. Generalquartiermeisterstab. „Umgebungen von Neustadt und Weixelburg“, 1834, 27 x 39 € 100,-  
Seltene Karte, nicht bei „Austria Picta, Österreich auf alten Karten & Ansichten“. Dort sind nur andere Karten des K.K. Generalquartiermeisterstabes verzeichnet (vergl. S. 380/381).  
- Mit 4 Würmlöchern.

**1483 – GURKFELD (Krsko) Umgebung:** Kst.-Karte, b. „Geogr. Institut“ in Weimar, „Theil von Steiermark. Sect. 201“, 1807, 30,5 x 40,5 € 75,-  
Gebiet des Oberlaufes der Save. Krsko (Gurkfeld) im Westen, mittig Zagreb (Agram).

**1484 – ISTRIEN (Triest - Rijeka):** Kst.-Karte, b. „Geogr. Institut“ in Weimar, „Theil von Krain. Sect. 202“, 1807, 30,5 x 40,5 € 125,-  
Zeigt den nördl. Teil der Halbinsel Istrien. Im Süden bis Pazin.

**1485 – KRAIN:** Kst.-Karte, b. Reilly, „Das Herzogthum Krain“, altkol., 1791, 22 x 27,6 (s. Abb.) € 150,-  
Zeigt das Herzogthum Krain und Triest. Im Zentrum der Cirknitzner See.

**1486 – KRAIN (Oberkrain):** Kst.-Karte, b. Reilly, „Ober Krain“, altkol., 1791, 18,8 x 29,6 € 90,-  
Mit ornamentaler Kartusche. Zeigt das nördl. Krain mit Laibach im Zentrum.



Krain, Nr. 1485

**1487 – KRAIN (Südwesten):** Kst.-Karte, b. Reilly, „Inner Krain mit der windischen Mark und dem Triester Gebieth“, altkol., 1791, 23,2 x 26,3 (s. Abb.) € 160,-  
Mit kleiner Kartusche. Zeigt das Gebiet zwischen Laibach und Istrien mit Triest.



Krain, Nr. 1487

**1488 – KRAIN (Unterkrain):** Kst.-Karte, b. Reilly, „Unter Krain“, altkol., 1791, 20,8 x 24,8 (s. Abb.) € 125,-  
Mit ornamentaler Kartusche. Gebiet zwischen Cilli, Karlstadt und Laibach, von der Save nördlich begrenzt.

**1489 – LJUBLJANA (Umgebung):** Kst.-Karte, b. „Geogr. Institut“ in Weimar, „Theil von Krajn. Sect. 200“, 1807, 30,5 x 40,5 € 140,-  
Ljubliana im Nordwesten. Zeigt das Südwestl. Slowenien.

**1490 – SÜDÖSTLICHER THEIL:** Kst.-Karte, v. K. Ponheimer b. F.A. Schraembl, ohne Titel, oben rechts mit Nr. 69 bezeichnet, mit altem Grenzkolorit, um 1800, 39 x 54 € 100,-

Blatt 24 der großen Deutschlandkarte bei Schraembl. Zeigt im linken Teil der Karte das Gebiet zwischen Maribor und Carlstadt. Der restl. Teil der Karte nicht ausgeführt, aber rechts unten die Erklärungen für die Gesamtkarte.

**1491 – WESTSLOWENIEN:** Kst.-Karte, b. „Geogr. Institut“ in Weimar, „Theil von Steiermark. Sectio 195“, 1807, 30,5 x 40,5 € 100,-  
Zeigt das westl. Slowenien. Mittig die Umgebung von Ptui (Pettau) bis Rogaška Slatina (Rohitsch).

## SLOWENIEN (ANSICHTEN)

**1492 BLED (Veldes):** Gesamtans., v. einer Anhöhe über den See, „Veldes“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 11,8 x 14,7 € 130,-  
Nebeh.-Wagner, Nr. 766 I Band 3.

**1493 – Souvenirblatt, „Veldes in Krain“:** Stahlstich v. Payne, um 1855, 16,5 x 20,5 € 75,-  
Die Ansichten zeigen Radmannsdorf, Die Marieninsel im See (2x), Gasthaus am Weidenbach, 2 Trachtendarstellungen, Marienbad am See, Seebach und Villa Rittmayer.

**1494 CELJE (Cilli) / Slowenien:** Gesamtans., Stahlstich v. Payne n. Mayer, 1840, 10 x 15 € 50,-

**1495 ILIRSKA BISTRICA (Feistritz):** Gesamtans., „Feistritz Bistrica“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 12 x 15,5 (s. Abb.) € 100,-  
Nebeh.-Wagner, Nr. 766 I Band 3. Verso Ansicht von Fischern bei Gradec.



Ilirska Bistrica, Nr. 1495

**1496 JESENICE (Assling):** Gesamtans., „Der Marckt Assling Jessenice“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 11,5 x 15,5 € 140,-

*Nebelh.- Wagner, Nr. 766 / Band 3.*

**1497 KAMNIK (Stein/ Stain):** Gesamtans., „die Stadt Stein“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 11,4 x 14,8 (s. Abb.) € 110,-  
*Nebelh.- Wagner, Nr. 766 / Band 3. Text stärker durchscheinend.*



*Kamnik, Nr. 1497*

**1498 KOSEVJE (Gottschee):** Gesamtans., links im Hintergrund Schloß Friedrichstein, „Statt vnd Schloss Gottschee“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 11,7 x 14,2 € 100,-  
*Nebelh.- Wagner, Nr. 766 / Band 3. Text stärker durchscheinend.*

**1499 KOSTANJEVICA (Landstraß):** Gesamtans., Blick über die Gurk (Krka), „Statt und Schlos Landstrass“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 11,5 x 15 (s. Abb.) € 100,-  
*Nebelh.- Wagner, Nr. 766 / Band 3. Zeigt Kostanjevica na Krki auf einer Insel im Fluss Gurk.*



*Kostanjevica, Nr. 1499*

**1500 KOZJE (Drachenburg):** Gesamtans., ovale Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Carl Reichert, um 1860, 13,2 x 17,8 € 60,-

**1501 KRANJ (Krainburg):** Gesamtans., „Crainbvrg, Statt und Schloss“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 11,5 x 15 (s. Abb.) € 130,-  
*Nebelh.- Wagner, Nr. 766 / Band 3. Text etwas durchscheinend.*



*Kranj, Nr. 1501*

**1502 KRSKO (Gurckfeld):** Gesamtans., Blick über die Save, „Statt und Schloss Gvrckfeld“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 11,5 x 15 € 120,-  
*Nebelh.- Wagner, Nr. 766 / Band 3.*

**1503 LJUBLJANA (Laibach):** Gesamtans. m. Schloß, „Ansicht der Hauptstadt Laibach in Krain“, Lithographie m. Tonplatte aus Ziegler, Vaterländische Bilder - Chronik, 1843 - 1853, 15,2 x 22,3 € 100,-  
*Die Legende in 4 Sprachen.*

**1504** – TA., Innenstadtsansicht, Stahlstich v. Chapuy, 1858, 10,5 x 15 € 60,-

**1505** – Gesamtans., „Prospect der Haupt - Stadt Laybach imn Herzogthum Crain“, Kupferstich v. Sommer n. Eder, um 1790, 17,5 x 27 € 450,-  
*Sehr selten ! Nicht bei Nebelhay/Wagner. - Dreiseitig bis auf die Bildkante beschnitten. - Eine der frühesten Ansichten von Ljubljana.*

**1506** – Gesamtans. m. Schloß, „Laibach“, altkol. u. einweisgehöhte Lithographie m. Tonplatte v. Jos. Stoufs



*Ljubljana, Nr. 1506*



n. Waage b. Bermann in Wien, um 1850, 35,6 x 50,7 (s. Abb.) € 1.800,-

*Nicht bei Nebel.- Wagner. Über der Ansicht „Krain - La Carniole“. Wohl eine der größten, im 19. Jh. gedruckten, Ansichten von Laibach. Blick von einer Aussichtsterrasse auf die Stadt und das Hinterland. Rechts das Schloss.*

**1507 METLIKA (Möttling):** Gesamtans., „Statt vnd Schloss Möttling Metlika“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 12 x 15,5 (s. Abb.) € 120,-

*Nebel.- Wagner, Nr. 766 / Band 3.*



*Metlika, Nr. 1507*

**1508 NOVO MESTO (Rudolphswerth):** Gesamtans., über die Krka (Gurk). „Die Statt Rvoldolphswerth“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 11,2 x 14,5 (s. Abb.) € 150,-

*Nebel.- Wagner, Nr. 766 / Band 3. Text etwas durchscheinend.*



*Novo Mesto, Nr. 1508*

**1509 PLANINA/b. Celje:** Gesamtans., mit der Burg

„Montpreis“ (Grad Planina), ovale Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Carl Reichert, um 1860, 13,2 x 18,5 € 50,-

**1510 ROGASKA - SLATINA:** Souvenirblatt, „Sauerbrunn (bei Rohitsch) und Umgebungen“, Stahlstich v. Ahrens n. Kreuzer b. Österr. Lloyd, um 1860, 18 x 27,5 € 75,-  
*Mittelbild mit dem Sauerbrunnen von Rohitsch. Die anderen Ansichten zeigen: Ignazbrunnen, Markt Rohitsch m. d. Donatiberg, Pfarrkirche Kostreinitz, Brunnentempel, Heiligenkreuz, Wendenbahn, Traiteux und Posthaus m. d. Triestiner Kogel und Ferdinandsberg.*

**1511 TRZIC (Neumarkt):** Gesamtans., „Schloss vnd Marckht Neumarkt“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 11,5 x 15,5 (s. Abb.)  
*Nebel.- Wagner, Nr. 766 / Band 3.* € 140,-



*Trzic, Nr. 1511*

**1512 VIPAVA (Wippach / Vipacco):** 2 Ansichten auf eibnem Blatt. oben die Gesamtansicht, darunter die alte Burgruine, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, je 11,7 x 15,5 € 120,-  
*Nebel.- Wagner, Nr. 766 / Band 3.*

**1513 VISNJA GORA (Weichselburg):** Gesamtans., „Statt und Schloss Weichselbvrge“, Kupferstich aus Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crains, um 1689, 11,5 x 14,5 € 100,-  
*Nebel.- Wagner, Nr. 766 / Band 3, verso Ansicht von Weichselbach bei Visnja Gora.*

## GALIZIEN UND BUKOWINA (KARTEN)

**1514 GALIZIEN:** Stst.- Karte, n. F.W. Streit, „Das Oesterreichische Koenigreich Galizien und der Freistaat Krakau“, mit altem Grenzkolorit, 1837, 23 x 30 € 75,-

**1515 GALIZIEN und LODOMERIEN:** Litho.- Karte,

nach Liesganig b. K.K. Oest. Generalquartiermeisterstabe, „Koenigreich Galizien und Lodomerien. Herausgegeben im Jahre 1790 von Liesganig ... vermehrt und verbessert ... im Jahre 1824“, dat. 1824, ca. 150 x 190 cm. (s. Abb.)

€ 1.650,-

*Dörflinger, Österreichische Karten des 18. bzw. 19. Jahrh., Kapitel 2.6 für die von Liesganig erstellte, erstmalig 1794 herausgegebene Karte. Die vorliegende Karte ist bei Dörflinger nicht mehr aufgeführt, da nach 1820 erschienen. - Hier vorliegend als Faltkarte in 11 Teilen und 132 Segmenten auf Leinwand montiert. Maßstab 1: 115.000. Mit dem Originalschuber der Zeit (stärker berieben und bestoßen).*



*Galizien und Lodomerien, Nr. 1515*

**1516 GALIZIEN: POSTKARTE:** Kst.- Karte, v. K. Ponheimer bei Reilly, „Charta Geographica Stationum Publicarum in Regno Galicae Tam Orientalis Quam occidentalis. No. 10. - Postkarte vom Östlichen und Westlichen Galicien.“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1799, 33,3 x 48,8 € 350,-

*Mit Kopftitel und der Titeltartscher rechts oben - Die Karte zeigt den östlichen und westlichen Teil Galiciens mit Einzeichnung der Poststrouen.*

**1517 - SANDECKER KREIS:** Litho.- Karte, v. Geiger b. Müller in Wien, „Der Sandecker Kreis“, mit altem Grenzkolorit, 1840, 13,5 x 19 € 110,-  
*Nebenhay/Wagner, Nr. 509, Lieferung 21. - Sehr seltenes Blatt! Zeigt den Kreis Sanec (Sacz) in Galizien. Im Südwesten noch Zakopane.*

**1518 - WADOWICER KREIS:** Litho.- Karte, v. Geiger b. Müller in Wien, „Der Wadowicer Kreis“, mit altem Grenzkolorit, 1840, 14 x 19,5 € 100,-  
*Nebenhay/Wagner, Nr. 509, Lieferung 29. - Seltene Karte! Zeigt den Wadowicer Kreis südwestl. von Krakau. Mittig Seypusch.*

**1519 – WESTGALIZIEN:** Kst...- Karte, in 12 Blatt (je 44 x 55,5 cm.) v. Hieronimus Benedicti nach Anton Mayer von Heldensfeld, „Carte von West - Galizien welche ... in den Jahren 1801 - 1804 ... durch den Kaiserl. Königl. Generalquartiermeisterstab militärisch aufgenommen worden ...“, 1808 -, 1809, zusammengesetzt 176 x 186,5 cm. (s. Abb.) € 1.950,-

*Dörflinger, Österreichische Karten des 19. Jahrh., Kapitel 4.7.0.2. (= S. 750/751). Die Karte erschien in Lieferungen ab 1808 (bis 1811). Ein längerer Zeitraum als geplant, aber der Stecher H. Benedicti verstarb im Jahr 1809 (weitere Informationen dazu bei Dörflinger, s. oben), so dass sich wahrscheinlich deswegen die Auslieferung der letzten Blätter dieser Karte verzögerte. - Der Titel befindet sich links oben, rechts unten ein Meilenanzeiger. Die Karte zeigt im Norden Warschau, im Osten Chelm, im Südwesten Krakau. - Jedes Blatt ist in 6 Segmenten auf Leinwand montiert. Mit einem Pappschuber der Zeit. - Sehr gut erhalten.*



*Westgalizien, Nr. 1519*

**1520 POLEN (Polska / Poland): GALIZIEN:** Kst.-Karte, n. C.F. Weiland beim Geogr. Institut in Weimar, „Das Königreich Galizien“, altkol. 1846, 44,5 x 57,5 (s. Abb.) € 280,-

*Sehr dekorative Karte von Galizien und der Bukowina, einzelnen Kreise farblich gekennzeichnet, rechts oben statistische Übersicht; Mittelfalz leicht knittrig, in den Rändern etwas fleckig.*

**1521 – - Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „B. Galizische Erbstaaten. Königr. Galizien. Kreis 4. Przemysl. 5. Rzeszow. 11. Sanok“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 26 x 19 (H) € 100,-**

*Zeigt die Kreise Przemysl, Rzeszow und Sanok im Südosten Polens. Mittig Przemysl.*

**1522 – - Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „B. Galizische Erbstaaten. Königr. Galizien. Kreis 6. Tarnow 7. Bochnia 8. Wladowice 9. Sandecz 10. Jaslo“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 19 x 26 € 100,-**  
*Zeigt die Kreise in Westgalizien. Mittig SandecK (Sacz).*

**1523 – GALIZIEN und Lodomerien:** Litho., Karte, in 3 Blatt, wohl beim Generalquartiermeisterstab in Wien, „Strassen-Karte des Koenigreiches Galizien und Lodomerien“, altkol. um 1830, 108 x 146 (s. Abb.) € 1.400,-  
*Bibliografisch nicht nachweisbare Karte, 3 Exemplare konnten recherchiert werden: Nationalbibliothek Warschau und Kartensammlung Moll (geben den k.k. Generalquartiermeisterstab als Urheber an) sowie Bibliothèque nationale de France (gibt Jos. Engelmann als Urheber an); zeigt neben dem Königreich Galizien auch die Freie Stadt Krakau und die Bukowina, dieses Exemplar der Karte wohl für strategische Kriegsspiele mit diversen Truppenaufstellungen und Wegstrecken versehen und in dieser Art mit Sicherheit ein Unikat; in 3 Blatt erschienen, diese zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet, mit dem Stempel des K.K. Kriegs Archiv, der K.K. Cadettenschule zu Prag und dem Namenszug von FML Singer (Joseph Heinrich, FML seit 1854) versehen, etwas fleckig; selten!*



*Galizien und Lodomerien, Nr. 1523*

**1524 UKRAINE: BUKOWINA:** Kst.- Karte, b. Reilly, „Die Landschaft Bukowina“, altkol., 1789, 21 x 29 € 125,-

*Mit kolorierter Kartusche und Einfassung.*

**1525 – GALIZIEN:** Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „B. Galizische Erbstaaten. Königr. Galizien. Kreis 14. Brzezany. 15. Tarnopol. 16. Czortkow“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 19 x 26 € 80,-

*Zeigt die Kreise Brzezany, Tarnopol und Czortkow, die heute zur Ukraine gehören. Im Süden noch Czernowitz.*

**1526 – - Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „B. Galizische Erbstaaten. Königr. Galizien. Kreis 12. Sambor. 13. Stry. 17. Stanislanow“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 19 x 26 (s. Abb.) € 80,-**  
*Zeigt die Kreise Sambor. Stry (Stryj) und Stanislanow, die heute zur Ukraine gehören. Mittig Stry (Stryj).*



*Galizien, Nr. 1526*

**1527 – GALIZIEN - BUKOWINA:** Litho.- Karte, aus Schliebens Atlas von Europa, „B. Galizische Erbstaaten. Königr. Galizien. Kreis 18. Kolomea. 19. Czernowitz noder Bukowina“, mit altem Grenzkolorit, um 1830, 26 x 19 (H) € 100,-

*Zeigt die Kreise Kolomea und Czernowitz (Tschernowitz) in der Bukowina, die heute zur Ukraine gehören.*

## PORTRAITS (ÖSTERREICH-UNGARN)

**1528 ACHMED II. (1642-1695) Sultan des Osman. Reiches:** (1642 - 06. 02. 1695 Edirne). Brustbild im Oval auf Schriftsockel. „Achmet, Magns Turcarum Imperator, 1666.“, Kupferstich aus Happel, Historia moderne, 1692, 30 x 17 (H) € 75,-

**1529 – (1642 - 06. 02. 1695 Edirne). Reiterportrait vor einer Stadt mit Moschee (Istanbul ?), „Achmet. Turcarum Magns Sultanus.“, Kupferstich v. C. Weigel, um 1740, 23,5 x 17 (H) € 175,-**

**1530 AHMED I. (1590-1671) Sultan des Osmanischen Reiches:** (Manisa 18. 04. 1590 - 22. 11. 1617). 1603 - 1613. Brustbild, Kupferstich aus Khevenhiller, Conterfert ..., 1722, 28,8 x 18,3 (H) € 80,-

**1531 ALBRECHT I. (1255-1308) König des HRR:** (Rheinfelden Juli 1255 - 01. 05. 1308). Herzog von



Österreich u. Steiermark. Ganzportrait in Rüstung, Kupferstich aus Schrenck von Notzing, Ombraßische Helden-Rüst Kammer, 1735, 16,5 x 11,2 (H) € 50,-  
*Ältester Sohn Rudolfs I. von Habsburg. Als Albrecht V. Graf von Habsburg, als Albrecht I. Herzog von Österreich und Steiermark. Albrecht I. stirbt in den Armen seiner Frau, die Attentäter, u. a. Walter von Eschenbach, flüchten.*

**1532 ALBRECHT II. (1397-1439) König des HRR:** (Wien 16. 08. 1397 - 27. 10. 1439 Neszmély). Brustbild im Oval, Kupferstich aus Bellus, Österr. Lorbeerkranz, 1625, 15,1 x 12,4 (s. Abb.) € 70,-  
*Röm.-dt. König 1438-1439 aus dem Haus Habsburg. König von Ungarn, Kroatien und Böhmen und seit 1404 Albrecht V. Herzog von Österreich.*



*Albrecht II., König des HRR, Nr. 1532*

**1533** – Brustbild im Oval, Kupferstich aus Theatrum Europäum, um 1635, 15 x 12,5 (H) € 60,-

**1534 ALBRECHT VII. (1559 - 1621) König der span. Niederlande:** (Wien 13. 11. 1559 - 15. 07. 1621 Brüssel). Erzherzog von Österreich. Brustbild im Oval, Kupferstich aus Bellus, Österreichischer Lorbeerkranz, 1625, 15 x 11,8 (H) (s. Abb.) € 75,-  
*Kardinal - Erzbischof von Toledo (1577), Vizekönig von*

*Portugal (1583-1595), Herzog von Burgund (ab 1599).*



*Albrecht VII., König der spanischen Niederlande, Nr. 1534*

**1535** – Brustbild im Oval, Kupferstich (anonym), um 1720, 18,2 x 13 (H) € 50,-

**1536 ALXINGER, Johann von (1755-1797) österr. Lyriker:** (Wien 24. 01. 1755 - 01. 05. 1797 Wien). Epiker. Brustbild, Kupferstich (anonym) b. Gebr. Schumann, 1819, 9 x 7 (H) € 50,-

**1537 ANNA (1601-1666) Königin von Frankreich:** (Valladolid 22. 09. 1601 - 20. 01. 1666 Paris) Erzherzogin von Österreich. Brustbild im Oval, Kupferstich, um 1660, 15,5 x 10,2 (H) (s. Abb.) € 60,-  
*Spanisch-Portugiesische Infantin aus dem Hause Habsburg. Ab 1615 Königin und von 1643-1651, als Mutter des noch minderjährigen Ludwig XIV, Regentin von Frankreich. Ihr Vater war Philipp III. von Spanien, ihre Mutter Margarete von Österreich. Heirat mit dem französ. König Ludwig XIII.*

**1538 BÁTHORY, Andreas (1566-1599) Fürst von Siebenbürgen:** (Somlyo 1566 - 31. 10. 1599



*Anna, Königin von Frankreich, Nr. 1537*

Siebenbürgen). Kardinal. Brustbild im Oval, Kupferstich aus Khevenhiller, Conterfet... um 1722, 28 x 17 (H) € 50,-

**1539 BÁTHORY, Gabriel (1589 - 1613) Fürst von Siebenbürgen:** Regierte von 1608-1613. Brustbild im Profil nach rechts, Kupferstich aus Khevenhiller, Conterfet... um 1722, 28 x 17 (H) € 70,-

**1540 BÁTHORY, Sigismund (1572 -1613) Fürst von Siebenbürgen:** Regierte von 1581-1602. Brustbild in Rüstung, nach links im Profil, Kupferstich aus Khevenhiller, Conterfet... um 1722, 28 x 17 (H) € 90,-  
*Militärstrategie, der 1595 die Walachei unterwarf und gegen die Armee von Pascha Sinan bei Giurgevo siegte.*

**1541 BAUERNFELD, Eduard von (1802-1890) österr. Schriftsteller:** Dichter und Kritiker im Vormärz. Kniestück im Alter, sitzend nach rechts, Lithographie (a. a. China) v. Kriehuber b. Artaria et Comp., dat. (1)858, 27 x 25 (H) Blattgr. 61 x 48 cm (s. Abb. nächste Seite) € 250,-  
*Mit Grillparzer, Schubert und Schwind befreundet. Faksimilierter Spruch unter der Darstellung: „Die Jugend erwartet - das Alter wartet“.*

**1542 BECK, Johann Nepomuk (1827-1904) ungar. Opernsänger:** (Budapest 05. 05. 1827 - 09. 04. 1904 Bratislava). Bariton. Ganzporträt sitzend als „Czaar Peter



Bauernfeld, Eduard von, österr. Schriftsteller, Nr. 1537

I., Stahlstich b. Payne, 1860, 21 x 16 (H) € 50,-

**1543 BERTRAM, Joseph Wilhelm von (?-?) österr. Reichshofrat:** Brustbild im Oval (in ein gestochenen „Rahmen“ montiert), Kupferstich aus Khevenhiller, Conterfet ... 1722, 29,4 x 19 (H) € 70,-  
*Von Bertram korrespondierte mit Leibnitz. - Das Porträt im Format 7 x 5,5 cm.*

**1544 BETHLEN, Gabor (1580-1629) König von Ungarn:** (Elienmarkt um 1580 - 15. 11. 1629 Weißenburg). Fürst von Siebenbürgen. „Gabriel Bethen, D.G. Transilvaniae Princeps, Partium Vngariae, Regni Dominus, et Siculorum Comes ...“. Brustbild im Oval, Kupferstich aus Khevenhiller, Conterfet... um 1722, 28 x 17 (H) € 80,-  
*Er führte mehrere Kriege gegen Österreich und war Anführer eines anti-habsburgischen Aufstandes im Königreich Ungarn 1619 - 1626. Dieser Feldzug fand während des dreißigjährigen Krieges statt.*

**1545** – „Bethlen Gabor“. Brustbild im Oval, Kupferstich v. Lips, um 1780, 6,5 x 5,3 (H) (s. Abb.) € 35,-  
*Er führte mehrere Kriege gegen Österreich und war Anführer eines anti-habsburgischen Aufstandes im Königreich Ungarn*



Bethlen Gabor, Nr. 1545

1619 - 1626. Dieser Feldzug fand während des dreißigjährigen Krieges statt.

**1546 BETHLEN, István (1582-1648) Fürst von Siebenbürgen:** Der jüngere Bruder von Gabor Bethlen. Brustbild im Oval, Kupferstich b. Nicolas de Clerck, um 1620, 14,8 x 12 (H) € 25,-  
*Blatt leicht beschädigt und hinterlegt.*

**1547 BIANCHI, Vinzenz Freiherr von (1768-1855) österr. Feldmarschall:** (Wien 20. 2. 1768 - 21. 8. 1855 Sauerbrunn). Herzog von Casalanza (1815). Brustbild im Achteck, Kupferstich (Punktiermanier) anonym, um 1815, 10,2 x 8,2 (H) € 75,-  
*Bianchi machte in der österr. Armee Karriere. Er kämpfte in zahlr. Schlachten gegen Napoleon. 1815 besiegt er in der Schlacht von Tolentino Murat, anschließend zerschlug er das neapolitanische Heer. 1824 pensioniert.*

**1548 BOCSKAI, Stephan (1557-1606) Fürst von Siebenbürgen:** (Klausenburg 01. 01. 1557 - 29. 12. 1606

Kaschau). Aab 1605). Brustbild im Oval, Kupferstich aus Khevenhiller, Conterfet... um 1722, 28 x 17 (H) € 75,-

**1549 BUCQUOY, Charles Comte de (1571-1621) Feldherr:** (Arras 09. 01. 1571 - 10. 07. 1621 Neuhäusel). Kaiserlicher Feldmarschall im 30-jährigen Krieg. Reiterportait vor Schlachtfeld, Kupferstich v. D.M.C. (Daniel Meisner) n. E. Kieser aus Bellus, Österreichische Lorbeerkrantz, um 1623, 15 x 12,5 (H) (s. Abb.) € 175,-  
*Sohn von Maximilian von Longueval, Baron von Vaux und seit 1530 Graf von Bucquoy.*

*Seine ersten militärischen Erfolge hatte Bucquoy in Flandern (Nieupoort / Ostende / S-Hertogenbosch). 1602 kaiserl. Generalfeldzeugmeister. 1606 Statthalter des Hennegaus, ab 1618 Feldmarschall. Danach Kämpfe gegen die aufständischen Böhmen und Bethlen Gabor. Teilnahme an der Schlacht am Weißen Berg. 1621 Eroberung von Pressburg. Danach Belagerung von Neuhäusel, wo er ums Leben kam.*



Bucquoy, Charles Comte de, Nr. 1549

**1550** – Brustbild im Achteck, Kupferstich v. Franck aus Gualdo Priorato, um 1675, 18 x 15 (H) € 80,-

**1551 CARL (1771-1847) Erzherzog von Österreich:** (Florenz 05. 09. 1771 - 30. 04. 1847 Wien). Herzog von



Teschen. Feldherr und Mitglied des Hauses Habsburg-Lothringen, Gouverneur der Festung Mainz und Militärschriftsteller. Brustbild mit Orden, Lithographie n. Tschuppik b. Medau in Leitmeritz, 1840, 13 x 9 (H) € 50,-

**1552** – „Erzherzog Carl von Oesterreich in der Schlacht bei Aspern den 22. ten Mai 1809“, Stahlstich v. E. Rouargue n. C. Alberti, um 1850, 42,5 x 47 (s. Abb.) € 450,-  
*Sammelblatt. Das Mittelbild (24 x 27) zeigt Erzherzog Carl von Österreich zu Pferde (mit der Fahne in der Hand) vor seinen Soldaten auf die Franzosen zureitend, die 16 Randbilder zeigen Darstellungen weiterer Schlachten von 1793 an, Aldenhofen (Jülich), Neerwinden, Landrecy, Wetzlar, Amberg, Gefecht an der Lahn, Schliengen, Tagliamento, Caldiero, Mannheim, Stockach, Osterach, Kehl, Emmendingen und Würzburg. - Das Blatt ist restauriert.*



*Erzherzog Carl von Oesterreich in der Schlacht, Nr. 1552*

**1553 CASTALDO, Johann Baptist (1580-1629) Markgraf von Cassiano:** General Ferdinands I. Brustbild nach links mit langem Bart, Kupferstich v. Langer, um 1810, 16,6 x 14,6 (H) Plattengr. € 50,-  
*Hinter dem Porträt gekreuzte Waffen, darunter Vers in lateinischer Sprache. - Blattgr.: 24,5 x 17,5 cm.*

**1555 DAUN, Leopold Joseph (1705-1766) Feldmarschall:** Graf von Daun. Fürst von Thiano. Österr. Feldmarschall und Feldherr. Brustbild in Oval, Kupferstich v. J. Nußbiegel, um 1790, 9,3 x 5,3 (H) € 50,-

**1556 DIETRICHSTEIN, Moritz von (1775-1864) Beamter:** Fürst Moritz Joseph Johann von Dietrichstein-Proskau-Leslie (Wien 19. 02. 1775 - 27. 08. 1864 Wien). Österr. Offizier und Hofbeamter. Nach Beendigung

der militärischen Laufbahn wurde er 1815 Erzieher des Herzogs von Reichstadt, später Leiter des Hoftheaters und der kaiserl. Bibliothek. Direktor des Münz- und Antikenkabinetts (1833-1848) und ab 1845 Ernennung zum Oberstkämmerer. Brustbild mit 2 Orden, Lithographie (a. a. China) v. Hanfstaengl b. Hanfstaengl in München, dat. 1832, 31,5 x 24,7 (H) - Blattgr. 55,4 x 36,4cm. (s. Abb.) € 125,-



*Dietrichstein, Moritz von, Nr. 1556*

**1557 Freiherr DUKA von KÁDÁR, Peter von (1756-1822) Politiker:** (Esseg 1756 - 29. 12. 1822 Wien) Ungar-österreich. Politiker, Geheimer Rat, Offizier und später General des ungarischen Infanterieregiments Nr. 39 sowie Staats- und Konferenzrat des Kaiser Franz I. Brustbild, Kupferstich (anonym), um 1835, 21 x 16 (H) Breitrandig € 90,-

**1558 ELISABETH (1837-1898) Kaiserin von Österreich:** Elisabeth Amalie Eugenie, auch Lisi, Sisi und Sissi genannt (München 24. 12. 1837 - 10. 09. 1898 Genf). Herzogin in Bayern. Prinzessin aus der herzoglichen Nebenlinie Zweibrücken-Birkenfeld-Gelnhausen des Hauses Wittelsbach. Durch ihre Heirat mit Franz Joseph I. ab 1854 Kaiserin von Österreich und seit dem Ausgleich von 1867 auch Apostolische Königin von Ungarn. Brustbild, Stahlstich v. Axmann n. Schwager b. Österr. Lloyd, 1855, 16 x 13,3 (H) € 60,-

**1559 ERNST (1553-1595) Erzherzog von Österreich:** (Wien 15. 06. 1553 - 20. 02. 1595 Brüssel). 2. Sohn von Kaiser Maximilian II. Ab 1576 Stadthalter von Unter und Ob der Enns, ab 1590 Stadthalter von Innerösterreich. Ab 1592 wurde ihm die Regierung der habsburgischen Niederlande anvertraut. Hüftbild in Rüstung mit Schwert. Kupferstich v. (de Jode) n. Vaenius, um (1660), 16 x 12 (H) - Blattgr. 29,2 x 22,1cm € 75,-  
*Späterer Abzug auf Büttenspapier.*

**1560** – Brustbild im Lorbeer-Oval in Rüstung leicht nach links, auf Schriftsockel, Kupferstich (anonym), um 1720, 25,8 x 17,3 (H) € 75,-  
*Bis an die Darstellung beschnitten und alt aufgezogen.*

**1561 ERNST III. v. Habsburg (1553-1595) Erzherzog v. Österreich:** (Wien 15. 06. 1553 - 20. 02. 1595 Brüssel). Statthalter von Niederösterreich, Innerösterreich und der span. Niederlande. Brustbild im Oval im Lorbeerkranz, Kupferstich (anonym), um 1680, 25,7 x 17,2 (H) (s. Abb.) € 75,-



*Ernst III. von Habsburg, Nr. 1561*

**1562 LANCZY, Josef (?) ungar. Fürst: József Lánczy (Josephus Lancy).** Ungar. Fürst. Brustbild im Oval,

Kupferstich (Punktiermanier) v. Ehrenreich, um 1800, 12,5 x 10 (H) (s. Abb.) € 70,-  
*Jeweils vierzeilig in ungarischer und lateinischer Sprache unterteilt. - Sauber und mit breitem Rand.*



*Nanczy Joseph, Nr. 1562*

**1563 EUGEN (1663-1736) Prinz von Savoyen:** Eugen Franz, bekannt als Prinz Eugen (Paris 18. 10. 1663 - 21. 04. 1736 Wien). Prinz von Savoyen-Carignan. Feldherr, ab 1703 Generalleutnant, Reichsfeldmarschall von Österreich und ab 1707 Gouverneur von Mailand. Kunstförderer. Er gilt auch als Begründer der Großmachtstellung Österreichs. Hüftbild, Kupferstich, um 1740, 11,5 x 8 (H) (s. Abb.) € 100,-

„*Eugenius Franciscus Princeps Sabaudiae* ... - *Kräftiger Abzug - Winziges hinterlegtes Wurmloch.*

**1564 FERDINAND I. (1503-1564) Kaiser HRR:** Ferdinand I. (Alcalá de Henares bei Madrid 10. 03. 1503 - 25. 07. 1564 Wien). Kaiser des HRR aus dem Geschlecht der Habsburger von 1558 -1564. Seit 1521 Erzherzog von Österreich und ab 1526/1527 König von Böhmen, Kroatien und Ungarn. Bereits 1531 wurde er zum römisch-deutschen König gewählt. Brustbild im Oval, Kupferstich



*Eugen, Prinz von Savoyen, Nr. 1563*

aus Bellus, Österreichischer Lorbeerkrantz, 1625, 15,6 x 12,4 € 70,-

**1565 FERDINAND II. (1578-1637) Kaiser HRR:** Ferdinand II. (Graz 09. 07. 1578 - 15. 02. 1637 Wien). Kaiser des HRR ab 1619 aus dem Hause Habsburg. Ab 1617 König von Böhmen und König von Ungarn ab 1618. Brustbild nach rechts im Oval, Kupferstich b. Nicolas de Clerck, um 1620, 15,5 x 12,2 (H) € 50,-

**1566** – Brustbild im Oval, Kupferstich v. Furck aus Bellus, Österreichischer Lorbeerkrantz, 1625, 15,3 x 12,4 (H) (Abb. Seite 159) € 60,-

**1567** – Brustbild nach rechts im Oval, Kupferstich aus Bellus, Österreichischer Lorbeerkrantz, 1625, 14,9 x 12,2 (H) € 60,-

**1568** – Hüftbild, Kupferstich aus Bellus, Österreichischer Lorbeerkrantz, 1625, 14,2 x 10,2 € 60,-

**1569** – Brustbild nach rechts im Oval, „Ferdinandus II, D.G. Imperator Romanorum ... Comes Tirolis etc.“, Kupferstich (anonym), 1625, 25,8 x 19 (H) (s. Abb.) € 130,-



*Ferdinand II., Kaiser HRR, Nr. 1569*

**1570** – Brustbild, Kupferstich v. Furck aus Bellus, Österr. Lorbeerkrantz, 1627, 15,4 x 12,4 (H) - Ganze Buchseite € 60,-

**1571** – Brustbild im Oval, Kupferstich aus Werdenhagen, 1641, 14 x 10,5 (H) € 75,-

**1572** – Brustbild im Oval, Kupferstich (anonym), um 1720, 18,2 x 13 (H) € 60,-

**1573 FERDINAND III. (1608-1657) Kaiser HRR:** Röm.-dt. Kaiser ab 1637. Erzherzog von Österreich aus dem Hause Habsburg. Er war zudem seit 1627 König von Ungarn und Böhmen. Brustbild im Oval, Kupferstich v. Merian aus Werdenhagen, 1641, 14 x 12,4 (H) € 75,-

**1574** – Brustbild mit Orden im Kranz oval umgeben von Flaggen, Waffen und Musik-Instrumenten, „Ferdinando Terzo Augustissimo ...“, Kupferstich, um 1645, 31,4 x 21 (H) (s. Abb.) € 175,-

*„Sehr schöner Druck mit 3seitig knappem Rändchen, unten bis auf die Plattenkante beschnitten.“*

**1575** – Brustbild, Kupferstich v. Merian aus Theatrum



Europäum, 1652, 17,3 x 11,2 (H)

€ 50,-



Ferdinand II., Kaiser HRR, Nr. 1575

**1576** – Brustbild, Kupferstich v. Merian aus Theatrum Europäum, 1663, 17,3 x 11,2 (H) € 60,-

**1577** – Brustbild im Oval auf Sockel mit Inschrift, Kupferstich aus Happel, Historia Moderna, 1692, 30,5 x 17,5 (H) € 60,-

**1578** – Brustbild im Oval, Kupferstich (anonym), um 1720, 18,2 x 13 (H) € 60,-

**1579** – Ganzdarstellung, altkol. Lithographie m. Tonplatte, um 1850, 23,5 x 14 (H) (s. Abb.) € 100,-

**1580 FERDINAND III. (1769-1824) Großherzog Toscana:** Ferdinand III. Joseph Johann Baptist (Florenz 06. 05. 1769 - 17. 06. 1824 Florenz). Großherzog von Toscana, Kurfürst von Salzburg und Kurfürst und Großherzog von Würzburg (1769-1824). Brustbild mit Orden (Ehrenlegion), Kupferstich (Punktiermanier), um 1820, 9,5 x 7,5 (H) - Blattgr. 28,5 x 20 € 75,-

**1581 FERDINAND IV. (1633-1654) König (HRR):** Ferdinand IV. (Wien 08. 09. 1633 - 09. 07. 1654 Wien). Röm.-dt. König (1653-1654). Er stammt aus dem Hause



Ferdinand II., Kaiser HRR, Nr. 1579

Habsburg, ab 1646 König von Böhmen, ab 1647 König von Ungarn. Brustbild im Oval, Kupferstich v. Merian aus Theatrum Europäum, 1663, 13,6 x 11,1 (H) € 50,-

**1582** – Brustbild im Oval, Kupferstich (anonym), um 1680, 19 x 13,3 (H) € 75,-

**1583 FERDINAND MAXIMILIAN (1832-1867) Kaiser v. Mexiko:** Ferdinand Maximilian Erzherzog von Österreich (Schönbrunn 06. 07. 1832 - 19. 06. 1867 Queretaro/Mexico).K.u.k. Vizeadmiral und Kaiser von Mexiko (dort erschossen). Ganzporträt stehend auf einem Sockel, sich stützend auf eine Tafel mit Grundriss, Kupferstich (Radierung) a.a. China v. Jacoby n. Laufberger b. Gesellschaft f. vervielf. Kunst, um 1870, 28 x 18,6 (H) € 75,-

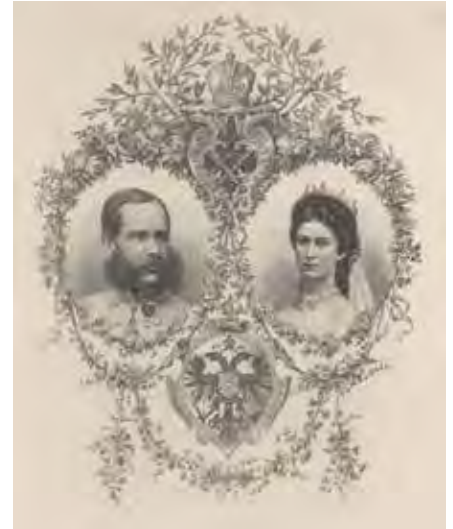
*Mit dem Orden vom Goldenen Vlies. Sauber und gut erhalten.*

**1584 FRANZ II. Joseph (1768-1835) Kaiser HRR:** (Florenz 12. 02. 1768 - 02. 03. 1835 Wien). Letzter Kaiser des HRR 1792-1806. Als Franz I. von 1804-1835 Kaiser von Österreich. 1792-1835 König von Böhmen, Kroatien und Ungarn. Brustbild als junger Mann, im Oval nach rechts, „Franciscus Archid. Aust. M. Hetr. Princ.“,

Kupferstich, um 1800, 14,2 x 8,6 (H) € 120,-  
*Bis auf die Abbildung beschnitten, alt auf ein Untersatzpapier montiert und mit Tinte untertitled (... Iustitia regnorum ...).*

**1585** – Brustbild („Franz I. ...“), Kupferstich v. Schmidt, um 1815, 10,2 x 8,2 (H) € 50,-

**1586 FRANZ Joseph I. (1830-1916) und „Sisi“:** Doppelportrait mit seiner Ehefrau Elisabeth von Österreich (1837-1898), genannt „Sisi“. Brustbilder eingefasst in Blumenornamentik, oben und unten Wappen. Stahlstich (anonym), 1875, 16 x 12 (H) (s. Abb.) € 65,-



Franz Joseph I. und "Sisi", Nr. 1586

**1587 FRANZ Joseph I. (1830-1916) Kaiser von Österreich:** Brustbild en face mit Orden im fortgeschrittenen Alter, Aquatinta v. Hyrtl und Ströber n. Ender b. B.I., um 1850, 9,6 x 7,6 (H) Blattgr. 26 x 17,7 cm. € 60,-

**1588 FRANZ STEPHAN v. Lothringen (1708-1765) Kaiser HRR:** Kaiser Franz Stephan von Lothringen (Nancy 08. 12. 1708 - 18. 08. 1765 Innsbruck). War als Franz III. Herzog von Lothringen (1728-1737), als Franz II. Großherzog der Toskana (1737-1765) und ab 1745 als Franz I. Kaiser des HRR. Brustbild im Oval als junger Mann mit dem Orden der Rosenkreuzer „Franciscus Stephanus Herzog von Lothringen“, Kupferstich (anonym), um 1740, 13,7 x 8,1 (H) (Abb. Seite 159) € 120,-  
*Verheiratet mit Maria Theresia.*

**1589 FRIEDRICH IV. (1382-1439) Herzog v. Österreich:** Friedrich IV. „mit der der leeren Tasche“ (1382 - 24. 06. 1439 Innsbruck). Herzog von Österreich (der österr. Oberlande und Tirol). Brustbild im Oval, Kupferstich (anonym), um 1720, 18,2 x 13,5 (H) € 65,-

**1590 FRIEDRICH Josef (1737-1815) Herzog v. Sachsen-Gotha-Saalfeld: österr.**Feldmarschall. „Friedrich Iosias. Prinz v. Coburg, Kaisl. Oestr. Feldmarschall“. Brustbild, Kupferstich v. F. Müller, 1820, 17,5 x 14 (H) € 60,-

**1591 FRIMONT von Palotta, Johann (1759-1831) General:** Johann Maria Philipp Freiherr Frimont von Palotta (Finstingen/Frankreich 03. 02. 1759 - 26. 12. 1831 Wien). Österr. Kavalleriegeneral. Militärlaufbahn ab 1776. Ab 1801 Generalmajor. 1821 Sieger von Neapel. Brustbild en face, Kupferstich (anonym), um 1835, 22 x 15 (H) Breitrandig (s. Abb.) € 90,-



Frimont von Palotta, Johann, Nr. 1591

**1592 GISKRA, Carl (1820-1879) österr. Politiker:** (Mährisch-Trübau 29. 01. 1820 - 01. 06. 1879 Baden b. Wien). Innenminister von 1867-1870. Hüftbild, Lithographie (a. a. China) v. Winterweil (Druck Lehnardt

in Mainz), 1848, 24,5 x 17,8 (H) - Blattgr. 39 x 30 € 75,-  
*Abgeordneter für Mährisch-Trübau in der Frankf. Nationalversammlung. Bürgermeister von Brünn ab 1866, Präsident des österr. Abgeordnetenhauses ab 1867, Direktor der „Ersten österr. Spar-Casse“.*

**1593 GOBBI, F. (?) Mediziner:** F. Gobbi (?). Österr. Mediziner und Arzt, tätig 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts, Kniestück sitzend, Lithographie n. Eduard Kaiser b. Rauh, um 1850, 38,2 x 25,8 (H) (s. Abb.) € 120,-  
*„Doctor der Medicin, k.k. Ministerialrath im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten“. Mit dem Blindstempel von Neumann in Wien. - Rechts faksimilierter Autograph.*



Gobbi, F. Mediziner, Nr. 1593

**1594 GONZAGA, Anna Katharina (1566-1621) Erzherzogin:** Anne Catherine Gonzaga (16. 11. 1566 - 03. 08. 1621). Erzherzogin von Österreich. Verheiratet mit Ferdinand II. Nach dessen Tod wurde sie Nonne, Kupferstich aus Khevenhiller, Conterfet ... , um 1722, 27,8 x 16,8 (H) € 90,-

**1595 HADIK von FUTAK, A. (1710-1790) Reichsgraf HRR:** Andreas Reichsgraf Hadik von Futak (16. 10. 1710 -

12. 03. 1790 Wien). Slowakisch-ungarischer Reichsgraf des HRR seit 1777 und kaiserlicher Feldmarschall seit 1774. Ganzporträt zu Pferde, „Andreas Comes Hadik S.C.R. ...“, Kupferstich v. Joann Balzer, um 1780, 18,5 x 14,4 (H) (s. Abb.) € 150,-  
*Besetzte im siebenj. Krieg Berlin am 16. 10. 1757 für einen Tag („Berliner Husarenstreich“). -*



Hadik von Futak, A., Nr. 1595

**1596 HAULIK, JURAJ (1788-1869) Kardinal:** Juraj Haulik von Varalya (Trnava 20. 04. 1788 - 11. 05. 1869 Zagreb). 1. Erzbischof von Zagreb und Kardinal der kath. Kirche. (Bischof ab 1837, Kardinal ab 1856). Er war ein Förderer der slowakischen und kroatischen Nationalbewegung. (Einführung der kroatischen Sprache an den Schulen in Kroatien). Portrait (stehend) an einem Sessel mit einem Buch in der Hand, Lithographie n. u. v. A. Dauthage (Druck Jos. Stouss in Wien) b. L.T. Neumann in Wien, um 1850, 40 x 33 (H) - breitrandig. (s. Abb.) € 220,-

**1597 HEISTER, Sigbert (1646-1718) Feldmarschall:** Sigbert Heister (Kirchberg an der Raab, Steiermark 1646 - 22. 02. 1718 Kirchberg an der Raab, Steiermark). Österr. Graf und Feldmarschall. Hüftbild nach links, Kupferstich aus Khevenhiller, Conterfet ... um 1722, 29,7 x 19,2 (H) € 65,-





Haulik, Juraj Kardinal, Nr. 1596

**1598** Freihr. von **HILLER, Johann (1754-1819) österr.**  
**General:** (Brody, Galizien 10. 06. 1754? - 05. 06. 1819 Lemberg). Brustbild nach links im Oval in Rüstung, Kupferstich b. Schuman in Zwickau, um 1820, 10,5 x 8,8 (H) € 50,-

**1599 HUNYADI, JANOS (1400-1456) General:** János Hunyadi (1400 - 1456). General, u.a. im Kampf gegen die Türken. Brustbild nach links im Oval in Rüstung, Kupferstich (Punktiermanier) v. A. Ehrenreich n. v. Berger, 1780, 12,3 x 9,5 (H) - breitrandig (s. Abb.) € 150,-  
*Untertitel in ungarischer und lateinischer Sprache.*

**1600 Graf von JELLACIC de Buzim, Josef (1801-1859):** (Peterwardein 16. 10. 1801 - 20. 05. 1859 Agram). Kaiserl. österr. Feldzeugmeister. Ban. Oberster Capitain in Kroatien u. Slawonien, Gouverneur und oberster General in Kroatien und Dalmatien, Hüftbild, Lithographie v. Kriehuber (Druck Höfelich), 1849, 30 x 21 (H) - Breitrandig. € 75,-

**1601 JOHANN (1782-1859) Erzherzog von Österreich:** Johann (Florenz 20. 01. 1782 - 11. 05. 1859 Graz). Erzherzog von Österreich, getauft auf die Namen Johann Baptist Josef Fabian Sebastian. Er war ein Mitglied des Hauses Habsburg, österreichischer Feldmarschall und deutscher Reichsverweser. Kniestück, Lithographie v. Lohse, 1848, 15 x 12 (H) € 50,-



Hunyadi, Janos, Nr. 1599

*In der Steiermark war er durch ein halbes Jahrhundert Förderer und Modernisierer von Industrie, Landwirtschaft und Eisenbahnwesen sowie im Kultur- und Bildungsbereich.*

**1602 JOHANNA von Österreich (1547-1578):** (Wien 24. 01. 1547 - 11. 04. 1578 Florenz). Ital. Renaissancefürstin und durch Heirat Großherzogin von Toskana. Erzherzogin von Österreich. Brustbild im Oval, Kupferstich, um 1700, 28,4 x 17,4 (H) € 90,-  
*Sie war das jüngste von fünfzehn Kindern des römisch-deutschen Königs und späteren Kaisers Ferdinand I. (1503-1564) und seiner Ehefrau Anna von Böhmen und Ungarn (1503-1547), Tochter des böhmischen und ungarischen König Wladislaw II... Johanna bekam für die damalige Zeit eine fundierte Ausbildung in Philosophie, Kunst, Musik und in Französisch, Spanisch, Italienisch, Ungarisch und in Latein.*

**1603 JOSEPH I. (1678 -1711) Kaiser HRR:** (Wien 26. 07. 1678 - 17. 04. 1711 Wien). Österr. Fürst aus dem Hause Habsburg. Ab 1705-11 Kaiser des HRR sowie König von Ungarn und Böhmen. Brustbild im Oval über Wappen, Kupferstich v. L. Heckenauer, 1690, 19 x 12,8 (H) (s. Abb.) € 110,-  
*Darstellung als junger Mann während der Krönung in Augsburg am 26.1. 1690.*



Joseph I. Kaiser HRR, Nr. 1603

**1604** – Brustbild im Oval, Kupferstich aus Theatrum Europäum, 1717, 18 x 15,1 (H) € 70,-

**1605** – Reiterportrait, im Hintergrund Truppen. Kupferstich v. E. Nuinzer, um 1720, 18 x 13 (H) € 75,-

**1606** – Reiterportrait, im Hintergrund Truppen. Kupferstich b. C. Weigel, um 1740, 23 x 17 (H) € 125,-

**1607** – Reiterportrait, im Hintergrund Truppen. Kupferstich b. I. C. Weigel, um 1740, 23 x 17 (H) € 125,-

**1608** – Ganzportrait. Kupferstich v. Luiken (Luyken) b. C. Weigel in Nürnberg, um 1740, 25,5 x 18,8 (H) € 180,-

**1609 JOSEPH II. (1741-1790) Kaiser des HRR:** Fürst aus dem Geschlecht Habsburg-Lothringen, Erzherzog von Österreich. Er wurde 1764 römisch-deutscher König, war von 1765-1790 Kaiser des HRR und ab 1780 auch König von Böhmen, Kroatien und Ungarn. Brustbild nach rechts, Kupferstich b. Zatta, um 1780, 13,7 x 8,7 (H) € 60,-

**1610** – Brustbild im Oval nach rechts; „Joseph II Empereur. Roi des Romains, de Hongarie &c.“, Kupferstich v. F. Hust n. Jos. Hickel, 1788, 8,9 x 14,5 (H) € 100,-  
*Schönes, zeitgenössisches Portrait. - Gut erhalten.*

**1611 JUAN de Austria (1629-1679) Prinz von Spanien:**

Johann Joseph von Habsburg (Madrid 07. 04. 1629 - 17. 09. 1679 Madrid). Span. Heerführer und Staatsmann. Ab 1656 Statthalter der span. Niederlande, wurde als Oberbefehlshaber gegen Portugal am 3. Juni 1663 bei Estremoz geschlagen, darauf Vizekönig von Aragonien, später 1. Minister Karls II. Brustbild im Oval, Kupferstich v. Merian aus Theatrum Europaeum, 1663, 11,9 x 9,7 (H) (s. Abb.) € 60,-

*Er war der berühmteste uneheliche Sohn Philipps IV. von Spanien. Seine Mutter war die Schauspielerin Maria Calderón.*



*Juan de Austria, Prinz von Spanien, Nr. 1611*

**1612 KARL II. (1540-1590) Erzherzog von Österreich:**

(Wien 03. 06. 1540 - 10. 07. 1590 Graz). Jüngster Sohn von Kaiser Ferdinand I., vermählt mit Prinzessin Maria Anna, Tochter von Albrecht V., Herzog von Bayern. Brustbild im Oval, Kupferstich, um 1720, 18,2 x 13 (H) € 50,-

*Gründer der Universität von Graz (1585).*

**1613 KARL IV. (1316-1378) Kaiser HRR:** Karl IV. (Prag 14. 05. 1316 - 29. 11. 1378 Prag). Karl IV, getauft auf den Namen Wenzel, erhielt zu seiner Firmung den Namen Karl. Sohn des böhmischen Königs Johann aus dem

Hause Luxemburg und von mütterlicher Seite Enkel des Königs Wenzel II. von Böhmen. Ab 1346 römisch - deut. König, ab 1347 König von Böhmen und ab 1355 deutscher Kaiser "Kaiser Karl IV", Brustbild en face, Lithographie b. Kehse, 1839, 11,5 x 9,5 € 40,-

*Karl IV. erlangte als Herrscher Bedeutung auf politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet. Mit der Goldenen Bulle (1356), dem »Staatsgrundgesetz« (Seib) des alten Reiches, ordnete er die Königswahl und stabilisierte das föderale Territorialprinzip in der Reichsverfassung. Er förderte die Städte und betrieb wirtschaftliche Fürsorge. Der gebildete Herrscher gründete 1348 die Universität Prag und betätigte sich als Mäzen der Künste; vor allem Prag und Nürnberg wurden städtebaulich von ihm geprägt. K. ist zusammen mit Friedrich II. wohl der bedeutendste Herrscher des späten Mittelalters und steht in seiner frühhumanistischen Prägung bereits an der Schwelle zur Neuzeit.*

**1614** – Brustbild en face, Stahlstich v. French n. Jäger, um 1850, 15 x 14 (H) € 35,-

**1615 KARL VI. (1685-1740) Kaiser HRR:** Karl VI. Franz Joseph Wenzel Balthasar Johann Anton Ignaz (Wien 01. 10. 1685 - 20. 10. 1740 Wien). Röm.-dt. Kaiser von 1711-1740, Erzherzog von Österreich und Souverän der übrigen habsburgischen Erblande. Als Karl III. (ungarisch III. Károly) König von Ungarn und Kroatien, als Karl II. (tschechisch Karel II.) König von Böhmen, als Karl III. (spanisch Carlos III.) designierter König von Spanien sowie durch den Frieden von Utrecht von 1713-1720 als Karl III. (italienisch Carlo III.) auch König von Sardinien. Mit Karl VI. erlosch das Haus Habsburg im Mannesstamm. Der junge König zu Pferde, im Hintergrund eine Flotte, Kupferstich b. Weigel, um 1740, 23 x 17 (H) (s. Abb.) € 125,-

**1616 Graf von KOLLONITSCH, Ernst (1582-1683) General:** Brustbild im Oval, Kupferstich aus Khevenhiller, Conterfet ... um 1722, 29,7 x 19,2 (H) € 50,-

**1618 LENHOSSEK, Michael von (1773-1840) Arzt:** Michael v Lenhossek (Pressburg 11. 03. 1773 - 12. 02. 1840 Pest). Prof. der Physiologie an der Universität in Pest und Wien. Brustbild im Oval, Litho. v. Lanzedelli, um 1820, 19,1 x 15,9 (Oval) - breitrandig (s. Abb.) € 200,- *„Ritter des k. schwedischen Wasa-Ordens, Doctor der Heilkunde. Professor der Physiologie und der höhern Anatomie an der k.k. Universität zu Wien, Mitglied mehrerer gelehrten Akademien und Gesellschaften g.g.“*

**1619 LEOPOLD (1674-1744) Herzog v. Schleswig-Holstein-Sonderburg:** Leopold (Brieg 12. 01. 1674



*Karl VI., Kaiser HRR, Nr. 1615*



*Graf von Kollonitsch, Ernst, Nr. 1618*



- 04. 03. 1744 Wien). Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg. Geheimer kaiserl. Rat in Wien, Ritter des Ordens v. Goldenen Vlies. Brustbild im Oval, Kupferstich aus Khevenhiller, Conterfet ... um 1722, 29,5 x 18,8 (H) € 90,-

**1620 LEOPOLD I. (1640-1705) Kaiser HRR:** Leopold I., geboren als Leopold Ignatius Joseph Balthasar Felician (Wien 09. 06. 1640 - 05. 05. 1705 Wien). Kaiser des HRR (1658-1705) aus dem Hause Habsburg, sowie König von Ungarn ab 1655, Böhmen ab 1656, Kroatien und Slawonien ab 1657. Er war der 2. Sohn Kaiser Ferdinand III. (1608-1657) und der spanischen Infantin Maria Anna. Prachtvolles Reiterportrait vor der Stadt Wien, Kupferstich (anonym) aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et ... b. Koppmayer, 1684, 28,3 x 25,3 (H) (s. Abb.) € 275,-  
*Unter der Ansicht mehrere Zeilen Text. - Restauriert.*



*Leopold I., Kaiser HRR, Nr. 1620*

**1621** – Sammelblatt. Kupferstich (anonym) aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et ... b. Koppmayer, 1684, 32 x 25 (H) (s. Abb.) € 140,-

*Sammelblatt mit 13 Portraits im Oval in Lorbeerkränzen. Oben Leopold I. mit seiner 3. Ehefrau (Eleonora von Pfalz-Neuburg) und 2 seiner Söhne. Darunter Portraits der an der Schlacht um Wien beteiligten christlichen Feldherren, darunter Johann III v. Polen, Georg Friedrich (Fürst zu*

*Waldeck) Johannes Graf von Dünnewald usw. - Restauriert.*



*Leopold I., Kaiser HRR, Nr. 1621*

**1622** – Brustbild im Oval, Kupferstich v. L. Heckenauer, 1690, 19,5 x 13 (H) € 90,-

**1623** – Brustbild, im Hintergrund eine Landkarte des „Alten Welt“, umgeben von den Insignien der Macht, Kupferstich v. P. Kilian aus Happel, Historia Moderna, 1692, 30,5 x 17,5 (H) € 120,-

**1624** – Reiterportrait vor der Stadt Wien, Kupferstich b. Weigel, um 1740, 23 x 17 (H) (s. Abb.) € 200,-

**1625 LEOPOLD Wilh. (1614-1662) Erzherzog v. Österreich:** (Wiener Neustadt 05. 01. 1614 - 20. 11. 1662 Wien). Bischof von Halberstadt, Magdeburg, Olmütz, Passau, Breslau und Straßburg, Feldherr im 30-jährigem Krieg und Statthalter der spanischen Niederlande. Bedeutender Kunstmäzen. Jüngster Sohn von Kaiser Ferdinand II. Brustbild im Oval, Kupferstich aus Bellus, Österreichischer Lorbeerkranz, 1625, 15,4 x 12,3 (H) € 90,-

**1626** – Brustbild im Oval, Kupferstich v. Merian aus Werdenhagen, 1641, 14,5 x 10,8 (H) € 80,-

**1627 LUDWIG II. (1506-1526) König v. Böhmen u. Ungarn:** (Prag 01. 07. 1506 - 29. 08. 1526 Mohács). Ritter des Ordens vom Goldenen Vlies. Ganzportrait. Kupferstich aus Schrenck von Notzing, Ombraßische Helden-Rüst



*Leopold I., Kaiser HRR, Nr. 1624*

Kammer, 1735, 16,5 x 11,2 (H) € 50,-

**1628** – Ganzportrait, kol. Lithographie, um 1855, 23,5 x 14 (H) € 90,-

**1629 MARGARETHE von Österreich (1480-1530):** (Brüssel 10.1. 1480 - 1. 12. 1530 Mecheln). Sie wurde durch Heirat Fürstin von Asturien und später auch Herzogin von Savoyen. Ab 1507-1509 und 1517-1530 war sie Statthalterin der habsburgischen Niederlande. Wichtige Musikmäzene ihrer Zeit. Ganzportrait nach einer Statue im Dom zu Innsbruck, „Margarethe. Maximilian des 1. Tochter“, Lithographie a. a. Chinap. v. Königl. lith. Institut n. W.H. dat. 1825, 30 x 17 (H) (Abb. Seite 159) € 75,-  
*Nebehay/W., Nr. 666. - Seltenes Blatt.*

**1630 MARIA BLANCA SFORZA (1472-1510) Kaiserin des HRR:** Bianca Maria Sforza oder Maria Blanca Sforza (Mailand 5. 4. 1472 - 31. 12. 1512 Innsbruck). Sie war die 2. Ehefrau des dt. Königs Maximilian I (1459-1519). Ab 1508 Kaiserin des HRR. Ganzportrait nach einer Statue am Grabmahl Kaiser Maximilians in Innsbruck. „Königin Maria Blanca“, Lithographie a. a. Chinap. v. Königl. lith. Institut n. W.H. dat. 1825, 30 x 17 (H) (Abb. Seite 159) € 75,-  
*Nebehay/W., Nr. 666. - Seltenes Blatt.*

**1631 MARIA di Savoia (1803-1884) Kaiserin v. Österreich:** Maria Anna Carolina Pia di Savoia (Rom 19. 09. 1803 - 04. 05. 1884 Prag), Durch Heirat im Jahr 1831 mit Kaiser Ferdinand I. von Österreich (als Ferdinand V. König von Ungarn und Böhmen) wurde sie Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn und Böhmen. Lithographie n. C. Brandt, um 1860, 17 x 14,5 (H) € 50,-

**1632 MARIA Josepha v. Bayern (1739-1767) deutsche Kaiserin:** (München 20. 03. 1739 - 31. 05. 1767 Wien). Tochter des Kurfürsten Karl Albrecht von Bayern und 2. Ehefrau von Kaiser Joseph I. Brustbild im Oval im Prunkständer mit zwei weiteren Porträtmedaillons oben rechts und links, Kupferstich v. J. E. Nilson, um 1760, 22 x 16 (H) Blattgr. 38 x 23,5 (s. Abb.) € 150,-  
*Reich verziertes Portrait mit Wappenschildern, Krone und allegorischen Darstellungen im Sockel. - „Josepha Roman: Imperatrix Caroli VII Caes. Aug. Filia ...“.*



Maria Josepha von Bayern, Nr. 1632

**1633 MARIA Theresia (1816-1867) Königin beider Sizilien:** Maria Theresia Isabella (Wien 31. 06. 1816 - 8. 8. 1867 Albano). Erzherzogin von Österreich. Durch Heirat mit Ferdinand II. von Borbon wurde sie 1837 „Königin beider Sizilien. Lithographie v. A. Kneisel n. Cäcilie Brand, um 1850, 16 x 14 (H) € 60,-

**1634 MARIE Antoinette (1755-1793) Königin von Frankreich:** Marie Antoinette, Maria Antonia Josepha Johanna (Wien 02. 11. 1755 - 16. 11. 1793 Paris). Erzherzogin von Österreich sowie Prinzessin von Ungarn, Böhmen, der Toskana etc. aus dem Haus Habsburg-Lothringen. Brustbild leicht nach rechts im Oval, Kupferstich (Punktiermanier) v. u. n. Bonneville, um 1810, 11,2 x 9,1 (H) € 70,-  
*Durch ihre Heirat mit Ludwig XVI. wurde sie zunächst Dauphine und später Königin von Frankreich und Navarra. Sie gilt als eine der schillerndsten Figuren während der Französischen Revolution und teilte neun Monate nach ihrem Gemahl dessen Schicksal auf dem Schafott.*

**1635 MARIE Luise (1791-1847) Kaiserin v. Frankreich:** Marie-Louise, eigentlich Maria Ludovica Leopoldina Franziska Theresia Josepha Lucia von Habsburg-Lothringen, später (seit 1817) auch Maria Luigia d'Asburgo-Lorena, Duchessa di Parma, Piacenza e Guastalla (Wien 12. 12. 1791 - 17. 12. 1847 Parma). Kaiserin von Frankreich. Sie war die Tochter von Franz II. und 2. Ehefrau Napoleons I. Brustbild im Rund, Kupferstich (Punktiermanier) v. Meichelt, um 1820, 9,5 x 8,5 (H) Blattgr. 31 x 22,5 (s. Abb.) € 95,-



Marie Luise, Kaiserin von Frankreich, Nr. 1635

**1636 von MARTINIC, Jaroslav Borsita (1582-1649) böhm. Adliger:** (6. 01. 1582 - 21. 11. 1649 Prag), böhm. Adliger, königl. Statthalter von Böhmen. Brustbild im Achteck, Kupferstich v. Leonart aus Gualdo Priorato, 1675, 18 x 15 (H) (s. Abb.) € 90,-  
*Er war einer der beiden königl. Statthalter, die beim „Prager Fenstersturz“ im Jahr 1618 aus einem Fenster der Böhmisches Kanzlei in der Prager Burg gestürzt wurden, der solche Bedeutung erlangte, dass diese Aktion den Dreißigjährigen Krieg auslöste. Von Matinic überlebte und wurde 1621 zum Reichsgrafen ernannt.*



von Martinic, Jaroslav Borsita, Nr. 1636

**1637 MATTHIAS (1557-1619) Kaiser HRR:** (Wien 24. 02. 1557 - 20. 03. 1619 Wien). Kaiser des HRR und Erzherzog von Österreich (1612-1619). Seit 1608 war er König von Ungarn und Kroatien als Matthias II., seit 1611 König von Böhmen. Hüftbild in Uniform und mit Lorbeerkranz. Kupferstich b. Petrus de Jode, (1660), 17 x 11,6 (H) € 60,-  
*Späterer Abzug auf Büttenpapier, - Sein Wahlspruch war Concordia lumine maior - Eintracht ist stärker als Licht.*

**1638** - Brustbild im Oval, Kupferstich aus Bellus, Österreichischer Lorbeerkranz, 1625, 14,6 x 12,2 € 60,-



**1639** – Brustbild im Oval, Kupferstich aus Bellus, Österreichischer Lorbeerkrantz b. Erasmus Kempffer, Frankfurt a. M., 1627, 14,4 x 12 cm € 60,-

**1640** – Brustbild im sechseckigen, geschmückten Rahmen, „Mattias Augustissimo ...“, Kupferstich (anonym), um 1630, 21,3 x 17,6 (H) € 90,-

**1641** – Brustbild im Oval, Kupferstich v. Merian aus Werdenhagen, 1641, 14 x 10 (H) € 60,-

**1642** – Brustbild im Oval, Kupferstich (anonym), um 1650, 14,7 x 12,5 (H) € 50,-

**1643 MAXIMILIAN II. (1527-1576) Kaiser HRR:** (Wien 31. 07. 1527 - 12. 10. 1576 Regensburg). Kaiser des HRR und Erzherzog von Österreich von 1564-1576. Brustbild im Oval, Kupferstich aus Bellus, Österreichischer Lorbeerkrantz, 1625, 15,2 x 12,4 (s. Abb.) € 110,-  
*Maximilian wurde am 14. Mai 1562 in Prag zum König von Böhmen gekrönt und am 24. November desselben Jahres in Frankfurt am Main zum Römisch-deutschen König gewählt. Am 16. Juli 1563 erfolgte in Preßburg seine Krönung zum König von Ungarn und Kroatien. Am 25. Juli 1564 folgte er seinem verstorbenen Vater Ferdinand I. auf dem Kaiserthron nach.*



Maximilian II. Kaiser HRR, Nr. 1643

**1644 MAXIMILIAN II., Franz v. Österreich (1756-1801) Kurfürst von Köln:** (Wien 8. 12. 1756 - 26. 7. 1801 Schloss Hetzendorf). Österr. Erzherzog. Brustbild nach links im Oval, über einem Schriftsockel mit Schild und Kranz, Kupferstich, um 1780, 6,3 x 5,5 (H) € 75,-  
*Von 1794 - 1801 war er Kurfürst und Erzbischof von Köln. Außerdem Hochmeister des deutschen Ordens. In seiner Zeit als Kurfürst förderte er Beethoven, dem er Musikunterricht bei Jos. Haydn ermöglichte.*

**1645 MEDICI, Claudia de (1604-1648) Erzherzogin v. Österreich:** (Florenz 04. 06. 1604 - 25. 12. 1648 Innsbruck). Prinzessin von Florenz und Landesfürstin von Tirol. Brustbild im Oval, Kupferstich, um 1680, 27,4 x 16 (H) (s. Abb.) € 90,-  
*Sie war in 1. Ehe mit Frederico Ubaldo della Rovere, Herzog von Urbino verheiratet. Nach dessen Tod heiratete sie Erzherzog Leopold V., den Bruder von Kaiser Ferdinand II.*



Medici, Claudia de, Nr. 1645

**1646** – Kniestück im Prunkgewand mit Hündchen an der Seite, „Erzherzogin Claudia“ - J. Suistermans -

Niederländische Schule. Kupferstich (Punktiermanier) v. J. Krepp n. S. v. Perger, um 1850, 27,4 x 16 (H) € 75,-

**1647 MEHMED IV. (1642-1693) Sultan des Osman. Reiches:** (Istanbul 02.01.1642 - 06.01.1693 Edirne). Kupferstich v. Merian aus Theatrum Europäum, 1663, 12,8 x 9,6 (H) € 50,-

**1648 MEHMET III. (1565-1603) Sultan des Osman. Reiches:** (26.05.1565 - 22.12.1603). Brustbild, Kupferstich aus Khevenhiller, Conterfet ... 1722, 28,8 x 18,3 (H) (s. Abb.) € 80,-



Mehmet III, Nr. 1648

**1649 METTERNICH, Klemens (1773-1859) Staatskanzler:** Klemens Wenzel, Clemens Wenceslaus Nepomuk Lothar (Koblenz 15. 05. 1773 - 11. 06. 1859 Wien). Graf (Fürst seit 1813) von Metternich-Winneburg zu Beilstein, Graf von Königswart, seit 1818 Herzog von Portella. Staatsmann im Kaisertum Österreich. Im Jahr 1809 wurde er Außenminister. Brustbild mit Orden, Lithographie v. Str. um 1835, 6,8 x 5,2 (H) € 50,-  
*Seit 1813 stieg er zu einem der führenden Staatsmänner in*

*Europa auf und spielte vor allem auf dem Wiener Kongress eine führende Rolle bei der politischen und territorialen Neuordnung Europas im Sinne eines Gleichgewichts der Mächte. Als politischer Ausgestalter der Heiligen Allianz stand Metternich als führender Politiker der Restaurationszeit für das monarchische Prinzip und bekämpfte die nationalen und liberalen Bewegungen. - Hübsches kleines Porträt mit Bleistift in ein Oktogon gefasst. Links unter dem Porträt: Tr. hos. S. & H.*

**1650** – Brustbild, Stahlstich (anonym), um 1850, 14 x 11,5 (H) € 60,-

**1651** – Brustbild, Stahlstich v. Weger & Singer, um 1850, 17 x 10 (H) € 60,-

**1652 MOHAMMED IV. (1642-1693) Sultan des Osman. Reiches:** (02.01.1642 - 06.01.1693). Sultan von 1648-1687. Ganzportrait zu Pferde vor Istanbul, Kupferstich aus Wagner, *Delineatio Provinciarum Pannoniae et ... b. Koppmayer, 1684, 28,6 x 25,5 (H) € 150,-*  
*Seltenes und dek. Reiterportrait, das den Sultan zu Pferde auf einer Anhöhe vor Istanbul zeigt. Unter der Darstellung 5-zeilige Legende mit Fehlstelle, die ergänzt und retouchiert wurde.*

**1653 MOLITOR, Martin von (1759-1812) österr. Künstler:** (Wien 21. 02. 1759 - 16. 04. 1812 Wien). Nach dem Studium an der Kunstakademie in Wien als freischaffender Künstler tätig. Landschafts- und Tiermaler. Brustbild im Oval, Kupferstich v. Bartsch n. Abel, um 1812, 19,5 x 17,5 (H) - breitrandig (s. Abb.) € 75,-

**1654 MOLLAERT, Ferdinand Ernst (1648-1716) Reichsgraf:** Hofamt, Höfling, Kämmerer, Kammerherr. Brustbild, Kupferstich mit breiter Barockbordüre, um 1745, 29,5 x 19,5 (H) € 50,-

**1655 MOZART, Wolfgang A. (1756-1791) Österr. Komponist:** (Salzburg 27. 01. 1756 - 05. 12. 1791 Wien). Brustbild nach links an einem (Tafel-)Klavier, Lithographie (a. a. China) v. Lehmann b. Baerentzen und Co (Horneman, Eslöv), 1848, 29,5 x 23 (H) € 275,-

**1656** - Ganzportrait am Klavier mit der Sängerein Catharina Cavalieri, „Mozart e la Cavalieri.“, Stahlstich v. Randel n. Borckmann b. Österr. Lloyd, 1858, 19,3 x 16 (H) (s. Abb.) € 135,-

**1657** – Ganzporträt am Klavier, „Mozart am Clavier“, Stahlstich v. French n. Brockmann, um 1860, 18,3 x 14,7 (H) € 80,-  
*Im Duett mit einer Sängerin, im Hintergrund drei zuhörende Herren.*



Molitor, Martin von, Nr. 1653



Mozart, Wolfgang A., Nr. 1656

**1658 MURAD III. (1546-1595) Sultan:** Murad III. Ottoman, türkisch: Murad Ali-i s s (Bozdagan oder Manisa 04. 07. 1546 - 15./16. 01. 1595 Konstantinopel). Sultan des Osmanischen Reiches von 1574 bis zu seinem Tod. Brustbild, Kupferstich aus Khevenhiller, Conterfet ... um 1722, 28,8 x 18,3 (H) € 70,-

**1659 MURAD IV. (1609-1640) Sultan:** (1608 - 08.02.1640). Sultan des türkischen Reiches (1623-1640). Brustbild nach links im Oval, Kupferstich aus Khevenhiller, Conterfet ... um 1722, 28,5 x 17,8 (H) € 80,-

**1660 MUSTAFA I. (1592-1639) Sultan:** (1592 - 20.01.1639). Sultan des türkischen Reiches (1617-1618 und 1622-1623). Brustbild nach links, Kupferstich aus Khevenhiller, Conterfet ... 1722, 28,5 x 17,8 (H) € 80,-

**1661 MUSTAFA III. (1717-1774) Sultan:** (28. 1. 1715 - 21. 1. 1774). Sultan von 1757-1774. Hüftbild im Oval auf einem Sockel, flankiert von drei Personen, Kupferstich v. J. E. Nilson, um 1770, 22 x 16 (H), Blattgr. 33 x 21,3 cm (s. Abb.) € 210,-  
*Das Blatt ist breitrandig und sehr gut erhalten. APK 26595; Schuster 339.*



Mustafa III. Sultan, Nr. 1661



**1662 ODOWALSKY v. Streitberg, Ernst (1592-1672)**

**Militär:** (1592 - 15. 03. 1672 Oberndorf/Erlangen). Böhmischer Obrist im 30-jährigen Krieg. Verhalf Schweden 1648 zur Einnahme der Prager Kleinseite. Brustbild im Oval, Kupferstich v. Aubry aus Theatrum Europäum, 1652, 17,6 x 11,8 (H) € 35,-  
*In den Adelsstand erhoben mit dem Namen „von Streitberg“ 1651 von der schwedischen Königin Christine.*

**1663 OSMAN II. (1604-1622) Sultan:** Sultan des Osmanischen Reiches (1618-1622). Brustbild im Oval, Kupferstich aus Khevenhiller, Conterfet ... 1722, 28,5 x 17,8 (H) € 80,-

**1664 Graf RADETZKY v. Radez, Josef (1766-1858) Feldmarschall:** (Schloss Trzebnitz / Böhmen 02. 11. 1766 - 05. 01. 1858 Mailand). Böhm. Adeliger und österr. Feldmarschall. Kniestück. Lithographie v. Skallitzky (Druck Höflich), 1848, 33 x 24 (H) (s. Abb.) € 150,-  
*Wohl der bedeutendste Heerführer Österreichs in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.*



*Graf Radetzky von Radez, Josef, Nr. 1664*

**1665 RAGOCZY, Sigismund (1555-1606) Fürst v. Siebenbürgen u. Ungarn:** Brustbild mit Mütze nach

rechts, im Oval über Socel mit Draperie, Kupferstich aus Khevenhiller, Conterfet, ... 1722, 28,3 x 16,8 (H) € 90,-

**1666 RÁKÓCZI, Georg I. (1593-1660) Fürst v. Siebenbürgen:** Georg I. Rákóczi, eigentl. I. Rákóczi György (Szerencs 08. 06. 1593 - 11. 10. 1648 Sárospatak). Fürst ab 1630. Brustbild im Oval, „Georgius Ragozzj, Princeps Transylvaniae & c. 1659“, Kupferstich aus Happel, Historia Moderna, 1692, 30,5 x 17,5 (H) € 60,-

**1667 RUBENS, Peter Paul (1577-1640) fläm. Maler:** (Siegen 28. 06. 1577 - 30. 05. 1640 Antwerpen). Diplomat der span.-habsburg. Krone. Kniestück nach links, stehend, Schabkunstblatt v. Geiger n. Rubens, um 1850, 24,5 x 18,3 (H) (s. Abb.) € 100,-  
*Er gilt als der bekannteste Maler des Barock. - Alt auf einen Untersatzkarton montiert.*



*Rubens, Peter Paul, Nr. 1667*

**1668 RUDOLF I. v. Habsburg (1218-1291) König (HRR):** (Burg Limburg/ bei Sasbach am Kaiserstuhl 01. 05. 1218 - 15. 07. 1291 Speyer). Als Rudolf I. war er ab 1273 der 1. römisch-deutsche König aus dem Geschlecht der Habsburger, von 1276-1286 zudem Herzog von Kärnten und Krain sowie von 1278-1282 Herzog von Österreich und der Steiermark. Als Rudolf IV. war er Graf

von Habsburg, Kyburg und Löwenstein sowie Landgraf im Thurgau. Brustbild im Oval, Kupferstich aus Bellus, Österreichischer Lorbeerkranz, 1625, 15,5 x 12,3 (s. Abb.) € 100,-

*Rudolf war der 1. der Grafenkönige. Seine Leistungen wurden bereits von seinen Zeitgenossen anerkannt. Er beendete das Interregnum, besiegte den böhmischen König Ottokar II. und setzte den Landfrieden sowie die Hofrechtsprechung in Teilen des Reiches wieder durch. Im Rahmen seiner Möglichkeiten stärkte er das Königtum trotz der herausragenden Stellung der Kurfürsten. Außerdem legte er die Grundlage für die Macht seiner Familie. Er gilt außerdem als eine der populärsten Herrscherfiguren des deutschen Mittelalters.*



*Rudolf I., von Habsburg, Nr. 1668*

**1669** - Ganzportrait nach der Statue am Grabmalh Kaiser Maximilians in Innsbruck. Lithographie a. a. Chinap. v. Königl. lith. Institut n. W.H. dat. 1824, 30 x 17 (H) € 75,-  
*Neubay/W., Nr. 666. - Seltenes Blatt.*

**1670 RUDOLF II. v. Habsburg (1552-1612) Kaiser**  
**HRR:** „Kaiyser Rudolph von Habsburg“ Ganzportrait nach einer Statue am Grabmahl Kaiser Maximilians in Innsbruck, Lithographie a. a. Chinap. v. Königl. lith. Institut n. W.H. dat. 1825, 30 x 17 (H) (Abb. Seite 159) *Nebehay/W., Nr. 666. - Seltene Blatt.* € 75,-

**1671** – Brustbild im Oval, Kupferstich aus Bellus, Österreichischer Lorbeerkranz, 1625, 15,5 x 12,3 (s. Abb.) € 50,-



*Rudolf II. von Habsburg, Nr. 1671*

**1672 RUDOLF III. v. Habsburg (1282-1307):** (um 1282 - 04. 07. 1307 Horaschdowitz). König von Böhmen und Titularkönig von Polen von 1306-1307 als Rudolf I. Als Rudolf III. Herzog von Österreich und der Steiermark von 1298-1306. Brustbild im Oval, Kupferstich, um 1720, 18,6 x 13,4 (H) € 30,-

**1673 Fürst von SCHWARZENBERG, Karl Philipp (1771-1820) Feldmarschall:** (Wien 18. 04. 1771 - 15. 10. 1820 Leipzig). Feldmarschall beim österr. Militär und Präsident des Hofkriegsrats. Befehlshaber der verbündeten Truppen gegen Napoleon. Kupferstich (Punktiermanier) v. Bollinger, um 1820, 10,3 x 8 (H) - breitrandig € 60,-

**1674** von **THURN, Heinr. Mathias von (1567-1640) Frhr. v. Valsassina:** (Lipnitz/Bö. 24.2. 1567 - 28. 1. 1640 Pernau), war einer der Hauptführer des böhm. Aufstandes

gegen Ferdinand II in der 1. Phase des 30.-jährigen Krieges. Brustbild im Achteck, „Mattias Henrico Conte della Torre ... Slesia etc.“, Kupferstich v. J.F. Leonart, um 1670, 18,5 x 15 (H) (s. Abb.) € 125,-



*von Thurn, Heinr. Mathias von, Nr. 1674*

**1675 VISZANIK, Michael von (1792-1872) Arzt:** (Szatmar 10. 10. 1792 - 03. 11. 1892 Wien), Mediziner, Primar-Arzt und Decan in Wien. Brustbild leicht nach links mit Orden. Lithographie a.a. China v. Dauthage b. Jos, Stoufs, um 1850, 26,3 x 21,4 (H) Blattgr. 43,7 x 30,8cm (s. Abb.) € 150,-  
*Unter der Darstellung faksimilierte Unterschrift und Dedikation.*

**1676 WILD, Franz (1791-1860) österr. Opersänger:** (Niederhollabrunn 31.12. 1791 - 01. 01.1860 Oberdöbling). Zu seiner Zeit einer der gefeierten Tenöre von Wien. Brustbild leicht nach rechts - „Franz Wld Opern - Sänger“. Lithographie v. Kriehuber b. Mechetti, dat. 1829, 21 x 18 (H) Blattgr. 26,4 x 22,8 cm (s. Abb.) € 150,-  
*Wurzbach, Kriehuber 2258. - Kurfürstl. Hess. Kammer- und kais.königl. Hofopern-Sänger.*



*Viszanik, Michael von, Nr. 1675*

**1677 Graf von WURMBRAND, Joh. Wilh. (1670-1750) Reichsgraf:** (Steyersberg 18. 02. 1670 - 17. 12. 1750 Wien). Österr. Staatsmann, Historiker und Wahlbotschafter in Frankfurt. Hüftbild in Umrahmung, darunter Wappen, Kupferstich (Winder n. Lippoltt), um 1745, 28,2 x 17,1 (H) - Altmontiert (s. Abb.) € 50,-





Wild, Franz, Nr. 1676



Graf von Wurmbrand, Joh. Wilh., Nr. 1677



Franz Stephan von Lothringen Nr. 1588



Ferdinand II., Kaiser HRR, Nr. 1566



Maria Blanca Sforza, Nr. 1630



Margarethe von Österreich, Nr. 1629



Rudolf II. v. Habsburg, Nr. 1670

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### 1. Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Einzelfirma

Antiquariat Nikolaus Struck  
Inhaber Antiquariat Clemens Paulusch GmbH  
Spandauer Str. 29  
10178 Berlin  
DEUTSCHLAND  
Telefon +49 (0)30 242 72 61  
Email: info@antiquariat-struck.de  
USt-ID-Nr.: DE 279806855  
und dem Kunden.

### 2. Angebot und Vertragsabschluss

1. Die Online-Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine kostenpflichtige Bestellung an uns schickt, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und Berechnung an den Kunden erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Kunden in Textform bestätigt wird. Soweit ein Angebot eines Kunden nicht angenommen wird, wird ihm dies unmittelbar mitgeteilt.

2. Bestellt der Kunde die Ware auf elektronischem Wege, wird der Zugang der Bestellung unverzüglich per E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann jedoch mit einer Annahmeerklärung verbunden werden.

### 3. Widerrufsbelehrung

Als Verbraucher haben Sie folgendes Widerrufsrecht, sofern Sie Unternehmer sind, gilt dieses Widerrufsrecht nicht:

#### Widerrufsbelehrung

#### Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Antiquariat Nikolaus Struck, Spandauer Str. 29, 10178 Berlin, Deutschland, Telefon +49 (0)30 242 72 61, FAX +49 (0)30 242 40 65, Email: info@antiquariat-struck.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden oder es sich unter Muster-Widerrufsformular herunterladen. Das Musterformular ist jedoch nicht vorgeschrieben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

#### Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns, Antiquariat Nikolaus Struck, Spandauer Str. 29, 10178 Berlin, Deutschland, zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Um-

gang mit ihnen zurückzuführen ist. Ende der Widerrufsbelehrung

### 4. Zahlungsbedingungen

1. Die Versendung der Ware erfolgt grundsätzlich gegen Rechnung, bei Neukunden und ausländischen Kunden behalten wir uns Vorausrechnung vor.
2. Der Kunde verpflichtet sich, nach Erhalt der Ware innerhalb von 14 Tagen den Kaufpreis zu zahlen. Es bestehen folgende Möglichkeiten der Zahlung: Bar, per Überweisung auf das am Ende der AGB aufgeführte Konto, via Paypal oder per Kreditkarte (VISA, Eurocard, MasterCard).
3. Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder durch uns anerkannt wurden. Die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts besteht nur, wenn der Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

### 5. Preise, Rücksendekosten und Lieferkosten

Die im Rahmen der Artikelbeschreibung angegebenen Preise verstehen sich in Euro einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer (z. B. für Bücher derzeit 7%, für Graphiken und sonstige Waren und Dienstleistungen derzeit 19 %). Hinzu kommen die jeweils zusätzlich in der Artikelübersicht und im Rahmen des Bestellvorgangs angegebenen Kosten für Verpackung und Versand.

Falls nicht anders in der Artikelbeschreibung angegeben, berechnen wir für Verpackung und Versand innerhalb von Deutschland pauschal 6,00 €. Für Lieferungen ins Ausland fallen unabhängig vom Umfang der Bestellung 18,00 bis 20,00 € an.

Nur bei grenzüberschreitender Lieferung können im Einzelfall weitere Steuern (z.B. im Falle eines innergemeinschaftlichen Erwerbs) und/oder Abgaben (z.B. Zölle) von Ihnen zu zahlen sein, jedoch nicht an den Verkäufer, sondern an die dort zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden.

Die Kosten der Rücksendung trägt der Kunde.

### 6. Gefährübergang

Dem Kunden steht ein gesetzliches Mängelhaftungsrecht zu.

Bei gebrauchten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist abweichend von der gesetzlichen Regelung ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Diese einjährige Gewährleistungsfrist gilt nicht für dem Verkäu-



fer zurechenbare schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. Arglist des Verkäufers, sowie bei Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB.

#### - Haftungsbeschränkung -

Die Haftung des Verkäufers für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern keine wesentliche Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen), Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Garantien für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes oder auch Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Das gilt auch für entsprechende Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.

Dabei ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dem vertragstypisch gerechnet werden muss.

Für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit gilt die Haftungsbeschränkung nicht.

Im Internet-Antiquariat werden Bücher, Zeitschriften, etc. verkauft, die auf Grund ihres Alters Gebrauchsspuren aufweisen, welche im jeweiligen Verkaufspreis bereits angemessen mildernd berücksichtigt sind. Die Waren werden insofern ausschließlich in den in unserem jeweils aktuellen Online-Katalog angegebenen Ausführungen geliefert.

Als Verbraucher werden Sie gebeten, die Ware bei Lieferung umgehend auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu überprüfen und Beanstandungen dem Verkäufer und dem Spediteur schnellstmöglich mitzuteilen. Ihre Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt.

Soweit Sie Verbraucher sind, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache während der Versendung erst mit der Übergabe der Ware an Sie über, unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt.

#### 7. Besondere Inhalte

Gegenstände aus der Zeit von 1933 bis 1945, mit darin enthaltenen zeitgeschichtlichen oder militär-historischen Darstellungen und Inhalten, werden nur zu Zwecken staatsbürgerlicher Aufklärung, der Abwehr

verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung usw. (§ 86 StGB) verkauft.

#### 8. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von Antiquariat Nikolaus Struck, Spandauer Str. 29, 10178 Berlin, Deutschland.

#### 9. Datenschutz

Antiquariat Nikolaus Struck ist sich bewusst, wie wichtig die diskrete Behandlung und der Schutz der Informationen sind, die die Kunden über das Internet vermitteln. Die Datensicherheit unseres Internet-Auftritts ist eine unserer höchsten Prioritäten. Darüber hinaus nehmen wir die Vertraulichkeit der von Ihnen übermittelten Informationen und privaten Daten sehr ernst. Bei der Übermittlung personenbezogener Daten wie der Anmelde- oder Bestelldaten, insbesondere Zahlungsinformationen, setzen wir eine Verschlüsselungstechnologie ein, die die höchste Vertraulichkeit gewährleistet. Es werden stets nur die Daten erhoben und gespeichert, die zur Nutzung eines Services unbedingt notwendig sind.

Die von Ihnen an uns übermittelten persönlichen Daten werden nur zur zweckbezogenen Durchführung des Kaufvertrages und der Kundenverwaltung genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte. Wir erheben personenbezogene Daten nur im gesetzlich zulässigen Rahmen, insbesondere nach den geltenden Bestimmungen des Bundesdatenschutz-gesetzes und des Telemediengesetzes.

#### 10. Schlußbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Maßgebliche Sprache für den Vertragsschluss sowie das gesamte Vertragsverhältnis ist Deutsch.

2. Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz Berlin-Mitte. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Ge-

schäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

#### Bezahlung:

Per Rechnung (Vorauszahlung vorbehalten)

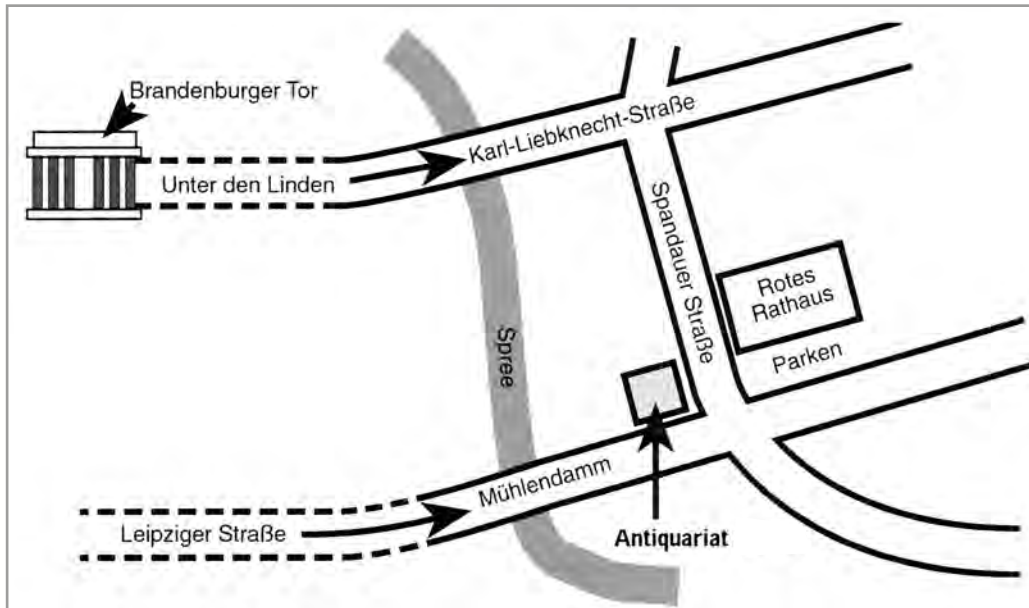
**ANTIQUARIAT NIKOLAUS STRUCK**  
**INHABER ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GmbH**

Spandauer Str. 29, 10178 Berlin-Mitte

Telefon: 030-242 72 61, Fax: 030-242 40 65

e-mail: [info@antiquariat-struck.de](mailto:info@antiquariat-struck.de), [www.antiquariat-struck.de](http://www.antiquariat-struck.de)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr, Sa 10:00-16:00 Uhr







Graz, Nr. 899



Wien, Nr. 1177



Prag, Nr. 1424



Linz, Nr. 1009



Esztergom, Nr. 216



Szigetvár, Nr. 287



Szekesfehervar, Nr. 284

**ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH**  
**ANTIQUARIAT STRUCK**

Spandauer Str. 29, 10178 Berlin-Mitte

Telefon: 030-242 72 61, Fax: 030-242 40 65

e-mail: [info@antiquariat-struck.de](mailto:info@antiquariat-struck.de), [www.antiquariat-struck.de](http://www.antiquariat-struck.de)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr, Sa 10:00-16:00 Uhr